

(L. L. Fil.)

039

oik

PRAKTISCHE

GRAMMATIK

DER

ROMÄNISCHEN SPRACHE

FÜR DEN

SCHUL- UND SELBSTUNTERRICHT

VON

I. CIONCA,

LEHRER DER ROMÄNISCHEN SPRACHE AN DEN HOHEREN LEHRANSTALTEN
DER EVANGELISCHEN GEMEINDE ZU BUCAREST.

VIERTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

BUCAREST,
ALEXANDER DEGENMANN
53, CALEA VICTORIEI (HOTEL MANO), 53.
1888.

Preis: Frs. 2,50.

L. lat. f.
639 oik

Cionca
(m. l.)

00

PRAKTISCHE GRAMMATIK

DER
ROMÄNISCHEN SPRACHE

FÜR DEN
SCHUL- UND SELBSTUNTERRICHT

VON

I. CIONCA,

LEHRER DER ROMÄNISCHEN SPRACHE AN DEN HÖHEREN LEHRANSTALTEN
DER EVANGELISCHEN GEMEINDE ZU BUCAREST.

VIERTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

BUCAREST,
ALEXANDER DEGENMANN
53, CALEA VICTORIEI (HOTEL MANO), 53
1888.

G.n. 4036



BUCAREST,
KÖNIGL. HOFBUCHDRUCKEREI, F. GÖBL'S SÖHNE
12, PASSAGIUL ROMAN, 12.



Sr. Hochehrwürden

dem

Herrn Pfarrer

W. St. Feutschländer,

als

Zeichen der Hochachtung

gewidmet

vom

Verfasser.

Vorwort zur ersten Auflage.

Der Verfasser vorliegender Sprachlehre hat sich bemüht, nur solche Regeln aufzunehmen, deren Kenntnis für den Lernenden zum richtigen Verstehen, Sprechen und Schreiben der rumänischen Sprache durchaus notwendig sind. Den größten Teil des Buches aber bilden die Übersetzungsaufgaben, welche die Anwendung und Einübung der gegebenen Regeln und hiermit das leichte Erlernen der rumänischen Sprache zum Ziele haben.

Wohlgemeinte Ratschläge werden dankbar beachtet und bei einer neuen Auflage nach Möglichkeit berücksichtigt.

Bucarest, den 1. September, 1879.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Diese zweite Auflage ist von der ersten in gar vielem wesentlich unterschieden. Der Verfasser ließ sich angelegen sein, das vorliegende Werk in jeder Beziehung weiter auszubilden; einerseits benutzte er die mündlichen und die schriftlichen Winke sachkundiger Lehrer, anderseits beschäftigte er sich selbst mit dem Studium, die Schwierigkeiten, welche die Anfänger beim Erlernen der rumänischen Sprache haben könnten, zu beseitigen. Mit einem Worte: Erleichterung der Mühe der Lernenden war das Ziel, nach dem der Verfasser strebte. In wie

fern er diesem Ziele nahe gekommen, bleibt den sachkundigen Personen überlassen, deren Beifall die schönste Belohnung seiner Bemühung sein würde.

Bucarest, den 1. Dezember, 1880.

Der Verfasser.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die ersten zwei Auflagen des vorliegenden Buches wurden in kurzer Zeit vollständig vergriffen. Das ist für den Verfasser ein erfreuliches und ermutigendes Zeichen, daß sein Werk seinem Zwecke entprochen hat. Dennoch hielt es der Verfasser für seine Pflicht, sein Werk einer strengen Prüfung, Verbesserung und Vermehrung zu unterwerfen.

Was die Rechtschreibung der andern zwei vergriffenen Auflagen anbelangt, hat der Verfasser den Grundsatz der möglichsten Einfachheit befolgt, nämlich die phonetische Rechtschreibung. Da aber dem Verfasser von verschiedenen Seiten schriftlich und mündlich der Wunsch geäußert wurde, daß er bei der Bearbeitung einer neuen Auflage die von der rumänischen Akademie anerkannte Orthographie benützen möge, mußte er nachgeben, da dieselbe in den meisten Schulen Rumäniens gebraucht wird; aber mit schwerem Herzen entschloß er sich, die phonetische Schreibweise aus seinem Werke auszuschließen.

Die gegenwärtige Auflage ist reichhaltiger an wichtigen und zur Erlernung der rumänischen Sprache unentbehrlichen Regeln, Übersetzungsaufgaben und überhaupt an Vokabeln, welche für den Lernenden, den notwendigen Wortschatz zu bilden haben. Schließlich wiederholt der Verfasser auch bei dieser Gelegenheit seine Bitte an die wohlwollenden und aufrichtigen Fachleute, nach dem Lesen dieser neuen Auflage, ihm gefäl-

ligst ihre Erfahrungen und Ratschläge mitteilen zu wollen.

Bucarest, den 1. Januar, 1885.

Der Verfasser.

Vorwort zur vierten Auflage.

Der Löbliche Vorstand der evangelischen Gemeinde zu Bucarest beschloß in seiner Sitzung vom ¹₁₃, Juni, 1885 die gegenwärtige Sprachlehre als Lehrbuch in den hiesigen evangelischen Schulen einzuführen. Der Verfasser hat mit Rücksicht auf diesen Beschluß die gegenwärtige Auflage den Forderungen des Lehrplanes dieser Schulen gemäß verändert. So ist die zweite Abteilung durch Aufnahme leichterer Aufgaben und Übungen bereichert und ferner am Schluß der Wortlehre ein etymologischer Auszug über die Wortarten, sowie am Schluß der Satzlehre ein entsprechender Abriß hinzugefügt worden. Diese nur romänisch gefaßten wiederholenden Übersichten werden die Herren Kollegen, welche nach dieser Sprachlehre unterrichten, der Mühe entheben, die betreffenden Regeln für die Schüler an die Tafel zu schreiben.

Mit Rücksicht darauf, daß alle in den hiesigen evangelischen Lehranstalten eingeführten deutschen Lehrbücher in der neuen, vom Hohen Königl. Preußischen Unterrichtsministerium vorgeschriebenen Orthographie gedruckt sind, hat der Verfasser die vorliegende Auflage seiner Sprachlehre behufs Übereinstimmung derselben mit den in den genannten Schulen gebrauchten Büchern ebenfalls in der neuen deutschen Rechtschreibung erscheinen lassen.

Wohlgemeinte und unparteiische Bemerkungen und Winke werden dankbarst entgegengenommen.

Bucarest, den 1. November, 1887.

Der Verfasser.

ERSTE ABTHEILUNG.

Elemente der Aussprache.

Das Alphabet.

Das römänische Alphabet besteht aus folgenden Buchstaben.

a A, b B, c C, d D, e E, f F, g G, h H, i I, j J, l L, m M, n N, o O, p P, r R, s S, t T, u U, v V, x X, z Z.

Die Buchstaben: **k K, ph Ph, q Q, w W**, und **y Y** kommen im Römänischen nur in fremden Namen vor.

Die Vokale sind **a, e, i, o, u, ă, î** (**â, ó, é, ă**); alle übrigen Buchstaben sind Konsonanten.

Ältere Druckschrift:

А а, Б б, В в, Г г, Д д, Е е, Ж ж, З з, С с,
A a, B b, W w, G g, D d, E e, Dsche, S s,
I i, H h, K k, L l, M m, N n, O o, П п, Р р,
I i, Ih ih; K k, L l, M m, N n, O o, P p, R r,
G g, T t, X x, O y, o y, Ф ф, X x, G g, U u,
S s, T t, U u, Uh uh, F f, Ch ch, Oh oh, Z z,

Ч ч, Ш ш, Щ щ, Ъ ъ, Ы ы, Ю ю,
 Tsch tsch, Sch sch, St st, e dumpf, e gedehnt, ju,
 Ж ж, Ї ї, Л л, Ц ц, О о, Ҁ ҁ, ҂ ҃, ҄ ҅,
 en dumpf, ja, en dumpf, Dsch, Th th, Ps ps, X x, Y y.

Neuere Druckschrift:

A a, Б б, В в, Г г, D d, E e, Ж ж, Z z,
 A a, B b, W w, G g, D d, E e, Dsch, s (sehr gelinde)
 I i, K k, Л л, M m, N n, O o, П п, P p, C c,
 I i, K k, L l, M m, N n, O o, P p, R r, S s,
 T t, Ѧ ѧ, Ф ф, X x, Ц ц, Ч ч, Ш ш,
 T t, U u, F f, Ch ch, Z z, Tsch tsch, Sch sch,
 Ъ ъ, Л л, Ц ц.
 e dumpf, Dsch dsch.

Anmerkung. Vom Jahre 1495 bis zum Jahre 1828 bediente man sich in der rumänischen Schrift fast nur des alten cyrilischen Alphabetes. Der gelehrte Mann Iónü Eliade Rădulescu gab im letztgenannten Jahre seine Grammatik heraus, in welcher er bloß 27 Buchstaben behielt, und beseitigte 14 Schriftzeichen aus dem alten cyrilischen Alphabet. Seit dieser Zeit hat die neuere Druckschrift des unsterblichen Eliade nach und nach überall Anklang gefunden.

Der gelehrte Ordenspriester Samuel Klein (Miculă) veröffentlichte seine rumänische Grammatik schon im J. 1780 mit lateinischen Buchstaben; doch fand dieselbe beim großen Publikum keine allgemeine Aufnahme. Seit dem J. 1847 fing das lateinisch-romänische Alphabet an, eine immer größere Verbreitung zu gewinnen; so daß man heutzutage nur diese Schreibart in Anwendung findet. Für den Lernenden aber ist die Erlernung des cyrilischen Alphabetes von großem Vorteile, denn in allen alten, rumänischen Kirchenbüchern, welche, wie gesagt, mit cyrilischen Buchstaben gedruckt wurden, ist die Betonung der Wörter (die Prosodie) angegeben.

Von der Aussprache der Buchstaben.

Die Vokale und Konsonanten, deren Aussprache vom Deutschen abweicht, sind folgende:

ă, ȣ werden wie das deutsche *e* in dem Worte: Winter, ausgesprochen.

â, ê, î, ô, û haben einen gemeinschaftlichen Laut, welcher wie ein durch die zusammengezogenen Kehlmuskeln ausgesprochenes *i* klingt. Dieser Laut läßt sich aber nur durch Umgang und durch den mündlichen Unterricht eines geborenen Rumänen erlernen.

ï ist nicht volllautend, sondern kaum hörbar und kann daher weder allein noch in der Verbindung mit Konsonanten eine selbständige Silbe bilden.

ũ nach Konsonanten im Auslaute biegsamer Wörter, ist stumm.

e am Anfange der Wörter und nach einem Vokal lautet wie *ie*, nach einem kurzen *u* (*ũ*) aber wie das mit dem Abkürzungszeichen versehene *e* (*ě*).

c ist vor *a, o, u, ă, ȣ, â, ê* und vor einem Konsonanten ein Gaumenlaut, und wird wie das deutsche *k* ausgesprochen.

c vor *e, i* ist ein Zischlaut und lautet wie *tsche, tschi*; z. B. Cercũ, Reif; cine? wer? sprich: tscherk tschine.

Ist *c* vor *e* und *i* verdoppelt, so wird es stark betont; z. B. Accentũ, Accent; accidentũ, Zufall; sprich: Aktschent, Aktschident.

Soll *c* vor *e* und *i* den Gaumenlaut haben, so schaltet man ein *h* ein, und es lautet dann wie das deutsche *k*; z. B. Chelũ, kahl; chinũ, Qual; sprich: kel, kin.

é lautet wie *ea* (*ja*).

g vor *a, o, u, (ũ) ă, ê, ȣ* und vor einem Konsonanten ist ein Gaumenlaut, vor *e* und *i* aber ein Zischlaut, und lautet wie *dsche, dschi*, z. B. Gerũ, Frost: ginere, Schwiegersohn; sprich: dscher, dschinere.

- Der Zischlaut wird durch eingeschaltetes *h* zum Gaumenlaut ; z. B. Ghemű, Knäuel, ghirlanda, der Kranz : sprich ; gem. girlanda ;
- j** wird wie im Französischen ausgesprochen, z. B. jurnalű, Zeitung sprich : dschurnal.
- đ** lautet wie das deutsche *s*, in dem Worte : sehr ; z. B. đi, Tag ; sprich : si ;
- ó** mit dem scharfen Accent wird wie das österreichisch-dumpte *a* oder wie das englische *a* in dem Worte : water ausgesprochen ; Póme Obst ; pórtá, das Thor ; sprich : poame, poarta.
- z** hat denselben Laut, wie **đ** mit der Cedille ; z. B. Buze, Lippen ; sprich : buse.
- ș** wie das deutsche *sch* ; Șirű, Zeile ; sprich : schir.
- s** lautet vor den Konsonanten *b, d, g, l* und *v* wie das deutsche *s* im Anlaute oder wie das **đ** oder **z** im Rumänischen ; z. B. Isvorű, Quelle ; isbânda, die Verwirklichung ; sdrobescű, ich zermalme ; isgonire Vertreibung ; deslegare, losbinden ; isvodű, Muster ; sprich ; isvor etc.
- sce, sci** werden wie *schte, schti* ausgesprochen ; z. B. Ome-
(**sci**), nesce, menschlich ; Bucurescű, Bucarest ; scire, wissen ; sprich : omeneschte. Bukureshti ; schtire.
- ț** lautet wie das deutsche *z* ;—z. B. Prețű, Preis ; sprich ; prez.

Die übrigen Buchstaben behalten ihren Wert überall unverändert bei.

Einteilung der Vokale.

Die Vokale zerfallen in Diphtonge oder Doppellaute und Triphthonge oder Dreilaute. Eigentliche Diphtonge sind diejenigen, welche die Betonung auf dem ersten Vokal haben, als : *ai, au, ei, ui*, z. B. tu *ai*, du hast ; *da*, du giebst ; *da* *eu* ? gebe ich ? *lei*, Löwen ? *cui* ? wem ? Uneigentliche Diphtonge sind diejenigen, welche die Betonung auf dem letzten

Vokal haben, als : io, ia, ie, iu ; z. B. Piciorŭ, Fuß ; iar, wiederum ; muiere, Weib ; iute, schnell.

Triphthonge sind diejenigen, welche aus drei Vokalen bestehen ; sie haben die Betonung auf dem ersten Vokal, als : aiŭ, oiŭ, uiŭ ; z. B. Paiŭ, Strohalm ; butoiŭ, Fassel ; cuiŭ, Nagel.

Unter den Mitlauten müssen deutsche Anfänger diejenigen genau von einander unterscheiden, welche in der Aussprache einen ähnlichen Ton haben, als : b und p ; d und t ; f und v ; z. B. in den Wörtern ; bine, gut ; poporŭ, Volk ; degetŭ, Finger ; tare, stark ; fica, die Tochter ; vara, der Sommer, etc.

Der Romäne trennt seine Dopellaute in der Aussprache weit mehr, als die Deutschen es thun, und spricht z. B. eŭ, ei nicht wie die Deutschen *eu*, *ei*, sondern läßt jeden der Vokale für sich tönen.

Betonung der Wörter.

Viele zwei- und dreisilbige Wörter haben die Betonung gewöhnlich auf der ersten Silbe, als : casă, Haus ; masă, Tisch ; arbore, Baum ; ramură, Zweig u. s. w.

Von den auf einen vollen Vokal ausgehenden zweisilbigen Hauptwörtern, Fürwörtern und Partikeln haben den Ton auf der letzten Silbe nur folgende ; de-şi, wenngleich ; aci, hier ; acu, (acum,) jetzt ; așa, so ; und alle auf *é* und auf ein betontes *a* ausgehenden Hauptwörter, als : vërgé, oder nué, Rute ; căţé, Hündin ; mărgé, Perle ; para, Para, (ein türkisches Geldstück ;) casma, eine eiserne Schaufel, etc.

Die andern Wörter dieser Art haben den Ton auf der vorletzten Silbe, als : lapte, Milch ; vacă, Kuh ; pâne, Brot ; apă, Wasser, etc.

Wörter mit dem Ausgange in : arŭ, atŭ, elŭ, escŭ, etŭ, entŭ iune und osŭ, bekommen den Ton auf diese letzte Silbe.

Vom Auslassungszeichen.

Das Auslassungszeichen wird dort gebraucht, wo ein Vokal ausgelassen wird. Im Romänischen können nur die Vo-

kale *ă, ă, î, u* und *e* ausgelassen werden und zwar im Auslaute, als: *m'ascultă*, er gehorcht mir, anstatt, *mă ascultă*; *n'are ellă?* hat er nicht? anstatt: *nu are elă*; *și 'ntr'adevără*, (*și întru adevără*), und in Wahrheit, etc.

Von der Rechtschreibung.

Man schreibe so, wie man ein jedes Wort gut ausspricht. Hinsichtlich der Teilung der Silben finden dieselben Regeln, wie bei den meisten modernen Sprachen statt.

Die romänischen Schriftsteller pflegen mit großen Anfangsbuchstaben zu schreiben:

a) Die Namen und Zunamen von Personen, Göttern, Nationen (wenn solche als Hauptwörter vorkommen), Ländern, Städten und Örtern, Winden, Monaten, Tagen, Bergen, Planeten, Sternen, Wissenschaften und Künsten.

b) Die Namen der Würden, der Ehrenstellen, Behörden, Anstalten.

c) Die personifizierten Subjekte der Fabel.

d) Die Fürwörter in der höflichen Anrede.

e) Endlich das Anfangswort eines Satzes, eines jeden Verses und nach einem Punkte. Sonst werden im Romänischen die Hauptwörter, wie alle übrigen Redeteile, mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Zur Übung.

Incepută, cercă, ciocă, curte, carte, incercândă, făcândă, cântă, chină, chégă, chiciură, chelă, capră, gemă, giamă, ghemă, ghindă, gândă, mergândă, fugindă, glumă, ghiotură, șopronă, șérpe, fusă, lungă, sare, țapă, țințară, puță, brață, jură, jară, jurnală, jugă, dece, dice, perdândă, lucreză, armeză, zăpadă, buze, zale, zodiacă, saia, traiă, cuiă, puiă pământă, legământă, rîă, vênjosă. cărți, mergi, lucruri, legi, peră, meră, fênă, frêă, grăă, boă, leă, aspru, socru, teiă, raiă. maiă, păriă, ómenă, póme, mérgă, sté, șé, măsé, Pitesci, Ploesci, Bucuresci, pesce, românesce.

ZWEITE ABTEILUNG.

Formenlehre (Etymologie).

1.

Von dem Haupt- und Eigenschaftsworte.

(Despre substantivă și adjectivă).

Die romanische Sprache hat zwei Geschlechter: das männliche und das weibliche Geschlecht.

Der Ausgang **u** oder **ŭ** zeigt an, daß das Haupt- oder Eigenschaftswort männlichen Geschlechtes ist; z. B. *socru*, Schwiegervater; *pomŭ*, Baum.

Der Ausgang **ă** oder **a** zeigt an, daß das Haupt- oder Eigenschaftswort weiblichen Geschlechtes ist; z. B. *mamă*, Mutter; *sora*, die Schwester.

Ausnahme machen einige Hauptwörter männlichen Geschlechtes, welche denselben Ausgang haben, wie: *Papă*, Papst; *popă*, Priester; *Luca*, Lukas; *tată*, Vater; *Vodă*, Fürst, *vlădică*, Bischof.

Der Ausgang **e** ist beiden Geschlechtern gemeinschaftlich, und den Unterschied lehrt bloß der häufige Umgang mit Rumänen oder überhaupt die Übung erkennen.

Artikel: männlich **lŭ** und **le**; weiblich **a**.

Der Artikel steht im Rumänischen am Ende der Haupt- und der Ei-

genschaftswörter und verbindet sich mit denselben zu einem Worte; z. B. *omă*, Mensch; *omulă*, der Mensch; *bunulă omă*, der gute Mensch; *mamă*, Mutter; *mama*, die Mutter; *buna mamă*, die gute Mutter; *frate*, Bruder; *fratele*, der Bruder; *marele frate*, der große Bruder.

2.

Tatălă, der Vater; *grădina*, der Garten; *cănele*, der Hund; *condeiulă*, die Feder; *bărbatulă*, der Mann. *Acestă bărbată*, dieser Mann; *acéstă grădină*, dieser Garten; *acelă omă*, jener Mensch; *acea mamă*, jene Mutter; *este* oder *e*, ist; *sîntă*, sind; *aici*, hier; *acolo*, dort; *casa*, das Haus.

Tatălă și mama. Bunulă tată ¹⁾ *și buna* ²⁾ *mamă. Grădina și casa. Acea grădină și acea casă. Acestă bărbată. Cănele e aici. Condeiulă e acolo. Buna mamă e aici. Fratele e mare. Mama și fratele sîntă aici.*

3.

Das Haus und der Garten. Dieses Haus und jener Garten. Die gute Mutter und der große Bruder. Dieser Hund ist gut. Jener Garten ist groß. Jenes Haus und dieser Garten. Dieser Mann ist groß. Der Hund ist hier. Diese Feder. Die Feder ist dort. Die Mutter ist hier.

4.

Von der Einzahl.

a). Die männlichen Haupt-und Eigenschaftswörter auf *u* oder *ă*, erhalten den Artikel *lă*; z. B. *Leă*, Löwe; *leulă*, der Löwe; *aspru*, scharf; *asprulă vîntă*, der scharfe Wind.

b). Die männlichen Haupt-und Eigenschaftswörter, welche auf *e* aus-

¹⁾ Wenn das Eigenschaftswort vor dem Hauptworte steht, so bekommt es den Artikel, das Hauptwort aber wird nicht artikuliert.

²⁾ Das Eigenschaftswort muß im Rumänischen mit seinem Hauptworte in Geschlecht, Endung und Zahl übereinstimmen.

gehen, erhalten den Artikel *le*; z. B. *Pesce*, Fisch; *pescele*, der Fisch; *mare*, groß; *marele munte*, der große Berg.

c). Der Artikel *a* wird den weiblichen Haupt- und Eigenschaftswörtern, welche auf *e* oder *ă*¹⁾ ausgehen, angehängt; z. B. *Curte*, Hof; *curtea*, der Hof; *nucă*, Nuß, *nuca*, die Nuß; *bună*, gute; *buna nucă*, die gute Nuß.

d). Die weiblichen Hauptwörter, welche in *é* oder mit einem betonten *a* endigen, erhalten den Artikel *a* mit Beihilfe eines *u* z. B. *Sté*, Stern; *stéua* der Stern; *manta*, Mantel; *mantaua*, der Mantel.

Anmerkung. Es ist zu beachten, daß das Geschlecht der rumänischen Hauptwörter nicht immer mit dem der deutschen übereinstimmt.

Unchiu, Onkel; *unchiulă*, der Onkel; *mătuşe*, Tante; *mătuşea*, die Tante; *vără*, Vetter; *vărulă*, der Vetter; *verişoră*, Base; *verişora*, die Base; *fiu*, Sohn; *fiulă*, der Sohn; *fiică*, Tochter; *soră* od. *suroră*, Schwester; *sora* od. *sorora*, die Schwester; *zahără*, Zucker; *zahărulă*, der Zucker; *aeră*, Luft; *aerulă*, die Luft; *tare*, stark.

*Unchiulă şi mătuşea, vărulă şi verişora. Acestă bărbată este tare.*²⁾ *Acea nucă e bună. Mantaua e mare. Fica e bună. Fiulă e aici. Sora, mătuşea, popă, vărulă şi verişora sântă aici. Cânele este în (im) grădină. Acea curte şi acea grădină. Zahărulă e bună. Curtea e mare. Zahărulă e dulce.*

5.

Der Vater, der Onkel, die Tante und der Bruder sind dort. Die Mutter, die Base und die Schwester sind hier. Dieser Hund ist groß und stark. Die Base ist gut. Dieser Hof ist groß. Jenes Haus. Die Tochter ist gut; sie ist dort. Der Bruder ist im (în) Garten. Die Mutter und die Schwester sind hier.

6.

Pomă, Baum; *pomulă*, der Baum; *cismă*, Stiefel; *cisma*, der Stiefel; *oglină*, Spiegel; *oglină*, der Spiegel; *odaie*, Zimmer; *odaia*

¹⁾ *ă* verschmilzt mit dem Artikel *a*.

²⁾ Die Eigenschaftswörter in *e*, wie *tare*, stark; *dulce*, süß, behalten für beide Geschlechter denselben Ausgang.

das Zimmer ; *carte*, Buch ; *cartea*, das Buch ; *pană*, Feder ; *pana*, die Feder ; *livadă* od. *luncă*, Wiese ; *livădea* od. *lunca*, die Wiese ; *pâine*, Brot ; *pânea*, das Brot ; *apă*, Wasser ; *apa*, das Wasser ; *lecțiune*, Lektion ; *lecțiunea*, die Lektion ; *temă*, Aufgabe ; *tema*, die Aufgabe ; *amică* od. *prietină*, Freund ; *amiculă* od. *prietinulă*, der Freund ; *amică* od. *prietină*, Freundin ; *amica* od. *prietina*, die Freundin ; *erba*, Gras , *erba*, das Gras ; *mică*, klein ; *frumosă*, schön ; *dulce*, süß ; *înaltă*, hoch ; *noă*, neu ; *prospătă*, frisch ; *ușoră*, leicht ; *sănătosă*, gesund ; *greă*, schwer ; *credinciosă* od. *fidelă*, treu ; *verde*, grün ; *nu*, nicht ; *cum ?* wie ? *cum e ?* wie ist ? *nu este* od. *nu e*, ist nicht ; *scumpă*, teuer.

Anmerkung. Obwohl manche Vokabeln, welche in den Wörterverzeichnissen vorhanden sind, nicht in den Übungsaufgaben vorkommen ; so möge der Lernende dieselben dennoch auswendig lernen, um nach einigen Lektionen selbst Sätze bilden zu können.

Mama e bună. Pomulă e înaltă. Tatălă e mare. Casa este frumoasă ¹⁾. *Vărulă este mică. Condeifulă e bună. Cisma e nouă. Odaia este mare. Pânea e bună. Cum este erba ? Erba e verde. Cum este amiculă ? Amiculă bună e credinciosă. Cânele e fidelă. Cum e apa ? Apa e prospătă. Lunca e verde. Cum e zahărulă ? Oglinda e mare și frumoasă. Cum e amica ? Amica e fidelă. Cum e tema ? Tema e mică și ușoră. Lecțiunea e grea. Mâna e mică și frumoasă. Unchiulă nu e sănătosă. Cartea nouă e frumoasă. Aerulă e sănătosă.*

7.

Wie ist der Baum ? Der Baum ist hoch. Das Wasser ist frisch. Das Haus ist nicht klein. Der Bruder ist jung (june). Die Tochter ist schön. Das Buch ist neu. Die Tante ist fleißig. Wie ist der Hund ? Der Hund ist treu. Der Spiegel ist

¹⁾ Die Eigenschaftswörter, welche in der End- oder Vorsilbe ein betontes *o* oder *e* haben, verwandeln im weiblichen Geschlechte das *o* in *ó* und das *e* in *é* ; z. B. *frumosă*, schön ; *soră frumoasă*, schöne Schwester ; *negru*, schwarz ; *tablă neagră*, schwarze Tafel.

(Ausgenommen sind die Eigenschaftswörter, welche in *entă* ausgehen ; z. B. *diligentă*, fleißig ; *prudentă*, vernünftig, etc.)

groß und neu. Das Gras ist grün. Die Feder ist klein und schön. Die Freundin ist treu. Das Haus ist nicht hoch. Die Mutter ist gut. Wie ist der Zucker? Der Zucker ist süß. Die Lektion ist leicht und klein.

8.

Von der Mehrzahl.

Artikel: männlich **i**; weibl. **le**.

a) Die in **e** ausgehenden männlichen und weiblichen Haupt- und Eigenschaftswörter, sowie auch diejenigen männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche in **ũ** endigen, verwandeln diese Endlaute in der Mehrzahl in ein kurzes **i**; z. B. *Câne*, Hund; *câni*, Hunde; *pâne*, Brot; *pâni*, Brote; *pomũ*, Baum; *pomĩ*, Bäume; *pomĩ mari*, große Bäume, *câni bunĩ*, gute Hunde.

b) Die männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche in ein langes **u** ausgehen, verwandeln diesen Endlaut in der Mehrzahl in ein langes **i**; z. B. *Socru*, Schwiegervater; *Socri*, Schwiegerväter.

c) Die weiblichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche in **ã** endigen, verwandeln in der Mehrzahl das **ã** in **e**; z. B. *Mamã*, Mutter; *mame*, Mütter; *fiã bunã*, gute Tochter; *fice bune*, gute Töchter.

Anmerkung. Einige Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche auf **cã**, **dã**, **gã**, **nã**, und **rã** ausgehen, verwandeln in der Mehrzahl das **ã** in **ĩ**; z. B. *Nucã*, Nuß; *nucĩ*, Nüsse; *cãrãmidã*, Ziegel; *cãrãmiđĩ*¹⁾ Ziegel; *verigã*, Reifring; *verigĩ*, Reifringe; *mãndã*, Hand; *mãni*, Hände; *ramurã*, Zweig; *ramurĩ*, Zweige.

d) Es wird sodann an diese Pluralstämme für das männliche Geschlecht der Artikel **i**, für das weibliche der Artikel **le** angehängt; z. B. *Câni*, Hunde; *câniĩ*, die Hunde; *mame*, Mütter; *mamele*, die Mütter; *verigĩ*, Reifringe; *verigile*, die Reifringe.

Die Brüder und die Schwestern sind hier. Die Bäume sind grün. Wie sind die Freunde? Die Freunde und die

¹⁾ Die Konsonanten: *d*, *s*, und *t*, welche in den Schlußsilben mancher Haupt- und Eigenschaftswörter vorkommen, werden vor **i** in der Mehrzahl in *đ*, *ș*, und *ț*, verwandelt; z. B. *Frați*, Brüder; *ursũ*, Bär; *urși*, Bären; *pomĩ verđĩ*, grüne Bäume, etc.

Freundinnen, die Tanten und die Basen, die Schwestern und die Brüder sind gut. Die Wiesen sind schön. Die grünen Bäume sind schön. Wie sind die Hunde? Die Hunde sind treu.

9.

Anmerkung. Es giebt im Romänieshen einige Hauptwörter, welche in der Einzahl männlich, in der Mehrzahl aber weiblich sind, die zum Unterschied Hauptwörter des gemeinschaftlichen oder des gemischten Geschlechtes genannt und der Erleichterung wegen mit diesem Zeichen (+) versehen werden.

Einzahl.

<i>Bute,</i>	Faß ;	<i>butea,</i>	das Faß ;
<i>servitorŭ,</i>	Diener ;	<i>servitorulŭ,</i>	der Diener ;
<i>servitóre,</i>	Magd ;	<i>servitóreá,</i>	die Magd ;
<i>cadrá,</i>	Gemälde ;	<i>cadra,</i>	das Gemälde ;
<i>grădină,</i>	Garten ;	<i>grădina,</i>	der Garten ;
<i>masă,</i>	Tisch ;	<i>masa,</i>	der Tisch ;
<i>scaunŭ (+)</i>	Sessel ;	<i>scaunulŭ,</i>	der Sessel ;
<i>bricégŭ (+)</i>	Federmesser ;	<i>bricégulŭ,</i>	das Federmesser ;
<i>hârtie,</i>	Papier ;	<i>hârtia,</i>	das Papier ;
<i>perdé,</i>	Vorhang ;	<i>perdéua,</i>	der Vorhang ;
<i>sté,</i>	Stern ;	<i>stéua,</i>	der Stern ;
<i>inelŭ, (+)</i>	Ring ;	<i>inelulŭ,</i>	der Ring ;

Mehrzahl.

<i>Buti,</i>	Fässer ;	<i>butile,</i>	die Fässer ;
<i>servitorŭ,</i>	Diener ;	<i>servitorŭ,</i>	die Diener ;
<i>servitóre,</i>	Mägde ;	<i>servitórele,</i>	die Mägde ;
<i>cadre,</i>	Gemälde ;	<i>cadrele,</i>	die Gemälde ;
<i>grădinŭ,</i>	Gärten ;	<i>grădinile,</i>	die Gärten ;
<i>mese ¹⁾</i>	Tische ;	<i>mesele,</i>	die Tische ;

¹⁾ Es giebt einige Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der Mehrzahl den ursprünglichen Stammvokal *e* erhalten; z. B. Lateinisch : *mensa*, der Tisch ; *mensae*, die Tische; romänisch: *masa*, *mesele*; lateinisch; *penna*, die Feder; *pennae*, die Federn; rom. *pana*, *penele*, etc.

<i>scaune,</i>	Sessel ;	<i>scaunele,</i>	die Sessel ;
<i>bricege,</i>	Federmesser ;	<i>bricegele,</i>	die Federmesser ;
<i>hârtii,</i>	Papiere ;	<i>hârtiile,</i>	die Papiere ;
<i>perdele,</i>	Vorhänge ;	<i>perdelele,</i>	die Vorhänge ;
<i>stele,</i>	Sterne ;	<i>stelele,</i>	die Sterne ;
<i>inele,</i>	Ringe ;	<i>inelele,</i>	die Ringe ;
<i>erburî,</i>	Gräser ;	<i>erburile,</i>	die Gräser.

Butile sîntu mari. Servitorii bunî sîntu credincioşi. Cadrele şi inelele sîntu frumoşe. Grădinile şi curţile sîntu mari sau (oder) micî. Urşii nu sîntu bunî. Stelele sîntu frumoşe. Scaunele şi mesele sîntu în odaie. Pomii, grădinile şi liveţile verzi sîntu frumoşe. Bricegele şi hârtiile, perdelele şi inelele sîntu scumpe. Servitoarele sîntu în curte, servitorii în odaie.

10.

Aufgabe. Es sollen folgende Hauptwörter artikuliert werden:

<i>Cernălă,</i>	Tinte ;	<i>pasere,</i>	Vogel ;
<i>calu,</i>	Pferd ;	<i>învătătoru,</i>	Lehrer ;
<i>învătătoare,</i>	Lehrerin ;	<i>pălărie,</i>	Hut ;
<i>părû,</i>	Haar ;	<i>flóre,</i>	Blume ;
<i>Românû,</i>	Romäne ;	<i>Italianû,</i>	Italiener ;
<i>oraşu (+)</i>	Stadt ;	<i>Turcû,</i>	Türke ;

Eigenschaftswörter : *roşu*, rot ; *negru*, schwarz ; *albû*, weiß ;

folositorû, } nützlich ; *nefolositorû,* } unnützlich ; *sîrguitorû,* fleißig ;
utilû, } *inutilû,* } *leneşu,* nachlässig.

Anmerkung. Im Rumänischen steht meistens zwischen dem männlichen Hauptworte und seinem Eigenschaftsworte das Wort **celû**, welches anzeigender oder uneigentümlicher Artikel (*articolul impropriu*) genannt wird ; z. B. *Omul celû bunû*, der gute Mensch ; Mehrzahl : *omenii cei bunî*, die guten Menschen, — und zwischen dem weiblichen Hauptworte und seinem Eigenschaftsworte **cea** ; z. B. *Nuca cea dulce*, die süße Nuß ; Mehrzahl : *nucile cele bune*, die guten Nüsse. Der anzeigende Artikel (**alû** od. **a** ; **ai** od. **ale**) wird weiter gebraucht : 1. Vor den besitzanzeigenden Fürwörtern ; z. B. *Alû meu*, *alû teû*, *alû seû*, etc., der meinige der deinige, der seinige, etc. ; *a mea*, *a ta*, die meinige, die deinige, etc. ; *ai mei* (männlich) die meinigen ; *ale mele* (weib-

lich) die meinigen, etc. 2. vor den Eigenschaftswörtern, wenn diese die Stelle der Hauptwörter vertreten; z. B. *cei buni și cei drepti sîntu fericiți*, die Guten und die Gerechten sind glücklich, und vor den Ordnungszahlwörtern; z. B. *Celū de alū doilea*, der zweite, u. s. w.

Mamele sîntu bune. Pălăria cea négră e frumósă. Pasărea cea frumósă. Invățătorulū celū bunū. Cernéla cea négră e folositoré. Flórea cea roșă ¹⁾ e frumósă. Florile sîntu frumóse. Calulū e mare. Amicūi cei buni sîntu folositorī. Erburile sîntu mari. Căni sîntu fidelī. Cum este tata? Tata (tatălū) este bunū. Lectiunea nu este mare. Părulū este negru și frumosū. Penele sîntu folositoré. Pasărea cea frumósă e în grădină. ²⁾ Mesele și scaunele sîntu în odaie.

11.

Die Rumänen und die Italiener sind Brüder. Die Tanten sind gut. Die Basen sind im Zimmer. Die Bäume sind im Garten. Die schönen Häuser sind in der Stadt. Die Stiefel sind neu. Die großen Zimmer sind schön. Die Bücher sind nützlich. Die Hunde sind treu. Die grünen Wiesen. Die Gräser sind grün. Die Gemälde sind groß und schön. Die Aufgaben sind leicht. Die neuen Häuser sind schön. Die Ringe sind klein. Die neuen Stiefel sind gut.

12.

Die Biegung (Deklination) der Hauptwörter.

(Declinațiunea substantivelorū).

Im Rumänischen giebt es nur zwei Deklinationen, eine für die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, die andere für die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes. Diese Deklination geschieht bloß durch die Biegung des Artikels, welcher als ein Bestimmungswort dem Hauptworte angehängt wird.

¹⁾ Verwandelt das *o* nicht in *ó*.

²⁾ Alleinstehende Hauptwörter werden nach Verhältnisswörtern nur dann artikuliert, wenn sie Verwandtschaftsnamen sind; z. B. *cu mama*, mit der Mutter; *cu fratele*, mit dem Bruder, oder wenn sie durch irgend ein Wort näher bestimmt werden; z. B. *în grădina ta*, in deinem Garten, u. s. w., sonst nicht.

Biegung der Hauptwörter männlichen Geschlechtes.
(Declinațiunea substantivelor masculine).

A.

Erste Form mit dem Artikel *lă*.

a.

Einzahl.

N. *Pomulă*, ¹⁾ der Baum,
G. *pomului*, des Baumes,
D. *pomului*, dem Baume,
A. *pomulă*, ²⁾ den Baum,
V. *pomule*, Baum!

Mehrzahl.

N. *Pomi*, die Bäume,
G. *pomilor*, der Bäume,
D. *pomilor*, den Bäumen,
A. *pomi*, die Bäume,
V. *pomilor*, Bäume!

b.

Einzahl.

N. *Socrulă*, der Schwiegervater,
G. *socrului*, des Schwiegervaters,
D. *socrului*, dem Schwiegervater,
A. (*pre*³⁾) *socrulă*, den Schwiegervater,
V. *socrule*! Schwiegervater!

Mehrzahl.

N. *Socri*, die Schwiegerväter,
G. *socrilor*, der Schwiegerväter,
D. *socrilor*, den Schwiegervätern
A. *pre socri*, die Schwiegerväter,
V. *socrilor*! Schwiegerväter!

Zweite Form mit dem Artikel *le*.

c.

Einzahl.

N. *Pescele*, der Fisch,
G. *pescelui*, des Fisches,
D. *pescelui*, dem Fische,
A. *pescele*, den Fisch,
V. *pesce*! Fisch!

Mehrzahl.

N. *Pesci*, die Fische,
G. *pecilor*, der Fische,
D. *pecilor*, den Fischen,
A. *pesci*, die Fische,
V. *pecilor*! Fische!

¹⁾ Bei der Deklination bleibt der Wortton immer auf derselben Silbe des Wortes, auf welcher sich derselbe im Nominativ der Einzahl befindet.

²⁾ Nominativ und Accusativ sind sowohl in der Einzahl als auch in der Mehrzahl einander gleich; dasselbe gilt bezüglich des Genitiv und Dativ in der Einzahl, des Genitiv, Dativ und Vocativ in der Mehrzahl.

³⁾ Personennamen haben in dem vierten Falle *pre* oder *pe* vor sich.

Außer den angeführten zwei Formen giebt es im Romänischen noch eine Deklination des Stammes, welche durch Vorsetzung der Verhältniswörter: **de**, **la**, **a** und **pe** geschieht; z. B.

*Einzahl.**Mehrzahl.*

<i>N. Munte,</i>	Gebirge,	<i>N. Munți,</i>	Gebirge,
<i>G. de munte,</i>	vom Gebirge,	<i>G. de munți,</i>	vom Gebirge,
<i>D. la od. a munte,</i>	ins Gebirge,	<i>D. la od. a munți,</i>	ins Gebirge,
<i>A. pe munte,</i>	auf dem Gebirge,	<i>A. pe munți,</i>	auf dem Gebirge.

Biegung der Eigennamen.

(Declinațiunea substantivelor proprii).

<i>N. Petru,</i>	Peter,
<i>G. (a) lui Petru,</i>	Peters,
<i>D. lui Petru,</i>	dem Peter,
<i>A. pre¹⁾ Petru,</i>	den Peter,
<i>V. (o) Petre!</i>	(o) Peter!

¹⁾ Wenn Personennamen in dem vierten Falle stehen, so setzt man vor dieselben das Vorwort **pe** oder **pre**.

Die meisten biegbaren Redeteile bekommen, wenn sie Personen bezeichnen, in dem vierten Falle vor sich das Verhältniswort **pre** oder **pe**, z. B. *Eū nu te-amū aflatū pre tine*, ich habe dich nicht gefunden; *eū nu vedū pre acela*, ich sehe nicht jenen; *pre cine vedī tu?* wen siehst du? *Eū nu vedū pre nimenī*, ich sehe niemanden. *Nu pe-depsi pre celū nevinovatū*, bestrafe nicht den Unschuldigen; *eū cunoscu pre amēdoī frațiī teī*, ich kenne deine beiden Brüder. *Cunoscu tu pre ai mei?* kennst du die meinigen?

Ausnahme. Das Verhältniswort **pre** oder **pe** wird dem vierten Fall nicht vorgesetzt:

1. Bei Hauptwörtern, die mit keinem Geschlechtsworte verbunden sind, selbst wenn sie Personen bezeichnen, z. B. *Elū are părinți fōrte bunī și frați diligentī*, er hat sehr gute Eltern und fleißige Brüder.

2. Die biegbaren Redeteile, welche keine Personen bezeichnen, nehmen in dem vierten Falle vor sich das Verhältniswort nur dann an, wenn das Subjekt von dem Objekte aus dem Zusammenhange der Rede nicht zu erkennen ist; dann wird dem Objekte **pre** oder **pe** vorgesetzt; z. B. *Leulū a ucisū pre calū*, der Löwe hat das Pferd getötet. *Copoulū a prinsū pre epure*, der Windhund hat den Hasen gefangen.

Die Eigennamen des männlichen Geschlechtes nehmen in dem zweiten und dritten Falle den Artikel an, welcher vor den Namen gesetzt wird.

Die Namen der Monate bekommen ebenfalls den Artikel **lui** in dem zweiten und dritten Falle.

Anmerkung. Die Eigennamen männlichen Geschlechtes, welche in *a* ausgehen; z. B. *Toma*, Thomas; *Zaharia*, Zacharias, u. s. w. und das Wort *Dumnezeu*, Gott, können auf zweierlei Art dekliniert werden z. B.

N. <i>Toma</i> ,	Thomas,
G. <i>Tomii</i> od. (<i>a</i>) <i>lui Toma</i> ,	des Thomas,
D. <i>Tomii</i> od. <i>lui Toma</i> ,	dem Thomas,
A. <i>pre Toma</i> ,	den Thomas
V. <i>Tomo</i> !	Thomas!
N. <i>Dumnezeu</i> ,	Gott,
G. <i>Dumnezeului</i> , od. (<i>a</i>) <i>lui Dumnezeu</i> ,	Gottes,
D. <i>Dumnezeului</i> , od. <i>lui Dumnezeu</i> ,	Gott (e),
A. <i>pe Dumnezeu</i> ,	Gott,
V. <i>Dumnezeule</i> !	Gott!

Bărbat, Mann; *femeie*, Frau; *copil*, Kind; *copilă*, (kleines) Mädchen; *haină*, Kleid; *suflet*, (+) Seele; *animal*, (+) Tier; *corp* od. *trup*¹⁾ Körper; *scrisoare*, od. *epistolă*, Brief; *vin*^{*}, Wein; *fericit*, glücklich; *nefericit*, unglücklich; *muritor*, sterblich; *nemuritor*, unsterblich; *sărac*, od. *sărmăn*, arm; *bolnav*, krank; *mulțumit*, zufrieden; *nemulțumit*, unzufrieden; *scurt*, kurz; *mult*, viel; *acest*, dieser; *acesta*, diese; *acel*, jene; *acești oameni*, diese Menschen; *școlar*, Schüler; *da*, ja; *puțin*, wenig; *acel*, jener; *nu*, nicht, (wird stets vor das Zeitwort gesetzt); *foarte*, sehr; *foarte mult*, sehr viel; *adese-ori*, oft, *totu-deuna*, immer.

<i>Eu am</i> ,	ich habe;	<i>Eu am cântat</i> ,	ich habe	} gesungen
<i>tu ai</i> ,	du hast;	<i>tu ai cântat</i> ,	du hast	
<i>el, ea, are</i> ,	er, sie, hat;	<i>el a</i> ²⁾ <i>cântat</i> ,	er hat	

¹⁾ Einige Hauptwörter des gemischten Geschlechtes erhalten in der Mehrzahl an den unveränderten Einheitsstamm noch die Zwischensilbe *ri* und an diesen vermehrten Stamm sodann wird der weibliche Artikel angehängt; z. B. *corp*, Körper; *corpuri*, Körper; *corpurile*, die Körper; solche Hauptwörter sind der Erleichterung wegen mit dem Zeichen* versehen.

²⁾ Das Hilfszeitwort der dritten Person in der Einzahl, so wie die erste und zweite Person in der Mehrzahl, also: *a*, *am* und *ai*, werden nur bei der Bildung der Vergangenheit eines Zeitwortes gebraucht.

<i>noi avem,</i>	wir haben;	<i>noi am cântat,</i>	wir haben	} gesungen
<i>voi aveți,</i>	ihr habt;	<i>voi ați cântat,</i>	ihr habt	
<i>ei, ele (weibl.) au,</i>	sie haben;	<i>ei au cântat,</i>	sie haben	
	<i>am eu?</i>	habe ich?		
	<i>ai tu?</i>	hast du?	etc.	

cine? wer? *ce?* was? *un câine,* ein Hund; *o roză,* eine Rose; *meu,* mein; *mea,* meine; *dă,* gieb; *vădută,* gesehen; *perdută,* verloren; *găsită,* od. *aflată,* gefunden; *puternică,* mächtig; *unde?* wo?

Acestă om e amicul meu. Copilul vărului meu e bun. Sora lui Petru e bolnavă. Acestă servitor nu e mulțumit. Socrul unchiului e în oraș. Sufletul omului e nemuritor. Dă lui Petru această carte! Cine e puternică? Dumnezeu e puternică. Trupul omului e muritor. Eu am vădută pe popa. Zaharia a găsit un briceg. Acestă mamă e nefericită; ea are un copil bolnav. Oamenii cei mulțumiți sânt fericiți. Calul este un animal folositor omului. Petre, dă această carte lui Luca! Ai tu o haină? Da, Domnule, eu am o haină frumoasă. Ce sânt pescii? Sânt animale. Eu am vădută pe Petru și pe Toma în această grădină. Unde e mama lui Luca? Mama lui Luca e în odaie.

13.

Diese Menschen sind sehr unglücklich. Die Lehrer des Bruders sind sehr gut. Die Kinder des Dieners sind fleißig. Die fleißigen Kinder sind immer zufrieden. Hast du einen schönen Hut? Ja, mein Freund, ich habe einen sehr schönen Hut. Wie ist dieser Wein? Dieser Wein ist nicht gut. Ich habe den Onkel gesehen ¹⁾. Dieser schwarze ²⁾ Vogel ist nicht schön. Dieses fleißige Mädchen ist sehr oft krank. Die armen Kinder sind oft glücklich. Das Gemälde des Freundes ist schön. Die Vögel, die Fische, die Pferde sind Tiere.

¹⁾ Es ist zu bemerken, daß im Rumänischen das Partizip von dem Hilfszeitworte nicht getrennt wird.

²⁾ Die Eigenschaftswörter, welche eine Farbe bezeichnen, müssen nach dem Hauptworte gesetzt werden.

14.

Biegung der Hauptwörter weiblichen Geschlechtes.
(Declinațiunea substantivelor feminine).

B.

Erste Form.

a.

Einzahl.

N. Mama,	die Mutter,
G. mamei,	der Mutter,
D. mamei,	der Mutter,
A. mama,	die Mutter,
V. mamă! ¹⁾	Mutter!

Mehrzahl.

N. Mamele,	die Mütter,
G. mameloră,	der Mütter,
D. mameloră,	den Müttern,
A. mamele,	die Mütter,
V. mameloră!	Mütter!

Zweite Form.

b.

Einzahl.

N. Curtea,	der Hof,
G. curții,	des Hofes,
D. curții,	dem Hofe,
A. curtea,	den Hof,
V. curte!	Hof!

Mehrzahl.

N. Curțile,	die Höfe,
G. curților,	der Höfe,
D. curților,	den Höfen,
A. curțile,	die Höfe,
V. curților!	Höfe!

Dritte Form.

c.

Einzahl.

N. Perdăua,	der Vorhang,
G. perdelei, ²⁾	des Vorhanges,
D. perdelei,	dem Vorhange,
A. perdăua,	den Vorhang,
V. perde!	Vorhang!

Mehrzahl.

N. Perdelele,	die Vorhänge,
G. perdeleloră,	der Vorhänge,
D. perdeleloră,	den Vorhängen,
A. perdelele,	die Vorhänge,
V. perdeleloră!	Vorhänge!

¹⁾ Die weiblichen Personennamen können den Vokativ der Einzahl auch durch Verwandlung des Endvokals in o bilden; z. B. soră! Schwester! soro! Schwester! etc.

²⁾ Die Hauptwörter weiblichen Geschlechtes, welche auf ein betontes e oder auf ein betontes a auslaufen, nehmen in dem zweiten und dritten Falle sowie auch in allen Endungen der Mehrzahl, die Silbe le an; z. B. Sté, Stern; stelei, des Sternes; stele, Sterne; stelele, die Sterne; manta, Mantel; mantale, Mäntel, etc.

Vierte Form.

d.

Einzahl.

Mehrzahl.

N. <i>Familia</i> ,	die Familie,	N. <i>Familiile</i> ,	die Familien,
G. <i>familiei</i> ,	der Familie,	G. <i>familiiloră</i> ,	der Familien,
D. <i>familiei</i> ,	der Familie,	D. <i>familiiloră</i> ,	den Familien,
A. <i>familia</i> ,	die Familie,	A. <i>familiile</i> ,	die Familien,
V. <i>familie</i> !	Familie !	V. <i>familiiloră</i> ,	Familien !

Bemerkung. Die weiblichen Hauptwörter, welche in *ie* ausgehen, verlieren in der Einzahl das *e* durch die Artikulierung; z. B. *Geografie*, Geographie; *geografia*, die Geographie, etc. Dieses *e* aber wird in der Mehrzahl in ein kurzes *i* (*î*) verwandelt, welches durch die Artikulierung des Hauptwortes verlängert wird; z. B. *Familiî*, Familien; *familiile*, die Familien.

Den weiblichen Personennamen und den Eigennamen der Länder, Städte, etc. wird der Artikel nachgesetzt; dies gilt auch von den Eigennamen, welche nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind.

N. <i>Maria</i> ,	Marie,
G. (a) <i>Marieî</i> ,	Mariens,
D. <i>Marieî</i>	Marien,
A. <i>pre Maria</i> ,	Marie,
V. <i>Mario</i> !	Marie !
N. u. A. <i>Bucurescî</i>	Bucarest,
G. D. V. <i>Bucuresciloră</i> ,	Bucarest's.

Hauptwörter, welche nur in der Mehrzahl gebraucht werden, sind die Namen einiger Städte, als:

<i>Bucurescî</i> ,	Bucarest ;
<i>Iaşi</i> ,	Jassy ;
<i>Galatî</i> ,	Galatz ;
<i>Pitescî</i> ,	Pitescht ;
<i>Ploiescî</i> ,	Ploiescht, etc.

Ebenso folgende Hauptwörter:

Clesce, Zange; *fîrfecî*, Schere; *Rusale*, Pfingsten; *câlţi*, Werg; *blândete*, Sanftmut; *îiorî*, Tagesanbruch; *Alpî*, Alpen; *ciorecî* (*îţari*), Hosen aus grobem Tuche; *ochelarî*, Augengläser; *pantaloni*, Hosen; *Pascî*, Ostern; *tăţei*, Nudeln; *mucări*, Lichtschere; *icre*, Fischrogen; *fiorî*, Schauer.

14.

Lucrul, die Arbeit, die Sache, das Ding; *sărbătoră*, Feiertag; *țeranul*, der Bauer; *sașu*, oder; *Aurelia*, Aurelie; *orașul*, (+) Stadt; *cumpărată*, gekauft.

Clescele, fôrfecile, mucările și ochelarii sânt lucruri folositoare. Pascile și Rusalele sânt sărbători mari. Tăietei și icrele sânt bune. Țeranii au cioreci sași itari. Prietinel meu e în grădină. Prietinel credincios și bun e folositor. Fratele Mariei nu e sîrguitor. Cadrele fraților Mariei sânt frumoșe. Perdelele, mesele, scaunele, inelele, hârtiile și oglinzile Aureliei sânt frumoșe.

15.

Die Höfe der Stadt Bukarest sind groß und schön. Ich habe deinen Freund und deine Freundin gesehen. Meine Schwester hat Zangen, Augengläser und Werg gekauft. Ich habe Federmesser, Papiere, Ringe und Sessel gekauft. Die Bären sind große Tiere. Die Gräser sind den Tieren nützlich. Marie und Aurelie sind gute Freundinnen. Meine Mutter hat Fischrogen gekauft. Die Mutter der Aurelie ist krank.

16.

Hauptwörter des gemischten Geschlechtes.

(Substantive de genul amestecat).

*Erste Form.***a.***Einzahl.**Mehrzahl.*

N. Castelul, das Schloß,
G. castelului, des Schlosses,
D. castelului, dem Schlosse,
A. castelul, das Schloß,
V. castelule ! Schloß !

N. Castelele, die Schlösser,
G. castelelor, der Schlösser,
D. castelelor, den Schlössern,
A. castelele, die Schlösser,
V. castelelor ! Schlösser !

Zweite Form.

b.

Einzahl.

Mehrzahl.

<i>N. Corpulă,</i>	der Körper,	<i>N. Corpurile,</i>	die Körper,
<i>G. corpului,</i>	des Körpers,	<i>G. corpurilor,</i>	der Körper,
<i>D. corpului,</i>	dem Körper,	<i>D. corpurilor,</i>	den Körpern,
<i>A. corpulă,</i>	den Körper,	<i>A. corpurile,</i>	die Körper,
<i>V. corpule!</i>	Körper!	<i>V. corpurilor!</i>	Körper!

Weibliche Hauptwörter, welche auf *ră* auslauten:

Einzahl.

Mehrzahl.

<i>Scară,</i>	Leiter;	<i>scări,</i>	Leitern;
<i>vară.</i>	Sommer,	<i>veri,</i>	Sommer;
<i>ramură,</i>	Zweig;	<i>ramuri,</i>	Zweige;
<i>pesceră,</i>	Höhle;	<i>pesceri,</i>	Höhlen;
<i>lingură,</i>	Löffel;	<i>linguri,</i>	Löffel;
<i>gaură,</i>	Loch;	<i>găuri,</i>	Löcher;
<i>móră,</i>	Mühle;	<i>moră,</i>	Mühlen;
<i>figură</i>	Figur;	<i>figuri,</i>	Figuren;

Weibliche Hauptwörter auf *nă*:

<i>Găină,</i>	Huhn;	<i>găini,</i>	Hühner;
<i>perină,</i>	Polster;	<i>perini,</i>	Polster;
<i>stână,</i>	Sennütte;	<i>stâni,</i>	Sennhütten;
<i>mână,</i>	Hand;	<i>mâni,</i>	Hände.

Weibliche Hauptwörter, welche in der Mehrzahl *î* oder *e* haben:

<i>Barbă,</i>	Bart;	<i>bărbă,</i> od. <i>barbe</i> ;
<i>aripă,</i>	Flügel;	<i>aripi,</i> od. <i>aripe</i> ;
<i>aramă,</i>	Kupfer;	<i>ărămă,</i> od. <i>arame</i> ;
<i>daltă,</i>	Stemmeisen;	<i>dăltă,</i> od. <i>dalte</i> ;
<i>blană,</i>	Pelz;	<i>blăni,</i> od. <i>blane</i> ;
<i>códă,</i>	Schweif;	<i>codă,</i> od. <i>códe</i> ;
<i>cértă,</i>	Zank;	<i>certă,</i> (<i>certuri</i>) <i>certe</i> ;
<i>grópă,</i>	Grube;	<i>gropă,</i> od. <i>grópe</i> ;
<i>inimă,</i>	Herz;	<i>inimă,</i> od. <i>inime</i> ;
<i>limbă,</i>	Zunge;	<i>limbă,</i> od. <i>limbe</i> ;
<i>nuntă,</i>	Hochzeit;	<i>nunți,</i> od. <i>nunte</i> ;

<i>palma</i> ,	Ohrfeige ;	<i>pălmă</i> , od. <i>palme</i> ;
<i>vamă</i> ,	Zoll ;	<i>vămă</i> , od. <i>vame</i> ;
<i>şcoală</i> ,	Schule ;	<i>şcoli</i> , od. <i>şcole</i> .

Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche den Ausgang ie haben, werden auf folgende Weise artikuliert :

Einzahl.

<i>Hârtie</i> ,	Papier,	<i>hârtia</i> ,	das Papier,
<i>corabie</i> ,	Schiff,	<i>corabia</i> ,	das Schiff,
<i>sabie</i> ,	Säbel,	<i>sabia</i> ,	der Säbel,
<i>vrabie</i> ,	Spatz,	<i>vrabia</i> ,	der Spatz.

Mehrzahl.

<i>Hârtii</i> ,	Papiere,	<i>hârtiile</i> ,	die Papiere,
<i>corăbi</i> ,	Schiffe,	<i>corăbiile</i> ,	die Schiffe,
<i>săbi</i> ,	Säbel,	<i>săbiile</i> ,	die Säbel,
<i>vrăbi</i> ,	Spatzen,	<i>vrăbiile</i> ,	die Spatzen.

Der Stammvokal *e* wird nach den Konsonanten : *b, f, m, p, r, v*, in *ë* verwandelt, wenn in der nächstfolgenden Silbe weder ein *a* oder *ă* noch ein *e* oder *i* vorkommt, als :

<i>Bëtü</i> ,	Stock,	<i>bețe</i> ,	Stöcke,
<i>fëtü</i> ,	Kind (Sohn),	<i>feți</i> ,	Kinder,
<i>mërü</i> ,	Apfel,	<i>mere</i> ,	Äpfel,
<i>përü</i> ,	Haar,	<i>perî</i> ,	Haare,
<i>rëü</i> ,	schlecht,	<i>rele</i> ,	schlechte (wb.)

eü vedü, ich sehe ; *tu vedî*, du siehst ; *elü vede*, er sieht ; *noi vedemü*, wir sehen ; *voi vedeți*, ihr sehet ; *ei vedü*, sie sehen.

Es giebt im Romänischen sechs Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in *î* auslauten, nämlich :

<i>Lună</i> ,	Montag,	<i>Martî</i> ,	Dienstag,
<i>Mercuri</i> ,	Mittwoch,	<i>Joî</i> ,	Donnerstag,
<i>Vineri</i> ,	Freitag,	<i>di</i> ,	Tag.

Hauptwörter, welche in der Mehrzahl auf *ë* ausgehen :

Einzahl.

Mehrzahl.

<i>Isvorü</i> ,	Quelle,	<i>isvóre</i> ,
<i>mosorü</i> ,	große Spule,	<i>mosóre</i> ,

<i>ogorŭ,</i>	Brachfeld,	<i>ogóřě,</i>
<i>cotorŭ,</i>	Stengel,	<i>cotóřě,</i>
<i>covorŭ,</i>	Teppich,	<i>covóřě,</i>
<i>păharŭ,</i>	Becher,	<i>păharě,</i>
<i>poporŭ,</i>	Volk,	<i>popóřě,</i>
<i>hotarŭ,</i>	Feld od. Grenze,	<i>hotarě,</i>
<i>zăvorŭ,</i>	Schubriegel,	<i>zăvóřě.</i>

Ferŭ, Eisen ; *fére*, Fesseln ; *fěřě*, wilde Tiere ; *frigŭ*, Kälte ; *friguri*, Fieber ; *carne*, Fleisch ; *cărnuri*, Fleischarten ; *cuțitulŭ* (+), das Messer ; *těŭ*, dein ; *scrin**, Schrank ; *n'ai tu* ? hast du nicht ? *eftinŭ*, wohlfeil ; *vëndutŭ*, verkauft ; *scumpŭ*, teuer ; *scrisŭ*, geschrieben ; *ci*, sondern ; *perdutŭ*, verloren ; *caetulŭ* (+), das Heft ; *școlarulŭ*, der Schüler ; *bastonŭ* (+), Stock ; *inimică* od. *dușmană*, Feindin. *Eŭ n'amŭ*, ich habe nicht ; *tu n'ai*, du hast nicht ; *meŭ*, mein ; *elŭ, ea n'are*, er sie hat nicht ; *n'amŭ eŭ* ? habe ich nicht ?

<i>Eŭ amŭ cântatŭ,</i>	Ich habe gesungen,
<i>tu ai cântatŭ,</i>	du hast gesungen,
<i>elŭ a cântatŭ,</i>	er hat gesungen,
<i>noi amŭ cântatŭ,</i>	wir haben gesungen,
<i>voi ați cântatŭ,</i>	ihr habt gesungen,
<i>ei au cântatŭ,</i>	sie haben gesungen.
<i>Eŭ n'amŭ cântatŭ,</i>	ich habe nicht gesungen,
<i>Cântat'ai ?</i>	hast du gesungen ?

Eŭ amŭ scrisŭ o scrisóre amiculŭ meŭ Petru. Tu ai vëndutŭ casa mea cea frumósă. Servitóreă a perdutŭ cuțitele. Unde a perdutŭ servitorulŭ Mariei caetele cele frumóse și scumpe ? Pânea nu e eftină. Ómenii cei diligenți nu sântŭ sëraci. Cântat'a acestŭ copilŭ ? El n'a cântatŭ, ci eŭ amŭ cântatŭ. Noi avemŭ unŭ caetŭ, o carte, cernélă, condeie și o masă bună. Unde ai cumpëratŭ acéstă hârtie ? Dă, amice¹⁾, vërulŭ těŭ acestŭ bastonŭ ! Cernéla e négră și bună. Are Maria o rosă ? Maria are o rosă fórte frumósă.

¹⁾ Die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche ein beseeltes Wesen bezeichnen und auf u (ŭ) endigen, nehmen im Vokativ der Einzahl den Auslaut **e** an, wenn vor dem Auslaute **u** nicht ein **ă**, **o** od. **i** steht ; z. B. *Vërulŭ*, der Vetter ; *nepotulŭ*, der Enkel ; *amiculŭ*, der Freund, etc. lauten im Vokativ : *Vere ! nepóte ! amice !* etc.

17.

Wir haben einen Bruder und eine Schwester, einen Freund und eine Freundin verloren. Deine Schlösser sind nicht groß. Wo hast du dein Messer verloren? Ich habe mein Messer und meinen Stock im Garten verloren. Mein Haus ist sehr teuer. Dein Bruder hat sein Haus dem Lukas verkauft. Habt ihr einen Freund? Ja, wir haben einen Freund und einen Feind, eine Freundin und eine Feindin. Die Tante hat sehr schöne Vorhänge gekauft. Dein Mantel ist schön und neu. Die schönen Mäntel sind teuer. Marie, Peter und Lukas sind sehr fleißig.

18.

Anzeigende Fürwörter.

(Pronume demonstrative).

Männlich.Weiblich.*Einzahl.*

Acestă, diese,
acesta, dieser,
acelă, jener,
acela, jener,
celă-l'altă, der andere,

acéstă, diese,
acéstă, diese,
acea, jene,
aceea, ¹⁾ jene,
cea-l'altă, die andere,

Mehrzahl.

Acești, diese,
aceștia, diese,
acei, jene,
aceia, jene,
cei-l'alți, die anderen,

aceste, diese,
acestea, diese,
acele, jene,
acelea, jene,
cele-l'alte, die anderen.

Acestă pomă, dieser Baum,
acéstă femeie, diese Frau,
acești copii, diese Kinder,

¹⁾ Das Fürwort **acea** sollte im Nominativ und Accusativ der Einzahl **aceaa** lauten, es wird jedoch das erstere dieser zwei **a** des Wohllautes wegen in **e** verwandelt.

aceste copile, diese Mädchen,
acelū bastonū, jener Stock,
acea casă, jenes Haus,

Wenn die anzeigenden Fürwörter allein oder nach dem Hauptworte stehen, so bekommen sie den Ausgang „a“; z. B.

Castelulū acesta, dieses Schloß; *fata acēsta*, dieses (grosse) Mädchen; *bărbații aceștia*, diese Männer; *florile acestea*, diese Blumen; *ăesta*, dieser; *acēsta*, diese.

Anmerkung. Das sächliche Geschlecht des Deutschen, welches im Romänischen fehlt, wird in der letzteren Sprache durch das Geschlecht des weiblichen vom abgekürzten persönlichen Fürworte ausgedrückt; z. B. *Acēsta nu e bine*, das ist nicht gut.

Emilia, Emilie; *Elisa*, Elise; *Luisa*, Luise; *pentru cine?* für wen? *pălăria*, der Hut; *Enricū*, Heinrich; *dōmna*, die Frau; *orologiulū* od. *cēsorniculū*, die Uhr; *muierea*, das Weib; *pisica*, die Katze; *pentru*, für; *pentru ce?* warum? *eū n'amū condeiū*; ich habe keine Feder; *unele*, einige; *băiatū*, Knabe; *micū*, klein; *ăncă*, noch; *avutū* od. *bogatū*, reich; *bētrānū* od. *vechiū*, alt; *tēnērū* od. *june*, jung; *deja*, schon, bereits; *pré*, sehr (zu); *ănsă*, aber; *regele*, der König; *regina*, die Königin; *vecinulū*, der Nachbar; *vecina*, die Nachbarin.

Pentru cine sūntū aceste cărți? *Aceste cărți* (oder *cărțile acestea*) *sūntū pentru Enricū, fratele lui Luca. Copilulu celū diligentū alū¹⁾ Mariei e în odaie. Castelulū celū frumosū alū regelui e mare. Rosele cele frumoșe ale Mariei sūntū în grădină. Adeseori sūntū copiii cei sēraci fōrte diligenți. Copiū cei bolnavi ai vecinului sūntū în odaie. Unele erburī nu sūntū pré verđi. Acestū orașū e mare. Acelū omū e amiculū meu. Acești băeți sūntū școlari diligenți. Acesta e calulū meu.*

¹⁾ Wenn der Genitiv von einem durch eine Beifügung näher bestimmten Hauptworte abhängt, so gebraucht man vor demselben die Partikel **alū** in der Einzahl und **ai** in der Mehrzahl für das männliche Geschlecht, **a** in der Einzahl und **ale** in der Mehrzahl, für das weibliche Geschlecht. Diese Partikeln beziehen sich immer auf das vorhergegangene, näher bestimmte Hauptwort. Die romänischen Grammatiker nennen (auch) diese Partikeln uneigentümliche Artikel (*articli improprii*).

Cele-l'alte flori sîntu în grădina ta. Ceî-l'alți școlari sîntu în odaie. Pentru cine e acestu caetû? Acestu caetû și aceste cărți sîntu pentru Enricu celû sîrguitorû. Unde e unchiulû celû bêtrânû alû lui Petru? Unchiulû celû bêtrânû și bolnavû alû lui Petru e în orașu.

19.

Diese Menschen sind Rumänen, die anderen sind Italiener. Diese Mädchen sind fleißig. Die anderen sind auch fleißig. Der gute König ist in der Stadt. Wo sind die Kinder der Nachbarin? Die guten Kinder der Nachbarin sind in dem großen Garten des Königs. Wie ist die Königin? Die Königin ist sehr gut; sie ist die Mutter der armen Kinder. Wir haben einen Hund, eine Katze, ein Pferd und einige Vögel. Diese arme Mutter hat einen sehr fleißigen Sohn und eine sehr fleißige und gute Tochter. Marie ist nicht reich, aber sie hat einen sehr reichen Onkel. Dieser Wein ist sehr alt (vechiu). Die alten Weine sind den kranken Menschen nützlich. Dieser alte Mann ist sehr unglücklich, seine Frau und seine Kinder sind sehr krank.

20.

Die zueignenden Fürwörter.

(Pronumele posesive).

Männlich.

Meu, teu, seu od. *lui*; *alû meu, alû teu, alû seu, nostru, vostru, lorû*,
mein, dein, sein, der meinige, der deinige, der seinige, unser, euer, ihr,
alû nostru, alû vostru, alû lorû, mei, tei, sei, ai mei,
der unsrige, der eurige, der ihrige, meine, deine, seine, die meinigen,
ai tei, ai sei, noștri, voștri, lorû, ai noștri, ai voștri,
die deinigen, die seinigen, unsere, eure, ihre, die unsrigen, die eurigen,
ai lorû.
die ihrigen.

Weiblich.

Mea, ta, sa od. *ei*; *a mea a ta a sa* od. *a ei*; *noastră*,
meine, deine, ihre; die meinige, die deinige, die ihrige; unsere,

vóstră, loră, a noastră, a vóstră, a loră, mele, tale, sale, ale
 eure, ihre, die unsrige, die eurige, die ihrige, meine, deine, ihre, die
mele, ale tale, ale sale (ei), noastre, vóstre, loră, ale noastre, ale
 meinigen, die deinigen, die ihrigen, unsere, eure, ihre, die unsrigen, die
vóstre, ale loră,
 eürigen, die ihrigen.

Anmerkung. Die zueignenden Fürwörter stehen im Romänischen immer nach dem Hauptworte.

Feréstra, das Fenster; *icóna*, das Bild; *cheia*, der Schlüssel; *cămaşa*, das Hemd; *ca*, wie; *de câtă*, als; *aci*, da; *aici*, hier; *pe* oder *pre*, auf; *eă nu sciă*, ich weiß nicht; *tristă*, traurig; *acum*, jetzt; *bolnăviciosă*, kränklich; *mai scumpă de câtă*, teurer als. .; *asa*, so, *pentru-că* od; *fiindă-că*, weil; *eă sântă*, ich bin; *suroră mele*, meiner Schwester; *Friderică*, Friederich; *Nicolae*, Nikolaus; *cismarulă*, der Sshuster; *croitorulă*, der Schneider; *se chêmă*, oder *se numesce*, er, sie oder es heißt; *grădinarulă*, der Gärtner; *grădinăresa*, die Gärtnerin; *dată*, gegeben; *lăudată*, gelobt; *sciută*, gewußt, *lecția* od. *lecțiunea*, die Lektion; *că*, daß; *scriitoră*, Schreiber; *boă*, Ochs; *mără*, Apfelbaum; *salcie*, Weidenbaum; *plăcută*, angenehm; *lucrată*, gearbeitet; *tótă ziua*, den ganzen Tag; *căci*, denn; *plecată*, abgereist; *care?* welcher, welche? *la*, in, zu, nach, bei, an; *sântă*, es giebt; *cu*, mit; *timpă*, Zeit, od. Wetter; *Viena*, Wien; *amă fostă*, ich bin gewesen; *sculptorulă*, der Bildhauer.

Feréstra mea nu e mare ca a ta. Icóna ta e mai frumoasă de câtă a noastră. Cheia suroră mele e pe masa ei. Unde e Friderică? Friderică, Nicolae și Luisa sântă în Ploesci. Cămașa lui Petru nu e așa frumoasă ca cămașa Aureliei. Cânele nostru e mai mare de câtă ală vostru. Unde ai vedută pe mătușea noastră? Eă amă vedută pe mătușea vóstră în orașă. Eă nu sciă lecția mea. Unde sântă amicii mei? Amicii și frații tăi sântă în odaia Emiliei. Ea se chêmă Luisa; elă se numesce Nicolae. Grădinarulă vostru și cu grădinăresa noastră ai lucrată tótă ziua, acum sântă bolnăvicioși. Tata a plecată (ist abgereist) la Viena. Boulă vecinulă vostru e în grădina noastră. In curtea suroră mele sântă mulți ómenă sêraci. Care omă e amiculă tău? Acesta e amiculă meu. Croi-

torulŭ regeluŭ e bolnăviciosŭ. Amiciŭ meŭ sŭntŭ mai credincioŭŭ de cătŭ ai tēi. Florile mele sŭntŭ mai plăcute de cătŭ ale tale.

21.

Unser Haus ist nicht so groß wie das eurige. Eure Schwester ist nicht so fleißig wie die meinige. Mein Nachbar ist sehr zufrieden; denn seine Kinder sind fleißig. Gieb deinem Schneider dein Kleid! Ich habe den ganzen Tag gearbeitet; jetzt bin ich sehr zufrieden. Hast du meinen schönen Garten schon gesehen? Ja, ich habe deinen Garten, deinen Hof und dein schönes Haus schon gesehen. Unser Bildhauer ist nach Wien abgereist. Dieser Mann ist der gute Freund meines Onkels. Die schönen Rosen deiner Freundin sind auf ihrem Tisch. Wie sind die guten Freunde deiner Tante? Die guten Freunde meiner Tante sind sehr treue Männer. Welcher Mann heißt Zacharias? Der Gärtner meiner Schwester heißt Zacharias.

22.

Turturé, Turteltaube; *pădure*, Wald; *căţe*, Hündin; *óie*, das Schaf; *acestuŭ copilŭ*, dieses Kindes od. diesem Kinde; *unuŭ străinŭ*, eines Fremden od. einem Fremden; *unuŭ Germanŭ*, ein Deutscher; *eŭ (mă) gândescŭ*, ich denke; *biserica*, die Kirche; *primitŭ*, erhalten; *sositŭ*, angekommen; *se iubescŭ* od. *este iubitŭ (ă)*, wird geliebt od. ist geliebt; *sŭntŭ iubiţi*, werden geliebt; *său*, oder; *teatru (+)* Theater; *două* od. *doi*, zwei; *învăţatŭ*, gelehrt; *literatură*, Litteratur.

Eŭ amŭ vĕdutŭ în pădurea nóstră două turturele. Căţeua grădinăresei este în curte. Óia şi calulŭ sŭntŭ animale bune şi folositoare. Tatălŭ acestuŭ copilŭ e bolnavŭ. Eŭ amŭ vĕndutŭ curtea mea unuŭ străinŭ. Unŭ Germanŭ învăţatŭ a sositŭ în oraşulŭ nostru. Eŭ mă gândescŭ la amiculŭ meŭ. Emilia este iubită de (von) fraţiŭ ei. Eŭ amŭ fostŭ la teatrulŭ celŭ mare. Scolarulŭ celŭ bunŭ şi diligentŭ este iubitŭ de învăţătorii sei. În biserica nóstră sŭntŭ fórte multe icóne. Omulŭ, care nu

e bunu, nu e fericitu. Germanii au o literatură forte mare. Ai timpu, amice? N'amă timpu, domnule, căci amă multe lectii.

23.

Eū cunoscū, ich kenne: tu cunoscī, du kennst; pe amēdoī (männlich), pe amēdouē (weiblich), die beiden; vitézū, tapfer; (Plural viteji (m.) viteze, (w); pară, Birne; sērmanū, arm.

Tatălū, mama, fratele, sora, mătușea, vērulū, verișora și unchiulū sūntū în grădina cea mare a amiculū tēu. Conde-iulū, caetele și cărțile surorī tale sūntū pe masa cea scumpă a unchiulū meū. Apa și aerulū de munte sūntū folositoare ómenilorū bolnavi. Inelele servitórei vecinulū sūntū estine. Stelele sūntū corpuri mari. Perdelele cele frumoșe sūntū scumpe. Cei bunī și cei drepti sūntū iubiți. Eū cunoscū pe toți inimiciū și prietiniū tēi. Luca, fiulū celū diligentū alū sērmanulū grădinarū, e la mătușea ta cea bogată. Amēdouē surorile tale sūntū la amica mea. Romāni sūntū ómeni viteji. Acéstă te-mee sērmană are unū fiū bolnavū. Unde ai vēdūtū cheia mea? Eū amū vēdūtū cheia ta pe ferestra cea mică a verișórei tale. Cânele acesta și caii (Pferde) aceștia sūntū ai domnulū Luca.

24.

Gott ist unsterblich. Die Menschen sind sterblich. Die guten Freunde sind treu. Die Birnen und die Äpfel deiner Schwester sind nicht reif (*cópte*). Die Spatzen sind nicht schöne Vögel. Welcher Mensch ist unglücklich? Die schlechten und die faulen Menschen sind unglücklich. An wen denken Sie? Ich denke an meinen guten Vater und an meine teure Mutter. Haben Sie Zeit, mein Herr? Ja, mein Freund, ich habe Zeit, aber ich bin krank. Wo sind deine Bücher, deine Federn, deine Hefte und dein Papier? Wo ist dein guter Freund, Heinrich? Dieser Mann ist mein guter Nachbar, und diese Frau ist meine fleißige Gärtnerin. Unsere Freunde sind in Wien. Wien ist eine sehr große Stadt.

25.

Veränderung des männlichen Geschlechtes in das weibliche.

<i>Servitorulŭ,</i>	{der Bediente, der Diener,	<i>servitorea,</i>	die Magd,
<i>orfanulŭ,</i>	der Waise,	<i>orfana,</i>	die Waise,
<i>socrulŭ,</i>	der Schwiegervater,	<i>sócra,</i>	die Schwiegermutter,
<i>lupulŭ,</i>	der Wolf,	<i>lupóica,</i>	die Wölfin,
<i>protectorulŭ,</i>	der Beschützer,	<i>protectorea,</i>	die Beschützerin,
<i>învătătorulŭ,</i>	der Lehrer,	<i>învătătorea,</i>	die Lehrerin,
<i>cunoscutulŭ,</i>	der Bekannte,	<i>cunoscuta,</i>	die Bekannte,
<i>nepotulŭ,</i>	der Neffe,	<i>nepóta.</i>	die Nichte,
<i>baronulŭ,</i>	der Baron,	<i>baronesa,</i>	die Baronin,
<i>preotulŭ,</i>	der Priester,	<i>preotesa,</i>	die Priesterin,
<i>mirele,</i>	der Bräutigam,	<i>mirésa,</i>	die Braut,
<i>actorulŭ,</i>	der Schauspieler,	<i>aetricea,</i>	die Schauspielerin,
<i>directorulŭ,</i>	der Direktor,	<i>directorea,</i>	die Direktorin.

Ich denke an meinen Priester. Wir haben unsere Bücher erhalten. Ihr habt euren Brief geschrieben. Heinrich hat meinem Vetter ein Buch und eine Feder gegeben. Wir haben deinem Bruder und deinem Freunde Friederich unsern Hund gegeben. Der Schneider ist schon hier. Ist der Fremde krank? Der Fremde ist nicht krank, aber er ist traurig, weil er seinen Oheim verloren hat. Der fleißige Diener deines Oheims ist in meinem Garten. Ferdinand ist der Neffe meines Lehrers. Der Bräutigam und die Braut sind schon in der Kirche. Der Wolf und die Wölfin sind im Walde. Der Schauspieler und die Schauspielerin sind im Theater.

26.

Manche Haupt-, Eigenschafts- und Fürwörter verlieren vor dem *i* in der Mehrzahl das *l* aus der letzten Stammsilbe; z. B. *Vițelŭ*, Kalb; *vițeî*, Kälber; *cercelŭ*, Ohrring; *cerceî*, Ohrringe; *negelŭ*, Warze; *negeî*, Warzen; *frumuseľŭ*, ziemlich schön; *frumuseî*, (männl.) ziemlich schöne; *calŭ*,

Pferd ; *caî*, Pferde ; *copilû*, Kind ; *copiû*, Kinder ; *căţelû*, Hündchen ; *căţei*, Hündchen ; *căţeiû*, die Hündchen ; *măricelû*, ziemlich groß ; *măricei*, ziemlich große ; *unû omû bunicel*, ein ziemlich guter Mensch ; *nişce ômenî buniceî*, einige ziemlich gute Menschen ; *pere bunicele*, (weibl.) ziemlich gute Birnen , *aşa*, so ; *aşa de mare . . ca . .*, so groß . . . wie . . ; *vale*, Thal ; *văi*, Thäler ; *văile*, die Thäler ; *cale*, Weg ; *căi*, Wege ; *căile*, die Wege ; *flóre frumuşică*, ziemlich schöne Blume ; *florî frumuşele*, ziemlich schöne Blumen.

Croitorulû vostru are nişce căţei fôrte frumoşi. Caiî noştri âncă sîntû frumoşi. Grădinarulû sculptorulû se chêmă Luca. Ei aû nişce amici buniceî. Nicolae are nişce căţei măricei. Calea nu e bună. Căile nôstre sîntû frumóse şi bune. Valea verde e frumósă şi plăcută. Văile verđi, florile frumóse şi căile cele bune sîntû plăcute ômenilorû. Căţeiî amicului têu sîntû in grădina mea. Aceste pere sîntû mari şi bunicele. Eû amû împrumutatû cărţile mele dómnei Emilia ; ea e amica fratelui meu, care e în Paris. Timpulû e frumuşelû. Florile mele sîntû frumuşele. Amicilorû, fraţiî voştriî sîntû aici ! Munţiî cei mari sîntû frumoşi. Fridericû e măricelû.

27.

Ana, Anna ; *Iónû*, Johann ; *George*, Georg , *Elisabeta*, Elisabeth ; *Danilû*, Daniel ; *Transilvania*, Siebenbürgen ; *România*, Romänien ; *satulû*, (+) das Dorf ; *ţara*, das Land ; *de la*, von ; *daţi*, gebet ; *Domniavóstră* od. *D-Vóstră*, Sie ; *Domniata* od. *D-Ta*, Sie ; *mai frumosû*, schöner.

Eû amû primitû o scrisóre de la fratele meu, care e în Viena. Domnîlorû, daţi lui Iónû cărţile sale. Amiculû têu George a datû vărului meu Danilû unû câne fôrte mare şi frumosû. Domnulû meu, Domniata n'aî datû Elisabetei florile ei. România şi Transilvania sîntû ţeri fôrte frumóse. Eû amû împrumutatû lui Danilû cărţile mele. Servitorî noştri aû sositû de la Iaşi. Casele oraşului nostru sîntû mai frumóse de câtû casele satului vostru. Casele Bucureştilorû sîntû mari şi frumóse. Luna lui Augustû e o lună de vară. Enricû celû

măricelū e iubitū de fraṭiū lui. Emilia și Ana aū sositū de la țară. Eū amū datū lui George și Mariei niște cărți.

28.

Vorbitū, gesprochen ; *părintiū*, die Eltern ; *satele*, die Dörfer.

Ich habe diesen schönen und großen Hund von einem Deutschen erhalten. Mein Hund ist ziemlich groß. Diese Thäler sind ziemlich schön. Die Wege eures Landes sind ziemlich gut. Die Kälber sind gute Tiere. Die Pferde sind dem Menschen nützliche Tiere. Ich habe Karl ein ziemlich schönes Buch gegeben. Wir haben mit dem guten und fleißigen Johann gesprochen ; er ist traurig, weil er seine Freunde verloren hat. Unsere Magd ist aus Wien. Der fleißige Heinrich wird von seinen Eltern geliebt. Du hast einen guten und treuen Freund, er heißt Georg. Die Dörfer Romäniens sind nicht so schön wie die Dörfer Siebenbürgens.

Viele Hauptwörter des gemeinschaftlichen Geschlechtes, welche in ihrem Stamme ein betontes *o* haben, verwandeln dieses *o* in der Mehrzahl in *ó* ; z. B., *Poporū*, Volk ; *popóre*, Völker ; *bastonū*, Stock ; *bastóne*, Stöcke u. s. w.

29.

Hauptwörter des gemischten Geschlechtes.

<i>Einzahl.</i>		<i>Mehrzahl.</i>
<i>aculū</i> ,	die Nadel,	<i>acele</i> ;
<i>amvonulū</i> ,	die Kanzel,	<i>amvónele</i> ;
<i>arculū</i> ,	der Bogen,	<i>arcele</i> ;
<i>carulū</i> ,	der Wagen,	<i>caréle</i> ;
<i>cornulū</i> ,	das Horn,	<i>córnele</i> ;
<i>cuiulū</i> ,	der Nagel,	<i>cuiiele</i> ;
<i>cuvântulū</i> ,	das Wort,	<i>cuvintele</i> ;
<i>mormântulū</i> ,	das Grabmal,	<i>mormintele</i> ; ¹⁾

¹⁾ Der dumpfe Vokal *ê* wird in den auf *mântū* auslautenden Hauptwörtern in *î* verwandelt, wenn in der nächstfolgenden Silbe ein *e* vorkommt ; als : *aședământū*, Anstalt ; *aședăminte*, Anstalten, etc.

<i>fulgerulü,</i>	der Blitz,	<i>fulgerile,</i>
<i>jurământulü,</i>	der Eid,	<i>jurămintele ,</i>
<i>museulü,</i>	das Museum,	<i>museele ,</i>
<i>isvorulü,</i>	die Quelle,	<i>isvórele ,</i>
<i>locaşulü,</i>	die Wohnung,	<i>locaşurile ,</i>
<i>sufletulü,</i>	die Seele,	<i>sufletele ,</i>
<i>sunetulü,</i>	der Klang,	<i>sunetele ,</i>
<i>zălogulü,</i>	das Pfand,	<i>zălógele ,</i>
<i>tunetulü,</i>	der Donner,	<i>tunetele ,</i>
<i>viforulü,</i>	der Sturm,	<i>viforele ,</i>
<i>asaltulü,</i>	der Angriff,	<i>asalturile ,</i>
<i>botulü,</i>	die Schnauze,	<i>boturile ,</i>
<i>botezulü,</i>	die Taufe,	<i>botezurile ,</i>
<i>balulü,</i>	der Ball,	<i>balurile ,</i>
<i>chinulü,</i>	die Qual,	<i>chinurile ,</i>
<i>cioculü,</i>	der Schnabel,	<i>ciocurile ,</i>
<i>câştigulü,</i>	der Gewinn,	<i>câştigurile ,</i>
<i>crângulü,</i>	der Bergwald,	<i>crângurile ,</i>
<i>darulü,</i>	das Geschenk,	<i>darurile ,</i>
<i>fumulü,</i>	der Rauch,	<i>fumurile ;</i>
<i>globulü,</i>	die Kugel,	<i>globurile ,</i>
<i>hamulü</i>	das Pferdegeschirr,	<i>hamurile ,</i>
<i>laculü,</i>	der Teich,	<i>lacurile.</i>

Deklination der Hauptwörter mit Eigenschaftswörtern.

Wenn das Eigenschaftswort nach dem Hauptworte steht, so wird nur dieses mit dem Artikel versehen, das Eigenschaftswort aber bleibt in allen Fällen unverändert, außer dem zweiten und dritten Falle der Einzahl weiblichen Geschlechtes, wo es den Ausgang der Mehrzahl erhält.

Wenn das Eigenschaftswort vor dem Hauptworte steht, so nimmt es den Artikel an, das Hauptwort aber bleibt in allen Fällen unverändert; wobei jedoch zu bemerken ist, daß die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes in dem zweiten und dritten Falle der Einzahl den Ausgang der Mehrzahl erhalten.

A.**Männlich.**

N. u. A. Omulă bună,
G. u. D. omului bună } der gute Mensch¹⁾

Mehrzahl.

N. u. A. omeni buni
G. u. D. omenilor buni. } die guten Menschen.

B.*Einzahl.*

N. u. A. Bunul omu,
G. u. D. bunului omu. } der gute Mensch,
 oder guter Mensch.

Mehrzahl.

N. u. A. buni omeni,
G. u. D. bunilor omeni. } die guten Menschen.

C.*Einzahl.*

N. u. A. Omul cel bun.
G. u. D. omului celui bun. } der gute Mensch

Mehrzahl.

N. u. A. omeni cei buni,
G. u. D. omenilor celor buni. } die guten Menschen.

Weiblich.**A.***Einzahl.*

N. u. A. Mama bună,
G. u. D. mamei bune. } die gute Mutter.

¹⁾ Im Deutschen ist nur der Nominativ angegeben.

Mehrzahl.

N. u. A. Mamele bune,
G. u. D. mamelor bune. } die guten Mütter.

B.*Einzahl.*

N. u. A. Buna mamă.
G. u. D. buneî mame. } die gute Mutter
 oder gute Mutter.

Mehrzahl.

N. u. A. bunele mame.
G. u. D. bunelorî mame. } die guten Mütter.

C.*Einzahl.*

N. u. A. Mama eea bună,
G. u. D. mameî celeî bune. } die gute Mutter.

Mehrzahl.

N. u. A. mamele cele bune,
G. u. D. mamelorî celorî bune. } die guten Mütter.

Lumea, die Welt; *pămîntulî**, die Erde; *partea*, der Teil; *viaţa*, das Leben; *anulî*, das Jahr; *săptămîna*, die Woche; *zi*, Tag; *poarta*, das Thor; *ziua*, der Tag; *uşa*, die Thüre; *zilele*, die Tage; *fi modestî*, sei bescheiden; *acela*, derjenige; *aceea*, diejenige; *acelea*, diejenigen; *scurtî*, kurz; *reî*, böse, schlecht; *greî* ¹⁾ schwer; *deschisî*, offen; *nume*, Name; *răspunsî*, geantwortet; *sîntî*, ich bin; *au fostî*, sie sind gewesen.

Săptămîna este o parte a lunîi. Pămîntulî este o parte mică a lumîi. Regele este tatălî poporului. Uşa este deschisă. Uşile caseî tatălîi vostru sîntî rele. Acastă femeie este sora sculp-

¹⁾ Diese zwei Eigenschaftswörter haben im Weiblichen eine unregelmäßige Mehrzahl, nämlich: *rele*, *grele*.

torului celui bun. Mătușea mea este o femeie foarte bună. Mătușile mele nu sînt rele. Câinii voștri sînt rîi, ai noștri eînsă sînt foarte rîi. Mama cea bună a vîdut pe fîca sa cea silitore în școlă. Eu am dat un cîne mic și o pasere frumôsă amicului tîu celui bun. Fratele tîu și cu Luisa, sora amicului tîu, au fost la unchiul meu, care e foarte rîu bolnav. Ați împrumutat bricîgul vostru lui Frideric celui bun? Noi am primit nîsca florî frumôsede la grădinăreasa domnului Enric. Aerul de munte este foarte sănătos. Omul cel bun are nume bun. Școlele Bucurescilor (din Bucurescî) sînt bune.

Anmerkung. Bei der Übersetzung der zusammengesetzten deutschen Hauptwörter steht (gleich wie im Französischen) das Grundwort vor dem Bestimmungsworte, und das Bestimmungswort kommt mit dem Artikel entweder in den zweiten Fall; z. B. Der Thorschlüssel, *cheia portii*, oder steht ohne Artikel mit den Verhältnisswörtern *de, cu*, z. B. Musiklehrer, *profesor de musică*; Milchkaffee, *cafea cu lapte*; Weinfäß, *bute de vin*, etc.

30.

Einzahl.

G u. D. *Mamei mele, tale, lui, (sale) ei*, meiner, deiner, seiner, ihrer Mutter.

Mehrzahl.

G. u. D. *Surorilor mele, tale, (sale), ei*, meiner, deiner, seiner, ihre Schwestern, od. meinen, deinen, seinen, ihren Schwestern.

Wo ist dein Musiklehrer? Mein Musiklehrer ist im Theater. Mein kranker Vetter liebt nicht den Milchkaffee. Der Garten des Fürsten ist sehr schön. Die Magd des Musiklehrers ist die Nichte meines guten Gärtners. Der Oheim hat ein großes Weinfäß. Der Tag ist ein Teil der Woche. Der Monat ist ein Teil des Jahres. Das Leben des Menschen ist kurz. Daniel hat dem Kinde unseres Schusters eine Feder gegeben. Die Eltern meines Freundes sind krank. Habt ihr

meinen kleinen Hund gesehen? Wir haben deinen kleinen Hund nicht gesehen, aber wir habea deine Pferde gesehen. Die Gebirgsluft ist dem kranken Menschen sehr nützlich. Sei bescheiden, mein Kind! Die bescheidenen Kinder werden geliebt.

31.

Soldatulă, der Soldat; *Metalulă*, (+) das Metall; *leulă*, der Löwe; *scaunulă*, (+) der Stuhl; *leneşă*, faul; *iubescă*, liebt; *tristă*, od. *supărată*, traurig; *veselă*, fröhlich; *sorele*, die Sonne.

Caii soldaţilor sântă forte frumoşi. Cărţile surorii mele sântă la mătuşea mea. Cânele este ună animală credinciosă omului. Ana iubescă şeolă, fiindă-că e silitore. Metalele sântă folositoare ămenilor. Enrică a perdută condeiele şi cărţile vărului său. Unde aţi aflată acestă cală frumosă? Voi aţi scrisă scrisorile vóstre, noi încă n'amă scrisă pe ¹⁾ ale nóstre, fiindă-că amă fostă bolnavă. Eă mă gândescă totă-deuna la fraţi, la surorile şi la părinţi voştri, fiindă-că aă scrisă adese-oră părinţilor mei. Mama Elisabetei iubescă copiii cei bună şi diligenţi. Iónă e supărată, fiindă-că a perdută pe amiculă său celă credinciosă. Luisa e veselă, fiindă-că a lucrată totă diuă. Eă amă fostă adese-oră tristă, fiindă-că amă fostă multă bolnavă, acum ênsă sântă veselă, fiindă-că sântă sănătosă.

32.

Căsută, Häuschen; *cuţitaşă*, (+) Messerchen; *linguriţă*, Löffelchen; *băţigaşă*, (+) Stöckchen; *caldă*, warm; *căldişoră*, ziemlich warm; *lungă*, lang.

Mein Oheim hat ein schönes Häuschen. Friederich hat von seinem Vetter ein gutes Messerchen erhalten. Wo ist dein Löffelchen? Mein Löffelchen ist auf meinem Tische. Die

¹⁾ *Pe a mea*, die meinige; *pe ală meă*, den meigen; *pe ale nóstre*, die unsrigen etc. (4. Fall).

Freunde Friederichs sind angekommen. Unsere Gärten sind groß, aber die Häuser sind klein. Die Soldaten haben ihren Eltern geschrieben. Die Nachbarn meiner Schwester sind sehr arm. Die Mägde unseres Veters sind sehr fleißig; sie haben den ganzen Tag gearbeitet. Diese Tiere sind nicht treu. Oft sind die armen Kinder sehr fleißig. Ihr habt den Brüdern und den Schwestern Heinrichs einen langen Brief geschrieben. Deine Base hat von ihrem Vater ein schönes Messerchen erhalten. Die Mutter hat ihrer Tochter Wasser gegeben. Die Luft ist ziemlich warm. Luise hat dem guten Schuster ein Stöckchen gegeben. Mein Häuschen ist sehr schön.

33.

Basma, Taschentuch; *basmaua*, das Taschentuch; *mărulă*, der Apfel; *eă iubescă*, ich liebe; *din*, aus, von; *eă deschidă*, ich öffne, *eă închidă*, ich mache zu; *aşa de albă*, so weiß; *ca*, als, wie.

Eă iubescă pre fraţii mei şi pre surorile mele. Hărtia ta nu e aşa de albă ca a mea. Florile Elisabetei nu sântă aşa de frumoase ca ale surorilor mele. Fratele vărului tău a pierdută călă săi, fiindă-că e ună omă leneşă. Acestă omă e cismarulă unchiului mei. Mantaua lui Danilă nu e aşa de frumoasă ca a mea. Mantalele cele bune sântă scumpe. Fraţii mei aă cumpărată basmale fôrte frumoase. Unde aă aflată tu acestă mără mare? Eă amă aflată acestă mără în grădina părinţilor tăi. Eă închidă totă-deuna uşea văstră. Basmalele din Paris sântă frumoase, dar fôrte scumpe. Perele şi merele din grădina Dămnei Emilia sântă fôrte bune. Eă deschidă adese-oră uşea casei mele. Vărulă tău Danilă nu e aşa de mare ca fratele mei Iónă. Hărtia cea albă e frumoasă.

34.

Făcută, gemacht, gethan; *creată*, erschaffen; *tema*, die Aufgabe; *blândă*, zahm; *sălbatică*, wild; *până acum*, bis jetzt; *ascultătoră*, gehorsam; *stăua*, der Stern; *răundă*, rund.

Gott hat die Sonne, den Mond, die Sterne, die Erde, die Menschen und die Tiere erschaffen. Gott ist der Vater der Menschen. Mein Bruder Heinrich hat seine Aufgabe nicht geschrieben, weil er ein fauler Schüler ist. Das Pferd ist ein zahmes, gutes Tier. Ich liebe deine Brüder, deine Schwestern, deine Eltern und deine Vetter. Wir sind bis jetzt bei unserer Base gewesen; sie ist krank. Der Wolf ist ein schlechtes, wildes Tier. Deine Aufgaben sind schlecht, die meinigen aber gut. Die Erde ist rund. Der gehorsame Schüler wird von seinen Eltern geliebt. Unsere Brüder und Schwestern sind von Wien schon angekommen. Dein Papier ist sehr weiß. Euer Garten ist nicht so teuer wie der unsrige. Dein Mantel ist sehr groß. Unsere Taschentücher sind sehr weiß. Deine Aufgaben sind sehr groß. Hast du deinen Brief geschrieben?

35.

Deklination der hinweisenden Fürwörter mit Hauptwörtern.

Männlich.

E i n z a h l.

- N.* Acestă amic, oder amiculă acesta, dieser Freund;
G. acestui amic, „ amicului acestuia, dieses Freundes;
D. acestui amic, „ amicului acestuia, diesem Freunde;
A. acestă amic, „ amiculă acesta, diesen Freund.

Mehrzahl.

- N. u. A.* Acești amici, oder amicii aceștia, diese Freunde;
G. acestoră amici, „ amiciloră acestora, dieser Freunde;
D. acestoră amici, „ amiciloră acestora, diesen Freunden

Weiblich.

E i n z a h l.

- N. u. A.* Această mamă, oder mama această, diese Mutter
G. u. D. acesteia mame, „ mamei acesteia, dieser Mutter.

Mehrzahl.

N. u. A.	<i>Aceste mame,</i>	oder <i>mamele</i>	<i>acestca,</i>	diese Mütter,
G.	<i>acestorü mame,</i>	„	<i>mamelorü acestora,</i>	dieser Mütter,
D.	<i>acestorü mame,</i>	„	<i>mamelorü acestora,</i>	diesen Müttern.

Bezügliche Fürwörter.**Männlich.***E i n z a h l.*

N.	<i>Care,</i>	<i>carele,</i>	welcher, der,
G.	<i>căruî,</i>	<i>căruia,</i>	welches,
D.	<i>căruî,</i>	<i>căruia,</i>	welchem,
A.	<i>care,</i>	<i>carele,</i>	welchen, den.

Mehrzahl.

N. u. A.	<i>Carî,</i>	<i>carî,</i>	welche,
G.	<i>cărorü,</i>	<i>cărorä,</i>	welcher,
D.	<i>cărorü,</i>	<i>cărorä,</i>	welchen.

Weiblich.*E i n z a h l.*

N. u. A.	<i>Care</i> und <i>Carea,</i>	welche,
G.	„ <i>G. căreî,</i>	„ <i>căreia,</i> welcher.

Mehrzahl.

N. u. A.	<i>Care</i> und <i>care,</i>	welche,
G.	<i>cărorü</i> „ <i>carora,</i>	welcher,
D.	<i>cărorü</i> „ <i>cărorä,</i>	welchen.

Anmerkung. *Carele* und *carea* beziehen sich gewöhnlich auf Personen, während *care* mehr auf Sachen. Wenn das Fürwort *care* (od *carea*) für sich selbst oder nach einem Hauptworte steht, so erhält es in dem zweiten und dritten Falle ein „a“.

Fragende Fürwörter : *care?* *ce?* wer? welcher? was?

N. Cine? wer? *ce?* was?

G. a cui? wessen?

D. cui? wem?

A. pre cine? wen? *ce?* was?

*Patulă**, das Bett; *bucătăria*, die Küche; *pivnița*, der Keller; *scri-nulă**, der Schrank; *buzunarulă*, (+) die Tasche; *resbelulă*, (+) der Krieg; *pusă*, gelegt; *umbrela*, der Regenschirm; *prin*, durch; *dên-sulă*, er; *dênsa*, sie; *dênșă*, sie; *dênsele*, sie; *dă*, gieb; *scrie!* schreibe!

Cară părinți n'au scrisă copiiloră loră? Scribe suroriloră tale! Mantaua ta cea scumpă și frumôsă e în scrinulă vëru-lui meu. Omenă, cară nu sântă mulțumiți, sântă nefericiți. Școlariă aceștia nu sântă diligenți. Dă domniloră acestora căr-țile mele! Cine e în odac? Fratele meu celă mică și cu bunulă Iônă sântă în odaia tatălui meu; ei au scrisă amiciloră loră, cară sântă în Berlină. Cui ai dată cărțile amicului tău? Eu amă dată cărțile, hârtia și condeiele mele lui Enrică celui diligentă. Școlarulă acesta e fratele grădinaruluiă vostru celui bătrână. Bucătăria acêsta nu e a ta. Enrică e bolnavă, dênsulă e adese-oră bolnavă, fiindă-că e fôrte leneșă. Emi-lia e veselă, dênșă e totă-deuna diligentă. Surorile tale au perdută umbrela loră cea scumpă, dênsele sântă nemulțumite. Rêsbelulă e totă-deuna rău pentru ômenă. Unde e pivnița vó-stră? Unde ai pusă cărțile mele? Buzunarulă mantalei tale e fôrte mică.

Anmerkung. Die romanische Sprache drückt mehrere Eigenschaftswörter, die ihr entweder ganz abgehen, oder deren sie sich nur in gewissen Verbindungen bedient, durch ein Haup- oder Umstandswort mit dem Verhältnissworte **de** aus; z. B. *Cêsornică de aură*, goldene Uhr, etc.

Dahin gehören:

1. Eigenschaftswörter, welche einen Stoff bezeichnen; z. B.
ein hölzerner Tisch *o masă de lemnă*
2. Die Eigenschaftswörter des Ortes und der Zeit; z. B.
Die heutige Zeitung, *ziarulă od. jurnalulă de azi.*
die vordere Thüre, *ușa dinainte.*
eine dreitägige Schlacht, *o bătae de trei zile.*

3. Die von Länder- oder Ortsnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, wenn von Erzeugnissen oder Würden die Rede ist; z. B.

Das kölnische Wasser, *apă de Colonia.*

Die Bucarester Studenten, *studenții de Bucuresci.*

In allen andern Beziehungen wird jedoch auch im Rumänischen das Eigenschaftswort gebraucht:

Die rumänische Schule, *școala românească;*

der französische Soldat, *soldatulă francez.*

argintă, Silber; bine, gut.

36.

Mein Bruder ist im Garten, meine Schwester in der Küche und die Magd im Keller. Deine Bücher, deine Federn, dein Papier und dein Hut sind auf dem Tische. Friederich hat seine Aufgabe sehr gut gemacht. Sie haben ihre Aufgaben bereits geschrieben. Friederich hat seine Federn in seine Tasche gethan. Die Kälber sind zahme, gute und schöne Tiere. Wir haben unsere Freunde, einen Bruder, einen Vetter in diesem schlechten Kriege verloren. Die Bucarester Häuser sind nicht sehr wohlfeil. Ich habe die heutige Zeitung gekauft. Die vordere Thüre deines Hauses ist gut. Die silbernen Uhren sind wohlfeil. Ich habe einen hölzernen Stuhl gekauft.

37.

Die Grundzahlen.

(Numerile cardinale).

1. <i>ună, unu, ein.</i>	} Männlich	0, <i>una</i>	} Weiblich.
2. <i>doi, zwei</i>		<i>două, zwei</i>	
3. <i>trei</i>			
4. <i>patru</i>		11. <i>ună-spre-dece</i>	
5. <i>cinci</i>		12. <i>doi-spre-dece</i>	
6. <i>șase</i>		13. <i>trei-spre-dece</i>	
7. <i>șapte</i>		14. <i>patru-spre-dece</i>	
8. <i>opt</i>		15. <i>cinci-spre-dece</i>	
9. <i>nouă</i>		16. <i>șase-spre-dece</i>	
10. <i>dece</i>		17. <i>șapte-spre-dece</i>	

18. opt-spre-dece
 19. nouă-spre-dece
 20. două-deci
 21. două-deci și unu (una)
 22. două-deci și doi (două)
 23. două-deci și trei
 30. trei-deci
 40. patru-deci
 50. cincă-deci
 60. șese-deci
 70. șapte-deci
 80. opt-deci
 90. nouă-deci

100. o sută
 200. două-sute
 300. trei sute
 1,000. o mie
 2,000 două mii
 10,000 zece mii
 100,000 o sută de mii
 1,000,000 unu milion.

Von den Grundzahlen wird nur *unu* (*unul*) *una* (*o*), und *doi*, (weiblich *două*), dekliniert; z. B.

Männlich.**Weiblich.**

N. <i>Unu</i> , ein,	<i>o</i>	od. <i>una</i> , ¹⁾ eine,
G. <i>unu</i> , eines,	<i>unei</i>	„ <i>unei</i> , einer,
D. <i>unu</i> , einem,	<i>unei</i>	„ <i>unei</i> , einer,
A. <i>unu</i> , ein,	<i>o</i>	„ <i>una</i> eine.

In der Mehrzahl ist dieses Zahlwort als unbestimmt zu betrachten und wird also dekliniert:

Männlich.**Weiblich.**

N. u. A. <i>uni</i> , einige,	<i>unele</i> , einige,
G. <i>unor</i> , (<i>unora</i>) einiger,	<i>unor</i> , (od. <i>unora</i>) einiger,
D. <i>unor</i> , (<i>unora</i>) einigen,	<i>unor</i> , („ „) einigen.

Doi und două**Männlich.****Weiblich.**

N. u. A. <i>doi</i> , zwei;	<i>două</i> , zwei.
G. <i>duor</i> , zweier;	<i>duor</i> , zweier.
D. <i>duor</i> , zweien.	<i>duor</i> , zweien.

¹⁾ *Una* wird allein, *o* aber in Verbindung mit einem weiblichen Hauptworte gebraucht.

Totți amicii sîntu aici, alle Freunde sind hier; tôte treî (od. tustrele), surorile sîntu la noi, alle drei Schwestern sind bei uns; se află, es giebt, es sind; numai, nur; oglînda, der Spiegel.

In grădina noastră se află două-deci de ¹⁾ arbori mari. In casa părinților noștri se află patru-spre-dece odăi foarte mari. Eu am văzut în orașul vostru trei sute de soldați. In odaia acésta se află două mese, trei scaune, cinci oglinzi, un pat și patru-deci de cărți. In orașul vostru sînt 15 școle. Eu am văzut pe frații tăi, dînsii sînt amîndoi mari și diligenți. Emilia are trei matusi, patru surori, un frate și doi unchi. Enricu are cinci-spre-dece cărți foarte scumpe și foarte frumoase. Danilu are șese surori, care sînt foarte diligente. Ambele tale păsări nu sînt frumoase. Surorile și amicele tale au cumpărat două sute de cărți. Voi ați pierdut trei câni; eu însă am pierdut numai unul. Unchiul nostru are cinci copii, un fiu și patru fice. Grădinarul vostru are cinci-deci de arbori mari. Noi am văzut în școală două-deci și opt de școlari. Sculptorul a primit două scrisori de la fiu săi, cari sînt în Paris. Anulu are două-spre-dece luni, luna are patru săptămîni și săptămîna are șapte zile. Emilia e de două-deci de ani. Eu sînt de trei-deci de ani. Mama e de cinci-deci de ani. Omul cel de patru-deci de ani nu e așa de bătrînu. Omul cel de trei-deci de ani e încă june.

¹⁾ Die Zahlwörter über neunzehn nehmen das Vorwort *de* nach sich, wenn ihnen ein oder mehrere Hauptwörter nachfolgen, als: *30 de elevi* 30 Schüler.

Die Grundzahl *trei*, drei, kann für das weibliche Geschlecht den Artikel *le* annehmen, als: *trele*. Wird vor *trei* und *trele* das Wort *toți*, alle gesetzt, so verwandelt sich *toți*, in *tus*, und es heißt dann alle drei *tus-trei*, (männlich) und *tustrele* (weiblich).

Anmerkung. Die Grundzahlen von *un-spre-dece* bis *nou-spre-dece*, ebenso *cinci-deci* und *șese-deci* werden im Sprechen sehr häufig abgekürzt, und folgenderweise ausgesprochen:

Unsprece, doisprece, (weiblich: *douăsprece*), *treisprece, paisprece, cincisprece, șeisprece, șeptesprece, optsprece, nouăsprece, cîndeci, șîndeci*.

38.

Mediculă, der Arzt; *comerciantulă*, der Kaufmann; *pălărierulă*, der Hutmacher; *eă datorescu*, ich schulde; *datoră*, schuldig; *nimicu*, nichts; *ună francă*, ein Frank; *ună bană*, ein Ban.

Ein Frank hat 100 Ban. Ich schulde dem Hutmacher 50 Ban. Ich bin dem Kaufmanne nichts schuldig. Wir haben zwei Tische und sechs Stühle gekauft. Mein Vater hat vier Häuser, fünf Höfe und drei Gärten. Ihr habt zehn Briefe erhalten. Diese Frau hat sieben Kinder. Ein Monat hat vier Wochen. Friederich hat von seinen guten Eltern drei Briefe erhalten. Ich habe deine zwei Vettern gesehen. Dieser Fremde hat fünf Diener und alle sind fleißig; ich habe nur zwei, und beide sind faul. In unserer Stadt sind sechs Ärzte, acht Schneider und zwölf Kaufleute. Mein Oheim ist achtzig Jahre alt. Der Oheim hat seinen beiden Kindern Federn gekauft. Ich habe den guten Hutmacher gesehen.

39.

Ordnungszahlen.

(Numere ordinale).

Die Ordnungszahlen werden von den Grundzahlen mittelst der Nachsilbe *lea* für das männliche und *a* für das weibliche Geschlecht gebildet, als:

Männlich.

<i>Antâiulă</i> oder <i>primulă</i>	der	1-ste
<i>ală doilea</i>	„	2-te
„ <i>treilea</i>	„	3-te
„ <i>patrulea</i>	„	4-te
„ <i>cincilea</i>	„	5-te
„ <i>şeselea</i>	„	6-te
„ <i>şaptelea</i>	„	7-te
„ <i>optulea</i>	„	8-te
„ <i>nouălea</i>	„	9-te
„ <i>decelea</i>	„	10-te

<i>alũ unũ-spre-decelea</i>	„	11-te
„ <i>doi-spre-decelea</i>	„	12-te
„ <i>douẽ-decelea</i>	„	20-ste
„ <i>douẽ-decĩ și unulea</i>	„	21-ste
„ <i>douẽ-decĩ și doilea</i>	„	22-ste
„ <i>trei-decelea</i>	„	30-ste
„ <i>sutãlea</i>	„	100-ste
„ <i>mielea</i>	„	1000-ste

Weiblich.

<i>Antãia</i> oder <i>prima</i>	die	1-te
<i>a doua</i>	„	2-te
„ <i>treia</i>	„	3-te
„ <i>decea</i>	„	10-te
„ <i>cinci-decea</i>	„	50-ste
„ <i>suta</i>	„	100-ste
„ <i>mia</i>	„	1000-ste

Im Männlichen kann man noch sagen :

<i>Celũ d'ântãiu</i>	der	1-te
„ <i>d'alũ doilea</i>	„	2-te
„ <i>d'alũ treilea</i>	„	3-te

u. s. w.

Und im Weiblichen :

<i>Cea d'ântãia</i>	die	1-te
„ <i>d'a doua</i>	„	2-te
„ <i>d'a treia</i>	„	3-te

u. s. w.

Ultimulũ oder *celũ din urmã*, der letzte ; *ultima* oder *cea din urmã* die letzte ; *Albertũ*, Albert ; *Constantinũ*, Konstantin ; *Romulũ*, Romulus ; *Iacobũ*, Jakob ; *rĩulũ*, der Fluß ; *Franciscũ*, Franz ; *Ludovicũ*, Ludwig ; *ĩmpãratũ*, Kaiser ; *Gotfrid*, Gottfried ; *romanũ*, römisch ; *Roma*, Rom ; *clasa*, die Klasse ; *modestũ*, bescheiden.

Acestu școlarū e fôrte diligentu ; elu e primulū în clasa sa. Enricu e alu doilea, modestulū Gotfridū e alu treilea, Fredericū alu patrulea și leneșulū Petru e celū din urmă. Emilia, sora ta, e modestă și diligentă ; ea este cea d'ântâia în clasă. Luisa, fika vecinulū nostru, e ultima. Carolū e alu patru-șecilea în clasă. O lună e a două-spre-șecia parte din anu. Școlarii cei leneși sântu totu-deuna cei din urmă. Iacobū, fiulū grădinarulū nostru, a fostu celū d'ântâiu în resbelū. Romulū a fostu celū d'ântâiu Rege alū Romei.

40.

Iulia, Julie ; celū mai micu, der kleinste ; Carolina, Karoline ; cea mai frumôsă, die schönste ; mai mare de câtu (oder ca), größer als ; celū mai mare, der größte ; Londra, London ; locuitoru, Einwohner.

Julie ist die erste, Marie die zweite, die gute Karoline ist die dritte und die böse Luise ist die letzte in der Klasse. Wer ist der erste ? Der Monat Januar ist der erste im Jahre. Ein Monat ist der zwölfte Teil des Jahres. Paris ist eine sehr große Stadt ; London aber ist die größte Stadt der Welt. Bucarest hat 240,000 Einwohner. Gottfried ist größer als Johann. Eine Woche hat sieben Tage. Dein Bruder Heinrich ist der größte Schüler in seiner Klasse. Luise ist die kleinste Tochter ihrer Eltern.

41.

Vermehrende Zahlwörter.

(Numere multiplicative).

Die vermehrenden Zahlwörter werden von den Grundzahlen durch Vorsetzung des Verhältniswortes „de“ und Nachsetzung des Wortes „orî“ gebildet ; ausgenommen hievon ist „einmal“, welches o *dată* heißt.

*Odată,
de două-orî,
de trei-orî,*

einmal,
zweimal,
dreimal,

<i>de douăzeci de ori,</i>	zwanzigmal,
<i>întâia-ori,</i>	zum erstenmal,
<i>a doua-ori,</i>	„ zweitenmal,
<i>a treia-ori,</i>	„ drittenmal.

u. s. w.

Verteilungszahlwörter.

(Numere distributive).

Diese Zahlwörter werden auch von den Grundzahlwörtern durch Vorsetzung des Wortes „câte“ (je) gebildet.

<i>Câte unul,</i>	je einer,
„ <i>doi,</i>	je zwei,
„ <i>două,</i>	je zwei.

u. s. w.

Unbestimmte Zahlwörter.

(Numere nehotărîte).

Männlich.Weiblich.

<i>mulți,</i>	<i>multe,</i>	viele,
<i>puțini,</i>	<i>puține,</i>	wenige,
<i>câți ?</i>	<i>câte ?</i>	wie viele ?
<i>atâți,</i>	<i>atâtea,</i>	soviele,
<i>unii,</i>	<i>unele,</i>	einige,
<i>nici unul,</i>	<i>nici una,</i>	keine,
<i>câți-va,</i>	<i>câte-va,</i>	etliche,
<i>toți,</i>	<i>tote,</i>	alle,
<i>totu,</i>	<i>tota,</i>	ganz, alles.

Dilele săptămânii, die Tage der Woche: *Luni*, Montag; *Marti*, Dienstag; *Mercuri*, Mittwoch; *Joi*, Donnerstag; *Vineri*, Freitag; *Sâmbătă*, Samstag oder Sonnabend; *Duminică*, Sonntag; *plânsu*, geweint; *mergeau*, sie gingen; *eram*, ich war; *pe când*, während, als; *dați-mi*, gebet mir; *multă pâine*, viel Brot; *multu vinu*, viel Wein; *atâta bere*, soviel Bier; *atâtu rachiu*, soviel Branntwein; *puțină carne*, wenig Fleisch; *puțină porumb*, (*păpușoiu* od. *cucuruzu*), wenig Mais; *noptea*, die Nacht; *taleru*, Thaler.

Dumneșeiu a creată totă lumea. Eu am văzut tot orașul. În școala noastră sînt mulți școlari. Soldații mergeau câte șase. Odată unul e tot unul. De două-ori trei sînt șase. De două-deci de ori doi sînt patru-deci. Toți amicii mei sînt în odaia ta cea mare. Carolu a pierdut toate cîndele sale. Câți oameni ai văzut tu în oraș ? Eu am văzut în oraș foarte mulți oameni. Fridericu are două-deci de mere. Atîtea am și eu. Eu am foarte puține cărți. Micul nostru veru a pierdut doi franci, el a plîns totă ziua. Pe cînd eram eu la Fridericu, soldații mergeau câte zece în oraș. Zilele săptămînei sînt : Luni, Marți, Miercuri, Joi, Vineri, Sîmbătă și Duminică. Mătușea Luisei a pierdut toți banii săi, ea a plîns totă noaptea. Tatăl meu (tată-meu) a cumpărat toate aceste case.

42.

Simplu, einfach; *dublu*, îndoit, ¹⁾ zweifach; *întreit*, dreifach; *frînghia* (*funia*), der Strick, das Seil; *împletit* (ă²⁾), geflochten; *încincit* (ă), fünffach.

Meine Schwester hat die ganze Woche geweint; sie hat ihr schönes Buch verloren. Der Strick ist einfach, zweifach, dreifach, fünffach geflochten. Wir haben alle Blumen und alle Vögel verkauft. Alle Zimmer dieses Hauses sind sehr groß. Alle meine Freunde sind fleißige Schüler. Nicht alle diese Menschen sind glücklich. Zweimal 2 ist 4. Fünfmal 4 ist 20. Das Seil ist 7-fach oder 2-fach, einfach, vierfach geflochten. Ich und mein Bruder haben je zehn Thaler. Mein Vater und mein Oheim haben je 20 Pferde gekauft.

¹⁾ Die Vervielfältigungszahlen auf die Frage : wie vielfach ? werden von den Grundzahlen (des männlichen Geschlechtes) gebildet, indem man diesen «*în*» vorsetzt, und den Ausgang «*it*» gibt; aber *einfach* und *vielfach* bilden eine Ausnahme, als : *simplu*, einfach; *multiplu*, vielfach.

²⁾ Die Vervielfältigungszahlen bekommen für das weibliche Geschlecht die Nachsilbe *ă*, als : *Simplă*, einfache, *îndoită*, zweifache, u. s. w. Alle Vervielfältigungszahlen werden wie die Eigenschaftswörter dekliniert.

43.

Trimisă, geschickt ; *cam rece*, etwas kalt ; *cam târziu*, etwas spät ; *totă*, ganz, gänzlich ; *primăvara*, der Frühling ; *tămplă*, der Herbst ; *ernă*, der Winter ; *ună sfertă de ană*, ein viertel Jahr ; *facă*, machen ; *școlărita*, (*elevă*), die Schülerin ; *anotimpă*, Jahreszeit.

Tu ai scrisă scrisoarea ta cam târziu. Timpul e cam rece. Aerul nu e de totă rece. Mătușea Elisabetei a vândută toate casele sale unchiului grădinarului vostru. Emilia a primită două inele frumoșe. Care sântă cele patru anotimpuri ? Cele patru anotimpuri sântă : primăvara, vara, tămplă și ernă. Trei luni facă ună sfertă de ană. Apa e cam rece. Ana a scrisă tema sa foarte târziu, ea e cam leneșă. Grădinăreșă a trimisă cinci taleri, ună francă și trei bani fiului său, care e în Paris.

44.

Mănușă, Handschuh ; *ciorapulă*, der Strumpf ; *mănușile*, die Handschuhe ; *ciorapi*, die Strümpfe.

Marie hat ihren Vetter und ihre Mutter verloren ; sie ist sehr traurig. Meine Schwester hat ihre Handschuhe verloren. Julie hat ihr Taschentuch auf ihr Bett gelegt. Karoline ist mit ihrem Vetter und ihrer Base angekommen. Josephine hat einen schönen Ring bekommen. Meine Brüder sind im Garten und meine Schwestern im Zimmer. Wo sind deine Strümpfe ? Meine Strümpfe sind auf meinem Bette. Johann hat 30 Bücher gekauft.

45.

Steigerung der Eigenschaftswörter.

(Comparațiunea adjectivelor).

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| I. Stufe, <i>frumosă</i> , | schön ; |
| II. „ <i>mai frumoșă</i> , | schöner ; |
| III. „ <i>celă mai frumoșă</i> , | der schönste. |

Anmerkung. Das Eigenschaftswort bildet die zweite Stufe durch vorgesetztes *mai*, mehr, und die dritte Stufe durch *celu mai*, am meisten.

Urutu, häßlich; *la tara*, auf dem Lande; *creionulu*, (+) die Bleifeder, der Bleistift. *amabilu*, liebenswürdig; *usoru*, leicht; *orologiulu*, (+) die Uhr; *albu*, weiß; *adancu*, tief; *amaru*, bitter; *vertosu*, hart; *venjosu*, biegsam; *gustosu*, schmackhaft; *darnicu*, freigebig; *dumnedescu*, od. *divinu*, göttlich; *zadarnicu*, nutzlos, vergeblich; *trandavu*, träge; *omenetu* (od. *politicosu*), höflich; *vecinicu*, ewig; *dilnicu*, täglich; *colnicu*, Hügel; *grósnicu*, schrecklich; *paznicu*, Wächter; *trainicu*, dauerhaft; *obraznicu*, unverschämt; *fatarnicu*, heuchlerisch; *resboinicu*, kriegerisch; *harnicu*, fleißig, emsig; *casnicu*, häuslich; *pacinicu*, friedlich; *indaratnicu*, trotzig.

Anmerkung. Das auf die zweite Stufe folgende *als* wird durch *ca* oder *de catu* ausgedrückt.

Inelulu meu e mai bunu si mai scumpu de catu alu teu. Acestu copilulu e mai diligentu de catu acela. Enricu e celu mai diligentu școlarulu in clasa sa. Sorata Maria e cea mai buna copilă si cea mai diligentă școlărită in clasa sa. Pălăria mamei mele e forte frumosa, dar pălăria matusii tale e cea mai frumoasă din tote pălăriile. Orologiulu meu e mai scumpu de catu orologiulu fratelui teu. La tara e mai placutu de catu in crasu. Verulu meu e mai june de catu fratele meu. Cănele nostru e mai reu decatu alu vostru. Acesta masa e mai mica de catu aceea. Aceste fete suntu mai placute de catu acelea. Aceste carti suntu mai folositoare de catu cartile fratelui teu. Fridericu e celu mai leneșu școlarulu in clasa sa; elu e celu din urma. Dumneđu e vecinicu. Amicul reu e fatarnicu. Românulu e resboinicu. Omulu omenetu, sau (oder) politicosu e amabilu.

46.

Aurululu, das Gold; *tigrulu*, der Tiger; *Europa*, Europa; *America*, Amerika; *domnisoru*, das Fräulein; *soția*, die Gattin; *onestu*, rechtschaffen; *tocmai asa*, eben so; *dintru*, *dintre*, aus, von; *platina*, das Platin; *plumbulu*, das Blei.

Dieser Schuster ist ärmer als jener ; aber dieser Hutmacher ist der ärmste Mann in der ganzen Stadt. Dieses Mädchen ist fleißiger als jenes. Diese Gärtnerin ist die glücklichste aller Frauen ; ihre Kinder sind sehr gut und sehr fleißig. Diese Tische sind größer als jene. Meine Handschuhe sind schöner als die deinigen, aber diejenigen Luisens sind die schönsten. Dieser Bildhauer ist der rechtschaffendste Mann in der Stadt. Euer Bruder ist stark ; aber der meinige ist stärker. Die zufriedensten Menschen sind die glücklichsten. Das Eisen, das Gold und das Silber sind nützliche Metalle. Das Eisen ist schwer, das Blei ist schwerer ; das Platin ist aber das schwerste Metall.

47.

Intr'ênsulă, in ihm ; *printr'ênsulă*, durch ihn ; *dintr'ênsulă*, aus ihm ; *într'ênsa*, in ihr ; *printr'ênsa*, durch sie ; *dintr'ênsa*, aus ihr ; *Cristă*, Christus ; *fundată*, gegründet.

Leulă e tare, elă e mai tare de câtă tigrulă ; leulă e celă mai tare animală ; dênsulă se numesce regele animaleloră. Domnulă Enrică e ună omă onestă, printr'ênsulă sântă eă fericită. Dumneđeă a făcută tătă lumea, elă e tatălă nostru celă mai bună. Europa și America sântă nisce părți ale pământulă. Domnișóra Luisa e amica suroră luă Enrică celă diligentă. Ana e cea mai amabilă fată din clasa sa. Cristă e fiulă luă Dumneđeă, printr'ênsulă sântă ómenă fericită. Romulă a fundată Roma ; dênsulă o fostă primulă rege ală Romaniloră. Emilia e tristă, fiindă-că nu e cea d'ântăia în clasă. Soția luă Carolă e bolnavă.

48.

Anmerkung. Die dritte Stufe oder der Superlativ kann auch durch Vorsetzung von folgenden Umstandswörtern ausgedrückt werden :

Deosebită, besonders ; *preste măsură*, über alle Maßen ; *ne mai au-*

dită, unerhört; *enormă*, überaus; *extraordinară*, übermäßig; außerordentlich; *gróznică*, fürchterlich. ¹⁾

Grâulă, der Weizen; *făina*, das Mehl; *aluatulă*, der Teig; *mole*, (*Plur. moi*) weich; *secară*, der Roggen; *ovăzulă*, der Hafer; *cernută*, gesiebt; *spălată*, gewaschen.

Dieser Schneider ist außerordentlich arm. Dieser Schüler ist über alle Maßen fleißig. Hast du deinen Weizen, deinen Mais, deinen Roggen, deinen Hafer und dein Mehl schon verkauft? Ich habe nur meinen Weizen verkauft. Dein Teig war nicht gut. Meine Magd hat das ganze Mehl gesiebt; sie ist sehr fleißig. Das weiche Brod ist gut. Ich kenne deine Freundin; sie ist über alle Maßen rechtschaffen. Mein Schneider ist sehr rechtschaffen. Mein Wasser ist ziemlich warm. Die Luft ist ziemlich kalt. Dein Garten ist nicht groß, aber der meinige ist ziemlich groß. Unsere Uhr ist schöner, als die deinige. Der Weizen ist teurer als der Roggen. Das Gold und das Silber sind teurer als das Eisen. Dein Brod ist nicht so weich und so gut, wie das meinige.

49.

Brutarulă, der Bäcker; *măcelarulă*, der Metzger; *cerșetorulă*, der Bettler; *cerșetorea*, die Bettlerin; *ce?* was? *acolo*, dort; *de la cine*, *de cine?* von wem? *vorbesce*, spricht.

Anmerkung. Das Zeitwort „gehören“ drückt der Romäne gewöhnlich durch das Hilfszeitwort *sein* (*a fi*) mit dem zweiten Falle, oder durch *gehören* (*apartine*) mit dem dritten Falle aus, als: *Acéstă carte este a fratelui meu* oder *acéstă carte apartine fratelui meu*, dieses Buch gehört meinem Bruder.

¹⁾ Nach diesen Umstandswörtern gebraucht man im Romänischen sehr oft das Verhältnisswort *de*; z. B. *Acestă om e preste măsură de bună* dieser Mensch ist über alle Maßen gut. etc.

Cine e la voi ? La noi e brutarulă cu unchiulă sãu celã onestã. Cine e acestã omã, care vorbesce cu Iacobã ? E mãcelarulã, care e fiulã brutarului din oraș. Ce aã gãsitã ? Eã amã gãsitã pãlãria lui Ludovicã. A cui e acestã calã ? Acestã calã e alã mãcelarului. A cui sãntã aceste cãrți ? Aceste cãrți sãntã ale ñnvãțãtorului. Cui aparține acẽstã casã ? Acẽstã casã aparține ñnrãțãtorei nãstre. Cine e acelã omã, care vorbesce acolo ñn grãdinã ? Acelã omã e cerșetorulã celã bẽtrãnã, care e fãrte nefericitã. Cine e acea femeie, care vorbesce cu bunulã tãu servitorã ? Acea femeie e o cerșetore. Cui aã scrisã tu ? Eã amã scrisã la mulți amici. Unde e mãcelarulã nostru ? Mãcelarulã e ñn oraș, elã a cumpãratã mulți loi, viței și cai. Ce ați aflatã voi ? Noi amã aflatã 15 pene și 20 de cãrți.

50.

Ce? ce felã? was? was für ein? etatea, od. vërsta, das Alter; pãnda, die Leinwand; capitala, die Hauptstadt; Bavaria, Bayern; Prusia, Preußen; cititã, gelesen; đisã, gesagt; de unde? von wo? la cãte ore e? Wie viel Uhr ist es? lungã, lang; prã, zu; etã od. ecã, da ist, da sind; Englitera, England; Francia, Frankreich; mângãetorã, tröstlich; de cãți anì e? wie alt ist er?

Ce carte aã D-Ta ? Eã amã c' rtea mea. Ce etate are tatãlã lui Fridericã ? Cãte surori aã D-Ta ? La ce orã a sositã amiculã unchiului lui Danilã ? A cui e acestã bricãgã ? Acestã bricãgã e alui Gotfridã. Noi amã sositã la đece ore. Din care țarã e strãdinulã acesta ? Elã e din Bavaria. Unde a plecatã unchiulã Luisei ? Elã a plecatã la America. Bucuresciã e (sãntã) capitala Romãniei, Parisulã a Franciei, Berlinulã a Prusiei și Londra a Engliteriei. Acẽstã đi e fãrte lungã, fiindã-cã sãntã bolnavã. De unde ați primit acẽstã hãrtie albã ? Cine a đisã cã Ana a plãnsã ? Cine a scrisã lui Enricã o scrisore așã de mângãetore ? Ai cititã D-Ta cãrțile mele cele frumãse ? A cui e acẽstã manta ? Acẽstã manta e alui Iacobã celã diligentã.

Orî-care, welcher immer ; *ceva*, irgend etwas ; *cine va*, jemand, irgend einer ; *nimenea*, niemand ; *dacă*, wenn ; *fie-care*, ein jeder, jederman ; *bucurie*, Freude ; *cunoscută*, bekannt ; *același*, derselbe ; *astă*, od. *astăzi*, heute ; *aceleași*, dieselben (weibl.)

51.

Jedermann ist bekannt, daß mein Vater ein rechtschaffener Mann gewesen ist. Ein jedes deiner Bücher ist dem Lehrer bekannt. Derselbe Mann, welcher deiner Tante geschrieben hat, hat auch meinen Eltern drei Briefe geschrieben. Ich habe heute eine große Freude gehabt. Aus welchem Lande ist diese Frau ? Sie ist aus Preußen. Jeder Schüler wird geliebt, wenn er fleißig ist. Jeder rechtschaffene Mensch ist gut. Dieser Herr hat zwei Töchter, welche sehr liebenswürdig sind. Unser Arzt hat einen Hund, welcher sehr treu ist. Mit welchem Freunde ist Heinrich gekommen ? Hier sind die Federn, mit welchen wir unsere Aufgaben geschrieben haben. Ich habe jedem Freunde einen Brief geschrieben. Jemand ist in deinem Zimmer.

52.

Von dem Zeitworte.

(Despre verbă).

Das Zeitwort zeigt von einer Person oder Sache entweder ein Thun ein Leiden oder einen Zustand an.

In der rumänischen Sprache giebt es sechs Arten von Zeitwörtern, und zwar :

1. Hilfszeitwörter, (*verbe ajutătoare*).
2. Zielende, (*verbe transitive*).
3. Ziellose, (*verbe intransitive*).
4. Rückbezügliche, (*verbe reflexive*).
5. Leidende, (*verbe pasive*).
6. Unpersönliche Zeitwörter, (*verbe nepersonale*).

Von der Person und Zahl.

Sowohl in der Ein- als auch in der Mehrzahl giebt es drei Personen, nämlich: die erste, welche spricht, die zweite, zu welcher man spricht, und die dritte, von welcher gesprochen wird. Die Personen bei den Zeitwörtern werden entweder durch entsprechende persönliche Fürwörter angezeigt, oder es wird meistens die Person ohne Fürwort aus dem Ausgange des Zeitwortes verstanden.

Von den Aussageweisen.

(Despre moduri).

Es giebt im Rumänischen acht Aussageweisen: vier persönliche und vier unpersönliche. Persönliche sind: 1. Die Wirklichkeitsform, *modulă indicativă*; 2. die Möglichkeitsform, *modulă subjunctivă*; 3. Befehlsform, *modulă imperativă*; 4. die Bedingungsform, *modulă optativă*.

Unpersönliche Aussageweisen sind: 1. Die Nennform, *modulă infinitivă*; 2. das Gerundium, *gerundiumul*; 3. das Mittelwort, *participiul*; 4. das Supinum, *supinul*.

Die Hilfszeitwörter.

(Verbele ajutătoare).

Die rumänische Sprache besitzt drei Hilfszeitwörter, nämlich: *a fi*¹⁾ sein; *a avea*, haben; und *a voi*, werden, eigentlich wollen.

Konjugation des Hilfszeitwortes *a avea*, haben.

Wirklichkeitsform, (Indicativă).

Gegenwart. *Presinte*.

<i>Eu am,</i>	ich habe,	<i>noi avem,</i>	wir haben,
<i>tu ai,</i>	du hast,	<i>voi aveți,</i>	ihr habt,
<i>el, ea are,</i>	er hat,	<i>ei, ele au,</i>	sie haben.

¹⁾ Abgekürzter Infinitiv: *a fi*; ganzer Infinitiv: *fi*, sein.

Erste Mitvergangenheit. Imperfectul.

<i>aveamă</i> ,	ich hatte,	<i>aveamă</i> ,	wir hatten,
<i>aveai</i> ,	du hattest,	<i>aveați</i> ,	ihr hattet,
<i>avea</i> ,	er hatte,	<i>aveau</i> ,	sie hatten.

Zweite Mitvergangenheit. Perfectul I.

<i>avui</i> ,	ich hatte,	<i>avurămă</i> ,	wir hatten,
<i>avuși</i> ,	du hattest,	<i>avurați</i> ,	ihr hattet,
<i>avu</i> ,	er hatte,	<i>avură</i> ,	sie hatten.

Vergangenheit. Perfectul II.

<i>amă</i> <i>avută</i> ,	ich habe gehabt,	<i>amă</i> <i>avută</i> ,	wir haben,	} gehabt.
<i>ai</i> <i>avută</i> ,	du hast gehabt,	<i>ai</i> <i>avută</i> ,	ihr habt,	
<i>a</i> <i>avută</i> ,	er hat gehabt,	<i>ai</i> <i>avută</i> ,	sie haben,	

Vorvergangenheit. Mai multă ca perfectul.

<i>avusemă</i> ,	ich hatte	} gehabt	<i>avuserămă</i> ,	wir hatten	} gehabt.
<i>avuseși</i> ,	du hattest		<i>avuserați</i> ,	ihr hattet	
<i>avuse</i> ,	er hatte		<i>avuseră</i> ,	sie hatten	

Zukunft. Viitorul I.

<i>avé-voiă</i> ¹⁾	od. <i>voiă</i>	<i>avé</i> ,	ich werde	} haben.
<i>avé-vei</i>	„ <i>vei</i>	<i>avé</i> ,	du wirst	
<i>avé-va</i>	„ <i>va</i>	<i>avé</i> ,	er wird	
<i>avé-vomă</i>	„ <i>vomă</i>	<i>avé</i> ,	wir werden	
<i>avé-veți</i>	„ <i>veți</i>	<i>avé</i> ,	ihr werdet	
<i>avé-voră</i>	„ <i>voră</i>	<i>avé</i> ,	sie werden	

Vorzukunft. Viitorul II.

<i>fi-voiă</i>	<i>avută</i>	od. <i>voiă</i>	<i>fi avută</i> ,	ich werde	gehabt	} haben.
<i>fi-vei</i>	<i>avută</i>	„ <i>vei</i>	<i>fi avută</i> ,	du wirst	gehabt	
<i>fi-va</i>	<i>avută</i>	„ <i>va</i>	<i>fi avută</i> ,	er wird	gehabt	
<i>fi-vomă</i>	<i>avută</i>	„ <i>vomă</i>	<i>fi avută</i> ,	wir werden	gehabt	
<i>fi-veți</i>	<i>avută</i>	„ <i>veți</i>	<i>fi avută</i> ,	ihr werdet	gehabt	
<i>fi-voră</i>	<i>avută</i>	„ <i>voră</i>	<i>fi avută</i> ,	sie werden	gehabt	

¹⁾ Wenn die Hilfszeitwörter in den zusammengesetzten Zeitformen andern Zeitwörtern nachgesetzt werden, so müssen sie mit denselben durch das Verbindungszeichen verbunden werden.

Möglichkeitsform, Coniunctivũ od. subiunctivũ.Gegenwart. *Presinte*.

să amũ,	daß ich habe oder ich soll haben,
să ai,	„ du habest u. s. w.
să aibă,	„ er habe
să avemũ,	„ wir haben
să aveți,	„ ihr habet
să aibă,	„ sie haben.

NB. Die erste und die zweite Mitvergangenheit, die Zukunft und die Vorzukunft fehlen.

Vergangenheit. *Perfectũ*.

să fiũ	} <i>avutũ</i>	daß ich gehabt habe
să fiĩ		„ du gehabt habest
să fie		„ er gehabt habe
să fimũ		„ wir gehabt haben
să fiți		„ ihr gehabt habet
să fie		„ sie gehabt haben.

Vorvergangenheit. *Maĩ multũ ca perfectũ*.

să fiũ	} <i>fostũ avutũ</i>	daß ich gehabt hätte
să fiĩ		„ du gehabt hättest
sa fie		„ er gehabt hätte
să fimũ		„ wir gehabt hätten
să fiți		„ ihr gehabt hättet
să fie		„ sie gehabt hätten.

Bedingungsform, Optativũ.Gegenwart. *Presinte*.

așũ	} <i>avẽ</i>	oder <i>avere-așũ</i> ,	ich würde	} haben.
aĩ		„ <i>avere-aĩ</i> ,	du würdest	
arũ		„ <i>avere-arũ</i> ,	er würde	
amũ		„ <i>avere-amũ</i> ,	wir würden	
ați		„ <i>avere-ați</i> ,	ihr würdet	
arũ		„ <i>avere-arũ</i> ,	sie würden	

Vergangenheit. Perfectũ.

aşũ	fi avutũ	oder fire-aşũ	avutũ.	ich würde	gehabt haben.
aĩ		„ fire-aĩ		du würdest	
arũ		„ fire-arũ		er würde	
amũ		„ fire-amũ		wir würden	
aĩ		„ fire-aĩ		ihr würdet	
arũ		„ fire-arũ		sie würden	

Befehlsform. Imperativũ.

aĩ, oder aĩbĩ tu! habe du!
 nu avé, habe nicht!
 aibă elũ! habe er!
 aveĩ voi! habet ihr!
 aibă ei! haben sie!

Nennform. Infinitivũ.

Gegenwart : a avé, oder avere, haben,
 Vergangenheit : a fi avutũ, gehabt haben,
 Mittelwort : avutũ, (arută, weibl. ¹⁾), gehabt,
 Gerundium : avëndũ, habend.

Konjugation des Hilfszeitwortes a fi, sein.**Wirklichkeitsform.****Gegenwart.**

sumũ, isũ, oder sũntũ, ich bin ; sũntemũ, wir sind,
 ești, du bist ; sũntetĩ, ihr seid,
 este, er ist ; sũntũ, sie sind.

Erste Mitvergangenheit.

eramũ,	ich war,	eramũ,	wir waren,
eraĩ,	du warst,	eraĩ,	ihr waret,
era,	er war,	eraũ,	sie waren.

Zweite Mitvergangenheit.

fui,	ich war,	furămũ,	wir waren,
fuși,	du warst,	furăĩ,	ihr waret,
fu,	er war,	fură,	sie waren.

¹⁾ Das Mittelwort (Participiulũ) ist im Romänischen ein reines Eigenschaftswort mit zeitwörtlicher Abstammung.

Vergangenheit.

<i>amŭ fostŭ,</i>	ich bin	} gewesen.
<i>aŭ fostŭ,</i>	du bist	
<i>a fostŭ,</i>	er ist	
<i>amŭ fostŭ,</i>	wir sind	
<i>aŭ fostŭ,</i>	ihr seid	
<i>aŭ fostŭ,</i>	sie sind	

Vorvergangenheit.

<i>fusēm</i>	oder	<i>fusesemŭ,</i>	ich war	} gewesen.
<i>fusēsŭ</i>	"	<i>fusesesŭ,</i>	du warst	
<i>fusē</i>	"	<i>fusesē,</i>	er war	
<i>fusērām</i>	"	<i>fuseserāmŭ,</i>	wir waren	
<i>fusērāŭ</i>	"	<i>fuseserāŭ,</i>	ihr waret	
<i>fusēră</i>	"	<i>fuseseră,</i>	sie waren	

Zukunft.

<i>voiŭ fi</i>	oder	<i>fi-voiŭ,</i>	ich werde	} sein.
<i>vei fi</i>	"	<i>fi-vei,</i>	du wirst	
<i>va fi</i>	"	<i>fi-va,</i>	er wird	
<i>vomŭ fi</i>	"	<i>fi-vomŭ,</i>	wir werden	
<i>vetŭ fi</i>	"	<i>fi-vetŭ,</i>	ihr werdet	
<i>vorŭ fi</i>	"	<i>fi-vorŭ,</i>	sie werden	

Vorzukunft.

<i>voiŭ fi fostŭ</i>	ich werde	} gewesen sein.
<i>vei " "</i>	du wirst	
<i>va " "</i>	er wird	
<i>vomŭ " "</i>	wir werden	
<i>vetŭ " "</i>	ihr werdet	
<i>vorŭ " "</i>	sie werden	

Mö g l i c h k e i t s f o r m.**Gegenwart.**

<i>să fiŭ,</i>	daß	ich sei	oder	ich soll	} sein.
<i>să fiŭ,</i>	"	du seiest	"	du sollst	
<i>să fie,</i>	"	er sei	"	er soll	
<i>să fimŭ,</i>	"	wir seien	"	wir sollen	
<i>să fiŭ,</i>	"	ihr seiet	"	ihr sollet	
<i>să fie,</i>	"	sie seien	"	sie sollen	

Vergangenheit.

<i>să fi</i>	<i>fost</i>	ich wäre gewesen, od. daß ich gewesen wäre, u. s. w.
<i>să fi</i>	"	du wärest "
<i>să fie</i>	"	er wäre "
<i>să fim</i>	"	wir wären "
<i>să fiți</i>	"	ihr wäret "
<i>să fie</i>	"	sie wären "

Die Vorvergangenheit fehlt.

Bedingungsform.

Gegenwart.

<i>aș fi</i>	oder <i>fire-aș</i> ,	ich würde	} sein.
<i>ai fi</i>	" <i>fire-ai</i> ,	du würdest	
<i>ar fi</i>	" <i>fire-ar</i> ,	er würde	
<i>am fi</i>	" <i>fire-am</i> ,	wir würden	
<i>ați fi</i>	" <i>fire-ați</i> ,	ihr würdet	
<i>ar fi</i>	" <i>fire-ar</i> ,	sie würden	

Vergangenheit.

<i>aș fi</i>	<i>fost</i>	oder <i>fire-aș fi</i>	<i>fost</i> ,	ich würde	} gewesen sein.
<i>ai</i>	"	" <i>fire-ai</i>	"	du würdest	
<i>ar</i>	"	" <i>fire-ar</i>	"	er würde	
<i>am</i>	"	" <i>fire-am</i>	"	wir würden	
<i>ați</i>	"	" <i>fire-ați</i>	"	ihr würdet	
<i>ar</i>	"	" <i>fire-ar</i>	"	sie würden	

Befehlsform.

<i>fi tu!</i>	sei du!	<i>fiți voi!</i>	seid (ihr)!
<i>fie el!</i>	sei er!	<i>fie ei!</i>	seien sie!

Nennform.

Gegenwart: *a fi* oder *fire*, sein.

Vergangenheit: *a fi fost*, gewesen sein.

Participium: ¹⁾ *fost* (*ă*), gewesen.

Gerundium: *fiind*, seiend.

¹⁾ In gegenwärtiger Auflage hat der Verfasser für die Ausdrücke: Mittelwort der Gegenwart und Mittelwort der Vergangenheit jene Ausdrücke gebraucht, welche die rumänischen Grammatiker in ihren Werken verwenden, nämlich: Gerundium u. Participium, (*gerunziu și participiu*).

Anmerkung. Das Hilfszeitwort: *voiŭ*, ich werde, dient zur Bildung der zukünftigen Zeit und wird auf folgende Weise conjugiert:

<i>voiŭ</i> , ich werde,	<i>vomŭ</i> , wir werden,
<i>vei</i> , du wirst,	<i>vetŭ</i> , ihr werdet,
<i>va</i> , er wird,	<i>vorŭ</i> , sie werden.

Anmerkung. Dieses Zeitwort wird (auch allein) nach der IV. Conjugation ganz regelmäßig abgewandelt.

Plăcerea, das Vergnügen; *dreptŭ*, Recht; *baniŭ*, das Geld; *înțeleptŭ*, weise; *agerŭ*, scharf; *răbdare*, oder *paciență*, Geduld; *de mătăasă*, seiden; *când?* wann? wenn, als.

Eŭ amŭ o flóre; tu aveaŭ multă plăcere; elŭ avu multe cărți, dar puțină hârtie. Eŭ aveamŭ dreptŭ. D-Ta n'aveaŭ dreptŭ. Luisa avu totŭ-deauna mulți prietini; ea e o copilă fôrte amabilă. Copiŭŭ aŭ totŭ-deauna plăcere, când aŭ flori frumóse. Eŭ eramŭ fôrte mulțumitŭ, când eraŭ tu la mine. Eŭ voiŭ avé totŭ-deuna o paciență mare. Enricŭ, Luisa și Danilŭ aŭ fostŭ la unchiulŭ lorŭ celŭ înțeleptu. Noi aveamŭ multă plăcere, când eramŭ la vărulŭ nostru celŭ înțeleptŭ. Eŭ amŭ avutŭ unŭ prietinŭ fôrte bunŭ; elŭ era de 15 ani, când a perdutŭ pe tatălŭ sŕu și pe mama sa. Eŭ avusemŭ 5 cărți, când eramŭ la prietinulŭ meŭ Enricŭ, acum ênsă amŭ perdutŭ trei dintr'ênsele. Amiculŭ meŭ e unŭ omŭ fôrte agerŭ.

53.

Ich hatte eine Blume. Er hatte Geduld. Du hattest Geld. Heinrich und Gottfried hatten viel Geld. Ihr hattet gute Freunde. Sie waren sehr unglücklich. Ihr waret reich. Ich habe schöne Bücher gehabt. Du hast ein seidenes Taschentuch gehabt. Sie haben ein weißes Papier gehabt. Wir haben viel Gold und Silber gehabt. Ich werde sehr fleißig und gut sein. Der Lehrer liebt den fleißigen und guten Schüler. Hast du meine Vettern gekannt? Ich habe deine Handschu-

he nicht gehabt. Deine Brüder haben in der Stadt viel Vergnügen gehabt. Fräulein Emilie ist sehr liebenswürdig, sie ist bei meinem Oheim gewesen. Ich werde das Vergnügen haben, bei meinem Freunde zu sein.

54.

Altădată, od. *odinióră*, ehemals; *de obicei* od. *de ordinar*, gewöhnlich; *virtuos*, tugendhaft; *cu minte*, vernünftig; *ieri*, gestern; *dormit*, geschlafen; *eșit*, ausgegangen; *diminéta*, der Morgen; *e* voescă să scriu, ich will schreiben; *mâne* (*măine*), morgen.

*E*u eram altădată pré fericitu, dar acum nu mă suntu, fiindu că amă perduto pe cei mă buni amici. Omul cel virtuos e totu-deuna iubit. Eu totu-deuna virtuos, fiule, căci fiul virtuos e iubit de ómeni și de Dumneđu. Noi amă avut un servitor, care era fórte reu cu animalele. Emilia fuse ieri cu tatăl sđu și cu mama sa în oraș. Eu amă dormit ieri totă ziua, adă nu suntu pré sănătos. Eu voiescă să scriu lui Danil; el e în Paris. Copilul nostru cel mic e fórte amabil; servitorea a fost cu densus în grădina noastră cea frumoasă. Diminéta áceta nu e pré frumoasă, fiindu-că aerul e cam recă. Mâne voi fi la Enric, fiindu-că el e cel mă bun prietin al meu. Tu n' ai avut adă plăcere. Ana e sëraca, fiindu-că n' are părinți, dar ea e diligentă.

55.

Comerciul,*) der Handel; *nică odată*, niemals; *numărul*, die Zahl; *nenorocirea*, das Unglück; *visita*, der Besuch; *trăiau*, lebten; *e* nu perdusemă, ich hatte nicht verloren.

*P*e când trăiau părinții mei, eram fórte fericit, ei aveau un comerci mare. Tatăl meu era bogat, avea mulți bani, multe case și multe grădini. Eu voi scrie fratelui meu, dacă voi avé timp. Acest copil era cel mă diligent elev în clasa sa, dar acum e cel mă leneș. Mama lui Frideric

e o femeie foarte bună, dar e săracă și bolnavă. Dacă ai avea amici, ai fi mai mulțumit. Omul, care n'are amici, e totu-deuna nefericit. Croitorul acesta era o dată în orașul nostru; el era un om bogat, acum însă e sărac și nefericit. Ana și cu fratele său, Enric, trăiau în Paris; ei erau însă totu-deuna bolnavi, acum sunt la țară și sunt foarte sănătoși. Aerul de oraș nu e așa de (so) sănătos ca aerul de la țară.

56.

Ich hatte meinen Freund noch nicht verloren, als ich in Wien war. Du hattest viele Feinde, als du Soldat warst. Hast du meine zwei Brüder gekannt? Ich habe deinen Hut, deine Handschuhe und dein Taschentuch gefunden. Bist du in London gewesen? Ich bin in dieser großen Stadt noch nicht gewesen? Meine Eltern lebten in London fünf Jahre. Haben sie großes Vergnügen gehabt? Würde meine Schwester so glücklich sein, wenn sie nicht so tugendhaft wäre? Bin ich nicht fleißig gewesen? Ist er nicht diesen Morgen krank gewesen? Haben Sie Geld, mein Herr? Waret ihr gestern nicht sehr faul? Habe ich nicht Recht? Haben deine Vettern nicht einen Brief von ihren Eltern erhalten? Seid nicht böse, meine Kinder, denn die bösen Kinder werden niemals glücklich sein!

57.

*Timpulă,** das Wetter od. die Zeit; *noroculă*, das Glück; *orb*, blind; *carnea*, das Fleisch; *prospătă*, frisch; *voiagiulă,** od. *călătorie*, die Reise; *afacerea*, das Geschäft; *variabilă*, veränderlich; *cu putință*, möglich; *nici unulă*, keiner; *grasă*, fett; *singură*, allein.

Pentru ce n'ai cumpărată calul cel frumos al unchiului meu? Calul unchiului tău era pre scump. Timpul ară fi foarte frumos, dacă n'ară fi aerul cam rece. Sorele

e mai mare de câtă pământulă. Noroculă e orbă. Acéstă carne nu e prósăpătă și e fôrte scumpă. Voiagiulă tēă n'a fostă frumosă, fiindă-că ai fostă singură. Călătorianóstră la Viena a fostă fôrte plăcută și afacerile nóstre bune. Cismele mele nu sântă scumpe, dar sântă pré mari. Timpulă e fôrte variabilă. Nu e cu putință, ca Enrică să fie leneșă. Tatălă sculptorului e fôrte bună. Noi n'avemă plăcere să fimă singuri în acestă orașă mare.

58.

Tu ești mai mare de câtă mine, du bist größer als ich; înflorescă, blühen; vara, im Sommer ¹⁾; nóptea, bei der Nacht, od. die Nacht.

Dieser Sommer ist sehr schön. Ich habe bei der Nacht gelesen und geschrieben, jetzt bin ich zufrieden. Im Frühlinge blühen viele Blumen. Wer hat meinen teuren Ring gefunden? Ich habe deinen teuren Ring nicht gefunden. Wessen Buch ist dieses? Es ist das meinige. Wem gehört dieser Hut? Es ist der Hut meines Vaters. Sind Sie größer als ich? Ich bin größer als Sie. Ist dein Bruder so groß wie ich? Er ist so groß wie Sie. Ist dein Hut so schön wie der Hut deines Vaters? Er ist besser, aber nicht so schön wie der seinige. Wer hat die schönsten Handschuhe? Elise hat die schönsten Handschuhe. Sind diese Männer Italiener? Nein, sie sind Rumänen. Hat dein Bruder seine Freunde gefunden?

59

Atentă od. cu luare aminte, aufmerksam; nouă, neu; ostenită, müde; când? wann? dacă, wenn; vântă, Wind; câtă? wie viel? diceți od.

¹⁾ Auf die Frage wann? z. B. Im Sommer, am Tage, bei der Nacht, u. s. w. stehen im Rumänischen jene Hauptwörter, welche die Zeit bestimmen, in dem ersten Falle ohne Verhältniswort; z. B. *vara*, im Sommer; wenn aber die Hauptwörter näher bestimmt werden, entweder durch ein Eigenschaftswort, oder durch ein Fürwort, so steht auch im Rumänischen das Verhältniswort vor dem Hauptworte.

spuneți! saget! *trecătoru*, vergänglich; *a vedé*, sehen; *poftă*, Lust; *a vorbi*, sprechen; *curagiū*, Mut. *Eū n'amū curagiū*, ich habe keinen Mut.

Haben Sie Lust zu sprechen? Ich habe Lust, aber ich habe keinen Mut zu sprechen. Haben Sie den Mut mit meinem Vetter zu sprechen? Ich habe den Mut, aber ich habe keine Zeit. Die Zeit ist sehr vergänglich. Das Wetter wäre sehr schön, wenn der Wind nicht wäre. Ich hatte keine Freude, als ich in Wien war, weil ich immer krank war. Wir werden diesen guten Stock haben. Wenn Sie aufmerksam gewesen wären, wären Sie jetzt nicht unglücklich. Ich wäre sehr zufrieden, wenn ich meine Eltern hätte; ich bin aber sehr traurig, weil ich meine Eltern und meine Brüder verloren habe. Luise wäre sehr fleißig, wenn sie Zeit hätte. Saget den Freunden unseres Nachbars, daß ich traurig bin. Wann ist deine Tante bei deiner Mutter gewesen? Meine Tante ist gestern bei meiner Mutter gewesen.

60.

A casă, zu Hause; *la tine*, bei dir; *la mine*, bei mir; *la elu*, bei ihm; *nicu unulū*, keiner; *luatū*, genommen; *destulū*, genug; *de a fi*, zu sein; *de a scrie*, zu schreiben.

Surora ta va fi pre multumita, cand va fi la tara. Noi vomu fi pre fericiți, cand vomu fi in scola cea mare si frumoasa a orasului nostru. Cate inele are sora ta cea mica? Ea are doua inele forte frumoase si scumpe, dar nu e multumita; ea aru fi mai multumita, daca aru ave doua carti placute. Spuneti servitorei, ca eu voi fi in odaia mea! Noi vomu ave mane unu timpu frumosu. La ce ora veti fi in gradina voastra? Unde voru fi mane amicii nostri? Cand veti fi in Bucuresti, veti ave destula placere. Vomu ave mane placerea de a fi la tine.

Unbestimmte Fürwörter.

(Pronume nehotărîte).

Altulă, ein anderer;
alta, eine andere;
nimenea, niemand; ¹⁾

Männlich.*Einzahl.*

N. u. A. *Altulă*
 G. u. D. *altui* od. *altuia*,

Mehrzahl.

Alți,
altoră, od. *altora*.

Weiblich.*Einzahl.*

N. n. A. *Alta*,
 G. u. D. *altei*, od. *alteia*.

Mehrzahl.

Altele,
altoră, od. *altora*.

Ajutatui, geholfen; *uitatui*, vergessen; *fie-căru* od. *fie-căruia*, einem edel; *vino!* komm! *dragă băiete* od. *dragă copile*, liebes Kind; *mie*, mir; *dragă soră*, liebe Schwester; *vino aici!* komm her!

Einen andern Menschen habe ich gesehen, nicht diesent
 Einem andern Schüler habe ich das Buch gegeben, nich.
 diesem. Andern hat er geholfen, seinen Eltern aber nicht.
 Der König ist ein sehr guter Mensch; er hat niemand
 ein Unrecht gethan. Niemand hat mir im Unglücke ge-
 holfen. Ich habe meine Bücher bei dir vergessen. Komm
 her, liebes Kind! Komm her, lieber Freund, ich habe dei-
 nen Eltern einen Brief geschrieben! Wie viel Geld hast
 du, liebe Freundin? Ich habe mein Geld zu Hause verges-
 sen. Würdest du zufrieden sein, wenn du alle diese Blu-
 men hättest? Ich würde zufrieden sein; aber ein anderer
 würde nicht zufrieden sein. Ein jeder würde zufrieden sein,
 wenn er Geld hätte. Andern Kindern habe ich Federn ge-
 geben, nicht diesen.

¹⁾ *Nimenea* wird dekliniert: N. u. A. *Nimenea*; G. u. D. *Nimenuia*.

62.

Bucata, das Stück ; *cotulă*, die Elle ; *părechea*, das Paar ; *ocaua*, die Oca ; *costă*, kostet ; *o duzină*, ein Dutzend , *pândă*, Leinwand ; *o butilcă* oder *o butelie*, eine Flasche ; *ună păhară*, ein Glas, *cireșe*, Kirschen ; *coșulețul*, das Körbchen ; *cofărlulă*, der Koffer ; *gheta*, der Schuh ; *cravata*, die Halsbinde ; *berea*, das Bier ; *sarea*, das Salz ; *brânza*, der Käse ; *jumătate*, halb ; *beută*, getrunken ; *dați-mă puțină bere*, gebet mir ein wenig Bier ; *preste*, über.

Anmerkung. Nach den Hauptwörtern, die eine Menge, ein Maß oder ein Gewicht bezeichnen, steht das Verhältnisswort *de*; z. B. ein Glas Bier, *ună păhară de bere* u. s. w.

Acestă omă e cerșetoră, elă a primită o bucată de pâne. Dați-mă ună păhară de apă ! Ocaua de mere costă 20 de bană. Emilia a primită o duzină de linguri de argintă. Sora mea a cumpărată 25 de coți de pânză frumoasă, cotulă cu 65 de bană. Enrică a beută o butelie de vină bună, ună păhară de bere și unulă de apă. Luisa a primită de la mătușea sa ună coșuleț de cireșe frumoșe și bune. Eă amă aflată cofărlă teă la mine în odaiă. Friderică a uitată cravata frateluă seă a casă la mine. Cernela ta nu e așa de bună ca a mea. Zahărulă luă Danilă nu e albă ca ală nostru. Noi amă beută trei păhare de cafă. Sarea e folositore ómeniloră. Carnea de vițelă e fôrte bună, dar cam scumpă. Eă amă cumpărată o oca și jumătate carne de vițelă. Ana a cumpărată două ocale și jumătate de brânză. Grădinăreăa a vëndută amiceă sale 25 de coți de pânză scumpă.

63.

Laptele, die Milch ; *oțelulă*, der Essig ; *piperulă*, der Pfeffer ; *uleiulă*, das Öl ; *productulă*, das Produkt ; *roșu*, rot ; *galbenă*, gelb ; *albastru*, oder *azură*, blau ; *vinde*, verkauft ; *cumpără*, kauft ; *măncată*, gegessen ; *tămplărlă*, der Schreiner ; *rudeniile*, die Verwandten ; *etă*, hier ist, hier sind ; *nici*. . . *nici*, weder. . . noch.

Gebet mir Papier, Federn und Tinte ! Hier ist Brot und Fleisch, Essig und Öl, Milch und Wasser. Unser König hat Soldaten und viel Geld. Wir haben treue Freunde und lebenswürdige Schwestern gehabt. Ich habe einen roten Apfel. Meine Tante hat einen blauen Hut. Der Weizen ist ein nützliches Produkt. Unser Nachbar kauft Bier und verkauft Wein. Deine Base hat eine gelbe Blume. Wir haben einen schwarzen Hund. Die Milch, der Essig, der Wein, das Wasser, das Bier, der Pfeffsr, das Öl, der Weizen, der Roggen, der Hafer und der Mais sind dem Menschen nützlich. Der Schreiner hat viel gearbeitet ; jetzt ist er müde. Meine besten Verwandten sind in Paris. Weder ich noch meine Schwestern sind glücklich, weil unsere Eltern krank sind. Wenn ich schöne Blumen hätte, wäre ich sehr fröhlich. Als ich in London war, hatte ich rotes, schwarzes, blaues und weißes Papier.

Anmerkung. Im Rumänischen giebt es vier Konjugationen. An dem Ausgange des Infinitivs der Gegenwart erkennt man, zu welcher Konjugation ein Zeitwort gehört.

Die Zeitwörter der I., II. und IV. Konjugation haben den Wortton in dem ganzen Infinitiv auf der vorletzten, in dem abgekürzten aber auf der letzten Silbe.

In der III. Konjugation liegt der Ton in dem ganzen Infinitiv auf der drittletzten, in dem abgekürzten auf der vorletzten Silbe.

64.

Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter.

Erste Konjugation.

Die Zeitwörter dieser Konjugation bilden die Nennform oder den Infinitiv (Infinitiv) auf *a* od. *are*¹⁾ z. B. *a cânta, cântare*, singen.

Mittelwort : *cântat* (ă), gesungen.

Supinum : *cântat*, gesungen oder um zu singen.

Gerundium : *cântând*, singend.

¹⁾ Wie im Lateinischen.

Wirklichkeitsform,

Gegenwart.

<i>cântă</i> , ich singe,	<i>cântăm</i> , wir singen,
<i>câți</i> , du singst,	<i>cântați</i> , ihr singet,
<i>cântă</i> , er singt,	<i>cântă</i> , sie singen.

Erste Mitvergangenheit.

<i>cântam</i> , ich sang,	<i>cântam</i> , wir sangen,
<i>cântai</i> , du sangst,	<i>cântați</i> , ihr sanget,
<i>cânta</i> , er sang,	<i>cântău</i> , sie sangen.

Zweite Mitvergangenheit.

<i>cântai</i> , ich sang,	<i>cântarăm</i> , wir sangen,
<i>cântași</i> , du sangst,	<i>cântați</i> , ihr saget,
<i>cântă</i> , er sang,	<i>cântară</i> , sie sangen.

Vergangenheit.

<i>am</i> <i>cântat</i> , ich habe	} gesungen.
<i>ai</i> <i>cântat</i> , du hast	
<i>a</i> <i>cântat</i> , er hat	
<i>am</i> <i>cântat</i> , wir haben	
<i>ați</i> <i>cântat</i> , ihr habt	
<i>au</i> <i>cântat</i> , sie haben	

Oder

cântat'am, *cântat'ai*, u. s. w.

Vorvergangenheit.

<i>cântasem</i> , ich hatte	} gesungen.
<i>cântaseși</i> , du hattest	
<i>cântasă</i> , er hatte	
<i>cântaserăm</i> , wir hatten	
<i>cântaserăți</i> , ihr hattet	
<i>cântaseră</i> , sie hatten	

Anmerkung. Die Zeitwörter der I. Konjugation, welche im Stamme ein betontes *a* haben, verwandeln das *a* in der ersten und zweiten Person Plur. Praesens in den Umlaut *ă*; z. B. *Lăudă*, ich lobe; *lăudăm*, wir loben; *lăudați*, ihr lobet.

Zukunft.

<i>voiŭ cânta,</i>	ich	werde	singen
<i>veî</i>	„	du wirst	„
<i>va</i>	„	er wird	„
<i>vomŭ</i>	„	wir werden	„
<i>veŭi</i>	„	ihr werdet	„
<i>vorŭ</i>	„	sie werden	„

Oder

cânta-voiŭ, cânta-veî, u. s. w.

Vorzukunft.

<i>voiŭ fi cântatŭ</i>	ich	werde	gesungen	haben
<i>veî</i>	„	du wirst	„	„
<i>va</i>	„	er wird	„	„
<i>vomŭ</i>	„	wir werde	„	„
<i>veŭi</i>	„	ihr werdet	„	„
<i>vorŭ</i>	„	sie werden	„	„

M ö g l i c h k e i t s f o r m.

Gegenwart.

<i>să cântŭ,</i>	daß	ich	singe od. ich soll	singen, u. s. w.
<i>să cântî,</i>	„	du	singest	
<i>să cânte,</i>	„	er	singe	
<i>să cântămŭ,</i>	„	wir	singen	
<i>să cântaŭi,</i>	„	ihr	singet	
<i>să cânte,</i>	„	sie	singen	

Vergangenheit.

<i>să fiŭ</i>	<i>cântatŭ,</i>	daß	ich	gesungen	habe
<i>să fi</i>	„	„	du	gesungen	habest
<i>să fie</i>	„	„	er	gesungen	habe
<i>să fimŭ</i>	„	„	wir	gesungen	haben
<i>să fiŭi</i>	„	„	ihr	gesungen	habet
<i>să fie</i>	„	„	sie	gesungen	haben

Vorvergangenheit.

<i>să fiŭ</i>	<i>fostŭ</i>	<i>cântatŭ,</i>	daß	ich	gesungen	hätte
<i>ea fi</i>	„	„	„	du	gesungen	hättest
<i>să fie</i>	„	„	„	er	gesungen	hätte
<i>să fimŭ</i>	„	„	„	wir	gesungen	hätten
<i>să fiŭi</i>	„	„	„	ihr	gesungen	hättet
<i>să fie</i>	„	„	„	sie	gesungen	hätten

Bedingungsform.

<i>așu</i>	<i>cânta,</i>	ich würde	} singen.
<i>ai</i>	„	du würdest	
<i>arū</i>	„	er würde	
<i>amū</i>	„	wir würden	
<i>ați</i>	„	ihr würdet	
<i>arū</i>	„	sie würden	

Oder

<i>cântare-așu</i>	<i>cântare-amū</i>
<i>cântare-ai</i>	<i>cântare-ați</i>
<i>cântare-arū</i>	<i>cântare-arū</i>

Vergangenheit.

<i>așu</i>	<i>fi</i>	<i>cântatū,</i>	ich würde	} gesungen haben.
<i>ai</i>	„	„	du würdest	
<i>arū</i>	„	„	er würde	
<i>amū</i>	„	„	wir würden	
<i>ați</i>	„	„	ihr würdet	
<i>arū</i>	„	„	sie würden	

Befehlsform.

<i>cântă tu!</i>	singe (du!)
<i>nu cânta,</i>	singe nicht!
<i>cânte elū!</i>	singe er!
<i>cântați voi!</i>	singet (ihr!)
<i>cânte ei!</i>	singen sie!

Anmerkung. Die Zeitwörter in *ezū*, als: *armezū, lucrezū, ospetezū*, ich bewaffne, ich arbeite, ich bewirte, u. s. w. werden nach der ersten Konjugation abgewandelt; sie weichen aber von der angeführten Abwandlung in der Gegenwart der Wirklichkeits-, Möglichkeits- und Befehlsform ab, als:

Wirklichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>armezū,</i>	ich bewaffne,
<i>armezī,</i>	du bewaffnest,
<i>arméză,</i>	er bewaffnet,
<i>armămū,</i>	wir bewaffnen,
<i>armați,</i>	ihr bewaffnet,
<i>arméză,</i>	sie bewaffnen.

M ö g l i c h k e i t s f o r m.

Gegenwart.

<i>să armeză,</i>	daß ich bewaffne,
<i>să armeză,</i>	„ du bewaffnest,
<i>să armeze,</i>	„ er bewaffne,
<i>să armăm,</i>	„ wir bewaffnen,
<i>să armați,</i>	„ ihr bewaffnet,
<i>să armeze,</i>	„ sie bewaffnen.

B e f e h l s f o r m.

<i>armeză!</i>	bewaffne (du!)
<i>nu arma,</i>	bewaffne nicht!
<i>armeze!</i>	bewaffne er!
<i>armați,</i>	bewaffnet (ihr!)
<i>armeze!</i>	bewaffnen sie!

A arăta, zeigen ; *a asculta*, gehorchen ; *învăța*, lernen oder lehren ; *a mușca*, beißen ; *a purta*, tragen ; *a tremura*, zittern ; *a sbura*, fliegen ; *a cerceta*, besuchen ; *a consola*, trösten ; *a ofta*, seufzen ; *frică*, Furcht ; *a cumpăra*, kaufen ; *a lăuda*, loben ; *nică-odată*, niemals ; *a blama*, tadeln ; *iar*, (und), aber ; *librarul*, der Buchhändler ; *limba*, die Zunge od. die Sprache ; *a căuta*, suchen ; *frigă*, Kälte ; *cu mine*, mit mir ; *fie-care* od. *fie-care om*, Jedermann.

Eă cântă, tu înveți, iar Maria oftéză, fiindă-că e bolnavă. Noi consolăm pe cei săraci. Păsările sboră. Voi cântați, dar Enric tremură de frigă. Fratele tău purta¹⁾ odată ghete măi frumoșe de câtă acum. Cânele vostru mușcase deja pe sora mea Emilia, când a sosită tată-meu. Tu vei cerceta pe amicul tău cel bolnav, dacă vei ave timp. Învețătorul nu blaméză nică odată pe școlari cei bun și diligenți. Eă amă arătată librarului cărțile cele scumpe. Noi nu vomă lăuda nică-odată pe ómenii cei leneși. Ce cauți, fiulă

¹⁾ Viele Zeitwörter der ersten und einige der vierten Konjugation verwandeln das «o» in «u», wenn «o» den Ton verliert ; z. B. *Eă portă*, ich trage ; *noi purtămă*, wir tragen u. s. w.

meu? Căutamă cărțile mele, dragă tată. Pentru ce arméază regele poporul? Pentru ce n'ai lăudat pe servitorul cel bun? Consoléză totu-deauna pe cei triști! Nu lăuda niciodată pe cei leneși! Nu e bine să oftezi la un om nenorocit. Să fiu fost la tine, așu fi învățat pe Emilia, sora ta. Fost' ai la verișora ta cea bolnavă? Sburat' au păsările cele frumoase? Mușcat' a cânele grădinarului pre croitorul nostru? Eu așu tremura de trică, dacă n'ai fi tu cu mine.

65.

Aufzählung der gebräuchlichsten Zeitwörter auf eză.

Aprobeză, ich billige,
adoreză, ich verehere,
mă acomodeză, ich richte mich,
adormiteză, ich schlummere,
binecuvinteză, ich segne,
boteză, ich taufe,
calomnieză, ich verleumde,
cășuneză, ich verursache,
cerceteză, ich besuche,
citeză, ich lade vor,
consoleză, ich tröste,
copieză, ich schreibe ab,
coroneză, ich kröne,
cuvinteză, ich spreche,
deocheză, ich verschreie,
depărteză, ich entferne,
deriveză, ich leite ab,
desarmeză, ich entwaffne,
descourageză, ich verzage,
destuleză, ich begnüge,
desfăteză, ich ergötze,
guverneză, ich regiere,
erneză, ich überwintere,
informeză, ich unterrichte,
înfricoșeză, ich erschrecke,
înfățișeză, ich stelle vor,
îmbărbăteză, ich muntere auf,
înbrățișeză, ich umarme,
înpovăreză, ich belade,
împuțineză, ich vermindere,

înainteză, ich befördere,
încredințeză, ich vertraue an,
îndreptează, { ich richte,
 { ich leite,
îngreuneză, ich erschwere,
însărcineză, ichbürde auf,
înstrăineză, ich entfremde,
întemeeză, ich lege den Grund,
întrebuințeză, ich gebrauche,
învidieză, ich beneide,
întristeză, ich betrübe,
înzestreză, ich versehe,
inimeză, ich flöße Mut ein,
lăcrămeză, ich vergieße Thränen,
mediteză, ich denke nach,
minuneză, ich bewundere,
observeză, ich bemerke,
onoreză, ich beehre,
ofteză, ich seufze,
păstrează, ich bewahre,
pipereză, ich pfeffere,
piseză, ich zerstoße,
privegheză, ich bewache,
recreeză, ich erhole,
repareză, ich verbessere,
respecteză, ich achte,
rușineză, ich beschäme,
serbeză, ich feiere,
silabiseză, ich buchstabiere,
studieză, ich studiere,

subțiezǔ, ich verdünne,
usezǔ, ich benütze,
visezǔ, es träumt mir,

vomezǔ, ich breche aus,
vênezǔ, ich jage,
verezǔ, ich bringe den Sommer zu.

Anmerkung. Alle diese Zeitwörter haben die Betonung auf „ezǔ“.

Jedermann lobt diesen fleißigen Schüler. Gehorchet, meine Kinder, den guten Lehrern ! Ich sang den ganzen Tag, als ich gesund war. Wir waren bei dir, liebe Base, aber du bist nicht zu Hause gewesen ; wo warst du ? Ich war mit meiner Mutter in der großen und schönen Kirche. Ich werde meine Lektion besser lernen. Diese gute Mutter tröstet ihre unglücklichen Kinder. Lobet die tugendhaften Menschen und tadelt die schlechten und faulen Schüler ! Der König hat alle Soldaten sehr gut (*bine*) bewaffnet. Ich würde singen, denn ich bin fröhlich ; aber meine Mutter würde nicht zufrieden sein ; denn sie ist sehr krank. Dein großer Vogel ist schon geflogen. Sei aufmerksam, liebes Kind ! Du würdest immer seufzen, wenn du nicht bei deiner guten Mutter wärest. Ich würde meine Lektion gelernt haben, wenn ich Zeit gehabt hätte.

66.

Zweite Konjugation.

In *é*, oder *ere* (lang ¹)

Nennform : *a tăcé, tăcere*, schweigen.

Particip : *tăcutǔ*, (*ă*), geschwiegen.

Supin : *tăcutǔ*, geschwiegen od. um zu schweigen.

Gerundium : *tăcëndǔ*, schweigend.

Wirklichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>Tacǔ</i> ,	ich	schweige,
<i>taci</i> ,	du	schweigst,
<i>tace</i> ,	er	schweigt,

¹) Wie im Lateinischen.

*tăcem*ũ, wir schweigen,
tăceți, ihr schweiget,
*tac*ũ, sie schweigen.

Erste Mitvergangenheit.

*tăceam*ũ, ich schwieg,
*tăcea*ĩ, du schwiegst,
tăcea, er schwieg,
*tăceam*ũ, wir schwiegen,
tăceați, ihr schwieget,
*tăcea*ũ, sie schwiegen.

Zweite Mitvergangenheit.

*tăcu*ĩ, ich schwieg, *tăcură*ũ,
*tăcu*șĩ, u. s. w. *tăcură*ți,
tăcu, *tăcură*.

Vergangenheit.

<i>am</i> ũ	<i>tăcut</i> ũ,	ich habe	} geschwiegen,
<i>a</i> ĩ	„	du hast	
<i>a</i>	„	er hat	
<i>am</i> ũ	„	wir haben	
<i>ați</i>	„	ihr habt	
<i>a</i> ũ	„	sie haben	

Oder

tăcut'*am*ũ, *tăcut*'*a*ĩ, u. s. w.

Vorvergangenheit.

<i>tăcusem</i> ũ,	ich hatte	} geschwiegen.
<i>tăcuseși</i> ,	du hattest	
<i>tăcuse</i> ,	er hatte	
<i>tăcuserăm</i> ũ,	wir hatten	
<i>tăcuserăți</i>	ihr hattet	
<i>tăcusă</i> ră,	sie hatten	

Zukunft.

<i>voiũ</i>	<i>tácé,</i>	ich werde	} schweigen.
<i>veĩ</i>	„	du wirst	
<i>va</i>	„	er wird	
<i>vomũ</i>	„	wir werden	
<i>veĩĩ</i>	„	ihr werdet	
<i>vorũ</i>	„	sie werden	

Oder :

*tácé-voiũ, lácé-veĩ, u. s. w.***Vorzukunft.**

<i>voiũ</i>	<i>fi</i>	<i>tăcutũ,</i>	ich werde	} geschwiegen haben.
<i>veĩ</i>	„	„	du wirst	
<i>va</i>	„	„	er wird	
<i>vomũ</i>	„	„	wir werden	
<i>veĩĩ</i>	„	„	ihr werdet	
<i>vorũ</i>	„	„	sie werden	

Oder ;

*fi-voiũ tăcutũ, fi-veĩ tăcutũ, u. s. w.***M ö g l i c h k e i t s f o r m.****Gegenwart.**

<i>să tacũ,</i>	daß ich schweige,
<i>să tacĩ,</i>	„ du schweigest,
<i>să tacă,</i>	„ er schweige,
<i>să tăcemũ,</i>	„ wir schweigen,
<i>să tăceĩĩ,</i>	„ ihr schweiget,
<i>să tacă,</i>	„ sie schweigen.

Vergangenheit.

<i>să fiũ</i>	<i>tăcutũ,</i>	daß ich geschwiegen habe,
<i>să fiĩ</i>	„	„ du „ habest,
<i>să fie</i>	„	„ er „ habe,
<i>să fimũ,</i>	„	„ wir „ haben,
<i>să fiĩĩ</i>	„	„ ihr „ habet,
<i>să fie,</i>	„	„ sie „ haben.

Längstvergangenheit.

<i>să fiu</i>	<i>fostu</i>	<i>tăcutu</i> ,	daß ich	geschwiegen	hätte
<i>să fi</i>	"	"	" du	"	hättest,
<i>să fie</i>	"	"	" er	"	hätte,
<i>să fimu</i>	"	"	" wir	"	hätten,
<i>să fiți</i>	"	"	" ihr	"	hättet,
<i>să fie</i>	"	"	" sie	"	hätten.

B e d i n g u n g s f o r m.**Gegenwart,**

<i>așu</i>	<i>tăcé</i> ,	ich würde	} schweigen.
<i>ai</i>	"	du würdest	
<i>arū</i>	"	er würde	
<i>amū</i>	"	wir würden	
<i>ați</i>	"	ihr würdet	
<i>arū</i>	"	sie würden	

Oder :

*tăcere-așu, tăcere-ai, u. s. w.***Vergangenheit,**

<i>așu</i>	<i>fi</i>	<i>tăcutu</i> ,	ich würde	} geschwiegen haben
<i>ai</i>	"	"	du würdest	
<i>arū</i>	"	"	er würde	
<i>amū</i>	"	"	wir würden	
<i>ați</i>	"	"	ihr würdet	
<i>arū</i>	"	"	sie würden	

B e f e h l s f o r m.*taci!* schweige (du!) *tăceți!* schweiget (ihr!)*nu tăcé!* schweige nicht!*tacă!* schweige er! *tacă!* schweigen sie!*A cădé,* fallen; *a scădé,* abnehmen; *dreptatea,* die Gerechtigkeit;*a zăcé,* liegen; *a încuia,* verschließen;*a vedé,* sehen; *pacea,* der Friede;*a rămăné,* bleiben; *rămasu,* geblieben; *publicu,* öffentlich;*voitu,* gewollt; *imposibilu,* unmöglich; *pretiosu,* kostbar;*mărulū,* der Apfelbaum; *scie,* er weiß; *nu pôte,* er kann nicht;*cu tine,* mit dir; *a da,* geben; *trecătorū,* vergänglich.**Anmerkung.** Folgende Zeitwörter der II. Konj. haben das Mittelwort der vergangenen Zeit auf „atū“:

Descuiŭ, ich sperre auf;
despoiŭ, ich plündere;
junghiŭ, ich ersteche;
sgăriŭ, ich kratze;
mângaiŭ, ich tröste;
măniŭ, ich erzürne;
moiŭ, ich weiche;
periŭ, ich bürste;
speriŭ, ich erschrecke;
scălciŭ, ich trete aus (die Schuhe);

sfăşiŭ, ich zerschneide, zer-
fleische;
împrăştiŭ, ich zerstreue;
îngrăşiŭ, ich mäste;
încheiŭ, ich schließe;
încovoiŭ, ich biege;
încuiŭ, ich verschließe;
înfaşiŭ, ich windle ein.
also: descuiatŭ etc.

Eŭ tăceamŭ şi eramŭ atentŭ, când cânta fratele tău. Eŭ vëduŭ pe sora ta cea bolnavă. Unchiulŭ meŭ a cumpëratŭ multŭ vinŭ şi multă bere. Sculptorulŭ nostru celŭ diligentŭ a rămasŭ la Roma. Eŭ încuiasemŭ uşa, când ai sositŭ la mine. Apa scade în aerulŭ celŭ caldŭ. Servitorea cea modestă a unchiuluiŭ meŭ zace în patŭ, fiindŭ-că e bolnavă. Este imposibilŭ, ca să tremure de frică cânele meŭ celŭ mare, când va vedé lupulŭ. Fii atentă, fica mea, ca să nu cadŭ! Eŭ aşŭ tăcé, dacă n' aşŭ avé plăcere să cântŭ¹⁾. Enricŭ n' arŭ fi rămasŭ acasă, dacă n' arŭ fi fostŭ fratele său bolnavŭ. Păsëriile sbóra cântândŭ. Audi-vei tu când va cânta sora mea Aurelia? Vede-vei tu, dragă amice, că eŭ sântŭ şi voiŭ fi mulţumitŭ cu tine? Limba românească e fôrte frumósă. Tacŭ, domnulŭ meŭ, fiindŭ-că Enricŭ nu pôte cânta! Dreptatea e mama păcii publice.

67.

Die Zeit ist kostbarer als das Gold. Ich werde dieser armen Frau Brot und Geld geben. Unser Schneider liegt in seinem Bette; denn er ist krank. Mein Vetter ist bei mir geblieben. Die Magd hat vergessen, die Thüre zu verschließen. Ich würde deine Base sehen, wenn sie mit dir wäre. Sei zufrieden, lieber Freund; denn deine Mutter ist gesund!

¹⁾ *Voiŭ, vreŭ* od. *o să cântŭ*, ich will od. ich werde singen; *o să cântŭ*, du wirst singen; *o să cânte*, er wird singen, u. s. w. Diese Art «*Futurum conjunctivŭ*» kommt sehr häufig in der alltäglichen (rom.) Sprache vor.

Wenn mein Nachbar bei dir gewesen wäre, wäre ich sehr zufrieden; denn er ist der beste Mann in der ganzen Stadt. Die Freundschaft unserer Base ist jedermann teuer. Schweiget, meine Schüler! Das Leben der Menschen ist vergänglich.

68.

Dritte Konjugation.

In *e* od. *ere* (kurz ¹).

Nennform : *a alege, alegere*, wählen.

Participium : *alesū (ă)* gewählt ;

Supinum : *alesū*, gewählt oder um zu wählen ;

Gerundium : *alegëndū*, wählend.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart

<i>alegū</i> , ich wähle,	<i>alegemū</i> , wir wählen,
<i>alegī</i> , du wählst,	<i>alegeți</i> , ihr wählet,
<i>alege</i> , er wählt,	<i>alegū</i> , sie wählen.

Erste Mitvergangenheit.

<i>alegeamū</i> , ich wählte,	<i>alegeamū</i> , wir wählten,
<i>alegeai</i> du wähltest,	<i>alegeați</i> , ihr wähltet,
<i>alegea</i> , er wählte,	<i>alegeau</i> , sie wählten.

Zweite Mitvergangenheit.

<i>alesei</i> , ich wählte.	<i>aleserămū</i> , wir wählten.
<i>alesesi</i> , u. s. w ;	<i>aleserați</i> , u. s. w.
<i>alese</i> ,	<i>aleseră</i> ,

¹) Wie im Lateinischen.

Vergangenheit.

<i>amũ alesũ,</i>	ich	habe	} gewählt.
<i>aĩ</i>	„	du	
<i>a</i>	„	er	
<i>amũ</i>	„	wir	
<i>aĩ</i>	„	ihr	
<i>aũ</i>	„	sie	

Vorvergangenheit.

<i>alesesemũ,</i>	ich	hatte	} gewählt.
<i>aleseseĩ,</i>	du	hattest	
<i>alesese,</i>	er	hatte	
<i>aleseserãmũ,</i>	wir	hatten	
<i>aleseserãĩ,</i>	ihr	hattet	
<i>aleseserã,</i>	sie	hatten	

Zukunft.

<i>voiũ alege,</i>	ich	werde	} wählen.
<i>veĩ</i>	„	du	
<i>va</i>	„	er	
<i>vomũ</i>	„	wir	
<i>veĩ</i>	„	ihr	
<i>vorũ</i>	„	sie	

Oder : *alege-voiũ, alege-veĩ*, u. s. w.

Vorzukunft.

<i>voiũ fi alesũ,</i>	ich	werde	} gewählt haben.
<i>veĩ</i>	„	du	
<i>va</i>	„	er	
<i>vomũ</i>	„	wir	
<i>veĩ</i>	„	ihr	
<i>vorũ</i>	„	sie	

Möglichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>sã alegũ,</i>	daß	ich	wähle,
<i>sã alegĩ,</i>	„	du	wählest,
<i>sã alégã,¹⁾</i>	„	er	wähle,

¹⁾ Das *e* wird überall in *é* verwandelt, wenn es betont ist, und in der nächstfolgenden Silbe ein *a* oder *ã* vorkommt; z. B. *Alesũ*, gewählt; *alésã*, gewählte (w).

*să alegem*ŭ, daß wir wählen,
*să alege*ŭ, „ ihr wählet,
*să alé*gă, „ sie wählen,

Vergangenheit.

*să fi*ŭ *ales*ŭ, daß ich gewählt habe,
să fi „ „ du „ habest,
să fie „ „ er „ habe,
*să fi*mŭ „ „ wir „ haben,
*să fi*ŭ „ „ ihr „ habet,
să fie „ „ sie „ haben,

Vorvergangenheit.

*să fi*ŭ *fost*ŭ *ales*ŭ, daß ich gewählt hätte,
să fi „ „ „ du „ hättest,
să fie „ „ „ er „ hätte,
*să fi*mŭ „ „ „ wir „ hätten,
*să fi*ŭ „ „ „ ihr „ hättet,
să fie „ „ „ sie „ hätten.

Bedingungsform.

Gegenwart.

<i>aş</i> ŭ	<i>alege</i> ,	ich	würde	} wählen.
<i>a</i> ŭ	„	du	würdest	
<i>ar</i> ŭ	„	er	würde	
<i>am</i> ŭ	„	wir	würden	
<i>a</i> ŭ	„	ihr	würdet	
<i>ar</i> ŭ	„	sie	würden	

Oder : *alegere-aş*ŭ, u. s. w.

Vergangenheit.

<i>aş</i> ŭ	<i>fi</i>	<i>ales</i> ŭ,	ich	würde	} gewählt haben.
<i>a</i> ŭ	„	„	du	würdest	
<i>ar</i> ŭ	„	„	er	würde	
<i>am</i> ŭ	„	„	wir	würden	
<i>a</i> ŭ	„	„	ihr	würdet	
<i>ar</i> ŭ	„	„	sie	würden	

Befehlsform.

alege ! wähle (du !)

*alege*ŭ ! wählet (ihr !)

*nu aleg*e, wähle nicht !

*alé*gă ! wähle er !

*alé*gă ! wählen sie !

Die Zeitwörter : *a duce*, führen ; *a dice*, sagen ; *a face*, machen, bilden die zweite Person der Einzahl der Befehlsform : *du ! di ! fă !* führe ! sage ! mache !

Junetea, die Jugend ; *comóra*, od. *tesaurul*, der Schatz ; *a răspunde*, antworten ; *ce a răspuns*, was hat er geantwortet ? *a bate*, schlagen ; *bătu*, geschlagen ; *a întreba*, fragen ; *a culege*, pflücken ; *e* *voesc* *să cânt*, ich will singen ; *el* *a voia* *să scrie*, er wollte schreiben ; *a blăstăma*, fluchen ; *a binecuvânta*, segnen ; *să iubim*, daß wir lieben ; ne, uns.

Cine a bătut ¹⁾ *cânele vostru* ? *Ce a răspuns* *vrul* *t* *în scrisoarea sa cea din urmă* ? *Dumnezeu* *voiesce* *să iubim* *pre inimi* *no* *ștri* *și* *să binecuvântăm* *pre aceia*, *car* *ne* *blastă* *mă*. *Un amic* *virtuos* *este o comoră* *mare*. *F* *tot* *de* *una* *diligent*, *înva* *ță* *lec* *țiun* *ile* *tale*, *și* *răspunde* *în* *v* *ș* *ă* *toru* *lui* *t* *eu* ! *Enric* *a* *voia* *să scrie* *tema* *sa*, *ên* *să* *n'* *avu* *tim* *p* *u*. *Tu* *ai* *răspunde*, *dacă* *ai* *fi* *în* *v* *ș* *ă* *toru* *le* *tale*. *No* *i* *vom* *a* *lege* *căr* *țile* *cele* *mai* *frum* *o* *se* *și* *mai* *fo* *lo* *si* *to* *re*. *Aleg* *e* *ți* *tot* *de* *una* *ce* *e* *fo* *lo* *si* *to* *ru* ! *Enric* *a* *cule* *s* *u* *multe* *mere* *din* *m* *er* *u* *l* *u* *gră* *dinaru* *l* *u* *no* *stru* ; *el* *a* *ales* *u* *merele* *cele* *ro* *ș* *ii*, *că* *ci* *acele* *era* *u* *bune*. *Luisa* *a* *fost* *u* *în* *ora* *ș* *u* *și* *a* *cump* *er* *at* *u* : *bas* *ma* *le*, *ma* *ta* *le*, *mă* *nu* *ș* *i*, *pălă* *r* *ii*, *ghete*, *cisme*, *ciorap* *i* *și* *cravate* ; *ea*

¹⁾ Es giebt bei der III. Konjugation einige Zeitwörter, welche das Mittelwort der vergangenen Zeit nicht auf «*să*» sondern auf «*u*» haben wie :

abat *u*, ich lenke ab,
desbat *u*, ich erörtere,
combat *u*, ich bekämpfe,
străbat *u*, ich dringe durch,
astern *u*, { ich mache das Bett,
 { ich unterbreite,
încred *u*, ich vertraue an,
cresc *u*, ich wachse,
decresc *u*, ich nehme ab,

cos *u*, ich nähe,
cunosc *u*, ich kenne,
pasc *u*, ich weide,
tem *u*, ich fürchte,
trec *u*, ich übergehe,
petrec *u*, ich bringe zu,
fac *u*, ich mache,
desfac *u*, ich mache los,
întrec *u*, ich übertreffe,
încep *u*, ich fange an,
 also : *îneput* *u*, etc.

a alesu totu ce a fostu mai frumosu. Danilu a primitu de la unchiulu seu celu bogatu: mere, pere, vinu, bere, otetu, grau, secara, ovazu, ulei, cai, vitei, boi, gradini, case, curti si multu bani.

69.

Viele Schüler würden fleißiger lernen, wenn sie bessere Lehrer hätten. Mit welcher Feder hast du diesen Brief geschrieben? Ich habe diesen Brief mit der guten Feder geschrieben. Welchem Lehrer werdet ihr antworten? Ich würde meine Freunde besuchen, wenn ich Zeit hätte. Ich würde meinen Diener loben, wenn er fleißiger wäre. Wir werden immer rechtschaffen sein. Sage deinem Vater, daß ich meinen schlechten Hund geschlagen habe! Führe deinen tugendhaften Bruder in die Stadt! Mache deine Aufgabe! Die Jugend ist die angenehmste Zeit unseres Lebens.

Vierte Konjugation.

In *i, î, oder ire* ¹⁾

Nennform: *a audi, audire*, hören; *urire*, hassen;

Particip.: *auditu*, (*ă*), gehört;

Supin.: *auditu*, gehört oder um zu hören;

Gerundium: *audindu*, hörend.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

<i>audu</i> , ich höre,	<i>audimu</i> , wir hören,
<i>audi</i> , du hörst,	<i>auditi</i> , ihr höret,
<i>aude</i> , er hört,	<i>audu</i> , sie hören,

Erste Mitvergangenheit.

<i>audiamu</i> , ich hörte,	<i>audiamu</i> , wir hörten,
<i>audiai</i> , du hörtest,	<i>audiați</i> , ihr hörtet,
<i>audia</i> , er hörte.	<i>audiau</i> , sie hörten.

¹⁾ Wie im Lateinischen.

Zweite Mitvergangenheit.

<i>auđi,</i>	ich hörte,	<i>auđirămü,</i>	wir hörten
<i>auđiși,</i>	u. s. w.	<i>auđirăți,</i>	u. s. w.
<i>auđi,</i>		<i>auđiră,</i>	

Vergangenheit.

<i>amü</i>	<i>auđitü,</i>	ich habe	} gehört.
<i>aĩ</i>	"	du hast	
<i>a</i>	"	er hat	
<i>amü</i>	"	wir haben	
<i>ați</i>	"	ihr habt	
<i>aũ</i>	"	sie haben	

Od. *auđit'amü,* *auđit'aĩ,* u. s. w.,

Vorvergangenheit

<i>auđisemü,</i>	ich hatte	} gehört.
<i>auđiseși,</i>	du hattest	
<i>auđise,</i>	er hatte	
<i>auđiserămü,</i>	wir hatten	
<i>auđiserăți,</i>	ihr hattet	
<i>auđiseră,</i>	sie hatten	

Zukunft.

<i>voiũ</i>	<i>auđi,</i>	ich werde	} hören.
<i>veĩ</i>	"	du wirst	
<i>va</i>	"	er wird	
<i>vomũ</i>	"	wir werden	
<i>veți</i>	"	ihr werdet	
<i>vorũ</i>	"	sie werden	

Od. *auđi-voiũ,* *auđi-veĩ,* u. s. w.

Vorzukunft.

<i>voiũ</i>	<i>fi</i>	<i>auđitü,</i>	ich werde	} gehört haben
<i>veĩ</i>	"	"	du wirst	
<i>va</i>	"	"	er wird	
<i>vomũ</i>	"	"	wir werden	
<i>veți</i>	"	"	ihr werdet	
<i>vorũ</i>	"	"	sie werden	

M ö g l i c h k e i t s f o r m.**Gegenwart.**

<i>să auză,</i>	daß ich höre,	<i>să auzimă,</i>	daß wir hören,
<i>să auzi,</i>	„ du hörst,	<i>să auziți,</i>	„ ihr höret,
<i>să auză,</i>	„ er höre,	<i>să auză,</i>	„ sie hören.

Vergangenheit.

<i>să fiu auzită,</i>	daß ich gehört habe,
<i>să fi</i>	„ du „ habest,
<i>să fie</i>	„ er „ habe,
<i>să fimă,</i>	„ wir „ haben,
<i>să fiți,</i>	„ ihr „ habet,
<i>să fie,</i>	„ sie „ haben.

Vorvergangenheit.

<i>să fiu fostă auzită,</i>	daß ich gehört hätte,
<i>să fi</i>	„ du „ hättest
<i>să fie</i>	„ er „ hätte
<i>să fimă,</i>	„ wir „ hätten
<i>să fiți</i>	„ ihr „ hättet
<i>să fie</i>	„ sie „ hätten.

B e d i n g u n g s f o r m.**Gegenwart.**

<i>așu auzi,</i>	ich würde	hören.
<i>aî</i>	„ du würdest	
<i>arū</i>	„ er würde	
<i>amū</i>	„ wir würden	
<i>ați</i>	„ ihr würdet	
<i>arū</i>	„ sie würden	

Oder :

auzire-așu, auzire-aî, u. s. w.

Vergangenheit.

<i>așu fi</i>	<i>auđitũ,</i>	ich würde	} gehört haben.
<i>aĩ</i>	" "	du würdest	
<i>arũ</i>	" "	er würde	
<i>amũ</i>	" "	wir würden	
<i>aĩĩ</i>	" "	ihr würdet	
<i>arũ</i>	" "	sie würden	

B e f e h l s f o r m.

<i>auđĩ!</i>	höre (du !)	<i>auđĩĩ!</i>	höret (ihr !)
<i>nu auđĩ!</i>	höre nicht !	<i>nu auđĩĩ!</i>	höret nicht !
<i>auđă!</i>	höre er !	<i>auđă!</i>	hören sie !

Die Zeitwörter auf *escũ*, z. B. *iubescũ*, ich liebe; *poftescũ*, ich wünsche u. s. w. werden nach der vierten Konjugation abgewandelt; sie weichen aber von der angeführten Abwandlung in der Gegenwart der Wirklichkeits-, Möglichkeits- und Befehlsform ab, als :

W i r k l i c h k e i t s f o r m.**Gegenwart.**

<i>iubescũ,</i>	ich liebe,	<i>iubimũ,</i>	wir lieben,
<i>iubeșci,</i>	du liebst,	<i>iubiĩĩ,</i>	ihr liebt,
<i>iubeșce,</i>	er liebt,	<i>iubescũ,</i>	sie lieben.

M ö g l i c h k e i t s f o r m.**Gegenwart.**

<i>să iubescũ,</i>	daß ich liebe,
<i>să iubescĩ,</i>	" du liebest,
<i>să iubéscă,</i>	" er liebe,
<i>să iubimũ,</i>	" wir lieben,
<i>să iubiĩĩ,</i>	" ihr liebet,
<i>să iubéscă,</i>	" sie lieben.

B e f e h l s f o r m.

<i>iubesce!</i>	liebe (du !)
<i>nu iubi!</i>	liebe nicht !
<i>iubéscă!</i>	liebe er !

iubiți!

liebet ihr!

iubescă!

lieben sie!

Anmerkung. Wenn das Verneinungswort „*nu*“ (nicht) vor der zweiten Person (Einzahl) der Befehlsform steht, so erhält das Zeitwort den Ausgang des abgekürzten Infinitiv; z. B. *Cântă tu*, singe du! *nu cânta*, singe nicht! *taci tu*, schweige du! *nu tăce*, schweige nicht! u. s. w.

70.

Adeverescă, ich bezeuge,
albescă, ich mache weiß,
amărăscă, ich erbittere,
amortescă, ich erstarre,
asuprescă, ich unterdrücke,
batjocorescă, ich spotte,
vestescă, ich kündige,
vițuescă, ich lebe,
voiescă, ich will,
gonescă, ich verfolge,
grăiescă, ich spreche,
dobândescă, ich erlange,
dovedescă, ich beweise,
cărtescă, ich tadle,
locuescă, ich wohne,
mărturisescă, ich bezeuge,
mulțumescă, ich danke,
numescă, ich nenne,
oprescă, ich verbiete,
unescă, ich vereinige,

ostănescă, ich bemühe,
păcătuescă, ich sündige,
pedepșescă, ich strafe,
pescuescă, ich fische,
poruncescă, ich befehle,
poftescă, ich wünsche,
prănzescă, ich speise zu Mittag,
prișescă, ich eile,
pășescă, ich schreite,
răpescă, ich raube,
pândescă, ich lauere,
sfătuescă, ich rate,
servescă, ich diene,
slăbescă, ich schwäche,
sosescă, ich komme an;
scutescă, ich befreie,
strălucescă, ich glänze,
stăpânescă, ich besitze,
împlinescă, ich erfülle,
sădescă, ich pflanze.

Da, ja; *a cunoște*, kennen; *a lucra*, arbeiten, *nuca*, die Nuß; *coptă* reif; *strada*, die Straße; *pârâulă*, der Bach; *fluviulă*, der Strom; *Dunărea*, die Donau; *largă* ¹⁾, breit; *strâmtă*, od. *ângustă*, eng; *murdară*, schmutzig; *totă*, ganz; *poarta*, das Thor; *nutresce*, er ernährt; *înaltă*, hoch.

Dieser junge Mann ernährt seinen Vater, seine Mutter und seine Schwestern. Haben die Kinder des Nachbars Brot? Ja, die Kinder des Nachbars haben Brot und Milch.

¹⁾ Die Eigenschaftswörter: *largă*, u. *mică* haben in der Mehrzahl *z.* für beide Geschlechter.

Hat der Diener einen schönen Hut. Nein, der Diener hat einen schlechten schmutzigen Hut? Ist dein Apfelbaum hoch? Ja, er ist sehr hoch. Sind die Nüsse gut? Sie sind noch nicht gut. Sind die Äpfel reif? Die Äpfel sind reif. Kennen Sie diese Menschen? Ja, ich kenne diese Menschen. Die Donau ist ein großer Strom. Unsere Straße ist eng und schmutzig.

71.

La lucru, zur Arbeit; *sfatŭ**, od. *consiliŭ*, (+) Rat; *a urma*, folgen; *risipitorŭ*, verschwenderisch; *circumspectŭ*, od. *cu luare aminte*, vorsichtig; *experienŭa*, die Erfahrung; *amorŭ*, od. *iubire*, Liebe; *sciinŭa*, die Wissenschaft; *preŭtulŭ*, der Wert; *cunoscutŭ*, gekannt, od. bekannt; *avuŭtie*, Vermögen.

Ihr wäret zufriedener, wenn ihr mehr Lust zur Arbeit hättet. Wenn unsere Brüder dem Rate ihrer Freunde gefolgt hätten und wenn sie nicht so verschwenderisch gewesen wären, so würden sie jetzt mehr Vermögen haben. Ich wäre vorsichtiger gewesen und ich würde weniger Feinde gehabt haben, wenn ich die Erfahrung gehabt hätte, welche ich jetzt habe. Die jungen Leute würden mehr Liebe zu den Wissenschaften gehabt haben und sie wären fleißiger gewesen, wenn sie den Wert der Zeit gekannt hätten.

72.

A pustŭ, od. *a devasta*, verheeren; *a fugi*, die Flucht nehmen; *despre care*, von dem od. von welchem.

Wie viele Taschentücher hat deine Tante? Meine Tante hat drei Dutzend Taschentücher. Haben sie Lust diese schöne Uhr zu kaufen? Ich hätte Lust diese schöne Uhr zu kaufen, wenn ich Geld hätte. Ist dieser Herr in Frankreich gewesen? Ja, er ist in Frankreich, Preußen und Romänien gewesen. Bist du schon in Wien gewesen? Ja, ich bin zwei-

mal in Wien gewesen. Der junge Mann, von dem Sie sprechen, ist abgereist. Die Feinde haben das Land verheert. Alle Einwohner haben die Flucht genommen. Sind die Thüren geschlossen? Ja, alle Thüren sind geschlossen. Sind deine Schüler nicht aufmerksam? Ja, sie sind sehr aufmerksam.

73.

Rosa, die Rose; *spini*, Dornen; *adevărulă*, die Wahrheit; *cei mai mulți*, die meisten; *lingușitoră*, Schmeichler; *obiectulă*, (+) od. *lucrulă*,* die Sache; *sémănă*, gleicht od. gleichen; *străină*, fremd; *ómenă*, Leute; *usurieră*, od. *cămătară*, Wucherer; *ómenă*, die Leute; *morală*, moralisch; *la câte ore este?* Wie viel Uhr ist es?

Die Schmeichler gleichen den Katzen und die Wucherer den Wölfen. Die Wahrheit und die Rose sind sehr schön; aber beide haben Dornen. Ich liebe die moralischen Bücher. Sind die Zimmer dieses Hauses groß oder klein? Die meisten Zimmer dieses Hauses sind klein und schmutzig. Ist das Silber nicht nützlich? Ist dein Oheim gestern in der Stadt gewesen? Ja, mein Oheim ist gestern in der Stadt gewesen und hat viele Sachen gekauft. Kennen Sie diesen Fremden? Ja, ich kenne sehr viele Leute. Wer ist dieser Fremde? Er ist mein bester Freund.

74.

Eă mergă, od. *eă mă ducă*, ich gehe.

Wie viel Uhr ist es? Es ist halb drei Uhr. Wie alt ist deine Schwester? Meine Schwester ist 14 Jahre alt. Wenn du dein schönes Buch gelesen haben wirst, wirst du arbeiten? Wenn ich alle meine schönen Bücher gelesen haben werde, werde ich in die Stadt gehen. Was haben Sie getrunken? Ich habe einen guten schwarzen Kaffee getrunken. Was hat dein Oheim getrunken? Mein Oheim hat einen guten roten, aber teuren Wein getrunken. Hat auch deine Mutter Kaffee getrunken? Ja, mein Herr, auch meine Mut-



ter hat Kaffee mit Milch getrunken. Welche Menschen lobst du? Ich lobe die tugendhaften, rechtschaffenen und fleißigen Menschen, und tadle die schlechten und faulen.

75.

*Joculă,** das Spiel; *Incrulă,** die Arbeit; *la olaltă*, zusammen; *aşa dar*, also; *cântarea*, das Lied; *vocea*, die Stimme; *nu numai... ci şi*, nicht nur... sondern auch; *nu mai*, nicht mehr; *a împrumuta*, leihen; *a spera*, hoffen; *a chema*, rufen; *a mânca*, essen; *şuncă*, Schinken; *apetitulă*, od. *poftă* de mâncare, die Eßlust; *a aştepta*, warten; *a vinde*, verkaufen; *a pierde*, verlieren; *a râde*, lachen; *a costa*, kosten; *materia*, der Stoff; *preţulă,** der Preis; *nebunulă*, der Thor, der Narr; *momentulă*, (+) der Augenblick; *fină*, fein; *ceva*, etwas; *numai*, nur; *de pe*, von; *totă aşa*, eben so; *eă aflu*, ich finde.

Eă cântamă altădată cu acestă june, elă era fôrte modestă şi cu minte. Eramă adese-oră la olaltă şi nu cugetamă nică-odată la jocă, ci numai la temele nôstre. Mama ta şi sora mea erau la olaltă, când a luată pisica carnea de pe masă. Veră tăi căutaă încă pălăriile loră, când amă plecată noă. Invătătorulă blamă pe fiulă grădinarulă tău, fiindă-că e celă mai leneşă din clasă. Aceşti domni voră cugeta mai adese-oră la plăcerile loră, de câtă la afacerile loră. Voiă împrumuta bastonulă acesta omulă celă bună, care a fostă la noă ieri şi azi. Nu mănâncă (mâncă,) fiindă-că n'amă poftă. Nu cumpăra aceste pălării, căci sîntă pré scumpe! Eă aşă cumpăra aceste mânuşi, dacă ară fi mai frumóse. Dacă aţi avé cărţi mai frumóse, n'aţi mai cugeta la jocă.

76.

Cătă costă? was kostet? *a aştepta*, warten; *negustoră*, Kaufmann; *sinceră*, aufrichtig; *ceva*, etwas.

Aceşti domni n'ară cânta cu atăta plăcere, dacă n'ară avé voce. Noă amă lăuda pe elevă noştri, dacă ară fi fostă totă-

deuna așa de atenți ca adă. Câtă costă cotulă de această materie? Cotulă de această materie costă 6 franci. Nu voi cumperi, domnule meu, fiindcă e pre scumpă. Etă altă materie, care e totă așa de bună și de fină ca cea d'ântăi, însă de altă valoare și cu un altă preț. Ce costă așa dar această materie neagră? Această costă numai 4 fr. Eă aflu că și acesta e scumpă. Nu, domnule meu, această materie e foarte efină, fiindcă e bună. Alți negustori din oraș nu vândă așa scumpă ca D-Ta. Noi vedem în tot momentulă pre fratele tău. Perdem timpulă cel scump, nu vomă mai aștepta. Spuneți-mi ultimulă preț, căci voescă să cumpără această materie! Pentru ce rîdi, domnule meu? Eă nu rîd. Acești băeți rîd foarte mult. Cine rîde mult, se numesce nebun.

77

Așteptă, amice, căci voi fi la momentă la lucru! N'ată cunoscută încă pe vărulă meu celă bună și pe verișoră mea cea frumoasă? Noi amă cunoscută pe vărulă tău, dar nu pe verișoră ta. Veți vinde calulă vostru? Eă și fratele meu n'amă vinde calulă nostru, fiindcă e foarte bună, dar sîntemă séraci, și vomă vinde nu numai calulă, ci și boiă noștri. Dacă n'ară fi fostă veriă noștri bolnavi, ei ară fi răspunsă scrisoră noastră. Noi amă cumpăra cu mare plăcere din acesta materie albă, dar n'avemă destui¹⁾ bani. Eă speră, că nu vei uita pre amiculă tău celă sinceră. Cântarea Emiliă a fostă foarte frumoasă; ea cântă foarte bine, fiindcă are voce foarte plăcută. Ce aflași tu în grădina vărulă tău? Aflăi ceva frumos.

78.

Ich würde ein Lied singen, wenn ich eine schöne Stimme hätte. Du würdest deine Lektion lernen, wenn der Leh-

¹⁾ Folgende Wörter: *sătulă*, satt; *golă*, nackt; *mole*, weich; *destulă*, genug; verlieren in der Mehrzahl (in Verbindung mit männl. Hauptwörtern) das *l* aus dem Stamme; z. B. *Destuiă omeni*, genug Menschen etc.

rer hier wäre. Karl würde alle diese Vögel kaufen, wenn er Geld hätte. Die Eltern würden ihre Kinder nicht lieben, wenn sie schlecht wären. Wir würden mit Vergnügen warten, wenn wir Zeit hätten. Wer verkauft diese schönen Taschentücher? Ich verkaufe nichts. Dein Vater verkauft alle seine Pferde. Wir werden noch ein Glas Wein und ein Glas Bier trinken. Mein Vetter wird Kaffee mit Milch trinken. Wir werden unsern Freund Gottfried verlieren; denn er ist sehr krank.

79.

Intregă, ganz; *adevărată*, wahr; *asa... încâtă*, so... daß; *amiciția*, die Freundschaft; *copilașulă*, das kleine Kind; *gazeta*, die Zeitung; *gustul** der Geschmack; *lectura*, od. *citirea*, das Lesen; *ómenii cei i-țioși*, die lasterhaften Menschen; *a plânge*, weinen; *iute*, schnell; *aprópe*, nahe, beinahe; *mai totă*, fast ganz; *a umbla*, gehen; *a cresce*, wachsen; od. erziehen; *a căuta*, suchen; *nu potă*, ich kann nicht; *pericolă*, (+) od. *primejdiă*, Gefahr; *a dice*, sagen; *Dumitru*, Demeter.

Amiciția e totă-deuna fotositoare, dacă e sinceră. Regele a murită adă la 12 ore; totă orașulă e tristă, căci elă era tatălă țării și ală poporului lui. Așa amă plânsă, când amă audită acésta, încâtă nu mai potă citi gazetele. Copilașulă nostru celă frumosă și bună e bolnavă, mediculă a disă ênsă, că nu e pericolă. Ești bătrână, amice, acum fii cu minte! Nu umbla nici odată cu ómenii cei vițioși, căci vei fi ună nenorocită. Cine iubesc lectura, va fi totă-deuna ună omă înțeleptă. Iónă a bătă mai totă vinulă meă celă albă. Mama lui Dumitru a plânsă tótă diua, fiindă-că a perdută toți banii ei. Nu căuta floră în acéstă grădină, căci nu vei afla. Copilulă domnului Luca a crescută mare. Nu potă citi scrisórea ta, fiindă-că n'amă timpă. Gazetele nóstre nu sânt scumpe. Mergi mai iute, căci inimici sântă aprópe și pericolulă cu dênșă. Citesce gazeta de adă și vei afla, că eă amă dreptă.

Deklination der persönlichen Fürwörter.

Einzahl.

I. Person.

N. eũ	ich,
G. meũ	meiner,
D. mie	mir,
A. pre mine,	mich,
V.	

II. Person.

tu	du,
těũ	deiner,
ție	dir,
pre tine	dich,
(o) tu !	du !

Mehrzahl.

N. noĩ	wir,	voĩ	ihr,
G. nostru	unser,	vostru	euer,
D. nouě	uns,	vouě	euch,
A. pre noĩ	uns,	pre voĩ	euch,
V.		(o) voĩ !	ihr !

Einzahl.

III. P e r s o n.

Männlich.Weiblich.

N. elũ	er,	ea	sie,
G. lui	seiner,	eĩ	ihrer,
D. lui	ihm,	eĩ	ihr,
A. pre elũ	ihn,	pre ea	sie.

Mehrzahl.

N. eĩ	sie,	ele	sie,
G. lorũ	ihrer,	lorũ	ihrer,
D. lorũ	ihnen,	lorũ	ihnen,
A. pre eĩ	sie,	pre ele	sie.

Abgekürzte persönliche Fürwörter.

Diese stehen in der Verbindung mit den Zeitwörtern und lauten folgender Weise :

Einzahl.

I. Person.		II. Person.	
<i>D.</i>	<i>mî, îmi,</i> mir,	<i>îţi, ţi,</i> dir,	
<i>A.</i>	<i>mă,</i> mich,	<i>te,</i> dich.	

Mehrzahl.

<i>D.</i>	<i>ni, ne,</i> uns,	<i>vi, vă,</i> euch,	
<i>A.</i>	<i>ne,</i> uns,	<i>vă,</i> euch.	

Einzahl.

III. P e r s o n.

Männlich. Weiblich. reflexiv.

<i>D.</i>	<i>'i î,</i> ihm,	<i>i, î,</i> ihr,	<i>şie'sî, îşî,</i> sich,	
<i>A.</i>	<i>lă, îlă,</i> ihn,	<i>o,</i> sie,	<i>se, sine,</i> sich.	

Mehrzahl.

<i>D.</i>	<i>li, le,</i> ihnen,	<i>li, le,</i> ihnen,	<i>şie'sî, îşî,</i> sich,	
<i>A.</i>	<i>'i î,</i> sie,	<i>le,</i> sie,	<i>se, sine,</i> sich.	

Nicht selten werden diese Fürwörter auch als besitzanzeigende gebraucht, z. B.

<i>îmi</i>	<i>iubescă</i>	<i>părinţi,</i>	ich liebe meine Eltern,
<i>îţi</i>	<i>iubescă</i>	„	du liebst deine „
<i>îşi</i>	<i>iubescă</i>	„	er liebt seine „
<i>ne</i>	<i>iubimă</i>	„	wir lieben unsere „
<i>vă</i>	<i>iubiţi</i>	„	ihr liebet euere „
<i>îşi</i>	<i>iubescă</i>	„	sie lieben ihre „

<i>Mi-amă</i>	<i>iubită</i>	<i>amici,</i>	ich habe	meine Freunde geliebt,
<i>ţi-ă</i>	„	„	du hast	deine „ „
<i>şi-a</i>	„	„	er, sie, es hat	seine „ „
<i>ne-amă</i>	„	„	wir haben	unsere „ „
<i>v'ăţi</i>	„	„	ihr habt	eure „ „
<i>şi'ă</i>	„	„	sie haben	ihre „ „

Nach den zielenden Zeitwörtern, welche einen unmittelbaren Accusativ verlangen, wiederholt sich im Romäni-

schen der Artikel des Objektes, wenn das Objekt am Anfange des Satzes steht, als :

Copilul l'amă bătută eu, das Kind habe ich geschlagen.

Șerpele l'amă vădută ieri, die Schlange habe ich gestern gesehen.

Copiii 'i amă trimisă la școală, die Kinder habe ich in die Schule geschickt.

Pre mama o ¹⁾ *amă vădută în grădină*, die Mutter habe ich im Garten gesehen.

Florile le-amă aflată în grădina ta, die Blumen habe ich in deinem Zimmer gefunden.

<i>Eă</i>	<i>mă</i>	<i>laudă</i>	<i>pre mine</i> ,	ich	lobe	mich,
<i>tu</i>	<i>te</i>	<i>laudă</i>	<i>pre tine</i> ,	du	lobst	dich,
<i>elă, ea</i>	<i>se</i>	<i>laudă</i>	<i>pre sine</i> ,	er, sie, es,	lobt	sich,
<i>noi</i>	<i>ne</i>	<i>laudămă</i>	<i>pre noi</i> ,	wir	loben	uns,
<i>voi</i>	<i>vă</i>	<i>laudați</i>	<i>pre voi</i> ,	ihr	lobt	euch,
<i>eă, ele</i>	<i>se</i>	<i>laudă</i>	<i>pre sine</i> ,	sie	loben	sich,

Elă m'a laudată, te-a laudată, s'a laudată, ne-a laudată, v'a laudată, 'i-a laudată, er hat mich, dich, sich, uns, euch, sie, gelobt.

<i>Eă m'așă</i>	} <i>lauda</i>	ich würde mich	} <i>loben</i>	<i>noi ne-amă</i>	} <i>lauda</i>	wir würden
<i>tu te-ai</i>		du würdest dich		<i>voi v'ati</i>		uns loben
<i>elă s'ară</i>		er würde sich		<i>eă s'ară</i>		u. s. w.

Miróse, riecht; *încetă*, langsam; *a fini*, *a isprăvi*, od. *a sfârși*, endigen; *a simți*, fühlen; *a plăti*, zahlen; *a viețui*, leben; *a dormi*, schlafen; *a fugi*, laufen; *a călători*, reisen; *a eși*, ausgehen; *a servi*, dienen; *a pedepsi*, strafen; *a minți*, lügen; *la ce?* zu was? *a pleca*, fortgehen, oder abreisen; *a urma*, folgen; *a înțelege*, begreifen; *a asculta*, gehorchen; *regula*, die Regel; *vorba* od. *cuvântulă*, das Wort; *bucurosă*, gern; *gata*, fertig; *fórté desă*, sehr oft; *lucru*,* Sache.

La ce serveșce acésta? 'La ce servescă atâtea vorbe? Servitorăi mēi mē servescă fórté bine; ai tēi te servescă rău, fiindă-că le plătesci rău. Maria și-a finită tema sa. Emilia n'a finită pe a ei. Eă plecă în săptămâna acésta la Viena; unchiulă mēi plécă la Londra. Pentru ce minți, fiulă mēi,

¹⁾ Für das weibliche Objekt wird in der Einzahl *o*, anstatt des Artikels *a* gebraucht.

căci a minți e lucru ȕrîtũ. Cu cine a plecatũ unchiulũ tẽũ? E bine sã cãlẽtoresci, căci cine cãlẽtoresce ȕnvatã multe lucruri frumóse. Fiiũ, cari ascultã pe pãrinții lorũ, vorũ fi totũ-deuna fericiți. Eũ n'amũ plãtitũ servitorulũ meũ, fiindũ-cã n'a lucrat bucurosũ. ȕnvẽtãtorulũ a pedepsitũ pe leneșulũ Enricũ, fiindũ-cã n'a ȕnvẽtatũ lectianile, ce 'i-a datũ. Dumedẽu pedepsesce pe ómenii cei rẽi. Regula, care mi-a spus'o ȕnvẽtãtorulũ, nu e grea. Eũ te iubescũ pe tine ¹⁾. Elũ mẽ iubescce pre mine, pre tine, pre ea și pre ei. Elũ mi-a datũ mie ²⁾, tie și ei banĩ.

81.

Ich liebe dich, ihn und sie. Dein Vetter liebt mich, dich, deinen Bruder und meine Base. Deine Brüder lieben uns; denn sie sind unsere Freunde. Der Fremde hat euch, uns und unseren Freunden Geld gegeben. Er hat mich und dich getadelt, und deine Schwester gelobt. Die Bücher habe ich dir und ihm gegeben. Ich liebte meine Freunde, weil sie mich auch geliebt und immer gelobt haben. Ihr habt sehr gut gegessen. Mein Oheim hat mich, dich, ihn und sie im Garten gesehen. Der Lehrer würde dich loben, wenn du fleißiger wärest. Sind deine Schuhe schon fertig? Ja, der Diener hat sie mir schon gebracht.

82.

Eũ te laudũ pre tine și tu mẽ blamezi pre mine și pre elũ. Fratele tẽũ mẽ iubescce pre mine și eũ ilũ iubescũ pre dẽnsulũ.

¹⁾ Im Romãnischen wird oft der Deutlichkeit und des stärkeren Nachdruckes wegen dem abgekürzten Fürworte noch ein ganzes persönliches Fürwort beigefügt; z. B. *Eũ i-amũ đisũ lui*, ich habe ihm gesagt; *eũ i-amũ datũ ei*, ich habe ihr gegeben; *tu nu m'aĩ vẽđutũ pre mine*, du hast mich nicht gesehen u. s. w.

²⁾ Wenn mehrere persönliche Fürwörter desselben Falles zu demselben Zeitworte gehören, so wird für das erste ein abgekürztes und ein ganzes, für die übrigen aber nur ganze Fürwörter gebraucht; z. B. *Ea mi-a datũ mie, tie și lui florĩ*, sie hat mir, dir und ihm Blumen gegeben.

Ionu e în Viena, eu 'i-amu scrisu doue scrisori si tata-meu 'i-a scrisu patru. Cunósceți pre domnulă Iacobu? Da, noi ilu cunóscemă fórté bine, fiindu-că l'amu vedutu adese-oră la unchiulu nostru celu bogatu. Cunosci D-Ta pe mătușea lui Danilă? Da, o cunoscă, fiindu-că dēnsa a fostu fórté desu la părinți mei. Cunosci D-Ta surorile sculptorulu? Da, le cunoscă, ele suntu fórté amabile. Vē scrie amiculă vostru? Da, dēnsulă ne-a scrisu, dar noi încă nu i-amu răspunsu. 'I-amu răspunde cu mare plăcere, dacă amu avé timp. Scris'a Enricu părinților sēi? Da, dēnsulă le scrie fórté desu. Copiū cēi bunī scriū adese-oră părinților lorū.

83.

Verstärkte persönliche Fürwörter.

I. Person.

Einzal.

Männlich.**Weiblich.**

N. eu însumi, ¹⁾	Ich selbst,	eu însămi,	ich selbst,
G.			
D. mie însumi,	mir selbst,	mie însămi,	mir selbst,
A. pre mine însumi,	mich selbst.	pre mine însămi,	mich selbst.

Mehrzahl.

N. noi înșine,	wir selbst,	noi însăne,	wir selbst; u. s. w.
G.			
D. nouă înșine,	uns selbst,	nouă însăne,	
A. pre noi înșine,	uns selbst,	pre noi însăne.	

II. Person.

Einzahl.

N. tu însuți,	du selbst,	tu însăți,	du selbst, u. s. w.
G.			
D. ție însuți,	dir selbst,	ție însăți,	
A. pre tine însuți,	dich selbst,	pre tine însăți.	

¹⁾ Um den persönlichen Fürwörtern mehr Nachdruck zu verleihen, werden denselben in der Einzahl: *însumi, însuți, însuși*, für das männliche, und *însămi, însăți, însăși*, für das weibliche Geschlecht,—und in der Mehrzahl: *înșine, înșivă, înșiși*, für das männliche und *însăne, însăvă, însăle*, für das weibliche Geschlecht nachgesetzt, wodurch die verstärkten persönlichen Fürwörter entstehen.

*Mehrzahl.***Männlich.**

N. voi	înşivă, ihr	selbst,
G.		
D. vouă	" euch	"
A. pre voi	" euch	"

Weiblich.

voi	însevă, ihr	selbst u. s. w.
vouă	"	
pre voi	"	

III. P e r s o n.

Einzahl.

N. elui	însuşi, er	selbst,	ea	însăşi, sie	selbst
G. lui	" seiner	"	ei	" ihrer	"
D. lui	" ihm	"	ei	" ihr	"
A. pre elui	" ihm	"	pre ea	" sie	"

Mehrzahl.

N. ei	înşişi, sie	selbst,	ele	însele, sie	selbst, u. s. w.
G. lorui	" ihrer	"	lorui	"	
D. lorui	" ihnen	"	lorui	"	
A. pre ei,	" sie	"	pre ele	"	

Scirea, die Nachricht; *a face*, machen; *adusă*, hinterbracht; *premiul*, die Belohnung; *împărţit*, erteilt; *de o oră*, seit einer Stunde; *a gratula*, gratulieren.

Eui însumă ți-amu adusu scirea acesta. Noi însine amu fostu la verişorele tale. Ele însele ne-au datu florî şi mere. Vouă înşivă v'a spusu învăţătorul, că Emilia e o bună elevă. Părinţii înşişi ne-au datu aceste basmale. Pre ei înşişi i-amu vedutu eşindu din clasă. Noi însine n'amu vedutu pre acelui omu bunu, care a ajutat pre nefericitul Enricu. Ei însăşi i-amu datu condeiele mele cele scumpe, speru că nu mi le va perde. Ea însăşi m'a chematu la dânsa.

Der Vater hat seinen Kindern selbst die Äpfel gegeben. Der gute Lehrer hat seinen Schülern selbst die Belohnungen erteilt. Mein Freund hat selbst die Birnen gegessen.

Der Diener hat euch selbst die Nachricht hinterbracht. Die Kinder haben selbst ihren Eltern gratuliert. Heinrich und Emilie loben sich selbst. Meine guten Schwestern haben mir selbst die schönen Blumen gebracht. Der Schneider hat selbst den Mantel gemacht. Ich würde meine Aufgaben selbst machen, wenn mein kleiner Bruder nicht so schlecht wäre. Diesem Knaben habe ich viel Geld gegeben, weil er sehr arm ist.

85.

Im vertrauten Umgange und gegen Personen seines Standes bedient man sich im Rumänischen in der Anrede des Fürwortes „*tu*“, du, in der höflichen Anrede aber des „*Domnia-Ta*“ abgekürzt „*Domniata (D-Ta)*“ oder des „*Domnia-Vóstră*“ abgekürzt „*Domniavóstră (D-Vóstră)*“, Sie.

*Einzahl.**Mehrzahl.*Männlich u. weiblich.

N. u. A. <i>Domnia-Ta.</i>	<i>Domnia-Vóstră,</i>
G. u. D. <i>Domniei-Tale,</i>	<i>Domniilor-Vóstre.</i>

Für die dritte Person „*elŭ*“ er; „*ea*“ sie; ist die Höflichkeitsform: „*Domnia-Sa*“ oder „*Domnia-Lui*“, verkürzt „*D-Sa*“ oder „*D-Lui*“ weiblich: „*Domnia-Ei*“; Mehrzahl „*Domniile-Lorŭ*“ für beide Geschlechter.

*Einzahl.*Männlich.Weiblich.

N. u. A. <i>Domnia-Lui,</i>	<i>Domnia-Ei.</i>
G. u. D. <i>Domniei-Lui</i> od. <i>Domniei-Sale.</i>	<i>Domniei-Ei</i> od. <i>Domniei-Sale.</i>

*Mehrzahl.*Männlich u. weiblich.

N. u. A. <i>Domniile-Lorŭ.</i>
G. u. D. <i>Domniilor-Lorŭ.</i>

Die abgekürzten Fürwörter der zweiten Höflichkeitsperson werden im Dativ und Accusativ der Mehrzahl durch „Vă“ und „Vi“ Ihnen, und Vă, Sie, groß geschrieben.

A da îndărătŭ, od. a înapoia, zurückgeben; *același*, derselbe; *erórea* od. *greșela*, der Fehler; *aceeași*, dieselbe; *obiceiŭ* (*) Gewohnheit; *a ruga*, bitten; *silitorŭ*, fleißig.

Fratele D-Vóstre încă nu mi-a înapoiațŭ bastonulŭ meŭ; nu-ŭ voiŭ măi da nimic. Sora ta are același obiceiŭ, ce 'i-amŭ datŭ nu' măi măi dă îndărătŭ. Nu V'amŭ rugatŭ, domnulŭ meŭ, să' măi dați aceste condeie? Nu V'amŭ spusŭ, dómna mea, că nu e bine a lăuda pre cei leneși și a blama pre cei silitorŭ? Domnulŭ Fridericŭ 'i-amŭ împrumutatŭ cuțitulŭ meŭ; Domnieŭ-Sale ŭ voiŭ da totŭ-deuna cu mare plăcere lucrurile mele. Éťă mediculŭ e aici; nu'lŭ veđi D-Ta? Da, îlŭ vedŭ acum. Verișóra D-Vóstre mi-a scrisŭ ađi, eŭ ŭ voiŭ răspunde mâne. Frații vecinulŭ sântŭ ómenŭ bunŭ; Domniile-Lorŭ daŭ adese-orŭ banŭ ómenilorŭ celorŭ sëraci. Ați primitŭ D-Vóstră scrisórea mea? Da, amŭ primit'o; Vă voiŭ scrie mâne. Eŭ V'amŭ veđutŭ pre D-Vóstră, domnulŭ meŭ, dar D-Vóstră nu m'ați veđutŭ pre mine.

86.

Konjugation der leidenden Zeitwörter.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

<i>Sântŭ</i>	<i>lăudatŭ (ă)</i>	oder <i>me</i>	} <i>laudă.</i>	ich	bin	(werde)	} gelobt.
<i>ești</i>	"	" <i>te</i>		du	bist	(wirst)	
<i>este</i>	"	" <i>se</i>		er	ist	(wird)	
<i>sântemŭ</i>	<i>lăudați (e)</i> ¹⁾	" <i>ne</i>		wir	sind	(werden)	
<i>sânteti</i>	"	" <i>vă</i>		ihr	seid	(werdet)	
<i>sântŭ</i>	"	" <i>se</i>		sie	sind	(werden)	

¹⁾ Für das weibliche Geschlecht verliert in der Mehrzahl das „t“ die Cedille und wird „lăudate“ gelesen.

Erste Mitvergangenheit.

<i>eramũ</i>	<i>lãudatũ</i>	(ã)	ich	war	} gelobt.
<i>eraĩ</i>	"	"	du	warst	
<i>era</i>	"	"	er	war	
<i>eramũ</i>	<i>lãudatĩ</i>	(e)	wir	waren	
<i>eratĩ</i>	"	"	ihr	waret	
<i>eraũ</i>	"	"	sie	waren	

Oder :

<i>mẽ</i>	<i>lãuda</i>	ich	wurde	gelobt.
<i>te</i>	"			
<i>se</i>	"	u.	s.	w.

Zweite Mitvergangenheit.

<i>fui</i>	<i>lãudatũ</i>	(ã)	ich	war	} gelobt.
<i>fusi</i>	"	"	du	warst	
<i>fu</i>	"	"	er	war	
<i>furãm</i>	<i>lãudatĩ</i>	(e)	wir	waren	
<i>furãtĩ</i>	"	"	ihr	waret	
<i>furã</i>	"	"	sie	waren	

Oder :

mẽ laudã, ich wurde gelebt u. s. w.

Vergangenheit.

<i>amũ</i>	<i>fostũ</i>	<i>lãudatũ</i>	(ã)	ich	bin	} gelobt worden.
<i>aĩ</i>	"	"	"	du	bist	
<i>a</i>	"	"	"	er	ist	
<i>amũ</i>	"	<i>lãudatĩ</i>	(e)	wir	sind	
<i>atĩ</i>	"	"	"	ihr	seid	
<i>aũ</i>	"	"	"	sie	sind	

Od. *m'a lãudatũ*, ich bin gelobt worden u. s. w.

Vorvergangenheit.

<i>fusẽmũ</i>	<i>lãudatũ</i>	(ã)	ich	war	} gelobt worden.
<i>fusẽĩ</i>	"	"	du	warst	
<i>fusẽ</i>	"	"	er	war	
<i>fusẽrãmũ</i>	<i>lãudatĩ</i>	(e)	wir	waren	
<i>fusẽrãtĩ</i>	"	"	ihr	waret	
<i>fusẽrã</i>	"	"	sie	waren	

Oder ;

mẽ lãudasẽ, ich war gelobt worden u. s. w.

Zukunft.

<i>voiŭ</i>	<i>fi</i>	<i>lăudatŭ</i>	(ă)	ich	werde	gelobt	werden.
<i>veŭ</i>	"	"		du	wirst	"	"
<i>va</i>	"	"		er	wird	"	"
<i>vomŭ</i>	"	<i>lăudaŭi</i>	(e)	wir	werden	"	"
<i>veŭi</i>	"	"		ihr	werdet	"	"
<i>vorŭ</i>	"	"		sie	werden	"	"

Oder :

*mě va lăuda, te va lăuda, u. s. w.***Vorzukunft.**

<i>voiŭ</i>	<i>fi</i>	<i>fostŭ</i>	<i>lăudatŭ</i>	(ă)	ich	werde	} gelobt worden sein.
<i>veŭ</i>	"	"	"		du	wirst	
<i>va</i>	"	"	"		er	wird	
<i>vomŭ</i>	"	"	<i>lăudaŭi</i>	(e)	wir	werden	
<i>veŭi</i>	"	"	"		ihr	werdet	
<i>vorŭ</i>	"	"	"		sie	werden	

Oder :

*mě va fi lăudatŭ, te va fi lăudatŭ u. s. w.***M ö g l i c h k e i t s f o r m.****Gegenwart.**

<i>să fiŭ</i>	<i>lăudatŭ</i>	(ă)	daß ich gelobt werde u. s. w.
<i>să fi</i>	"		
<i>să fie</i>	"		
<i>să fimŭ</i>	<i>lăudaŭi</i>	(e)	
<i>să fiŭi</i>	"		
<i>să fie</i>	"		

Oder :

*să mē laude, să te laude, u. s. w.***Vergangenheit.**

<i>să fiŭ</i>	<i>fostŭ</i>	<i>lăudatŭ</i>	(ă)	daß ich gelobt worden wäre u. s. w.
<i>să fi</i>	"	"		
<i>să fie</i>	"	"		
<i>să fimŭ</i>	"	<i>lăudaŭi</i>	(e)	
<i>să fiŭi</i>	"	"		
<i>să fie</i>	"	"		

Oder :

*să mă fi fostă lăudată, u. s. w.***Bedingungsform.****Gegenwart.**

<i>așu fi lăudată</i> (ă),	ich würde gelobt werden,
<i>ai</i> „ „	u. s. w.
<i>arū</i> „ „	
<i>amū</i> „ <i>lăudată</i> (e)	
<i>ați</i> „ „	
<i>arū</i> „ „	

Oder

*m'arū fi lăudată, u. s. w.***Vergangenheit.**

<i>așu fi fostă lăudată</i> (ă)	ich wäre gelobt worden,
<i>ai</i> „ „	u. s. w.
<i>arū</i> „ „	
<i>amū</i> „ „ <i>lăudată</i> (e)	
<i>ați</i> „ „	
<i>arū</i> „ „	

Oder :

*m'arū fi fostă lăudată, u. s. w.***Befehlsform.**

<i>fi lăudată</i> (ă)!	werde (du !)	} gelobt !
<i>fie lăudată</i> (ă)!	werde er !	
<i>fiți lăudați</i> (e) !	werdet (ihr !)	
<i>fie lăudați</i> (e) !	werden sie	

Oder :

*laude-mă, laude-te, ich soll, du sollst gelobt werden, u. s. w.***Nennform.****Gegenwart.***a fi lăudată* (ă), gelobt werden.

Vergangenheit.

a fi fostă lăudată (ă), gelobt worden sein.

Mittelwort der Vergangenheit.

lăudată (ă), gelobt.

Anmerkung. Das Mittelwort der Vergangenheit (Participiul) kann als ein Eigenschaftswort angesehen werden.

87.

Rückbezügliche Zeitwörter.

(Verbe reflexive).

Diese Zeitwörter heißen „rückbezügliche“, weil sich die Thätigkeit, die sie ausdrücken, auf das Subjekt selbst zurückbezieht; sie haben deßhalb immer außer dem Subjekte noch ein persönliches Fürwort, als: *mă, te, se, ne, vă, se*, (mit dem Accusativ der Person) oder: *îmi, ți, își, ne, vă, își*, (mit dem Dativ der Person) bei sich.

Anmerkung. Diese verkürzten persönlichen Fürwörter stehen gewöhnlich vor dem Zeitworte.

Konjugation der rückbezüglichen Zeitwörter.*I. Muster.***Wirklichkeitsform.****Gegenwart.**

<i>Eă mă bucură,</i>	ich freue mich,
<i>tu te bucuri,</i>	du freuest dich,
<i>elă se bucură,</i>	er freut sich,
<i>noi ne bucurăm,</i>	wir freuen uns,
<i>voi vă bucurați</i>	ihr freuet euch,
<i>ei se bucură,</i>	sie freuen sich.

Erste Mitvergangenheit.

eă mă bucuram, ich freute mich, u. s. w.

Zweite Mitvergangenheit.

eă mă bucurai, ich freute mich, u. s. w.

Vergangenheit.

eŭ m'amŭ bucuratŭ, ich habe mich gefreut, u. s. w.

Vorvergangenheit.

eŭ mē bucurasēmŭ, ich hatte mich gefreut, u. s. w.

Zukunft.

eŭ mē voiŭ bucura, ich werde mich freuen.

Vorzukunft.

eŭ mē voiŭ fi bucuratŭ, ich werde mich gefreut haben, u. s. w.

M ö g l i c h k e i t s f o r m.

Gegenwart.

să mē bucurŭ, daß ich mich freue, u. s. w.

Vergangenheit.

să mē fiŭ bucuratŭ, daß ich mich gefreut habe, u. s. w.

Vorvergangenheit.

să mē fiŭ fostŭ bucuratŭ, daß ich mich gefreut hätte, u. s. w.

B e d i n g u n g s f o r m.

Gegenwart.

m'aşŭ bucura, ich würde mich freuen, u. s. w.

Vergangenheit.

M'aşŭ fi bucuratŭ, ich würde mich gefreut haben u. s. w.

B e f e h l s f o r m.

bucură-te! freue dich!

nu te bucura! freue dich nicht!

bucure-se! freue er sich!

bucurați-vă! freuet euch!

bucure-se! freuen sie sich!

N e n n f o r m.

Gegenwart: *a sã bucura*, sich freuen.

Vergangenheit: *a sã fi bucuratũ*, sich gefreut haben.

Gerundium: *bucurãndu-se*, sich freuend.

II. *Muster.*W i r k l i c h k e i t s f o r m.

Gegenwart.

<i>ĩmĩ propunũ</i> , ¹⁾	ich	setze	mir	vor,
<i>ĩĩĩ propunĩ</i> ,	du	setzest	dir	vor,
<i>ĩĩĩ propune</i> ,	er	setzt	sich	vor,
<i>ne propunemũ</i> ,	wir	setzen	uns	vor,
<i>vẽ propunetĩ</i> ,	ihr	setzet	euch	vor,
<i>ĩĩĩ propunũ</i> ,	sie	setzen	sich	vor.

Erste Mitvergangenheit.

ĩmĩ propuneamũ, ich setzte mir vor.
ĩĩĩ propuneai, u. s. w.

Zweite Mitvergangenheit.

ĩmĩ propuseĩ, ich setzte mir vor, u. s. w.

Vergangenheit.

mi-amũ propusũ, ich habe mir vorgesetzt, u. s. w.
ĩĩ-aĩ " "
ĩĩ-a " "
ne-amũ " "
v'aĩĩ " "
ĩĩ-aũ " "

Vorvergangenheit.

ĩmĩ propusesemũ, ich hatte mir vorgesetzt, u. s. w.

Zukunft.

ĩmĩ voĩũ propune, ich werde mir vorsetzen, u. s. w.

¹⁾ Dieses Zeitwort hat in der Gegenwart noch eine andere Form nãmlich; *ĩmĩ propuiũ*, *ĩĩĩ propui*, *ĩĩĩ propune*, etc.

Vorzukunft.

îmi voiŭ fi propusŭ, ich werde mir vorgesetzt haben, u. s. w.

M ö g l i c h k e i t s f o r m.**Gegenwart.**

să-mi propunŭ, (*propuiŭ*) daß ich mir vorsetze,
să-ți propunî, (*propui*) u. s. w.

Vergangenheit.

să-mi fiŭ propusŭ, daß ich mir vorgesetzt habe, u. s. w.

Vorvergangenheit.

să-mi fiŭ fostŭ propusŭ, daß ich mir vorgesetzt hätte, u. s. w.

B e d i n g u n g s f o r m.**Gegenwart.**

mi-așŭ propune, ich würde mir vorsetzen.

Vergangenheit.

mi-așŭ fi propusŭ, ich würde mir vorgesetzt haben.

B e f e h l s f o r m.

propune-ți ! setze dir vor !
nu-ți propune ! setze dir nicht vor !
propună-și ! setze er sich vor !
propune-vetî ! setzet euch vor !
propună-și ! setzen sie sich vor !

N e n n f o r m.

Gegenwart : *a'și propune*, sich vorsetzen.

Vergangenheit : *a'și fi propusŭ*, sich vorgesetzt haben.

Gerundium : *propunându-și*, sich vorsetzend.

Unpersönliche Zeitwörter.

(Verbe népersonale).

Diejenigen Zeitwörter, deren Thätigkeit nicht von Personen ausgesagt werden kann, die daher nur in der dritten Person der Einzahl gebräuchlich sind, werden „unpersönliche“ genannt. Ihre Abwandlung geschieht je nach ihrer Konjugation; in den zusammengesetzten Zeiten haben sie *a avé*, als: *a plouat*, es hat geregnet, u. s. w.

Ninge, es schneit; *plouă*, es regnet; *tună*, es donnert; *fulgeră*, es blitzt; *înghetă*, es friert.

Manche werden auch von persönlichen Zeitwörtern gebildet, als:

Lipsește, es fehlt; *se pare*, es scheint; *ajunge*, es genügt; *se curine*, es schickt sich; *se întâmplă*, es ereignet sich.

Muster der Konjugation.

A ninge, schneien.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart:	<i>ninge</i> ,	es schneit.
Erste Mitvergangenheit:	<i>ningea</i> ,	es schneite.
Zweite Mitvergangenheit:	<i>ninse</i> ,	es schneite.
Vergangenheit:	<i>a ninsă</i> ,	es hat geschneit.
Vorvergangenheit:	<i>ninsese</i> ,	es hatte geschneit.

Zukunft: *va ninge*, es wird schneien.

Vorzukunft: *va fi ninsă*, es wird geschneit haben.

Möglichkeitsform.

Gegenwart:	<i>să ningă</i> ,	daß es schneie.
Vergangenheit:	<i>să fie ninsă</i> ,	daß es geschneit habe.
Vorvergangenheit:	<i>să fie fostă ninsă</i> ,	daß es geschneit hätte.

Bedingungsform.

Gegenwart:	<i>ară ninge</i> ,	es würde schneien.
Vergangenheit:	<i>ară fi ninsă</i> ,	es würde geschneit haben.
Befehlsform:	<i>ningă!</i>	es schneie!
Gerundium:	<i>ningëndă</i> ,	schneiend.
Participium:	<i>ninsă</i> ,	geschneit.

Unregelmäßige Zeitwörter.

Eû dau, ich gebe; *eû stau*, ich stehe.

Erste Mitvergangenheit: *damû*, ich gab; *stamû*, ich stand.

Zweite Mitvergangenheit: *dădui* od. *dedei*, ich gab; *stătui*, od. *stetei*, ich stand.

Gegenwart.

Befehlsform.

<i>iaû</i> ,	ich nehme.	<i>ia tu</i> !	nimm (du!)
<i>iei</i> ,	du nimst.	<i>nu lua</i> !	nehme nicht!
<i>ie</i> ,	er nimmt.	<i>iea elû</i> !	nehme er!
<i>luămû</i>	wir nehmen.	<i>luați voi</i> !	nehmet (ihr!)
<i>luați</i> ,	ihr nehmet.	<i>iea ei</i> !	nehmen sie!
<i>ieiû</i> ,	sie nehmen.		

Ich werde geliebt, wirst du auch geliebt? Du wirst von deiner Tante geliebt und gelobt. Wer hat euch geschlagen? Wer hat euch gelobt? Liebst du deine Freunde? Ich liebe sie, und sie lieben mich. Die guten Könige werden von ihrem Volke geliebt. Die guten Menschen werden eines Tages glücklich werden. Dieser Mann wird von allen getadelt. Diese Kinder sind von ihren Lehrern gelobt worden. Dieses Mädchen würde von allen Menschen gelobt werden, wenn sie fleißiger wäre. Heinrich wurde von seinen Freunden geliebt, weil er ein rechtschaffener, junger Mann ist. Diese Bildhauer werden getadelt, weil sie nicht arbeiten wollen. Der Sohn unseres Nachbars wurde bestraft, weil er seine Aufgaben nicht machen wollte. Diese Häuser werden verkauft werden. Meine Schwestern sind gelobt worden, weil sie bescheiden, gut und fleißig waren.

A intra, hineingehen od. hineinkommen; *a se spăla*, sich waschen; *eû mă nascû*, ich werde geboren; *a se scula*, aufstehen; *celû-ce*, derjenige welcher; *a se afla*, sich befinden; *eû mă aflu fôrte bine*, ich befinde mich recht wohl; *regulatû*, regelmäßig; *Vă mulțumescû*, ich danke Ihnen; *a se culca*, sich niederlegen; *a dispune*, verfügen.

Eû mă bucurû, fiindû-că eşti sănătosû. Părinţii noştri se bucură de fericirea fiilorû lorû. Eû mă spălamû, când intraşi tu în grădina mea. Pentru ce nu te speli, căci cine nu se spală regulatû, nu e sănătosû. La câte ore te scolî D-Ta? Eû mă scolû regulatû la 6 ore. Când te-ai născut? Eû m'amû născutû la anulû 1860. Cum se află părinţii voştri? Vă mulţumescû, domnulû meu, părinţii noştri se află fórte bine. Acestû omû nu voesce să se spele nici-odată. La câte ore te-ai sculatû? Cum se află amiculû tău Enricû? Nu se află aşa bine. Mi-amû propusû a merge la Viena. Vêrulû meu şi-a propusû a se spăla regulatû. Când eramû june, îmi propuneamû multe lucruri. Omulû îşi propune, Dumnezeu dispune. Bucură-te cu cei ce se bucură, şi plânge cu cei ce plângû!

90.

Se dice, man sagt; se vorbesce, man spricht; în totû oraşulû, in der ganzen Stadt; se crede, man glaubt; se vede, man sieht; despre tine, von dir.

Schneit es? Nein, es schneit nicht; es regnet. -Donnert es? Es donnert nicht, es blitzt. Gestern hat es stark gedonnert. Es würde regnen, wenn kein Wind wäre. Als ich bei dir war, regnete es sehr viel. Es hat geschneit, als du auf dem Lande warst; aber jetzt schneit es nicht mehr. Es hat geregnet, gedonnert und geblitzt. Warum freuen sich die Schüler? Sie freuen sich, weil sie von ihren Lehrern gelobt worden sind. Ich würde mich auch freuen, wenn ich Geld hätte. Mein Nachbar würde sich freuen, wenn es regnen würde. Man spricht in der ganzen Stadt nur von dir und von deinem fleißigen Bruder.

Voescû să cântû, ich will singen; voescû să mergû, ich will gehen; trebue să ascultû, ich muß gehorchen, amû trebuitû să viû, ich mußte kommen; amû voitû să-ţi plătescu, ich wollte dir zahlen.

Anmerkung. Ich sollte, ich müßte u. s. w. wird im Romänischen durch die Bedingungsform des Zeitwortes *trebue*, müssen, sollen, ausgedrückt, als:

91.

Ară trebui să scrii, du solltest schreiben; n'ară trebui să vorbescă ast-felă cu tată-său, er sollte mit seinem Vater nicht so sprechen; ară trebui să mergem, wir sollten gehen; ară fi trebuită să se fie purtată mai bine, er hätte sich besser benehmen sollen.

Voescă să scrii amicului meu celui credincios. Voiamă să-ți propună, că să scrii bunului tău grădinară. Copiă trebuie să asculte de părinții lor. A trebuită să cumpără aceste cărți și aceste condeie. Ară trebui să mergem Duminică la biserică. Danilă și Iacobă își propună a lucra la olaltă. Ară fi trebuită să nu bați cânele croitorului. Eu nu l-așă fi bătută, dacă nu m'ară fi mușcată. Se dice că Ionă va fi celă d'întâiă în clasa sa. Se vede că ești silitoră, fiindă-că ai scrisă temele tale.

92.

Die Verhältniswörter.

(Prepozițiunile.)

La, zu, bei, nach; cu, mit; pe, auf, in; sub, (subt), unter; fără, ohne; a, zu, nach; de, von, aus, über, vor; lângă, neben; de, seit; până, bis după, nach; către, gegen; prin, durch; până la, bis; dela, von; peste, über; afară de, außer; dintre, von.

Die meisten Verhältniswörter regieren im Rumänischen den ersten Fall, ¹⁾ folgt ihnen aber ein persönliches Fürwort der Einzahl nach, so steht der vierte Fall z. B.:

	I. Person.	II. Person.	III. Person.
pe			
de			
la			
afară de			
lângă	mine	tine	sine
către			
spre			
etc.			

¹⁾ Es giebt im Rumänischen viele Verhältniswörter, welche den zweiten Fall regieren.

Verhältnisswörter mit dem zweiten Fall.

Inaintea, dinaintea, vor; *asupra*, gegen; *deasupra*, über, *contra, în contra, împotriva*, gegen; *înăuntrul*, innerhalb; *în faţă*, angesichts. gegenüber; *înapoia*, hinter; *îndărătul*, hinter; *în fruntea*, vor.

Moşul, der Großvater; *bunica*, die Großmutter; *a învinge*, siegen; *vitejia*, die Tapferkeit; *a se urca*, hinaufgehen, klettern; *a dormi*, schlafen; *amar*, bitter; *a se odihni*, ruhen.

<i>a se învăţa</i>	} sich gewöhnen, angewöhnen.
<i>a se deda</i>	
<i>a se obişnui</i>	
<i>a urî</i> , hassen.	

Wo ist mein Buch? Dein Buch ist auf dem Tische. Der König hat durch die Tapferkeit seiner Soldaten die Feinde besiegt. Die Katze kletterte auf den Baum. Ich habe heute in meinem schönen Zimmer geschlafen. Die Feinde kommen gegen uns; wir sollten gegen sie gehen. Durch dich bin ich glücklich; ohne dich wäre mein Leben bitter. Der treue Hund ist unter dem Tische, die Katze aber auf dem Tische. Vor eurem Hause ist ein Baum. Hast du deinem Vetter geschrieben; daß ich bei dir bin? Ich bin schon seit einer Stunde bei dir. Der Fremde ruhte unter dem Baume. Ich sah heute deinen Großvater und deine Großmutter. Durch dich ist die Welt mir schön; ohne dich würde ich sie hassen.

93.

A consilia } raten.
a sfătui }
a opri, verbieten,
a respinge, abschlagen,
a cere verlangen,
a întreba, fragen,

a crede, glauben,
etagi, (+) Stockwerk,
a locui, wohnen,
n'amă lipsă, ich benötige nicht,
medicină, Arznei.

Eă nu te sfătuesc să scrii cu condeiul acesta. Tu vei fi totă-deuna înaintea fratelui tău. Amă întrebată de tine. Iónă a vorbită despre tine. Dintre toţi prietenii mei cu tine vorbescă cu mai mare plăcere, şi credă, că ce ți-amă vorbită, va ră-

măne între noi. Domnul, care locuesce în etagiul alu patrilea, nu e a casă. Omul celu sănătosu n'are lipsă de medicină. În lăuntru lu odăii năstre e fôrte frumosu. Regele se află în fruntea poporulu sêu. E opritu a intra în acéstă grădină. Străinulu ceru să-î dau bani, ênsă eă nu 'i-amă dată, ci l'amă respinsă. Cine crede în Dumneđu, e fericit. N'amă lipsă de tine, fiindă-că ești inimiculu meă. Maria vine ¹⁾ la mine, la tine și la elă.

94.

Die Umstandswörter.

(Adverbele).

Umstandswörter der Art und Weise. (Adverbe de modă).

Cum? wie? bine, gut; rău, schlecht; romănesce, romanisch; franțozesce, französisch; englezesce, englisch; mediocru, mittelmäßig; nebulnesce, nărrisch; de totă rău, ganz schlecht; cam așa, etwa so; în adinsă, absichtlich; abia, kaum; așa, so, auf diese Weise; crucișă, kreuzweise; împărătesce, kaiserlich; precum, wie,

Umstandswörter des Ortes. (Adverbe de locă).

Unde? wo? încotro? wohin? aici, od. aci, hier; încóce, herwärts; în colo, dort; în susă, hinauf; înainte, vorwärts; înapoi, rückwärts; de unde? woher? de aici, von hier; de aprópe, von nahe; de departe, von ferne; dincolo, jenseits; departe, weit; dincóce, diesseits; josă, unten; pretutindenea, überall; nicăiri, nirgends; undeva, irgendwo; de susă, von oben, u. s. w.

Umstandswörter der Zeit. (Adverbe de timpă).

Când? wann? adese, oft; apoi, dann; acum (acu), jetzt; acuși, bald; atuncă, damals; îndată, sogleich; măne (măine), morgen; poi-măne, übermorgen; alaltă-ieri, vorgestern; de séră, heute Abend;

¹⁾ Das unbetonte e wird in dem Stamme des Zeitwortes „a veni“ kommen, in i verwandelt, wenn es den Ton bekommt, also: vino, komm! vine, er kommt.

aséră, gestern Abend ; *de timpuriu*, zeitlich ; *târziu*, spät ; *de când* ? seit wann ? *de ieri*, seit gestern ; *de azi înainte*, von heute an.

Plata, der Lohn ; *pe lângă asta*, überdieß.

Wie die Arbeit, so der Lohn. Wie geht deine Uhr ? Meine Uhr geht gut. Meine Uhr geht ganz schlecht. Ich war mit meinen Brüdern in der Stadt. Wo ist euer Haus ? Unser Haus ist weit von hier. Diesseits ist unser Garten und jenseits ist der eurige. Wann wirst du essen ? Ich werde sehr spät essen. Seit wann sind Sie so schlecht ? Seit ich krank bin. Alle kranken Menschen sind traurig. Wo warst du vorgestern ? Ich war vorgestern bei meiner Tante ; aber heute bin ich bei dir. Heute Abend werde ich meinem guten Schneider schreiben.

95.

Furculița, die Gabel ; *lingura*, der Löffel ; *nemulțumitoru* od *ingratu*, undankbar ; *celu-ce* od. *acela, care*, derjenige, welcher ; *aceea-ce* od. *aceea, care*, diejenige, welche ; *unul și același*, ein und derselbe ; *una și aceeași*, eine und dieselbe ; *și nici*, und auch nicht ; *mă duc*, ich gehe ; *a totu puternicu*, allmächtig ; *afară de acesta*, außerdem.

Celu-ce nu iubesc pre părinții săi, nu va fi iubit de Dumnezeu. Copiii unuia și aceluiasi tată și ai uneia și aceleasi mame nu suntu totu-deuna virtuosi și buni. Cine a scrisu această scrisore, D-Ta sau fratele D-Tale ? Nici eu nici frate-meu n'amă scrisu această scrisore. Ești un om ingratu, domnul meu, fiindu-că nu iubesci pre părinții D-Tale. In-cotro mergi D-Ta ? Eu mă duc la țară. Tu n'ai învățat adă nimic și nici nu vei învăța, fiindu-că ești un leneșu. Nici tu nici sora-ta nu faceți bucurie părinților și învățatorilor voștri. Dumnezeu a fostu, este și va fi totu-deuna a totu-puternicu. Unde e lingura, furculița, bricegulu și cuțitul meu ? Tote aceste lucruri suntu pe masa servitorulu tău.

Die Bindewörter.

(Conjuncțiunile).

Și, und, auch; încă, noch; $\left. \begin{array}{l} \text{iar,} \\ \text{iară,} \\ \text{iarăși,} \end{array} \right\} \text{wieder.}$

încă și, und auch noch; *pe lângă asta*, zu dem, überdieß; *parte.. parte..* teils.. teils; *așa, încât*, so, daß; *pe când*, während; *cu cât*, *cu atât*, je.. desto; *deși.. totuși*, wenn auch... so doch; *saă... saă*, entweder... oder; *de nu*, wenn nicht; *după ce*, nachdem; *prin urmare*, folglich; *de exemplu (d. e.)*. zum Beispiel; *pentru aceea*, deswegen; *eă viețuesc*, ich lebe; *sănătatea*, die Gesundheit; *a veni*, kommen.

Je fleißiger du sein wirst, desto glücklicher wirst du sein. Nachdem ich meine Aufgabe geschrieben haben werde, werde ich zu dir kommen. Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich. Werden deine Schwestern und deine Vettern heute Abend zu dir kommen? Weder meine Schwestern, noch meine Vettern werden heute Abend zu mir kommen; denn sie lieben mich nicht. Derjenige, welcher weder Gesundheit, noch Geld hat, ist sehr unglücklich.

*Voiagiulă**, die Reise; *concertulă**, das Konzert; *dorința*, der Wunsch; *necunoscută*, unbekannt.

Ați vorbită despre voiagiulă nostru? Noi n'amă vorbită nici despre voiagiulă nostru, nici despre sănătatea noastră, și nici despre frumosulă concertă, care l'amă audită ieri în grădina cea mare și plăcută a lui Gottfridă. Deși te-amă iubită totă-deuna, totuși nu mi-ai scrisă nici-odată, când erai în Paris; prin urmare tu nu ești celă mai bună amică ală meu. Eă amă fostă la biserică noastră cea mare, tu ênsă ai fostă acasă și ți-ai scrisă temele tale. Pe când mergeamă ieri la biserică, amă vedută ună omă necunoscută. Cine iubescă biserică, iubescă și pre Dumneă, căci biserică se numescă casa lui Dumneă.

Die Empfindungswörter.

(Interjecțiunile.)

Ah ! ah ! ha ! ha ! ha ! ha ! ha ! ha ! bre ! ei ! ei ! să fie de bine ! wohl bekomm's ! *să trăești !* du sollst leben ! *să trăiască !* soll leben ! *of ! of !* ach ! weh ! *vai de mine !* wehe mir ! *nenorocitul de mine,* ich Unglücklicher ! *vai, aoleo !* weh ! *piei de la mine !* weg von mir ! *Dómnne ajută !* helf Gott ! *ce să facă ?* was soll ich machen ? *Domnitorul,* der Herrscher ; *Vodă* oder *Principele,* der Fürst ; *națiunea,* die Nation.

Ah ! sîntu nefericitu, mi-amu perdutu toți banii ! Bre, de când ești tu așa leneșu ? Of ! nenorocitu' de mine, ce să facă ? Omul bunu dice totu-deuna : dómne ajută ! să trăească Domnitorul, căci elu e părintele națiunei sale ! Piei de la mine, căci ești unu omu nemulțumitoru ! Vai de mine, vai de noi toți ; amu perdutu pe bunii noștri părinți și cu dênșu fericirea nóstră.

Mi fóme, ich bin hungrig ; *mi frigă,* mir ist kalt ; *mi sete,* ich bin durstig ; *mi caldă,* mir ist warm ; *mi frică,* ich fürchte mich ; *mi somnă,* ich bin schläfrig ; *mi rușine,* ich schäme mich ; *se aude,* man hört ; *eă trebue,* ich muß ; *e bine,* es ist gut ; *nu e bine,* es ist nicht gut ; *datorința,* die Pflicht ; *trebue să-ți spui,* ich muß dir sagen ; *a împlini,* erfüllen.

Ich muß dir sagen, lieber Freund, daß ich dich liebe. Sind Sie hungrig ? Nein, ich bin nicht hungrig. Schämen sie sich ? Schämen sich nicht, denn sie haben ihre Pflichten erfüllt ! Ich bin schläfrig, bist du auch schläfrig ? Nein, ich bin nicht schläfrig, aber ich bin durstig und hungrig. Ist es dir warm ? Nein, es ist mir nicht warm, sondern sehr kalt. Er ist durstig, weil er kein Wasser hat. Wehe dir, armer Freund ! du hast deine guten Eltern verloren.

Estrasă etimologică despre părțile de cuvânt.

(*Etymologischer Auszug über die Wortarten*).

INTRODUCERE ¹⁾.

§ I.

Gramatica e arta ²⁾, prin care învățăm a vorbi și a scrie corect o limbă.

Vorbele sînt formate din silabe ³⁾, iar silabele din litere ⁴⁾.

Literele sînt de două feluri: Vocale ⁵⁾ și consonante ⁶⁾.

Vocalele sînt: a, e, i, o, u. Acestea se numesc vocale, fiindcă se pot pronunța ⁷⁾ fără ajutorul altor litere.

Consonante sînt: b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, r, s, t, v, x și z. Aceste litere se numesc consonante, pentru-că nu se pot pronunța fără ajutorul ⁸⁾ uneia din vocale.

*Silabă numim una sau mai multe litere, care se pot pronunța numai printr'o singură scîtere de voce, d. e. vorba mamă e formată din două silabe, precum: **ma-mă**; iar libertate din patru: **li-ber-ta-te**.*

*Diftong ¹⁰⁾ numim silaba, în care, auzim două sunete distincte, pronunțate printr'o singură scîtere de voce ¹¹⁾; așa sînt silabele: **ău, ai, iu, ie, io, iu**, etc.*

1. Einleitung; 2. die Kunst; 3. Silbe; 4. Buchstabe; 5. Hellaute (Stimm- oder Selbstlaute); 6. Mitlaute; 7. aussprechen; 8. Beihilfe; 9. Freiheit; 10. Doppellaut; 11. Stimmabsatz.

§ II.

Despre părțile de cuvânt. ¹⁾

În limba română sînt de zece părți de cuvânt, acestea sînt: 1. Substantivul, 2. articolul, 3. adjectivul, 4. pronumele, 5. numeralul, 6. verbul, 7. adverbul, 8. prepozițiunea, 9. conjucțiunea și 10. interjecțiunea.

Cele șese dintâi sînt schimbătoare²⁾, iar cele patru din urmă sînt neschimbătoare. Schimbarea celor dintâi cinci părți de cuvînt se numește *declinare*³⁾, iar schimbarea verbului se numește *conjugare*⁴⁾.

1. Von den Wortarten ; 2. veränderlich ; 3. Deklination ; 4. Abwandlung od. Konjugation.

§ III.

Explicarea părților de cuvînt. ¹⁾

Despre Substantiv.

Substantiv se numește vorba, cu care numim o ființă¹⁾ sau un lucru, d. e. **Om, casă.**

Numele ființelor și lucrurilor, care se pot vedea sau pipăi în natură, se numesc substantive concrete²⁾. Substantivele concrete se subîmpart în : a) Substantive proprii³⁾ ; b) comune⁴⁾ ; c) colective⁵⁾, și d) materiale⁶⁾.

Substantive proprii se numesc vorbe, cu care numim o singură ființă sau un singur lucru, spre a le distinge de altele de felul lor. d. e. *Aurelia, Ión, România etc.*

Substantive comune numim toate vorbele, cu care arătăm ființele și lucrurile de același fel, d. e. **om, curte. etc.**

Substantive colective numim vorbe, care de-și stau la singular, totuși presintă sufletului nostru ideea de o adunare de mai multe ființe sau lucruri, d. e. **regiment, pădure, etc.**

Substantive materiale numim vorbe, cu care arătăm lucruri, din care cea mai mică parte se numește, ca întregul, d. e. **zahăr, pâine, sare, etc.**

Vorbele, cu care arătăm însușirile, (sau arătăm un **ce**,

¹⁾ Ființele, adică tot, ce a creat Dumnezeu, tot ce există în lume, se împart în trei clase mari : Persóne, animale și lucruri. Pentru înlesnire în gramatică le împărțim numai în două clase : Ființe și lucruri. Ființe numim tot, ce are viață și se poate mișca de sine ; iar lucru, ce n'are viață și nu se poate mișca de sine.

ce nu stă de sine în natură), se numesc substantive abstracte⁷⁾, d. e. **Silință, știință, mândrie, etc.***).

1. Erklärung der Wortteile; 2. Anschauungsnamen; 3. Eigennamen; 4. Gattungsnamen; 5. Sammelnamen; 6. Stoffnamen; 7. Gedankenamen od. Merkmalsnamen.

§ IV.

Despre articlu¹⁾

Articlii sînt nisce particule, ce se pun în urma substantivelor și adjectivelor, spre a le determina.

În limba română avem două feluri de articli: 1) Articli proprii²⁾, cari, punându-se la urma substantivelor și adjectivelor, formează o singură vorbă cu aceste părți de cuvînt. Articli proprii sînt: **lă, le, a** la singular, și **i, le** la plural.

Substantivele terminate (la sing.) în **ă** sau **u**, primesc articolul **lă**, d. e. omă, omulă; socru, socrulă; cele terminate în **e**, primesc articolul **le**, d. e. munte, muntele.

Tote aceste substantive primesc la plural articolul **i**, d. e. ómenii, socrii, munții.

Substantivele terminate în **ă, a** și **é** primesc la singular articolul **a**, d. e. mamă, mama; saca, saca; sté, stéu, iar la plural **le**, d. e. mamele, sacale, stele, etc.

Observațiune: Substantivele proprii masculine primesc articolul la G. și D. înainte, d. e. G. și D. **lui** Petru, veđi pag. 22.

2) Articli improprii³⁾, care în limba germană nu există, sînt: **Celă, ală, cea, a**, pentru singular, iar la plural: **cei, ai, cele, ale**. Acestia nu se unesc într'o vorbă cu substantivele sau cu adjectivele, la care se

*) Esercitiile asupra tuturor părților de cuvînt se vor face oral și în scris, luându-se din cartea de citire cele mai ușore bucăți (de citire).

adaugă, d. e. Copilul cel bun **al** vecinului învață. Copila **cea** bună **a** vecinei scrie. Copiii **cei** buni **ai** vecinului învață. Copilele **cele** bune **ale** vecinului scriu.

1. Vom Geschlechtsworte; 2. eigentümliche Geschlechtswörter; 3. uneigentümliche oder anzeigende Geschlechtswörter.

§ V.

*Despre adjectivul calificativ.*¹⁾

Vorba, care ne arată calitatea sa și însușirea substantivului, se numește adjectiv calificativ, d. e. Omul e **înțelept**²⁾; *erba e verde*; mama e **bună**, etc.

1. Vom Eigenschaftsworte; 2. weise.

§ VI.

*Despre pronume.*¹⁾

Vorbele, care se pun în locul numelor de ființe sau de lucruri, se numesc pronume. Pronumele sunt de șase feluri: Pronume personale²⁾, demonstrative³⁾, posesive⁴⁾, interogative⁵⁾, relative⁶⁾ și nehotărâte⁷⁾.

Observațiune: Din acestea pronumele personale și pronumele interogativ **cine**, se întrebuintează totu-deuna ca pronume substantivale, adică singure, iar cele-l'alte, când ca pronume substantivale, când ca pronume adjectivale.

1) Pronumele personale sunt: **E**u, **tu**, **el**, **ea**, pentru singular, iar **noi**, **voi**, **ei**, **ele**, pentru plural.

2) Pronumele demonstrative sunt vorbe, cu care arătăm o ființă sau un lucru, deosebindu-le pe acestea de altele de felul lor, și sunt: **Acest** (acesta); **acești** (aceștia); **acéstă** (acésta); **aceste** (acestea); **acel** (acela); **acei**, (aceia); **acea** (aceea); **acele** (acelea); Vezi pag. 31.

3) Pronumele posesive sunt vorbe, care se pun în locul unui substantiv, ca posesor și sunt: **meu**, **țeu**, etc. Vezi pag. 33.

4) Pronumele interogative sîntu: **care? ce? cine?**

5) Vorbele: **care, ce**, se numescu pronume relative, cînd se punu în loculû unuî substantivû de mai nainte disû, d. e. Copilulû, **care** învață, e iubitû. Césorniculû, **ce** l'ăi cum-përatû, e frumosû.

6. Pronumele nehotărîte sîntu vorbe, care se punu în loculû substantivelorû fără a le hotărî; cele mai multe se formëză din pronumele: **care, ce, cine**, împreunate cu particulele: **óre, orî, verî, fie, măcarû, și nes** puse înaintea lorû, iar **va, și**, la urma lorû, d. e.

Óre-care,	óre-ce,	óre-cine:
orî-care,	orî-ce,	orî-cine;
orî-și care,	orî-și ce,	orî-și cine;
verî-care.	verî-ce	verî-cine;
fie-care,	fi-ce,	fie-cine;
măcar-care,	măcar.ce,	măcar-cine;
nes-care,	nes-ce,	nes-cine;
care-va,	ce-va,	cine-va;
care-vași,	ce-vași,	cine-vași. etc.

Ca pronume nehotărîte se mai întrebuintëză âncă: **unulû, una, uniî; unele** cu compusele: **vre-unulû, vre-una, saû vr'unulû, vr'una.**

1. Vom Fürworte; 2. persönliche Fürwörter; 3. anzeigende; 4. zeigende; 5. fragende; 6. bezüglichhe; 7. unbestimmte Fürwörter.

§ VII.

Despre verbû ¹⁾.

Vorbele, cu care însămnamû lucrarea saû starea ființelorû și lucrurilorû, se numescu verbe.

Verbele se împartû mai întâiû în verbe ajutătóre ²⁾ și verbe predicative ³⁾.

Verbe ajutătóre sîntu acelea, cu care ne servimû la formarea timpurilorû compuse și la legarea predicatului de subiectû; iar verbe predicative sîntu acelea, care formëză singure predicatulû.

Verbele predicative se subimpartă în verbe: transitive ⁴⁾, intransitive ⁵⁾, active ⁶⁾, pasive ⁷⁾, și reflexive ⁸⁾.

Verbele transitive ne arată o lucrare, ce trece asupra unui obiect, d. e. laudă, vedă. etc.; iar verbele intransitive ne arată o lucrare, ce rămâne la subiect, d. e. mergă, alergă, etc.

Verbele, cu care arătam o lucrare pozitivă, se numesc verbe active, d. e. scriu, desenez, etc.

Verbele, care înseamnă o lucrare, ce o suferă subiectul, se numesc pasive, d. e. copilul leneș se pedepsește.

Verbele, care ne arată o lucrare, ce o face și o primesc subiectul, se numesc reflexive, d. e. Eu mă îmbrac, etc.

1. Von dem Zeitworte; 2. Hilfszeitwörter; 3. Aussagezeitwörter; 4. zielende; 5. ziellose; 6. thätige; 7. leidende; 8. rückbezügliche Zeitwörter.

§ VIII.

Despre numerală ¹⁾.

Vorbele, cu care arătam cantitatea sau numărul, se numesc numerale.

Numeralele se dică hotărâte ²⁾, când ne arată un anumit număr, precum: dece, două-deci, etc.; iar când ne arată o cantitate sau un număr nehotărât, se numesc nehotărâte ³⁾.

*Numeralele, care răspund la întrebările: **câți? câte?** se numesc cardinale ⁴⁾, d. e. doi, trei, etc.*

*Numeralele, cu care arătam rîndul, răspundând la întrebările: **ală cîtulea? a cîta?** se numesc **ordinales** ⁵⁾, d. e. ală doilea, a doua, etc.*

*Numeralele, cu care arătam împărțirea lucrurilor sau ființelor la întrebările: **câte câți? câte câte?** se numesc distributive ⁶⁾, d. e. câte, dece, câte două-deci, etc.*

1. Von dem Zahlworte; 2. bestimmte; 3. unbestimmte; 4. Grundzahlwörter; 5. Ordnungszahlwörter; 6. Verteilungszahlwörter.

§ IX.

Despre adverbă ¹⁾.

Adverbul e o vorbă, care modifică pe un verb sau pe un adjectiv sau chiar pe un alt adverb.

Modificările de adverb se pot arăta în opt feluri: prin adverbe de loc ²⁾, de timp ³⁾, de mod ⁴⁾, de cantitate ⁵⁾, de întrebare ⁶⁾, de afirmare ⁷⁾, de negare ⁸⁾, de îndoială ⁹⁾.

1) Adverbe de loc, răspundând la întrebările: **unde?** **de unde?** **pe unde?** etc., d. e. **aici, de acolo, pe acolo. încolo,** etc.

2) Adverbele de timp stau la întrebările: **când?** **de când?** etc. d. e. **acum, mâine, ieri, azi, de ieri,** etc.

3) Adverbele de mod stau la întrebarea: **cum?** d. e. **asa, bine, omenesce,** etc.

4) De cantitate, la întrebarea: **cât?** d. e. **atât?** **mai, destul,** etc.

5) De întrebare, d. e. **când?** **de ce?** **pentru-ce?** etc.

6) De afirmare, d. e. **asa, da, de bună-sămă** etc.

7) De negare, d. e. **nu, nici-de-cum,** etc.

8) De îndoială, d. e. **pote, pe semne.** etc.

Observațiune. Adverbiale sau locuțiuni adverbiale ¹⁰⁾, numim **substantivele cu prepozițiuni** sau cu alte vorbe, ce le întrebuintăm la determinarea verbelor, d. e. In loc de a dice: **Eu sînt aici,** putem dice: **Eu sînt în odaie;** în loc de a dice: **El merge iute,** putem dice: **El merge cu iuteală,** în loc de: **Eu plec acum;** putem dice: **Eu plec în acest minut,** etc.

1. Vom Umstandsworte; 2. Umstandswörter des Ortes; 3. der Zeit; 4. der Art und Weise oder der Beschaffenheit; 5. der Menge; 6. der Frage; 7. der Bejahung; 8. der Verneinung; 9. des Zweifels; 10. Umstandsbestimmungen.

§ X.

Despre prepozițiune ¹⁾.

Prepozițiunea e o vorbă, care arată raportul ²⁾ între un substantiv și un verb sau între pronume și verb în pri-

vința lucrării sașă stăruie, d. e. Eă plecă la țară. Elă umblă prin clasă. Astă-felă sântă: în, de, de la, pănă la, preste, de pe, către, spre, etc.

1. Von dem Verhältnisworte; 2. das Verhältnis.

§ XI.

Despre conjuncțiunî ¹⁾.

Conjuncțiunile sântă vorbe, cu care unimă cuvintele și propozițiunile ²⁾ *între sine. Conjuncțiunî sântă: și, de-și, totu-și, nică, sașă, căcă, ênsă, dară, nică, că, oră, fiindă-că, pentru-că, etc.*

1. Von den Bindewörtern; 2. die Sätze.

§ XII.

Despre interjecțiunî ¹⁾.

Interjecțiunile sântă vorbe, care esprimă într'ună modă repede sentimentele inimă năstre, precum: oh! of! haă! vaă! de! iu! auleo! uf! fui! etc.

1. Von den Empfindungswörtern.

DRITTE ABTHEILUNG.

Satzlehre (Syntax).

100.

Vom Gebrauche des Artikels.

Hinsichtlich des Gebrauchs des Artikels finden in den beiden Sprachen einige Abweichungen statt. Bald steht der Artikel im Rumänischen, wo er im Deutschen nicht angewendet werden kann, bald auch umgekehrt, und oft ist gar kein Unterschied. Folgendes sind die gebräuchlicheren Fälle :

Setzung des Artikels.

Der Artikel wird im Rumänischen gesetzt :

1. Wenn im Deutschen mehrere Hauptwörter ohne Eigenschaftswörter auf einander folgen z. B. :

Bărbații, femeile, junii și copiii. Die Männer, Frauen, Jünglinge und Kinder.

2. Bei Benennungen von Ländern und Erdteilen ; z. B. :

Germania, Deutschland ; *Ungaria*, Ungarn ; *România*, Rumänien ; *Europa*, Europa, etc.

3. In folgenden Ausdrücken :

a) *După pofta ta*, nach deinem Wunsche.

b) *După moda franceză*, nach französischer Mode.

c) *După obiceiul turcesc*, nach türkischer Gewohnheit etc.

4. Endlich noch in gewissen Redensarten, z. B. ;

Vă poftescă bună ziua, ich wünsche Ihnen guten Tag. *Săptămâna trecută*, *anul viitor*, *luna din urmă*, vergangene Woche, zukünftiges Jahr, letzten Monat.

Weglassung des Artikels.

Während im Deutschen der bestimmte oder unbestimmte Artikel gebraucht wird, steht zuweilen im Rumänischen das Hauptwort allein.

Der Artikel fehlt im Rumänischen · 1) vor den Namen der Monate ; z. B. : *Ianuarie*, *Februarie*, *Martie*, *Aprilie*, *Maiu*, *Iunie*, *Iulie*, *Augustu*, *Septembrie*, *Octombrie*, *Novembrie*, *Decembrie*; 2. in folgenden Redensarten, wo im Deutschen der bestimmte Artikel steht : *A desemna după natură*, nach der Natur zeichnen ; *sub pretextu*, unter dem Vorwande ; *e cestiune de . . .* , es ist die Rede von . . . ; *a perde din vedere*, aus dem Gesicht verlieren ; *a se scula de la masă*, vom Tische aufstehen ; *a se pune la masă*, sich an den Tisch (zur Tafel) setzen ; *a vorbi despre muzică*, *politică*, *literatură*, etc., von der Musik, Politik, Literatur reden.

Weglassung des unbestimmten Artikels (oder des Zahlwortes ¹⁾ : *un* od. *o*).

Der unbestimmte Artikel fehlt :

1) Bei den Hauptwörtern, welche durch das Zeitwort **sein** oder **werden** als Prädikate mit dem Subjekt verbunden sind, wenn dieses ebenfalls ein Hauptwort oder Fürwort ist ; z. B. : *Acestu tânăr este Germanu*, dieser Jüngling ist ein Deutscher. *Eu suntu Român*, ich bin ein Rumäne. *Tata era medicu*, der Vater war ein Arzt.

2) Bei der Apposition, wenn sie im Deutschen den unbestimmten Artikel vor sich hat ; z. B. : *Avarul, comedie de Molière*. Der Geizhals, ein Lustspiel von Molière.

Der Herr H. ist ein Deutscher. Alexandri ist ein rumänischer Dichter ¹. Mein Freund ist ein Franzose ². Seine

¹⁾ Der deutsche unbestimmte Artikel wird im Rumänischen als Zahlwort behandelt.

Mutter ist eine Witwe³. Mein älterer⁴ Bruder ist ein Lehrer, mein jüngerer ein Arzt. Äsop⁵, ein Sklave⁶ des Xanthus⁷, war aus Phrygien⁸. Dieser Mann ist ein tapferer⁹ Soldat¹⁰; er ist ein Romäne. Christoph Columbus¹¹, ein Genuese¹³, hat Amerika entdeckt¹³.

1. Poetă, 2. Francez, 3. văduvă, 4. cel mai bătrân, 5. Isop, 6. sclav, 7. Xantu, 8. Frigia, 9. vitez, 10. soldat, 11. Cristof Columb, 12. Genovez, 13. a descoperit.

101.

Vom Gebrauche der Fälle.

1. Der erste Fall steht auf die Frage: *cine?* wer? od. *ce?* was?
2. Der zweite Fall wird in der romanischen Sprache auf die Frage: *A cui?* wessen? mit dem Geschlechtsworte, und auf die Frage: *Ce fel?* was für ein? ohne Geschlechtswort gebraucht; z. B.: *Cine pôte hotărî numărul florilor?* wer kann die Anzahl der Blumen bestimmen? *Eă am cumpărat marfă de Olanda*, ich habe holländische Ware gekauft.
3. Der dritte Fall mit dem Geschlechtsworte wird auf die Frage: *Cui?* wem? gebraucht; z. B.: *Dă-î băiatului acăstă carte!* Gieb dem Knaben dieses Buch!
4. Der vierte Fall steht auf die Frage: *Pre cine?* wen? *ce?* was? z. B.: *Eă am vădut pe fratele tău*, ich habe deinen Bruder gesehen.
5. Der fünfte Fall wird gebraucht, wenn man jemanden anredet, anruft; z. B.: *Domnilor!* meine Herren! *o dumnezeule!* o Gott!

Anmerkung. Wenn das Hauptwort mit einem besitzanzeigenden Fürworte oder mit einem zweiten Fall verbunden ist, so wird der Ausgang des ersten Falles statt des fünften gebraucht; z. B.: *Domnul meu!* mein Herr! *Dumnezeul părinților noștri, ajută-ne!* Gott unserer Eltern, hilf uns!

Dieser Redner¹ ist der Cicero unserer Zeit. Dieses Porträt² gleicht dem berühmten³ Raphael⁴. Fenelon's Telemach⁵ ist ein ausgezeichnetes⁶ Buch. Das romanische Heer⁷ ist

tapfer. Der französische Wein, die holländische Leinwand⁸, die spanische⁹ Wolle¹⁰, das schwedische¹¹ Eisen und der englische¹² Stahl¹³ sind berühmt¹⁴. Die Ostern¹⁵ sind vorüber¹⁶, die Pfingsten¹⁷ rücken heran¹⁸. Spanien¹⁹ ist stolz²⁰, die beiden Seneka²¹ erzeugt²² zu haben.

1. *Orator*, 2. *posă* od. *portret*, 3. *renumit*, 4. *Rafael*, 5. *Telemach*, 6. *escelent*, 7. *armată*, 8. *pândă*, 9. *spaniolă*, 10. *lână*, 11. *din Suedia*, 12. *englez*, 13. *oțel*, 14. *renumit*, 15. *Pasci*, 16. *ai trecut*, 17. *Rusalie*, 18. *s'apropie*, 19. *Spania*, 20. *mândru*, 21. *Seneca*, 22. *a dat* od. *a produs*.

102.

Vom Gebrauche des Eigenschaftswortes.

1) Mag das Eigenschaftswort vor oder nach dem Hauptworte stehen, so stimmt es doch mit demselben in Geschlecht, Zahl und Fall überein; z. B.: *Mama bună*, od. *buna mamă*, gute Mutter.

2) Bezieht sich das Eigenschaftswort auf zwei oder mehrere in der Einzahl stehende Hauptwörter desselben Geschlechtes, so wird es in die Mehrzahl gesetzt: z. B.: *Sora mea și sora ta sînt sîrguitoare*, meine Schwester und deine Schwester sind fleißig.

3. Sind aber die Hauptwörter, auf welche sich ein Eigenschaftswort bezieht, verschiedenen Geschlechtes, so steht es in der Mehrzahl im männlichen Geschlechte; z. B.: *Fratele și Mama sînt fericiți*, der Bruder und die Mutter sind glücklich.

4) Die Eigenschaftswörter können auch als Hauptwörter gebraucht werden; z. B.: *Orbul și orba nu văd soarele*, der Blinde und die Blinde sehen nicht die Sonne.

Ein mäßiges¹, einfaches², sorgenfreies³, geregeltes⁴ und arbeitsames⁵ Leben stärkt⁶ den Körper, erhält⁷ die Gesundheit⁸ und verspricht⁹ ein glückliches Alter¹⁰. Die Brüder, die Schwestern, die Tanten und die Basen sind gut. Der Gerechte und der Tugendhafte sind meine Freunde. Hier sind deine alten, zerrissenen Stiefel; schenke¹¹ (gieb) sie

diesem armen, unglücklichen Manne. Romänien ist ein fruchtbares¹², aber schlecht angebautes¹³ Land.

1. *Cumpătată*, 2. *simplu*, 3. *lipsită de grijă*, 4. *regulată*, 5. *străduitoră*, 6. *intăresce*, 7. *conservă*, 8. *sănătatea*, 9. *promite*, 10. *bătrânețe*, 11. *dă*, 12. *roditoră*, 13. *cultivată*.

103.

Vom Gebrauche des Zahlwortes.

Bei dem Gebrauche des Zahlwortes sind folgende Regeln zu beachten :

1. Die deklinierbaren Zahlwörter stimmen wie die Eigenschaftswörter mit den Hauptwörtern in Geschlecht, Zahl und Fall überein; z. B.: *Mulți oameni*, viele Menschen; *puține femei*, wenige Frauen; *o floare*, eine Blume; *un oraș*, eine Stadt.

2. Die Vervielfältigungszahlen auf die Frage: wie vielfach? stimmen wie die Eigenschaftswörter mit ihren Hauptwörtern überein, z. B.: *Îndecît*, zehnfach; *lucru îndecît*, zehnfache Arbeit.

Heinrich IV. von Frankreich war einer der größten Könige. Numa ist einer der sieben Könige Roms. Amerika wurde im Jahre 1492 entdeckt. Der Schäfer¹ hat ein hundert und zehn Schafe² gekauft. Ich esse zu Mittag³ um zwölf Uhr und gehe zu Bette⁴ gegen Mitternacht⁵. Ich habe sehr viele Bücher gekauft. Du hast viele Freunde. Meine gute und fleißige Schwester wird gegen sieben Uhr mit dem Eilzug⁶ ankommen⁷.

1. *Ciobanul* (*păcurarul*), 2. *oî*, 3. *prîndescă*, 4. *mă culcă*, 5. *la miezul nopții*, 6. *trenul accelerat*, 7. *va sosi*.

104.

Vom Gebrauche der Fürwörter.

I. Das persönliche Fürwort wird im ersten Falle, nämlich als Subjekt des Satzes, gewöhnlich nicht ausgedrückt; z. B.: *Scriu tema* ich schreibe die Aufgabe.

In folgenden Fällen muß aber das persönliche Fürwort als Subjekt des Satzes ausgedrückt werden :

I. Wenn mehrere Subjekte zu demselben Zeitworte gehören; 2. wenn mehrere Sätze nach einander folgen; 3. wenn das Subjekt durch andere Wörter näher bestimmt wird; 4. wenn der Wortton auf dem Subjekte liegt, und 5. wenn ein Zweifel entstehen könnte, welches das Subjekt des Satzes sei.

II. Die besitzanzeigenden Fürwörter stimmen mit ihrem Hauptworte in Geschlecht, Zahl und Fall überein.

III. Die hinweisenden Fürwörter müssen vor jedem Hauptworte wiederholt werden; z. B.: *Aceste mere și aceste pere sîntu ale tale*, diese Äpfel und (diese) Birnen gehören dir.

IV. Bezügliche Fürwörter sind im Rumänischen folgende; *care*, welcher; *ce*, welches; *care* bezieht sich mehr auf Namen der Personen, *ce* auf Namen der Sachen.

V. Fragende Fürwörter sind: *Cine* ? *care* ? wer? *ce* ? was? diese stehen im Anfange der Fragesätze; z. B.: *Cine e în odaie* ? Wer ist im Zimmer? *Care omu e virtuosu* ? Welcher Mensch ist tugendhaft? *Ce ai cumpăratu* ? Was hast du gekauft?

VI. Die unbestimmten persönlichen Fürwörter der deutschen Sprache: **man** und **es**, können im Rumänischen durch kein entsprechendes Fürwort ausgedrückt werden.

Das deutsche Wort **man** wird im Rumänischen ausgedrückt:

1. Durch die leidende Form, als: *Elu se laudă*, oder *este laudatū*, man lobt ihn. *In vechime se credea, că soarele se mișcă în jurul pămîntului*, man glaubte im Altertume, daß die Sonne sich um die Erde bewege.

2. Das deutsche **man** wird auch durch die erste Person ausgedrückt, wenn dabei ich oder wir verstanden wird, z. B.: man arbeitet fleißig, und man hat doch keinen Lohn. Wenn dieser Satz soviel heißt als: ich arbeite fleißig und habe doch keinen Lohn. *Eu lucrez cu sîrguință și totuși n'am plătit*.

3. Das deutsche Fürwort **es** wird im Rumänischen gar nicht ausgedrückt: z. B.: Es regnet, *plouă*, es ist kalt, *e frigū*, u. s. w.

105.

*Școlari cei diligenți se laudă*¹. *Pomul uscatu se tae*², *și în focu se aruncă*⁴. *Nu se credea în vechime*⁵, *că pămîntul*

se învârtesc în jurul⁶ sôrelui? Se cuvine⁷, ca copiii să asculte de părinții și învățătorii lor. Este numai un Dumneșu. Sînt⁸ ômenî, cari nu fac⁹ nici odată rău⁹. Plouă de patru zile. Mi-e frig. Între prietenii tăi se află doi, cari nu se laudă de nimenea. Omul onest și virtuos este respectat¹⁰.

1. Man lobt, 2. vertrocknet, 3. fällen, 4. werfen, 5. Altertum, 6. um, 7. es gebührt sich, 8. es sind, 9. Böses, 10. achten.

106.

A. Vom Gebrauche des Zeitwortes. ¹⁾Mit dem ersten Fall.

1. Jedes persönliche Zeitwort stimmt mit seinem Subjekte in der Zahl und Person überein; z. B.: *George scrie, noi ședem, voi lucrați*, Georg schreibt, wir sitzen, ihr arbeitet.

2. Wenn ein Zeitwort sich auf mehrere Subjekte im gleichen Verhältnisse bezieht, so muß es in der Mehrzahl stehen; z. B.: *Stejarul, fagul și toți cei'alți pomi se numesc plante*, die Eiche die Buche und alle übrigen Bäume werden Pflanzen genannt.

Mit dem zweiten Fall.

3. Der zweite Fall wird gebraucht nach den leidenden und zurückführenden Zeitwörtern, als: *mă laudă de părinți*, ich werde von den Eltern gelobt. *Cel ce nu se teme de Dumnezeu, acela e în stare a face orîce rău în lume*, wer Gott nicht fürchtet, der ist imstande alles Böse in der Welt zu thun.

Mit dem dritten Fall.

4. Die Zeitwörter, welche den dritten Fall der Person oder der Sache regieren, sind: *a răspunde*, antworten, *a urma*, folgen; *a plăce*, gefallen; *a folosi*, nützen; ferner; *se cuvine*, es gebührt sich; *se în-*

¹⁾ In Verbindung mit Hauptwörtern.

têmplă, es ereignet sich, etc.; z. B.: *Respunde învățătorului tău*, antworte deinem Lehrer; *se cuvine, să ascuți de părinți*, es gebührt sich, den Eltern zu gehorchen.

Mit dem vierten Fall.

5. Den vierten Fall regieren alle thätigen, sowie einige der rückbezüglichen Zeitwörter; z. B.: *Eū te vĕdū*, ich sehe dich, u. s. w.

B. Vom Gebrauche der Möglichkeitsform.

Die Möglichkeitsform wird oft gebraucht:

a) Statt der gebietenden Art, als: *Să vii mâne la noi* (*vino mâne la noi!*) komm morgen zu uns!

b) Statt der Bedingungsform, z. B.: *Să fi venitū la mine* (*dacă ai fi venitū la mine*), wenn du zu mir gekommen wärest.

C. Vom Gebrauche der Zeiten.

Im Romänischen werden die Zeiten wie im Deutschen gebraucht, jedoch mit folgenden Ausnahmen:

1. Die Zukunft der Möglichkeitsform fehlt im Romänischen, deswegen wird statt dieser in den ergänzenden Sätzen die Gegenwart der genannten Form gebraucht; z. B.;

Elū crede, să vĕ plătēscă mâne, er glaubt, daß er euch morgen zahlen werde.

2. Die erste Mitvergangenheit der Wirklichkeitsform wird im Romänischen oft statt der Vergangenheit der Bedingungsform gebraucht; z. B.: *Mĕ închidea, dacă n'aşū fi ascultatū de dēnsulū*, (anstatt: *M'arū fi închisū* etc.), er hätte mich eingesperrt, wenn ich ihm nicht gefolgt hätte.

3. Beim Erzählen wird im Romänischen die zweite Mitvergangenheit, im Deutschen aber die Mitvergangenheit gebraucht; z. B.: Heute früh kam mein Bruder aus der Stadt, *astă-diminētă veni frate-meū din oraşū*.

Anmerkung. Die übrigen Zeiten werden im Romänischen eben so gebraucht wie im Deutschen.

Mit wem willst du lesen? Ich will mit Heinrich und Luise lesen, schreiben und zeichnen¹. Wer spielte² gestern mit dir? Meine Schwestern spielten gestern mit mir und mit meinem Vetter. Kamen die Kinder des Schwagers³ mit dir oder mit deinem Freunde? Sie kamen weder mit mir noch mit meinem Schwager; denn sie sind krank. Hatten Sie schon gefrühstückt⁴, als ich in die Stadt ging? Wenn ich bei dir gewesen wäre, hättest du mir deine schönen Bücher gegeben? Ich hätte dir nur zwei Bücher geschenkt⁵; denn die andern gehören nicht mir.

1. *A desemna*, 2. *a se juca*, 3. *cumnatǔ*, 4. *a dejuna*, 5. *a dǎrui*.

107.

Vom Gebrauche der unveränderlichen Redetheile.

Die Umstandswörter.

Bei dem Gebrauche des Umstandswortes hat man Folgendes zu beobachten:

1. Wenn das Umstandswort zur näheren Bestimmung der Eigenschaftswörter oder anderer Umstandswörter dient, so wird es unmittelbar vor diese gesetzt; z. B.: *Elǔ scrie fǒrte bine*, er schreibt sehr gut.

2. Dient das Umstandswort zur näheren Bezeichnung eines Zeitwortes, so kann es vor oder nach demselben stehen; z. B.: *Elǔ scrie frumosǔ* od. *frumosǔ scrie elǔ*, er schreibt schön.

3. Steht das Umstandswort **cum** vor einem Zeitworte, so nimmt das darauf folgende Umstandswort (od. Eigenschaftswort) das Verhältnisswort **de** vor sich; z. B.: *Cum cântă de frumosǔ!* Wie schön er singt!

Anmerkung. *Nu* (nicht) nimmt noch eine verneinende Partikel „**ba**“ vor sich, wenn die Frage in einem Satze bejahend ist, und die Antwort das Gegenteil anzeigt; z. B.: *Merge-veï cu mine la biserică?* *Ba, nu voiǔ merge.* Wirst du mit mir in die Kirche gehen? Nein, ich werde nicht gehen.

Wenn wir glücklich werden wollen, müssen wir beständig¹ an² unserem Glücke arbeiten³. Gehen sie nicht so

schnell⁴! Die Nacht kommt; ich sehe nicht mehr klar⁵. Werden Sie in die Stadt gehen? Nein, ich werde nicht in die Stadt, sondern in die Kirche gehen. Sulla leitete⁶) die Römer gewaltsam⁷) zur Freiheit, Augustus führte⁸ sie sanft⁹ zur Knechtschaft.¹⁰ Die Rose riecht gut, aber das Veilchen¹¹ riecht besser und angenehmer. Sprechet nicht leise¹² in Gegenwart¹³ Anderer¹⁴! Sprechet nicht so leise; sprechet lauter¹⁵, damit¹⁶ man euch verstehe¹⁷.

1. în continuu, 2. la, 3. a lucra, 4. iute, 5. deslușit, 6. conduse, 7. cu puterea, 8. duse, 9. cu blândete, 10. sclăvie, 11. vioréua, 12. încet, 13. prezență, 14. altora, 15. mai tare, 16. ca, 17. a înțelege.

108.

Die Verhältniswörter.

Bei den Verhältniswörtern hat man Folgendes zu beachten:

1. Bezieht sich dasselbe Verhältniswort auf mehrere Hauptwörter, die durch kein anderes Wort näher bestimmt werden, so wird es nur vor dem ersten gebraucht, z. B.:

Inaintea preoților, părinților, fraților și surorilor amă fostă întreată, vor den Priestern, Eltern, Brüdern und den Schwestern wurde ich gefragt.

2. Das Verhältniswort *a* wird vor der Nennform gebraucht; z. B.: *A cânta, a merge*, singen, gehen.

3. Das Verhältniswort *la* wird oft statt des dritten Falles gebraucht; z. B.: *Dă apă la copii!* gieb den Kindern Wasser!

4. *De* wird gebraucht: a) Um den zweiten Fall der Eigenschaft des Stoffes oder der Teilung auszudrücken; z. B.: *Vestimentă de lână*, ein wollenes Kleid; *vină de Drăgășani*, Dragaschaner Wein; b) um den Zweck anzudeuten, für welchen etwas bestimmt ist; z. B.: *Câine de vânător*, Jagdhund; c) nach der zweiten Steigerungsstufe vor dem Worte *câtă*; z. B. *Elă e mai cu minte de câtă tine*, er ist vernünftiger als du.

Anmerkung. Der Gebrauch der übrigen Verhältniswörter wird durch Übungsaufgaben gelernt.

Alexander der Große starb¹ in der Blüte² des Alter's. Aesop³ lebte (*in*) zur Zeit⁴ Solon's⁵. Der Kaiser Trajan⁶ starb im Jahre 117 n. Chr. Vor drei Tagen sahen wir, daß du nicht regelmäßig⁷ in die Schule gehst. Während⁸ der Fastenzeit⁹ essen die orthodoxen¹⁰ und die katholischen¹¹ Christen¹² kein Fleisch. Ich habe den Trost¹³, sagte Alexander der Gute (Fürst von der Moldau), in meinem Vaterlande¹⁴ zu¹⁵ sterben¹⁶.

1. muri, 2. în flórea, 3. Isopǔ, 4. în timpulǔ, 5. Solonǔ, 6. Traianǔ, 7. regulatǔ, 8. în cursulǔ, 9. postulǔ, 10. ortodocși, 11. catolicǔ, 12. creștinǔ, 13. mângăierea, 14. patria, 15. de od. a, 16. muri.

109.

Die Bindewörter.

Die Bindewörter werden im Rumänischen so gebraucht wie im Deutschen. Die beiordnenden Bindewörter verlangen :

a) bei den Haupt- und Fürwörtern gleiche Fälle ; z. B. *ómenǔ și animalele se nascǔ, viețuescǔ și morǔ*, die Menschen und Tiere werden geboren, leben und sterben.

b) bei den Zeitwörtern gleiche Zeiten ; z. B. *Elǔ scrie și citește*, er schreibt und liest.

Wenn das Fleisch eingesalzen¹ und geräuchert² ist, geht es nicht in Fäulnis über³. Er atmet⁴ ; folglich⁵ lebt er noch⁶. Wo bist du denn⁷ so lange gewesen ? Während⁸ die Unschuld⁹ schläft,¹⁰ wacht¹¹ das Laster. Während wir arbeiteten, schlief der Aufseher.¹² Als ich die Unglücklichen¹³ sah, wurde mein Herz¹⁴ von Mitleid¹⁵ bewegt¹⁶. Wen man recht thut¹⁷, darf man niemanden scheuen¹⁸.

1. săratǔ, 2. afumatǔ, 3. nu se putrețesce, 4. respirǔ, 5. prin urmare, 6. încă, 7. așa dar, 8. pe când, 9. nevinovăția od. inocența, 10. dormire, 11. e desceptǔ, 12. custode od. îngrijitorǔ, 13. nefericitǔ, 14. inima, 15. compătimire, 16. se mișcă, 17. dacă practici binele od. dreptatea, 18. a se teme.

Die Empfindungswörter.

Die Empfindungswörter werden sehr oft mit den Haupt- oder Fürwörtern mittelst „de“ verbunden, z. B.: *Vai de mine* od. *vai mie!* wehe mir! *vai de noi și vai de voi!* wehe uns und euch. Es werden auch andere Wörter als Empfindungswörter gebraucht: z. B.: *Dumne-deule!* *cerule!* etc. Gott! Himmel! u. s. w.

Ei bine¹, înainte²! Auleo³! ajută-mă⁴! Puternice⁵ Dumne-deule, ajută-mă! Nenorocire vouă, leneșilor! Bravo! așa îmi place⁶! Ah! dă-mă pace⁷! Curagiu! și mergeți înainte! Voi sînteți Români! Indărătă! nenorocitul! Tăcere⁸! Nică o vorbă⁹! Tacă! In adevăr¹⁰! Fugi! dispară¹¹! ipocritul¹²! Fericitul¹³! ai moscenit¹⁴ atâta bani!

1. nun gut! 2. vorwärts! 3. ah! 4. hilf mir! 5. mächtiger, 6. so gefällt es mir, 7. in Ruhe lassen, 8. stille! 9. kein Wort! 10. wahrlich, 11. verschwinde od. fahr ab! 12. Heuchler, 13. Glücklicher, 14. geerbt.

Vermischte Uebungsaufgaben.

Die Sparsamkeit¹ vermehrt² den Reichtum³. Das Gebet⁴ erfrischt⁵ die Hoffnungen⁶. Der Anker⁷ ist das Sinnbild⁸ der Hoffnung. Die Mäßigung⁹ ist der Schatz¹⁰ der Weisen¹¹. Der Lebenspfad¹² ist mehr mit Dornen¹³ als mit Blumen besäet¹⁴. Der Fleiß¹⁵ des Schülers ist lobenswert¹⁶. Der Geruch¹⁷ der Rosen¹⁸ ist angenehm¹⁹. Der Wechsel²⁰ der Jahreszeiten ist regelmäÙig²¹. Entferne dich²² nie²³ von dem Wege²⁴ der Tugend und der Ehre²⁵! Das Glück des Volkes hängt²⁶ von der Gerechtigkeit²⁷ der Fürsten ab. Lernet²⁸ den Fleiß von den Bienen²⁹ und die Treue³⁰ von den Hunden. Der König belohnt³¹ die Gelehrten³² und die Künstler³³. Man muß den Freund und den Feind lieben. Die Bescheidenheit³⁴ erhöht³⁵ den Wert³⁶ der andern Tugenden. Man kann einem wahren Freunde ein Geheimnis³⁷ anvertrauen³⁸. Der Weise zieht den Tadel³⁹ eines

aufrichtigen⁴⁰ Freundes den Lobsprüchen⁴¹ eines Schmeichlers vor. Die Pflanzen⁴² gewähren⁴³ den Gesunden Nahrung⁴⁴ und den Kranken Heilung⁴⁵. Die Geizigen⁴⁶ gleichen den Eseln⁴⁷, welche Gold tragen und Disteln⁴⁸ fressen⁴⁹.

1. *Cruțare*, 2. *îmulțesce*, 3. *avuția*, 4. *rugăciunea*; 5. *împrospătéză*, 6. *speranța*, 7. *ancora*, 8. *emblema*, 9. *moderațiunea*, 10. *comóra*, 11. *înțeleptu*, 12. *calea vieții*, 13. *spini*, 14. *semănată*, 15. *sîrguința*, 16. *demnă de laudă*, 17. *mirosul*, 18. *rosa*, 19. *plăcutu*, 20. *schimbarea*, 21. *regulat*, 22. *depărtéză-te*, 23. *nicî-odată*, 24. *calea*, 25. *onórea*, 26. *atárnă*, 27. *dreptatea*, 28. *a învêța*, 29. *albina*, 30. *fidelitatea*, 31. *recompenséză*, 32. *învēțatul*, 33. *artistu*, 34. *modestia*, 35. *înaltă*, 36. *meritul*, 37. *secretul*, 38. *a confia*, 39. *defăima*, 40. *sinceru*, 41. *lauda*, 42. *planta*, 43. *procură*, 44. *nutrimentu*, 45. *însănătoșare*, 46. *avarul*, 47. *măgarul*, 48. *polomida*, 49. *mănâncă*.

112.

Schließe dich¹ immer an tugendhafte² Personen an und teile³ deine Geheimnisse nie Verrätern⁴ und Treulosen⁵ mit. Schenke dein Vertrauen nur⁶ Personen, die es verdienen⁷, und fliehe⁸ den Umgang⁹ derjenigen¹⁰, welche dich zu Ungerechtigkeiten¹¹ verleiten¹² wollen. In den Rheingegenden¹³ giebt es große Städte, schöne Dörfer, reiche Kaufleute, arbeitsame¹⁴ Bauern¹⁵ und vortrefflichen¹⁶ Wein. Thätigkeit¹⁷ und Zufriedenheit¹⁸ sind die Quellen¹⁹ der Glückseligkeit²⁰. Reichtum macht nicht immer glücklich. Gram²¹ und Unzufriedenheit²² wohnen²³ oft in dem Palaste²⁴ des Königs und Heiterkeit²⁵ in der Hütte des Tagelöhners.²⁶ Der römische Kaiser²⁷ Hadrian hatte ein so gutes Gedächtnis,²⁸ daß er die Namen aller seiner Soldaten wußte²⁹. Europa und Australien sind die kleinsten Weltteile.³⁰ Das Papier ist gegen das Ende³¹ des vierzehnten Jahrhunderts³², und die Buchdruckerkunst³³ gegen die Mitte³⁴ des fünfzehnten erfunden³⁵ worden. Amerika ist im Jahre tausend vier hundert zwei und neunzig entdeckt³⁶ worden. Ludwig der Vierzehnte starb³⁷ im Jahre tausend sieben hundert und

fünfzehn und Ludwig der sechzehnte im Jahre tausend sieben hundert drei und neunzig. Man verachtet³⁸ diejenigen, welche weder sich selbst noch Andern³⁹ nützlich sind. Die Schönheit⁴⁰ der Seele erhöht⁴¹ die Schönheit des Leibes.^{4s} Das körperliche⁴³ Wohlsein⁴⁴ hat viel Einfluß⁴⁵ auf da⁷ geistige⁴⁶ (das des Geistes). Ein wahrhaft aufgeklärter⁴² Mann achtet⁴⁸ den Adel⁴⁹ der Seele höher, als den der Geburt,⁵⁰ und ißt⁵¹ aus der irdenen⁵² Schüssel⁵³ eben so gern,⁵⁴ als aus der goldnen (aus der von Gold).

1. *alipescete*, od. *atășeză-te*, 2. *virtuos*, 3. *împărtășesc*, 4. *trădător*, 5. *nefidel*. 6. *încredințeză-te numai*, 7. *merită*, 8. *fugi de*, 9. *împreunarea*, 10. *acelora*, 11. *nedreptate*, 12. *seducere*, 13. *regiunile Rinului*, 14. *lucrător*, 15. *țeran*, 16. *escellent*, 17. *activitatea*, 18. *mulțumire*, 19. *isvorul*, 20. *fericirea*, 21. *întristarea*, 22. *nemulțumirea*, 23. *locuiesc*, 24. *palat*. 25. *veselia*, 26. *muncitorul*, 27. *împărat*, 28. *memoria*, 29. *a sci*, 30. *continent*, 31. *sfârșitul*, 32. *evul*, 33. *arta tipografiei*, 34. *mijlocul*, 35. *se află*, 36. *s'a descoporit*, 37. *muri*, 38. *se desprețuesc*, 39. *altora*, 40. *frumseța*, 41. *ridică*, 42. *corpul*, 43. *trupesc*, 44. *sănătatea*, 45. *influența*, od. *înriurirea*, 46. *sufletesc*, 47. *luminat* od. *cultivat*, 48. *prețuiesce*, 49. *nobleța*, 50. *nascere*, 51. *mănâncă*, 52. *de pământ*, 53. *farfurie* od. *blid*, 54. *cu aceeași plăcere*.

113.

Somnul¹ este imaginea² morții. Rosa este emblema grației³ și a pudorii⁴. Educațiunea⁵ singură distinge⁶ omul de om. Înțeleptul preferă⁷ virtutea⁸ frumseței. Sclăruul trebuie⁹ să asculte¹⁰ de învățător, iar bolnavul de medic și cetățenul¹¹ de lege¹². Dumnezeu recompensă¹³ virtutea și pedepsește¹⁴ crima¹⁵. Un rău¹⁶ curat¹⁷ este icona unei vieți linișcite¹⁸. Un om prudent¹⁹ trebuie să scie a păstra²⁰ un secret. Un German 'i se datoră²¹ invențiunea²² tipografiei, și un Italian descoperirea²³ Americii. Poesia²⁴ și pictura²⁵ sânt arte²⁶ frumoase. Savantul²⁷ preferă cărțile bune hainelor frumoase. Moderațiunea este tesaurul²⁸ înțeleptului. Copernic era German, Galileu Italian. Cook

celebrul²⁹ navigator³⁰, muri în anul 1779. Keppler, astronom³¹ german, se născu în anul 1571. Isop³² era din Frigia³², o provincie în Asia mică. Nimenea nu e bun cetățen³³, dacă nu-î bun bărbat, bun tată și bun amic. Trebuie, zise Marcu Aureliu, ca fiul meu să fie om, înainte de a fi principe. Avarul³⁴ are totu-deuna puțin bani, leneșul puțin lucru. Un pahar de apă curată e mai mult vrednic³⁵, decât o butilcă³⁶ de vin rău. Ochii sînt oglinda sufletului³⁷. Antica³⁸ Grecia era scaunul libertății³⁹, al artelor și al științelor⁴⁰. Un corp diform⁴¹ ascunde⁴² adese-ori un suflet frumos. Dilele frumoase și fericite ale vieții nu dureră⁴³ mult. Omenii geloși⁴⁴ nu sînt fericiți. Timpul e mai prețios⁴⁵ decât aurul. Virtutea e cel mai prețios tezaur. Religia e consolațiunea⁴⁶ cea mai dulce. Adevărata⁴⁷ fericire e atât de rară, ca și adevărata nefericire. Revoluțiunea franceză este unul din evenimentele⁴⁸ cele mai remarcabile⁴⁹ ale secolului⁵⁰ trecut. Ospitalitatea⁵¹ este una din datorințele⁵² cele d'ântăii ale omului. Papa Sixt al Cincelea era contimpuran⁵³ cu Enric al Patrulea, regele Franciei. Virtutea ne face⁵⁴ fericiți, viciul însă ne face nefericiți.

1. Der Schlaf, 2. das Bild, 3. Anmut, 4. Schamhaftigkeit, 5. Erziehung, 6. unterscheidet, 7. zieht vor, 8. Tugend, 9. muß, 10. gehorchen, 11. Bürger, 12. Gesetz, 13. belohnt, 14. bestraft, 15. Verbrechen, 16. Bach, 17. hell, 18. ruhig, 19. klug, 20. bewahren, 21. man verdankt, 22. Erfindung, 23. Entdeckung, 24. Gedicht, 25. Malerei, 26. Künste, 27. Weise, 28. Schatz, 29. berühmt, 30. Seefahrer, 31. Sternkundiger, 32. Phrygien, 33. Bürger, 34. der Geizige, 35. wert, 36. Flasche, 37. Seele, 38. alt, 39. Freiheit, 40. Wissenschaft, 41. ein häßlicher Leib, 42. verbirgt, 43. dauert, 44. eifersüchtig, 45. kostbar, 46. Trost, 47. wahr, 48. Ereignis, 49. merkwürdig, 50. Jahrhundert, 51. Gastfreundschaft, 52. Pflicht, 53. Zeitgenosse, 54. macht.

114.

Geografia ne învață a cunoște forma și mărimea¹ pământului, proprietățile² suprafeții³ sale, animalele, care-l locuiesc și producțiunile⁴, ce-l înfrumusează⁵. Amorul propriu⁶

ne împedică⁷ de a ne cunoște pre noi înșine. Când nu-ți aflî repausul⁸ în tine însuși, înzadar⁹ îl vei căuta în altă parte¹⁰. Rosa își are frumsețea și odorea¹¹ sa, dar și spini¹² sei. Romanii conservă¹³ în urne¹⁴ cenușa¹⁵ străbunilor¹⁶ lor. Acela, care poate să-și modereze¹⁷ pasiunile¹⁸ lui, e fericit. Ignoranța¹⁹ e totdeauna rușinosă²⁰ pentru acela, care a avut mijloc²¹ de a se instrui²². Nu amâna²³ pe mâine (măine) ceea-ce poți face ađi. Sermanul, care-și împlinesce²⁴ datorințele²⁵ lui, e mai respectabil²⁶ decât bogatul, care 'și le neglijă²⁷. Fericit e acela care a aflat un amic, pre a cărui fidelitate poate conta²⁸ cu siguranță²⁹. Momentul³⁰, în care ne nascem, e un pas³¹ către mörte. Fericirea e ținta³², după care alergă³³ fie-care muritor³⁴. Spre a ascunde³⁵ o greșelă³⁶, trebuie câte-odată³⁷ să comitem³⁸ o sută. Cea mai mare parte din ómenii judecă³⁹ după aparență⁴⁰. Adevărații⁴¹ creștini⁴² se iubesc unii pre alții. Fie-care cetățen⁴³ trebuie să-și servescă⁴⁴ țara sa. Noi nu süntem pentru noi singuri în această lume. Dumnezeu a creat pre ómenii spre a se iubi și a se uni⁴⁵ unii cu alții. Grecii și Romanii representa⁴⁶ timpul ca un bătrân, având într'o mână o cósă⁴⁷ și într'alta un orologi⁴⁸ de nisip⁴⁹.

1. Größe, 2. Eigenschaft, 3. Oberfläche, 4. Erzeugnis, 5. verschönern, 6. Eigenliebe, 7. verhindert, 8. Ruhe, 9. vergeblich, 10. anderswo, 11. Geruch, 12. bewahren, 13. Urne, 14. Asche, 15. Voreltern, 16. mäßigen, 17. Leidenschaft, 18. Unwissenheit, 19. schimpflich, 20. Mittel, 21. zum Lernen, 22. verschieben, 23. erfüllen, 24. Pflicht, 25. achtungswert, 26. vernachlässigen, 27. rechnen, 28. Sicherheit, 29. Augenblick, 30. Schritt, 31. Ziel, 32. strebt, 33. sterblich, 34. um zu verbergen, 35. Fehler, 36. manchmal, 37. begehen, 38. urteilen, 39. nach dem äußeren Schein, 40. wahr, 41. Christ, 42. dienen, 43. einigen, 44. darstellen, 45. Sense, 46. Sand.

Was für¹ Waren² erhaltet³ ihr von den Italienern? Die Italiener schicken⁴ uns Wein, Seide⁵, Öl, Baumwolle⁶ und

Früchte⁷. Die Engländer liefern⁸ uns Messer, Spiegel, Scheren⁹ und Bleistifte¹⁰. Sie haben Manufakturen¹¹ und Fabriken¹² von allen Arten¹³, so wie auch¹⁴ Dampfmaschinen¹⁵. Aus den Bergwerken¹⁶ ziehen¹⁷ sie Zinn¹⁸, Blei, Eisen, Kupfer¹⁹, Silber, Gold und Steinkohlen²⁰. Sie holen²¹ aus Westindien²² Kaffee, Zucker²³, Baumwolle, Rum²⁴, Pfeffer²⁵ und Ingwer²⁶, und aus Afrika Goldstaub²⁷, Elfenbein²⁸ und Baumharz²⁹. Unter den alten³⁰ Griechen³¹ gab es³² große Philosophen³³, berühmte³⁴ Redner³⁵, gründliche³⁶ Staatsgelehrte³⁷, vortreffliche³⁸ Dichter³⁹, geschickte⁴⁰ Maler⁴¹, ausgezeichnete⁴² Baumeister⁴³ und tapfere⁴⁴ Krieger⁴⁵. Unter den heutigen⁴⁶ Deutschen⁴⁷ giebt es tiefe⁴⁸ Denker⁴⁹, große Naturforscher⁵⁰, gelehrte⁵¹ Sternkundige⁵², ausgezeichnete Krieger⁵³ und geschickte Mechaniker⁵³.

1. *Ce felŭ de...* 2. *mărfuri*, 3. *primiti*, 4. *trimetŭ*, 5. *mătasă*, 6. *bumbacŭ*, 7. *fructe*, 8. *furniséză*, 9. *fórfeci*, 10. *creióne*, 11. *manufacturŭ*, 12. *fabrici*, 13. *de totŭ felulŭ*, 14. *precum ŝi*, 15. *maŝini de vaporŭ*, 16. *mine*, 17. *scótŭ*. 18. *cositorŭ*, 19. *aramă*, 20. *cărbuni de pétřă*, 21. *aducŭ*, 22. *India apusénă*, 23. *zahărŭ*, 24. *romŭ*, 25. *piperŭ*, 26. *ghimberŭ*, 27. *prafŭ de aurŭ*, 28. *fildeşŭ*, 29. *răŝină (gumă)*; 30. *antici*, 31. *Greci*, 32. *se aflaŭ*, 33. *filosofi*, 34. *renumiți*, 35. *oratori*, 36. *marŭ*, 37. *politici*, 38. *escelenți*, 39. *poeti*, 40. *abili*, 41. *pictori*, 42. *faimoși*, 43. *architecti*, 44. *viteji*, 45. *bărbați răsboinici*, 46. *între... de ađi*, 47. *Germani*, 48. *aprofundati*, 49. *cugetători*, 50. *fisici (naturaliști)*, 51. *învetați*, 52. *astronomi*, 53. *mechanici*.

116.

Gewisse¹ Redner² sprechen besser, als sie schreiben³. Der Schriftsteller, dessen⁴ Kenntnisse⁵ man so sehr rühmt⁶, ist ein Mann, dessen Ansprüche⁷ größer sind, als sein Verdienst⁸. Die Römer⁹ schickten gegen Pyrrhus¹⁰ den Konsul¹¹ Fabricius¹², dessen Uneigennützigkeit¹³ bekannt war. Ein Arzt des Pyrrhus, welcher das ganze Zutrauen¹⁴ dieses Fürsten besaß¹⁵, trug sich¹⁶ dem römischen¹⁷ Feldherrn¹⁸ an, seinen Herrn zu vergiften¹⁹. Der römische

Konsul schickte den Verräter²⁰ sogleich²¹ dem Könige zurück,²² welchen er von seinen Anschlägen²³ unterrichtete.²⁴ Der Tiger,²⁵ dessen Grausamkeit²⁶ zum Sprichworte²⁷ geworden ist, ist das einzige²⁸ aller²⁹ Tiere, dessen wilde Natur³⁰ man nicht zähmen³¹ kann.

1. uni. 2. oratori, 3. scriu, 4. a căru, 5. cunoștințe, 6. (le) glorioasă od. înaltă, 7. pretensiuni, 8. meritul, 9. Romanii, 10. Piru, 11. Consul, 12. Fabriciu, 13. desinteres, 14. încrederea, 15. avea od. posedea, 16. se oferi, 17. roman, 18. duce, 19. a otrăvi, 20. trădător, 21. îndată, 22. înapoi, 23. propunerile, 24. încunoscință, 25. tigru, 26. crușime, 27. proverb, 28. singurul, 29. dintre toate, 30. natură, 31. îmblânzi.

117.

Wenn viele Eltern¹ ihre heiligsten² Pflichten³ nicht verkannten,⁴ so würden sie ihren Kindern eine bessere Erziehung⁵ geben. Der Mensch würde nicht so unglücklich sein, wenn er nicht der Sklave⁶ der Leidenschaften⁷ wäre. Wenn die Eigenliebe⁸ und die Eitelkeit⁹ nicht die Welt beherrschten,¹⁰ so wäre die Wahrheit¹¹ mehr geehrt,¹² als sie es gewöhnlich¹³ ist. Wenn Cäsar¹⁴ nicht ermordet¹⁵ worden wäre, so hätten ihn die Römer kaum unter die Zahl¹⁶ der Götter¹⁷ versetzt.¹⁸ Die Verschwörung¹⁹ des Catilina ist entdeckt²⁰ worden. Wenn ich wüßte, daß Sie keine Geschäfte²¹ hätten und daß Sie mir die Ehre erweisen²² wollten, mich zu besuchen,²³ so würde ich Sie auf diesen Abend²⁴ einladen.²⁵

1. părinți, 2. cele mai sacre, 3. datorințe, 4. ignora, 5. educațiunea, 6. sclavul, 7. pasiunilor, 8. amorul propriu, 9. vanitatea, 10. a domni, 11. dreptatea, 12. onorată (respectată), 13. de obicei, 14. Cesar, 15. omorât, 16. numărul, 17. ȳeilor, 18. pus, 19. conjurațiunea, 20. descoperit, 21. afaceri, 22. a face onore, 23. visita, 24. astă-seră, 25. invita.

Mutterliebe¹ ist eine Leidenschaft², die ihre eigene³ Gewalt⁴ und Größe⁵ hat, ihre Übertreibung⁶ und sogar⁷ ihre Sinnlichkeit⁸.

Der schönste Nam' im Erdenrund⁹,
Das schönste Wort im Menschenmund¹⁰,
Ist : Mutter !

Arbeit¹¹ ist der Weg¹² zum¹³ Paradiese¹⁴ zurücke.
Der Dichter¹⁵ ist die Furche¹⁶, darein¹⁷ die Saat¹⁸ gelegt¹⁹,
Die heimlich²⁰ keimt²¹ und offen die reifen Früchte²² trägt.

Carmen Sylva, *Meine Ruh'*.

Michael der Tapfere²³ war ein Held²⁴, ein Riese²⁵ unter Zwergen²⁶. Wie²⁷ klein erscheinen²⁸ uns die Gestalten²⁹ eines Sigismund³⁰ und Andreas³¹ Bathori³², Ieremias³³ Mogila³⁴ und selbst ein Kaiser³⁵ Rudolf neben³⁶ ihm. Wie begreiflich³⁷ daher³⁸, daß die romänischen Politiker³⁹ der Gegenwart⁴⁰ mit Stolz⁴¹ auf Michael schauend, in ihm die Verkörperung⁴² einer Idee, der Aufrichtung⁴³ des ehemaligen⁴⁴ daco-romanischen⁴⁵ Reiches⁴⁶ feiern⁴⁷, und daß die von seinen Thaten begeisterte⁴⁸ Nachwelt⁴⁹ ihm, als dem größten National-Heros⁵⁰, ein Monument⁵¹ gesetzt⁵² hat.

Teuschländer, *Michael der Tapfere*.

1. Iubirea maternă, 2. pasiune, 3. propriu, 4. putere, 5. mărimă, 6. sfortare, 7. chiar, 8. sensualitate, 9. globul pământesc, 10. gura omenească, 11. lucru, 12. drum, 13. spre, 14. Paradis od. Rai*, 15. poet, 16. brazda, 17. în care od. unde, 18. sămânța, 19. se pune, 20. tăinic, 21. încolțesc od. răsare, 22. rod (+), 23. Mihail Viteazul, 24. erou, 25. urieș od. gigante, 26. pitic, 27. cât, 28. a apărea, 29. figură, 30. Sigismund, 31. Andrei, 32. Bathori, 33. Ieremia, 34. Moghilă od. Movilă, 35. împărat, 36. pe lângă, 37. înțelegibil (od. natural),

38. *aşa dar*, 39. *politică*, 40. *presentă*, 41. *mândrie*, 42. *întruparea* 43. *ridicarea (fundarea)*, 44. *de odinioară*, 45. *daco-român*, 46. *împărăție*, 47. *a serba*, 48. *însufletit*, 49. *posteritate*, 50. *eroi național*, 51. *monument* (+), 52. *a pune (a ridica)*.

119.

Gott liebt die Menschen. Die Liebe ist es, die Friede¹ den Menschen, Stille² dem Meere³ und Schweigen⁴ den Winden schafft⁵.

(PLATON).

Unter Freunden herrscht⁶ nicht nur Gemeinschaft⁷ des Vermögens⁸, sondern auch des Geistes⁹ und der Gedanken¹⁰.

(MENANDER).

Den, welcher Tugend¹¹ liebt, den bitte¹²: Sei mein Freund! Die Freundschaft¹³ ist eine Seele¹⁴ in zwei Körpern.

(ARISTOTELES).

Verschafe dir solche Freunde, welche in ihren Gesinnungen¹⁵ und Reden¹⁶ nicht wanken¹⁷.

(EURIPIDES).

Tugend wird nicht durch Unterricht¹⁸ mitgeteilt¹⁹; sie ist keine Gabe²⁰ der Natur²¹, sondern ein Geschenk²² des Himmels für den, welcher darnach²³ strebt²⁴.

(PLATON.)

Außer²⁵ der Tugend erkenne²⁶ ich keinen Adel²⁷.

(PHALARIS).

Der Lohn²⁸ der guten That²⁹ — ist die That selbst. Die Frucht³⁰ der Pflicht³¹ — ist die Pflicht selbst.

(MONTAIGNE.)

1. *pace*, 2. *linişce*, 3. *mare*, 4. *încetare*, 5. *procură*, 6. *domnesce*, 7. *comunitate*, 8. *avere*, 9. *spiritul* (+), 10. *cugetul* (+), 11. *virtute*, 12. *rîgă-lă!* 13. *amiciția*, 14. *suflet* (+), 15. *simțiment* (+), 16. *vorbi*, 17. *nu se clatină*, 18. *instrucțiune*, 19. *nu se împărtășesce*, 20. *dară**,

21. *natură*, 22. *dară* (*presentă*), 23. *după dănsa*, 24. *se străduiesce*, 25. *afară de...* 26. *a recunoşce*, 27. *nobleţă*, 28. *răsplătire*, 29. *faptă*, 30. *rodulă* (+), 31. *datorinţa*.

120.

Der Lohn der Tugend — ist die Tugend selbst. Strafe¹ des Lasters² — ist das Laster selbst. (SPINOZA).

Der Mensch ist das Produkt³ seiner Erziehung.⁴ (HELVETIUS).

Wie die Quelle,⁵ so der Bach,⁶ wie die Eltern, so die Kinder. (CAMPE).

Die Natur, — die Dinge⁷ sind die besten Erzieher.⁸ (GOETHE).

Die Wahrheit⁹ ist eine Bürgerin¹⁰ des Himmels; sie ist allein¹¹ bei den Göttern¹² zu Hause.¹³ (OLYMPIUS).

Die wahre Weisheit¹⁴ suche¹⁵ in dir, nicht außer¹⁶ dir. (C).

Die Vernunft¹⁷ will weder Wunder¹⁸ noch Opfer¹⁹; aber das Herz des Menschen will einen Gott.

Wer an die Tugend glaubt,²⁰ der glaubt an Gott. (TIEDGE).

In jeder reinen²¹ Tugend sehen wir Gott. (HIPPEL).

1. *pedépsă*, 2. *viţiulă* (+), 3. *productă* (+), 4. *educaţiune*, 5. *isvorulă* (+), 6. *pârâu**, 7. *lucrulă**, 8. *educatoră*, 9. *adevărulă*, 10. *ce-tăţenă* (*cetăţenă*), 11. *numai* (*singură*), 12. *deulă* (*pl. deii*), 13. *acasă*, 14. *înţelepciunea*, 15. *caută*, 16. *afară de . . .*, 17. *mintea*, 18. *minune*, 19. *jertfă* od. *sacrificiū* (+) 20. *ă crede*, 21. *curată* od. *pură*.

121.

Wenn wir wirklich¹ als Gottes Abbild² erschaffen³ wurden, müssen wir auch schaffen.

Es giebt nur ein Glück⁴: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur eine Freude⁵: das Schöne.⁶ Trost suche nur in unsterblichen⁷ Dingen,⁸ also: Natur, Gedanke.⁹ Ist es nicht genug des Glückes, Gutes thun zu können¹⁰? Man ist immer der Märtyrer¹¹ seiner eigenen¹² Fehler.¹³ Ein großes Unglück¹⁴ verleiht¹⁵ Größe¹⁶ sogar¹⁷ einem unbedeutenden¹⁸ Geschöpfe.¹⁹ Die weißen²⁰ Hare sind die Schaumpflocken,²¹ welche das Meer nach dem Sturme²² bedecken.²³ Das Glück gleicht²⁴ dem Echo²⁵: es antwortet²⁶ wohl²⁷, aber es naht²⁸ dir nicht. Das Unglück kann den Stolz²⁹ erwecken³⁰; der Schmerz³¹ erzeugt³² Demut.³³ Die Dummheit³⁴ drängt sich³⁵ stets in den Vordergrund,³⁶ um gesehen zu werden³⁷; der Verstand³⁸ stellt sich³⁹ zurück,⁴⁰ um zu sehen.⁴¹ Man ruft,⁴² um eine Sache⁴³ zu bekräftigen,⁴⁴ Gott zum Zeugen⁴⁵ an, — weil Er nie der Lüge⁴⁶ zeiht.⁴⁷

Carmen Sylva,

Gedanken einer Königin.

1. în adevăr, 2. imaginea od. chipulă*, 3. a crea, 4. fericirea, 5. bucuria, 6. frumosul, 7. nemuritor, 8. lucru*, 9. cuget (+), 10. a pute face bine, 11. martir, 12. propriu, 13. greşela, 14. nenorocirea, 15. da (împrumută), 16. mărire od. grandore, 17. chiar, 18. neînsemnat, 19. ființă, 20. alb, 21. clăbuci de spumă, 22. furtună, 23. a acoperi, 24. sémână, 25. ecoulă*, 26. respunde, 27. în adevăr, 28. a se apropia, 29. mândria, 30. a descepta, 31. durerea, 32. produce, 33. umilire, 34. prostia, 35. se pune (se înghesuesce), 36. în evidență (în frunte), 37. spre a fi vădută, 38. mintea (înțelegerea), 39. se aședă, 40. îndărăt, 41. spre a privi, 42. se invocă, 43. lucru*, 44. a întări, 45. martor, 46. minciuna, 47. a acusa.

122.

Wenn Leonidas nicht für das Vaterland gestorben¹ wäre, so hätten ihn die Griechen (*Grecii*) nicht unter die Zahl der Helden versetzt.² Wenn Dionysius³ nicht die Philosophie studiert⁴ hätte, so würde er den Wechsel des Glückes⁵

nicht so leicht ertragen⁶ haben. Themistokles würde nicht zu dem Könige von Persien gegangen sein, wenn er nicht von den Lacedämoniern angeklagt⁷ worden wäre. Wenn Cimon mehr auf das Geld gehalten hätte⁸, so würde er nicht im Gefängnis gestorben⁹ sein. Wäre die Verschwörung¹⁰ des Catilina (wohl) entdeckt¹¹ worden, wenn Cicero nicht Konsul gewesen wäre. Würde Philipp II. den Aristoteles¹² zu sich berufen¹³ haben, wenn dieser ihm nicht als ein gelehrter Mann bekannt¹⁴ gewesen wäre? Sokrates wäre von aller Schuld losgesprochen¹⁵ worden, wenn er sich vor seinen Richtern¹⁶ hätte erniedrigen¹⁷ wollen.

1. *a muri pentru patrie*, 2. *nu l'arǔ fi pusǔ în rǔndulǔ eroilorǔ*, 3. *Dionisiǔ*, 4. *a studia*, 5. *a suporta*, 6. *schimbarea norocului*, 7. *a fi ascultatǔ (de Lacedemonienǔ)*, 8. *a iubi mai multǔ bani*, 9. *mortǔ în prinsǔre*, 10. *conjurațiunea*, 11. *a descoperi*, 12. *Aristotelǔ*, 13. *a chema la sine*, 14. *dacǎ nu l'arǔ fi cunoscutǔ de...*, 15. *a achita de orǔ-ce culpǎ*, 16. *judecǎtorǔ*, 17. *a se umili*.

123.

Die Thorheit¹ ist die Mutter der Leidenschaften. Beurteile² nicht nach der äußeren³ Gestalt⁴, sondern nach den Werken⁵ die Menschen. Platon und Xenophon waren Schüler des Sokrates. O Sokrates! wir bewundern⁶ deine Standhaftigkeit⁷. Die Tugend allein ist ein sicheres⁸ Besitztum⁹. Wie die Steuermänner¹⁰ die Schiffe¹¹, so lenken¹² die Könige die Staaten¹³. Traue¹⁴ nicht den süßen¹⁵ Worten der Schmeichler! Gold und Silber sind nicht sichere Besitztümer. Sokrates trank¹⁶ das Gift im Gefängnis¹⁷. Ehre¹⁸ die Eltern, und thue deinen Freuden nur Gutes. Fürchte¹⁹ Gott, ehre die Eltern, habe Ehrfurcht²⁰ vor den Freunden, gehorche²¹ den Gesetzen²²! Die Thränen²³ sind der Freude²⁴ und Trauer²⁵ gemeinsam²⁶. Din Schlangen²⁷ haben das Gift in den Zähnen²⁸, die Menschen in den Worten. Wer zwei Hasen²⁹ verfolgt³⁰, fängt³¹ keinen von beiden. Es ist nicht leicht³², eine schlechte³³ Natur umzuändern³⁴. Auch ohne Geld können die Menschen glücklich sein. Erinnerere³⁵ dich immer, daß du ein Mensch bist.

1. prostia, 2. a judecă, 3. esterióră, 4. figura od. chipul, 5. faptă, 6. a admira, 7. statornicia, 8. sigură, 9. posesiune, 10. véslarul (cârmuitorul), 11. corabia, 12. a cârmui, 13. statul (+), 14. a crede, 15. dulce, 16. a bé, 17. închisóre, 18. a onora, 19. teme-te, 20. respect, 21. a asculta, 22. legea, 23. lacrima, 24. bucuria, 25. tristeta, 26. comun, 27. șérpele, 28. dintele, 29. epurele, 30. a urmări, 31. a prinde, 32. ușor, 33. rău, 34. a schimba, 35. adu-ți aminte!

124.

Dacă Românii au trecut¹ nepreschimbați² prin potopul³ de némuri⁴, care a venit⁵ preste patria⁵ lor, este numai⁶ că ei erau mai luminați⁷ decât acele némuri. Românii aveau conștiința⁸ de sine și iubeau, ceea-ce⁹ era al lor. Prima carte sfântă¹⁰ a unui popor se cuvine a fi¹¹ istoria némului său. Cunoscința¹² istoriei¹³ române e necesară¹⁴ acelor, cari doresc¹⁵ a cunoște trecutul¹⁶ națiunii române. Pe la mijlocul vécului¹⁷ al XIV, veniră¹⁸ Turcii din Asia în Europa; ei aședară scaunul¹⁹ lor mai întâi²⁰ la Adrianopol²¹ și de aci luptară în contra²² împărăției bizantine²³. După o sută de ani, adică la anul 1453, luară²⁴ Constantinopolul.

1. durchziehen, 2. rein erhalten, 3. Flut, 4. Volk (Volksstamm), 5. Vaterland, 6. nur, 7. aufgeklärt, 8. Selbstbewußtsein, 9. dasjenige was (welches), 10. heilig, 11. soll sein, 12. die Kenntnis, 13. Geschichte, 14. notwendig, 15. wollen, 16. Vergangenheit, 17. Jahrhundert, 18. kommen, 19. Hauptsitz, 20. anfangs, 21. Adrianopel, 22. gegen, 23. byzantinisch, 24. einnehmen.

125.

Die Weisheit¹ und Frömmigkeit² sind eine Zierde³ der Seele. O Bürger⁴! flöße⁵ deinen Kindern Frömmigkeit und Bescheidenheit⁶ ein.

Der Schlaf⁷ ist der Bruder des Todes⁸. Man nennt⁹ den Verstand¹⁰ das Auge der Seele. O Verstand: zähme¹¹ die

Begierden¹²! Die wohlwollenden¹³ Reden¹⁴ der Freunde heilen¹⁵ die Trauer der Seele. Das Öl ist den Haren¹⁶ der Menschen nützlich, aber den Haren der Tiere schädlich.¹⁷ Die Hoffnungen¹⁸ erhalten¹⁹ den Menschen im Unglücke.²⁰ Homer nennt die Herrscher²¹ Hirten der Völker. Manche Dichter nennen die Hoffnungen der Menschen Träume.²² Die guten Dichter sind für die Menschen die Führer²³ zur Weisheit und Tugend.

Mit Recht nennt man den Fleiß den Vater des Ruhmes.²⁴ Reichtum²⁵ ohne Verstand ist schädlich. Homer besingt²⁶ in der Iliade²⁷ den Achilleus²⁸ und Hektor. Die Chinesen²⁹ betrachten³⁰ die Tanne³¹ als das Sinnbild³² der Unsterblichkeit.³³

1. înțelepciunea, 2. pietatea, 3. podoba, 4. o cetățene! 5. insuflă, 6. modestia, 7. somnă*, 8. mórtea, 9. se numesce, 10. priceperea (mîntea), 11. înfrânază! 12. poftă (cupiditate), 13. bine-voitoră, 14. cuvîntă (+), 15. a vindeca, 16. pîrulă, 17. stricăciosă, 18. speranța, 19. conservă, 20. nenorocire, 21. domnitoră, 22. visă (+), 23. conductoră, 24. gloria, 25. avere, 26. a cînta, 27. Iliada, 28. Achile, 29. Chineză, 30. a considera, 31. bradă, 32. simbolă (+) (emblemă), 33. imortalitate, (nemurire).

126.

La anulă 1633 se alese¹ Domni (Herrscher) Matei Basarabă în Țara Românească (Walachei) și Vasile Lupu în Moldova. Amîndoi aũ fostă bună Români și s'aũ întrecută² la întocmiră³ folositore. Aũ făcută școle, biserici și spitale.⁴ Aũ încuragiată⁵ meșteșugurile⁶ și neguțătoria.⁷ Aũ adusă tipografia⁸ în țară și aũ tipărită⁹ cărți în limba românească.

Istoria națională o putemă considera¹⁰ din două puncte de vedere¹¹: Întăiă ea este ună studiū¹²; ală doilea ea este ună cultă.¹³ Ca studiū se învață pentru a se sci,¹⁴ ca cultă se învață spre a forma patrioți.¹⁵

Cunoscînța¹⁶ trecutului¹⁷ e făclia¹⁸ viitorului.¹⁹ Este o sfântă datorie a fie-cărei națiuni de a-și cunósce trecutulă ei.

1. wählen, 2. zu übertreffen suchen, 3. Anstalten, 4. Spital, 5. unterstützen (begünstigen), 6. Handwerk, 7. Handel, 8. Buchdruckerkunst, 9. drucken, 10. fassen od. betrachten, 11. Gesichtspunkt, 12. Studium, (Wissenschaft), 13. Cultus, 14. wissen, 15. Patriot, 16. Kenntniss, 17. Vergangenheit, 18. Fackel, 19. Zukunft.

127.

Die Not¹ ist die Mutter der Künste. Ein guter Name ist besser als Reichtum. Die Gesetze, das Seewesen,² die Kriegskunst, die Wissenschaften, die schönen Künste³, alles schuf⁴ Peter der Große⁵ in seinem Reich.⁶ Marius wurde siebenmal zum Konsul ernannt.⁷ Eine Menge Menschen opfern⁸ die Zukunft der Gegenwart. Alles gefällt uns an⁹ der Rose, nur die Dornen¹⁰ nicht. Ein gutes Buch ist ein guter Freund. Alexander war tapferer¹¹ als Philipp; dieser aber war klüger¹² als sein Sohn. Platon hatte von der Natur einen kräftigen¹³ Körper erhalten.¹⁴

Der Mensch wird frei geboren¹⁵ und trägt¹⁶ doch überall¹⁷ Ketten.¹⁸ Der Zweck¹⁹ einer jeden Gesetzgebung²⁰ muß bürgerliche Freiheit²¹ und Gleichheit²² sein.

Der zehnte Mai des Jahres 1881 ist für die Geschichte des rumänischen Volkes von großer Wichtigkeit²³; denn es ist der Tag, an welchem das Fürstentum²⁴ Rumänien zum Range²⁵ eines Königreiches erhoben²⁶ wurde.

Vor Gott sind alle Menschen gleich²⁷. Alle rumänischen Bürger²⁸ sind vor²⁹ dem Gesetze³⁰ gleich, das heißt³¹: alle haben dasselbe³² Recht,³³ durch das Gesetz geschützt³⁴ zu werden.

1. lipsa, 2. marina, 3. artele frumoase (belearte), 4. a crea, 5. Petru celu Mare, 6. imperiul, 7. numit, 8. jertfesc, 9. la, 10. spini (ghimp), 11. visază, 12. cu minte (niclenu), 13. puternic, 14. a primi, 15. se nasce, 16. porta (duce), 17. pretutinden, 18. lanțul* (catene), 19. scopul*, 20. legislațiune, 21. libertate, 22. egalitate, 23. importanță, 24. principat (+), 25. rang*, 26. a se ridica, 27. egal, 28. cetățen, 29. înainte, 30. lege, 31. adică, 32. același, 33. drept*, 34. a apăra (a păzi).

Vladü Țepeșü (Țepeșü Vodă. d. h. der Pfahlfürst) also genannt¹, weil er die Feinde des Landes pfählen ließ², regierte³ in den Zeiträumen⁴ von 1456—1467 und von 1477 bis 1493. Er war ein tollkühner⁵ Held im Kriege, grausam⁶ und von eiserner Willenskraft⁷.—Doch war er dabei⁸ sehr gerecht⁹, denn¹⁰ er belohnte¹¹ das Gute großmütig¹², bestrafte¹³ aber Lüge¹⁴, Falschheit¹⁵ und und Pflichtvergessenheit¹⁶ mit dem Tode.

Vladü Țepeșü wurde 1493 auf einer Jagd¹⁷ von einem seiner Diener¹⁸, der von den Türken erkauf¹⁹ war, meuchlings²⁰ ermordet.

Stefan der Große²¹, Fürst der Moldau²², bestieg²³ den Thron²⁴ seiner Väter²⁵ mit Hilfe des Fürsten Vladü Țepeșü und regierte von 1456 bis 1504.

1. *astü-felü numitü*, 2. *trăgeu în țépă*, 3. *domni (guvernă)*, 4. *intervalü**, 5. *îndrăsnetü (temerarü)*, 6. *crudü*, 7. *putere de vointă*, 8. *pe lângă acestea*, 9. *dreptü*, 10. *fiindü-că*, 11. *recompensă*, 12. *mărinimosü*, 13. *a pedepsi*, 14. *minciuna*, 15. *falsitate*, 16. *uîtarea datoriei*, 17. *vênătóre*, 18. *servitorü (pagiü)*, 19. *cumpëratü*, 20. *pe ascunsü*, 21. *Stefanü celü Mare*, 22. *principele Moldovei*, 23. *se urcă*, 24. *tronulü**, 25. *părinților lui (străbunilorü lui)*.

Geh¹ und sage deinem Herrn, daß wir wohl² von seinen Großthaten³ gehört haben, aber wir fürchten uns nicht. Besser ist's, er zieht an unserer Stadt (Festung) vorbei⁴ und läßt uns in Frieden⁵, die wir ihm nichts zu Leide gethan⁶ haben. Wir sind nicht gewillt⁷, die Stadt so mir nichts dir nichts⁸ zu übergeben⁹, zumal¹⁰ wir keine Schätze¹¹ und keine Güter¹² haben. Alles¹³, was wir geben können, ist das Blei¹⁴ unserer Gewehre¹⁵, und das wollen wir Euch von den Mauern¹⁶ herab zusenden¹⁷. Ihr braucht

Euch darum nicht in die Stadt zu bemühen¹⁸ antworteten¹⁹ die Grenzwächter²⁰, welche die Stadt «Némțu» verteidigten²¹, dem Botschafter²² des Königs Sobiesky.

Negruzzi,

deutsch von

KRANER

1. *du-te*, 2. *în adevăr*, 3. *fapte mari*, 4. *să trecă pe lângă cetate*, 5. *a lăsa*, 6. *nu-î amă făcută nici ună rău*, 7. *nu ne învoimă*, 8. *așa cu una cu două*, 9. *a preda*, 10. *mai alesă*, 11. *comora*, 12. *bogăție*, 13. *totă*, 14. *plumbă*, 15. *pusca*, 16. *zidă**, 17. *a trimite*, 18. *a se osteni*, 19. *a răspunde*, 20. *plăceși*, 21. *a apăra*, 22. *solulă*.

130.

Der rumänische Fürst Négoe Basarabă war ein gottesfürchtiger¹ Mann, ein sehr guter Regent², der leider³ nur kurze Zeit (1513—1521) auf dem Voivodenstuhle saß⁴.

Die Siebenbürger Rumänen⁵ sind kräftige⁶, lebhafte⁷ und sehr mutige⁸ Leute⁹, gewöhnlich¹⁰ mit schwarzen Haren, von gesunder¹¹ Farbe¹² und mit feurigen Augen¹³. Ihr Benehmen¹⁴ ist anmutig¹⁵. In geistiger Beziehung¹⁶ zeichnen¹⁷ sie sich durch einen sehr scharfen¹⁸ Verstand¹⁹ aus. Ihre Frauen sind fleißig und beständig²⁰ in Thätigkeit²¹. Iónă Eliade Rădulescu erweckte²² das rumänische Volk zum Selbstbewußtsein²³, durch die Gewalt²⁴ seiner Worte, durch die Kraft²⁵ seiner Thaten fachte²⁶ er den Funken²⁷ der Vaterlandsliebe²⁸ zur hellen²⁹ Flamme³⁰ an.

1. *temător de Dumnezeu*, 2. *regentă (Domnitoră)*, 3. *durere (din nenorocire)*, 4. *a ședea*, 5. *Românii transilvăneni*, 6. *robustă*, 7. *vioiă*, 8. *curajosă*, 9. *omeni*, 10. *de obicei*, 11. *sănătosă*, 12. *culore*, 13. *cu ochi plini de foc*, 14. *purtarea*, 15. *grățiosă*, 16. *în privința spirituală*, 17. *escelază*, 18. *ageră*, 19. *pricepere*, 20. *continuu*, 21. *la lucru*, 22. *a deștepta*, 23. *conștiința de sine*, 24. *puterea*, 25. *forța*, 26. *a aprinde*, 27. *scînteia*, 28. *iubire de patrie*, 29. *luminosă (deschisă)*, 30. *flacăra*.

Importanța istoriei naționale.

*Istoria națională ne arată în-
tâmplările și faptele străbunilor
noștri, cari prin moscenire sînt
și ale noastre. Inima mi se bate,
când aud rostindu-se numele lui
Alexandru cel Bun, al lui Ste-
fan cel Mare, al lui Michai
Viteazul. In adevăr, nu mă ruși-
neză a dice, că acești bărbați pen-
tru mine sînt mai mult de cît
Alexandru cel Mare, de cît Ani-
bal, de cît Cesar; aceștia
sînt eroii lumii, pe cînd cei d'ân-
tăii sînt eroii patriei mele. Pen-
tru mine bătălia de la Răsboieni
are mai mare interes, de cît
lupta de la Termopile, și isbîndile
de la Răchova și de la Călugăreni,
îmi par mai strălucite de cît cele
de la Maraton și Salamina, pen-
tru că sînt cîștigate de Români.
Chiar locurile patriei mele îmi
par mai plăcute, mai frumoase de
cît locurile cele mai clasice. Sucé-
va și Tîrgoviște sînt pentru mine
mai mult de cît Sparta și Atena.
Baia, un sat ca toate satele pentru
străin, pentru Români are mai
mult preț de cît Corintul; pen-
tru că în Baia regele Ungariei,
Matei Corvin, viteazul vitejilor,
regele regilor, cum îi dicea Papa
Sixt IV, rănit de sabia moldo-
vănă, fu pus pe fugă, și uită dru-
mul patriei noastre!*

*Negreșit că istoria Spartei, a
Atenei, a Romei, are mai mare in-
teres de cît a noastră pentru tot
străinul; antăii pentru că Gre-
cii și Romani sînt popoarele, în
care pînă acum se resumă civili-
zația veche; al doilea pentru că
înriurirea lor încă pînă astăzi*

Wichtigkeit der vaterländischen Geschichte.

Die vaterländische Geschichte zeigt uns die Erlebnisse und Thaten unserer Vorfahren, welche als Erbe auch die unsrigen sind. Es klopft mein Herz, wenn ich die Namen Alexanders des Guten, Stefans des Großen oder Michaels des Tapfern erwähnen höre. Wahrlich ich scheue mich nicht zu sagen, daß diese Männer für mich mehr sind als Alexander der Große, Hannibal und Cäsar; diese sind Helden der Welt, jene Helden meines Vaterlandes. Mir gewährt die Schlacht von Räsboeni ein höheres Interesse als der Kampf in den Thermopylen, und die Siege bei Răchova und Călugăreni erscheinen mir glänzender als die bei Marathon und Salamis, weil sie von Rumänen errungen wurden. Ja, auch die Heimat kommt mir anmutiger und schöner vor als selbst die klassischsten Orte der Erde. Sucéva und Târgoviște sind für mich mehr als Sparta und Athen. Baia, für den Fremden, ein Dorf wie andere Dörfer, hat für den Rumänen eine höhere Bedeutung als Korinth, weil dort Ungarns König, Mathias Corvinus, der Tapferste der Tapferen, der König aller Könige, wie ihn der Papst Sixtus IV. nannte, von moldauischem Stahl verwundet, in die Flucht geschlagen wurde, so daß er den Weg in unser Vaterland nie wieder betrat.

Unstreitig bietet die Geschichte Spartas, Athens und Roms für den Fremden ein höheres Interesse als die unsrige, erstens weil die Griechen und Römer diejenigen Völ-

se păstrează asupra noastră prin pravilele religioase și civile, prin științe, prin arte, prin pământul, ce l'amăm moșcenit de la dănsii și în sfârșit, pentru că totă învățătura clasică a junimei încă și adă se rădămă pe istoria Grecilor și a Romanilor, și mai ales pentru că faptele acestor popore s'au scris de nisce bărbați ca Tucidide, ca Tacit, ca Tit Liviu. Sub aceste priviri e singur mărturisesc interesul universal al istoriei grece și romane; dar ceea ce se atinge de curaj individual, de îndrăsnia faptelor de statornicia apărării, de mărinimia și bărbăția Voievozilor noștri, cari, deși pe un teatru mic și cu mijloace restrânse, au sâvârșit însă lucruri uriașe. În toate acestea nu mă tem de a dice, că istoria noastră ar fi mai jos de cât istoria oricărei națiuni vechi sau nouă. Lupta națională a Românilor, cari mai trei vécuri au apărât cu sâbia creștinătatea în potriva tuturor forțelor Islamismului, domnia lui Alexandru cel Bun și a lui Mircea cel Bătrân, ale căror nume răsuna de la Marea Baltică până la porțile Bisantului, strălucitele fapte ale lui Ștefan cel Mare, blânda figură a lui Négoe Voivod, care ca Ludovic XII. al Franciei, lăsă sfaturile lui să domnescă; abdicarea lui Petru Schiopul, care preferă să se scobore de pe tronul Moldovei, de cât să plătescă bir Turcilor, chipul măreț și întocmai ca al lui Achile, al lui Michai Viteazul, singurul principe, care ajuns la un pârțile Daciei vechi și a se pute intitula: „Michai cu mila lui Dumnezeu Domn al Valachiei, Mol-

ker sind, in welchen sich bis jetzt die Gesittung und die alte Welt verkörpert, zweitens weil sie uns noch bis heute durch ihre religiösen und bürgerlichen Gesetze, ihre Wissenschaft und Kunst, sowie durch die ganze von ihnen auf uns gekommene Welt beeinflussen, und endlich weil die ganze klassische Bildung der Jugend noch bis auf den heutigen Tag auf der Geschichte der Griechen und Römer beruht, und besonders da die Thaten dieser Völker von Männern wie Thucydides, Tacitus und Titus Livius beschrieben worden sind. In dieser Hinsicht verstehe ich das allgemeine Interesse der griechischen und römischen Geschichte; aber was den persönlichen Mut betrifft, die Kühnheit der Thaten, die Hartnäckigkeit der Abwehr, die Größe und Mannhaftigkeit unserer Voivoden, welche obschon auf einem kleinen Schauplatz und mit beschränkten Mitteln wirkend, doch Riesiges geleistet haben, das finden wir Alles in unserer Geschichte. Bei alledem scheue ich mich zu sagen, daß unsere Geschichte geringer wäre als diejenige irgend eines Volkes des Altertums oder der Neuzeit. Der Freiheitskampf der Rumänen, welche fast drei Jahrhunderte hindurch die Christenheit gegen die ganze Macht des Islams mit der Waffe verteidigten, die Regierung Alexanders des Guten und Mirceas des Alten, deren Namen vom Baltischen Meere bis an die Thore von Byzanz erklangen, die glänzenden Thaten Stephans des Großen, die sanfte Erscheinung des Négoe Voivod, welcher wie Ludwig XII. von Frankreich seinem Sohne Regierungsratschläge hinterließ,

dovei și Transilvaniei. „Inima de erou și geniul bărbătesc al Domnelor Iléna și Florica, patriotismul preotului Farcaș, și înalta înțelepciune a lui Miron Costin, carele cu aceeași mână purta sabia spre apărarea patriei și condeiul, spre scrierea analelor naționale! Rivalitatea numai spre bine a Domnilor Matei și Vasile; marile planuri, sprijinite de mari talente ale lui Șerban Cantacuzen, pentru care tronul Valachiei se păre prea mic și rîvnea tronul Bizanțului; apărarea a 18 plăeși în cetatea Némțului în potrive armiei întregi a lui Sobieschi, mântuitorul Vienei. Tote aceste figuri, toate aceste fapte ar merita mirarea chiar și a străinilor, când istoria noastră ar fi mai bine cunoscută. Voiți însă un interes de roman, varietate de întâmplări, episode patetice, cari să Vă scôță lacrimi din ochi, grozăvii, cari să Vă ridice părul pe cap, atunci nu voiți ave trebuință, de cât să Vă povestesc crudimile și viața aventurieră a lui Vlad Țepeș, mórtea tragică a lui Eraclid Despot, domnia lui Alexandru Lăpușnénu, tăierea lui Brâncovénu și a familiei sale, una din cele mai triste privilecii, ce ne pôte înfățișa istoria universală; catastrofa lui Grigore Ghica, în care se în-

die Thronentsagung Peters des Lahmen, welcher lieber vom moldauischen Throne herunterstieg, als daß er die türkische Kopfsteuer bezahlte, die hehre, achillgleiche Gestalt Michaels des Tapfern, des einzigen Fürsten, welcher es dahinbrachte, die Teile des alten Daciens zu vereinigen und sich nennen zu können: Michael, von Gottes Gnaden Fürst der Walachei, der Moldau und Siebenbürgens; das heldenhafte Herz und der männliche Geist der Fürstinnen Iléna und Florica, die Vaterlandsliebe des Priesters Farcaș und der hohe Verstand Miron Costins, welcher mit derselben Hand, welche den Degen zur Verteidigung des Vaterlandes zückte, auch die Feder zum Schreiben der Annalen des Volkes führte; der edle Wettstreit zwischen den Fürsten Matei und Vasile, die großartigen, hohe Geistesgaben verratenden Pläne Șerban Cantacuzens, welcher, da ihm der walachische Thron zu klein schien, auch nach dem Throne von Byzanz strebte; die Verteidigung der 18 Grenzer in der Festung Némțu gegen das ganze Heer Sobieskis, des Retters von Wien -- all diese Gestalten und Thaten würden sogar die Bewunderung von seiten des Auslandes erwecken, wenn unsere Geschichte nur besser bekannt wäre. Gelüstet es Euch aber nach Romanhaftem, nach wechsellvollen Ereignissen, rührenden Auftritten, Trauerspielen, bei welchen Euch die Thränen in die Augen treten, nach haarsträubenden Greueln, dann habe ich nur nötig, euch die Grausamkeit und das Abenteuerleben des Vlad Țepeș zu schildern, den

*tâlnesce totu neprevădutulă dra-
mei, și câte alte scene îngrozitoare
și uimitoare, întâmplări de cel
mai mare interesu chiar și pen-
tru cei mai nepăsători.*

M. Cogălnicenu.

tragischen Tod Eraclids des Des-
poten, die Regierung Alexander
Lăpușnéns, die Hinrichtung Brân-
covéns und seiner Familie, eines
der traurigsten Schauspiele, wel-
che die Weltgeschichte aufzuwei-
sen hat, das tragische Ende Gre-
gor Ghicas, bei welchem alles Un-
vorhergesehene des Dramas zusam-
mentrifft, wie noch andere schreck-
liche, selbst den Gleichgiltigsten
aufregende Szenen.

Deutsch von
W. SCHULZE.

Limba românească

*Multă e dulce și frumoasă
Limba, ce vorbimă!
Altă limbă armonioasă
Ca ea nu găsimă!
Saltă inima în plăcere,
Când o ascultămă,
Și pe buze aduce miere,
Cândă o cuvântămă,
Românașulă o iubescă,
Ca sufletulă său,
O! vorbiți, scriți românească,
Pentru Dumneșă!*

G. Sion.

Die romanische Sprache.

Wunderschön ist unsrer Sprache
Süße Melodie,
Keine andre ist harmonisch,
Keine, so wie sie!
Freudig bebt das Herz im Busen,
Hör' ich ihren Schall,
Honigmild fließt von den Lippen
Ihrer Silben Fall,
Wie sich selbst hat der Romäne
Seine Sprache lieb
O! so sprecht und schreibt romanisch
Doch euch selbst zu Lieb!

Deutsch von W. v. KOTZEBUE.

DIE ROMÄNISCHE NATIONALHYMNE.

Heil¹ König Carol Dir!
 Du trägst des Lorbeers Zier,²
 Den Du aus heißer³ Schlacht⁴
 Ruhmvoll⁵ heimgebracht⁶.
 Hast's gewagt⁷
 Und unverzagt⁸
 Der Knechtschaft⁹ Joch¹⁰
 zerknickt¹¹,
 Das so lang,
 So schwer und bang¹²
 Das Vaterland¹³ gedrückt¹⁴!
 Klinget¹⁶, Jubelklänge¹⁶,
 Tönet, Preisgesänge¹⁷:
 Heil König Carol Dir!
 Gott mit Dir für und für!

Heil Dir Elisabeth!
 Dich schmückt¹⁸ die Maje-
 stät¹⁹
 Göttlichen Gnadentums²⁰,
 Edlen Frauenruhms²¹!
 Hilfbereit²²
 Zu jeder Zeit
 Bist Du des Thrones Zier²³
 Hochbeglückt²⁴
 Dein Volk erblickt²⁵
 Den Genius in Dir.
 Klinget, Jubelklänge,
 Tönet, Preisgesänge,
 Weit durch die Lande hin:
 Gott mir Dir, Königin!

Heil dir, Romania!
 Wie stehst du herrlich²⁶ da
 Durch deines Königs Hand,
 Teures Vaterland!
 Gott mit dir!
 Und für und für
 Schreit' vorwärts²⁷ unentwegt²⁸!
 Fort und fort
 Sei stets dein Hort²⁹
 Die Freiheit³⁰ und das Recht!
 Klinget, Jubelklänge,
 Tönet, Preisgesänge,
 Vom Fels³¹ zum Meeresstrand³²:
 Gott mit dir, Vaterland!

Chr. C. Hartmann.

1. Salute od. prosperitate, 2. podăbă de lauri, 3. înverșunată, 4. bătaia od. lupta, 5. gloriosă, 6. adusă (a casă) od. repurtată, 7. îndrăsnită od. cutezată, 8. nedescurajată, 9. sclăvia, 10. jugă, 11. a frânge (part. frântă), 12. înfricoșată, 13. patria, 14. apăsată, 15. a suna, 16. strigări de bucurie, 17. cântări de laudă, 18. a împodobi od. a orna, 19. maiestate, 20. grația divină, 21. gloria femeilor, 22. gata de ajutor, 23. podăba tronului, 24. (pre) fericită, 25. privesce, 26. splendidă, 27. a propăși, 28. neabătută, 29. asilă (od. năsuință), 30. libertate, 31. stâncă, 32. țărmul mării. Vom Fels zum Meeresstrand, dela munte pîn' la mare.

DECE MAIÜ. DER ZEHNTE MAI, 1881.

*De la Tisa pên' la Mare,
Din Carpați și a lorü plaiü
Pên' la Finaü și a sa vale
Totü Românulü, micü și mare
Te salut', o Dece Maiü.*

*Ađi martiriü României,
Mândre suflete din Raiü,
Lasă loculü vejniciei
Și pe-aripa bucuriei
Vinü, salut' pre Dece Maiü.*

*Astă-đi rasele latine
Süntü unite într'unü graiü
Ș'n câmpiile române,
Intărindu-se 'n frățire,
Vinü, salut' pre Dece Maiü.*

*Ađi e đi de fericire,
Ađi începe unü noü traiü,
Aureola de mărire
Ađi revarsă strălucire,
Preste mândrulü Dece Maiü!*

*România să trăiască,
Scumpă țară lui Michaiü!
Iar Părechea ei Regéscă:
Fie ca să viețuésă
La mulți anî plăcutulü Maiü!*

I. CIONCA.

Vom Gebirge der Karpathen
Bis zum Pindus der Türkei,
Von dem Theißfluß bis zum
[Meere
Grüßen der Romänen Heere
Freudenvoll dich, zehnter Mai.

Heut' verläßt der Geist der
[Väter,
Die im Paradiese, frei,
Himmelswonne längst ge-
[nießen,
Seinen Wohnsitz, um zu grüßen
Froh mit uns den zehnten Mai.

Heute sind der Römer Stämme
Eins durch Sprache, und herbei
Kommen sie, um fest zu
(schließen
An einander sich und grüßen
Hoch entzückt den zehnten Mai

Tag der hohen Festesfreude,
Heut' beginnt ein Leben neu,
Glanz verleiht die Königskrone
Uns'rem Land u. dessen Sohne
Und dem holden, zehnten Mai.

Hoch Rumänien im Glanze,
Hoch dem Lande des Michai!
Hoch das Königspaar, es webe
Und regiere und erlebe
Viele Jahr' den schönen Mai!

Deutsch v. Mökesch.
Musik v. J. Gasser.

Domnul Tudor.¹⁾

(CÂNTECŨ NAȚIONALŨ).

*Cine trece Oltul mare,
Ce viteză răsbunător,
Umple astăzi de teroare
Sbirii bietului popor?*
Este Tudor, e oștenul,
Ce 'nspăimântă pe păgân:
E voinicul, e Olténul,
Este Tudor, Domn românu.
Să-l urmărească Români cu toți,
Să scape țara de hoți!

*Cine trece strâns în fere
Ocolit de vândători,
Cine piere 'n închisore
La ai țării-apăsători?*
Este Tudor, e oștenul, etc.
Săi Române, săi nu sta!
Săi pe Tudor a scăpa!

*Cine zace în uitate
In iubitul său pământ,
Fără cruce, fără o floare,
Fără lacrimi pe mormânt?*
Este Tudor, e oștenul, etc.
Plângi popor nenorocit,
Plângi, căci Tudor a murit!

Poesia de I. Niculescu.
Musica de G. Brătianu.

¹⁾ In anul 1821 Tudor Vladimirescu ridică stindardul revoluțiunii, spre a libera România de Fanarioți.

Fürst Tudor.²⁾

(VOLKSLIED).

Wer kommt dort vom Olt³⁾ gezogen?
Welcher kühne, tapfre Held
Füllt mit Grau'n der Feinde Wogen,
Die verheeren Volk und Feld?
Tudor ist es, der Romäne,
Volk, dein bester, treuster Sohn,
Tudor ist es, der Oltene,
Würdig deiner Väter Thron.
Auf, Rumänen, kämpft mit Mut
Um der Freiheit teures Gut!

Wer kommt dort, gelegt in Bande
Von verräterischem Arm?
Er, der retten wollt' die Lande
Und zerstreu'n der Feinde Schwarm.
Tudor ist es, der Romäne, u. s. w.
Auf, die Fahne hoch geschwenkt
Und die Fesseln Tudors sprengt!

Wer schläft dort den Schlaf der
Toten
Ohne Blumen, ohne Mal?
Er, der einst die Stirn geboten
Seinen Feinden sonder Zahl.
Tudor ist es, der Romäne, u. s. w.
O vergeßt ihn nicht, beweint
Ihn, den tückisch traf der Feind!

Deutsch von W. Schulze.

²⁾ Tudor (Theodor) Vladimirescu erhob im Jahre 1821 das Banner des Aufstandes, um Rumänien von den Phanarioten zu befreien.

³⁾ Der Altfluss.

VIERTE ABTEILUNG.

Sammlung der gebräuchlichsten Wörter.

1

Lumea, die Welt.
sórele, die Sonne,
lună nouă, Neumond,
lună plină, Vollmond,
rađa, der Sfrahl,
tunetulŭ (+), der Donner,
fulgerulŭ, (+), der Blitz,
negura, der Nebel,
norulŭ, die Wolke,
căldura, die Wärme,
frigulŭ, die Kälte,
bruma, der Reif,
róua, der Tau,
néua, der Schnee,
gerulŭ, der Frost.

2

Mântuitorulŭ, der Heiland,
rěscumpěrátorulŭ, der Erlöser,
ăngerulŭ, der Engel,
arhanghelulŭ, der Erzengel,
proroculŭ, der Prophet,
păgănulŭ, der Heide,

diavolulŭ, der Teufel,
speranța, die Hoffnung,
rugăciunea, das Gebet,
liturgia, die Messe,
pietățea, die Frömmigkeit,
postulŭ, das Fasten.
credința, der Glaube,

3

Marea, das Meer,
fluviulŭ (+), der Strom,
*rîulŭ**, der Fluß,
laculŭ, der Teich,
*părîulŭ**, der Bach,
*țermulŭ**, das Ufer,
fântăna, der Brunnen,
unda, die Welle,
picătura, der Tropfen,
noroiulŭ (+), der Kot,
țarina, der Acker,
pulberea, der Staub,
insula, die Insel,
colina, der Hügel,
*șesulŭ**, die Ebene,

regiunea, die Gegend,
*golfulă**, der Meerbusen,
*promontoriulă**, das Vorgebirge,
vârfulă, der Gipfel.

4

Diua numelui, der Namenstag,
diua nascerii, der Geburtstag,
serbătorea, der Feiertag,
Crăciunulă, die Weihnachten,
anulă nouă, das neue Jahr,
Boboteza, die heiligen drei Könige
Pascile, die Ostern,
Rusaliele, die Pfingsten,
Sânpetru, Petri-und Pauli-Fest,
Sântă-Maria, Maria Himmels-
 [fahrt.

5

Capulă (+), der Kopf,
creierii, das Gehirn,
fruntea, die Stirn,
ochiulă, das Auge,
fața, das Gesicht,
genele, die Augenlider,
sprâncenele, die Augenbrauen,
crețele, die Falten,
gura, der Mund,
urechia, das Ohr,
măseua, der Backenzahn,
nasulă, die Nase,
nările, die Nasenlöcher,
limba, die Zunge,
gingeii, das Zahnfleisch,
cerulă gurii, der Gaumen,
dintele, der Zahn,
barba, der Bart,
grumazulă, der Hals,
mustața, der Schnurrbart,

céfa, das Genick,
*buriculă**, der Nabel,
burta, der Bauch,
*peptulă** die Brust,
*sânulă**, der Busen,
spinarea, *spatele*, der Rücken,
cóstele, die Rippen,
pulpa, die Wade,
genuchele, das Knie,
încheetura, das Gelenk,
osulă (+), das Bein,
călcâiulă (+), die Ferse,
talpa, die Fußsohle, §
brațulă (+), der Arm,
degetulă (+), der Finger,
pumnulă, die Faust,
vêna, die Ader,
intestinele, die Eingeweide,
unghia, der Nagel,
ficatulă, die Leber,
inima, das Herz,
matele, die Gedärme,
splina, die Milz,
fierea, die Galle,
bășica, die Blase,
stomaculă, der Magen,
laptele, die Milch,
răsuflarea, der Atem,
sudorea, der Schweiß,
balele, der Schleim,
scuipatulă, der Speichel,
sângele, das Blut.

6

Pruncia, die Kindheit,
sănătatea, die Gesundheit,
moșnegulă, der Greis,
orbulă, der Blinde,

surdulă, der Taube,
schiopulă, der Lahme,
mutulă, der Stumme,
cocoşatulă, der Bucklige,

7

Spiritulă (+), der Geist,
mărtea, der Tod,
cuvântul, das Wort,
cugetulă (+), der Gedanke,
voinţa, der Wille,
închipuirea, die Einbildung,
memoria, das Gedächtnis,
patima, die Leidenschaft,
frica, die Furcht,
sensulă, der Sinn,
înclinarea, die Neigung,
ura, der Haß,
mânia, der Zorn,
grija, die Sorge,
spăima, der Schrecken,
tristeta, die Traurigkeit,
frumseta, die Schönheit,
nebunia, die Thorheit,
prostia, die Dummheit,
turbarea, die Wut,
conştiinţa, das Gewissen,
*plânsulă**, das Weinen,
*rîsulă**, das Lachen,
mintea, die Vernunft,
priceperea, der Verstand,
lenevirea, die Faulheit.

8

Bucătăria, die Küche,
foculă, das Feuer,
flacăra, die Flamme,
schînteia, der Funken,
cărbunele, die Kohle,

cenuşea, die Asche,
funinginea, der Ruß,
cremenea, der Feuerstein,
clescele, die Zange,
chibritulă(+), das Zündhölzchen,
vătraiulă(+), die Kohlenschaufel,
tăciune, Zunder,
ola, der Topf,
urciorulă (+), der Krug,
tigaia, die Pfanne,
căldarea, der Kessel,
cuierulă (+), der Wandrechen,
gunoiulă, (+), der Mist,
mătura, der Besen,
mîncarea, das Essen,
*dejunulă**, das Frühstück,
*prînzulă**, das Mittagmahl,
cina, das Nachtmahl,
supa, die Suppe,
bucatele, die Speisen,
friptura, der Braten,
covrigulă, die Brezel,
făina, das Mehl,
tărîtele, die Kleie,
oulă (+), das Ei,
carne de vită, Rindfleisch,
carne afumată, geräuchertes
 [Fleisch,

slănina, der Speck,
şorliculă(+), die Speckschwarte
şunca, der Schinken,
purcelă, Spannferkel,
cartaboşă, Leberwurst,
cârnaţă, Bratwurst,
untură, Fett,
smântână, Milchrahm, Sahne,
untulă, die Butter,

brânză, Käse,
mustulă, der Most.

9

Sălata, der Salat,
cépa, Zwiebel,
usturoiă (aiă), Knoblauch,
varză, Kraut,
pepene, Melone,
castravete, Gurke,
pătrunjelă, Petersilie,
cartofi, Erdäpfel,
fasole, Fisolen,
mazăre, Erbsen,
linte, Linsen,
urezulă, der Reis,
orzulă, die Gerste,
grâulă, der Weizen,
ridichea, der Rettig,
cânepa, der Hanf,
inulă, der Flachs.

10

Crinulă, die Lilie,
garófa, die Nelke,
tulipanulă, die Tulpe,
vioréua, das Veilchen,
busuioculă (+) das Basilienkraut,
pómele, das Obst,
persica, die Pfirsiche,
smochina, die Feige,
migdalele, die Mandeln,
stafidele, die Zibeben, Rosinen,
via, der Weingarten,
vița, der Weinstock,
struguriă, die Trauben,
aluna, die Haselnuß,
fragile, die Erdbeeren,
smeura, die Himbeeren,

agrișele, die Stachelbeeren,
fagulă, die Buche,
ghinda, die Eichel,
stejarulă, die Eiche,
pinulă, die Fichte,
bradulă, die Tanne,
plopulă, die Pappel,
teiulă, die Linde,
paltinulă, die Waldesche,
frasinulă, die Esche,
salcea, die Weide,
ulmulă, die Ulme,
arinulă, die Erle,
carpinulă, die Weißbuche,
flórea, die Blüte,
rădăcina, die Wurzel,
fructulă (+), die Frucht,
*suculă**, der Saft,
scórța, die Rinde,
sēmânța, der Samen,
paiulă (+), der Halm,
spiculă (+), die Ähre,
paiele, das Stroh,
*nutrețulă**, das Futter,
ramulă, der Zweig.

11

Boulă, der Ochs,
armăsarulă, der Hengst,
épa, die Stutte,
vita, das Rindvieh,
taurul, der Stier,
bivolulă, der Büffel,
vaca, die Kuh,
cămila, das Kameel,
căprioara, das Reh,
cerbulă, der Hirsch,
mielulă, das Lamm,

berbecele, der Schöps,
țapulă, der Bock,
capra, die Ziege,
cățéua, die Hündin,
scrófa, die Sau,
porculă, das Schwein,
iedulă, das Zicklein,
tigrulă der Tiger,
ursulă, der Bär,
vulpea, der Fuchs,
epurele, der Hase,
ariciulă, der Igel,
șórecele, die Maus.

12

Gásca, die Gans,
gáina, die Henne,
rața, die Ente,
cocoșulă, der Hahn,
păunulă, der Pfaŕ,
sturzulă, der Krammetsvogel,
mierla, die Amsel,
porumbelulă, die Taube,
vulturulă, der Adler,
pupăza, der Wiedehopf,
corbulă, der Rabe,
cuculă, der Kuckuck,
graurulă, der Star,
rândunéua, die Schwalbe,
privighetórea, die Nachtigall,
bufnița, die Eule,
barza, der Storch,
ciocărlia, die Lerche,
șoimă, Falke,
gheunóia, der Specht.

13

Purecele, der Floh,
păduchele die Laus,

lindina, die Nisse,
musca, die Fliege,
albina, die Biene,
locusta, die Heuschrecke,
melculă, die Schnecke,
furnica, die Ameise,
fluturulă, der Schmetterling,
brósca, der Frosch,
rîma, der Regenwurm,
verme, Wurm,
șopârla, die Eidechse,
morunulă, der Hausen,
crapulă, der Karpfen,
păstravulă, die Forelle,
somnulă, der Waller,
stridiă, Austern,
șérpele, die Schlange.

14

Cóma, die Mähne,
laba, die Pfote,
cornulă (+), das Horn,
lâna, die Wolle,
ugerulă, das Euter,
copita, der Huf.
códa, der Schweif,
céra, das Wachs,
mierea, der Honig,
crésta, der Kamm.
aripa, der Flügel.

15

Părintiă, die Eltern,
rudenia, die Verwandtschaft,
gemeniă, die Zwillinge,
fiastrulă, der Stiefsohn,
fiastra, die Stieftochter,
unchiulă, der Oheim,
ginerele, der Schwiegersohn,

nora, die Schwiegertochter,
cumnatulă, der Schwager,
cumnata, die Schwägerin,
cumetrulă, der Gevatter,
cumătra, die Gevatterin,
tutorulă, der Vormund,
mirele, der Bräutigam,
mirésa, die Braut,
văduva, die Witwe.

16

Căciula, die Mütze,
ismenele, die Unterhosen,
cămaşa, das Hemd,
căptuşala, das Futter,
mărgелеle, die Perlen,
săpunulă, die Seife,
punga, der Beutel,
mănuşi, Handschuhe,
butonulă, der Knopf,
buzunarulă (+), die Tasche,
aculă (+), die Nadel,
cusătura, die Naht,
degetarulă (+), der Fingerhut,
ochelari, die Brille,
umbrela, der Regenschirm.

17

Locuinţa, die Wohnung,
*coperişulă**, das Dach,
treptele, die Stiege,
*podulă**, der Aufboden, od. die
 [Brücke,

sala, der Saal,
pórta, das Thor,
lacătulă, das Schloß,
cheia, der Schlüssel,
păretele, die Wand,
sfeşniculă, der Leuchter,
lumânarea, die Kerze,

perina, das Polster,
plapoma, die Decke,
aşternutulă, das Bettzeug,
cercéfulă, das Leintuch,
prosopulă (+), das Handtuch,
butoiulă (+), das Faß,
*cerculă**, der Reif,
canaua, die Pipe,
*grajdulă**, der Stall,
şopronulă (+), der Schoppen,
uluci, Planke,
ieslea, die Krippe,
şéua, der Sattel,
scările, die Steigbügel,
carulă, der Wagen,
róta, das Rad,
osia, die Achse,
sania, der Schlitten,
jugulă, das Joch,
lopata, die Schaufel,
sapa, die Haue,
securea, die Hacke,
maiulă, der Schlägel,
*plugulă**, der Pflug,

18

Mônăstire, Kloster,
*palată**, Palast,
cafenea, Kaffeehaus,
*spitalulă**, das Spital,
colibă, Hütte,
*birtulă**, das Wirtshaus,
piata, der Platz,
strada, die Gaße,
*drumulă**, die Straße,
calea, der Weg,
*secerişulă**, die Ernte,
móra, die Mühle,

ur-na, die Herde,
biserica, die Kirche,
*turnulă**, der Turm,
organele, die Orgel,
crucea, das Kreuz,
tămăia, der Weihrauch,
*clopotulă**, die Glocke,
cimitirulă, der Friedhof,
*sicriulă**, der Sarg.

19

Instrucțiunea, der Unterricht,
cunoscințele, die Kenntnisse,
învățătura, die Lehre,
poesia, das Gedicht,
oratoria, die Beredsamkeit,
biblioteca, die Bibliothek,
cuvânterea, die Rede,
istoria, die Geschichte,
filosofia, die Philosophie,
teologia, die Theologie,
fisica, die Physik,
drepturile, die Rechte,
medicina, die Medizin,
matematica, die Mathematik,
aritmetica, die Arithmetik,
geometria, die Geometrie,
geografia, die Geographie,
harta, die Landkarte,
astronomia, die Astronomie,
pictura, die Malerei,
musica, die Musik,
architectura, die Baukunst,
cadra, das Gemälde,
*desemnulă**, das Zeichnen,
sculptura, die Bildhauerkunst,
tipografia, die Buchdruckerei.

20

Împăratulă, der Kaiser,
împărătesa, die Kaiserin,
monarchulă, der Monarch,
regele, der König,
regina, die Königin,
principele, der Fürst.
ministrulă, der Minister,
președintele, der Präsident,
consilierulă, der Rat,
senatorulă, der Senator,
judele, der Richter,
jurații, die Geschwornen,
patriarchulă, der Patriarch,
metropolitulă, der Erzbischof,
episcopulă, der Bischof,
canoniculă, der Domherr,
egumenulă, der Abt,
protopopulă, der Erzpriester,
parochulă, der Pfarrer,
preotulă, der Priester,
diaconulă, der Diakon,
predicatorulă, der Prediger,
învățătorulă, der Lehrer,
călugărulă, der Mönch,
călugărița, die Klosterfrau.

21

Generalulă, der General,
colonelulă, der Obrist,
maiorulă, der Major,
căpitanulă, der Hauptmann,
locotenentulă, der Lieutenant,
ofițerulă, der Offizier,
sergentulă, der Feldwebel,
corporalulă, der Korporal,
soldatulă, der Soldat,
toboșarulă, der Tambour,

vânătorulă, der Jäger,
tunarulă, der Kanonier.

22

Măestrulă, der Meister,
calfa, der Gesell,
brutarulă, der Bäcker,
măcelarulă, der Fleischhacker,
pantofarulă, der Schuster,
cîsmarulă, der Schuhmacher,
croitorulă, der Schneider,
căldărarulă, der Kupferschmied,
mănuşerulă, der Handschuh-

[macher,

morarulă, der Müller,
clopotarulă, der Glockengießer,
dogarulă, der Faßbinder,
legătorulă de cărţi, der Buch-

[binder,

zidarulă, der Maurer,
strungarulă, der Drechsler,
cojocarulă, der Kürschner,
ascuţitorulă, der Schleifer,
pălărierulă, der Hutmacher,
lăcătuşulă, der Schlosser,
têmplarulă, der Tischler,
rotarulă, der Wagner,
ferarulă, der Schmied,

23

Iónă, Johann,
Alexandru, Alexander,
Abramă, Abraham,
Antonă, Anton,
Andreî, Andreas,
Amalia, Amalia,
Ana, Anna,
Barbara, Barbara,
Maria, Marie,

Elena, Helene,
Sofia, Sophie,
Carolă, Karl,
Constantină, Konstantin,
Dumitru, Demeter,
Ilie, Elias,
Iacobă, Jakobus,
Iosifă, Joseph,
Lazără, Lazarus,
Ludovică, Ludwig,
Marcu, Markus,
Mateiă, Mathäus,
Moisă, Moses,
Mihaiă, Michael,
Nicolae, Nikolaus,
Pavelă, Paul,
Petru, Peter,
Filipă, Philipp,
Rudolfă, Rudolf,
Sava, Sabbas,
Stefană, Stephan,
Samuelă, Samuel,
Toma, Thomas,
Zacharia, Zacharias,

24

România, Rumänien,
Turcia, Türkei,
Rusia, Rußland,
Austria, Österreich,
Serbia, Serbien,
Bulgaria, Bulgarien,
Germania, Deutschland,
Franta, Frankreich,
Italia, Italien,
Spania, Spanien,
Anglîtera, England
Prusia, Preußen,

Bavaria, Bayern,
Transilvania, Siebenbürgen,
Ungaria, Ungarn,
Polonia, Polen,
Danimarca, Dänemark,
Irlanda, Irland,
Islanda, Island,
Grecia, Griechenland,
Sardinia, Sardinien,
Portugalia, Portugal,
Elvetia, die Schweiz,
Moravia, Mähren,
Saxonia, Sachsen,
Suedia, Schweden,
Norvegia, Norwegen,
Asia, Asien,
India, Indien,
Persia, Persien,
Africa, Afrika,
Egyptu, Ägypten,
America, Amerika,
Australia, Australien,

Bucuresci, Bucearest,
Iasi, Iassy,
Braşov, Kronstadt,
Sibi, Hermannstadt,
Cluj, Klausenburg,
Alba Iulia, Karlsburg,
Viena, Wien,
Londra, London,
Paris, Paris,
Berlin, Berlin,
Roma, Rom,
Madrid, Madrid,
Petersburg, Petersburg,
Constantinopol, Konstantinopel,
Veneția, Venedig,
Lipsca, Leipzig,
Praga, Prag,
Atena, Athen,
Pesta, Pest,
Şeghişóra, Schäßburg,
Medeşu, Mediasch,
Blaj, Blasendorf.

Cosmografie, Erdbeschreibung,
forma pământului, die Gestalt
 [der Erde,
*orizontu**, Horizont,
*zenitu**, Zenith,
nadiru, Fußpunkt,
regiune, Gegend,
*reşăritulu**, der Osten,
*apusulu**, der Westen,
*sudu**, Mittag od. Süden,
*nordu**, Norden,
nordu-estu, Nordost,

nordu-vestu, Nordwest,
sudu-estu, Südost,
sudu-vestu, Südwest,
*discu**, Scheibe,
*globu**, Kugel,
suprafață, Oberfläche,
polulu de nordu, der Nordpol,
polulu de sudu, der Südpol,
turtitu, abgeplattet,
antipodi, Gegenfüßler,
*universu**, Weltall,
stele fixe, Fixsterne,

constelațiune, Sternbild,
stéua polară, der Polarstern,
planetele, die Wandelsterne,
*zodiacu**, Tierkreis,
berbecule der Widder,
taurul, der Stier,
gemeni, die Zwillinge,
racul, der Krebs,
leul, der Löwe,
virgina, die Jungfrau,
balanța, die Wage,
scorpionul, der Skorpion,
săgetătorul, der Schütze,
capricornul, der Steinbock,
vărsătorul, der Wassermann,
pesci, die Fische,
Mercur, Merkur,
Venerea, Venus,
luciferul de dimineață, der Morgen-
 [genstern,
luciferul de seară, der Abend
 [stern,
pământul, die Erde,
Marte, Mars,
asteroidele, die Asteroiden,
Io, Jupiter,
Saturn, Saturn,
Uran, Uranus,
Neptun, Neptun,
Comete, Haarsterne,
lună plină, Vollmond,
pătrarul din urmă, letztes
 [Viertel,
lună nouă, Neumond,
primul pătrar, erstes Viertel,
eclipsă de soare, Sonnenfin-
 [sternis,

eclipsă de lună, Mondfinsternis,
atmosfera, Lufthülle,
echinoptiul de primăvară, Früh-
 [lings-Tag-und Nachtgleiche,
equator, Äquator,
axa od. *osia pământului*, die
 [Erdachse,
emisferă, Halbkugel,
un grad de latitudine, ein
 [Breitengrad,
latitudine geografică, geographi-
 [sche Breite,
meridiane, Längelinien od. Mit-
 [tagslinien,
lungime geografică, geographi-
 [sche Länge,
cercuri polare, Polarkreise,
tropicul capricornului, Wende-
 [kreis des Steinbocks,
tropicul cancerului, Wende-
 [kreis des Krebses,
solstițiul de iarnă și de vară,
 [Winter-und Sommersolstitium,
zonele terestre, die Erdzonen od.
 [Ergürtel,
Matematica, die Mathematik,
aritmetica, die Arithmetik,
adunarea, das Zusammenzählen,
scăderea, das Abziehen,
înmulțirea, die Multiplikation,
împărțirea, die Division,
proba, die Probe,
suma, die Summe,
*restu**, Rest,
*produsul**, Produkt,
*cătu**, Quotient,
fracțiune, Bruch,

unitate od. *unime*, Einheit,
fracțiune mixtă, gemischter,
 [Bruch,
fracțiuni decimale, Dezimal-
 [brüche,
*sistemul** *metrică*, metrisches
 [System,
regula de trei, Regel de Tri,
regula de dobândă, Zinsenrech-
 [nung,
regula de asociație, Gesellschafts-
 [rechnung,
regula de amestecătură, Mi-
 (schungsrechnung,
algebra, die Algebra,
număr(+) *algebric*, algebräi-
 [sche Zahl,
rădăcina, die Wurzel,
ridicarea la pătrat, Erheben
 [auf das Quadrat,
extragerea rădăcinei, Wurzelaus-
 [ziehen,
ridicarea la cub, Erheben auf
 [die dritte Potenz,
extragerea rădăcinei cubice, Aus-
 [ziehen der Kubikwurzel,
mărime imaginară, imaginäre
 [Größe,
logaritmi, die Logarithmen,
equațiuni, Gleichungen,
equațiuni cu o necunoscută, Glei-
 chungen mit einer Unbekann-
 [ten,
equațiuni cu mai multe necuno-
scute, Gleichungen mit mehre-
 [ren Unbekannten,
equațiuni pătrate, quadratische
 [Gleichungen,

progresiuni aritmetice, arithme-
 [tische Progressionen,
progresiuni geometrice, geome-
 [trische Progressionen,
permutațiuni, Permutationen,
combinațiuni, Kombinationen,
Geometria, die Geometrie,
*punctul**, der Punkt,
linii drepte, gerade Linien,
linii curbe, krumme Linien,
planimetria, die Planimetrie,
stereometria, die Stereometrie,
*unghi**, Winkel,
lature, Seite,
vârf od. *crescăt**, Scheitel,
unghi drept, rechter Winkel,
unghi ascuțit, spitzer Winkel,
unghi obtus, stumpfer Winkel,
mărimea unghiurilor, die Grö-
 [ße der Winkel,
suma și diferența unghiurilor,
 [Summe u. Differenz der Winkel,
*cerc**, Kreis,
periferia, die Peripherie,
punct central, Mittelpunkt,
diametru, Durchmesser,
radă, Halbmesser,
*triunghi**, Dreieck,
poligon(+) Vieleck,
pătrat, Quadrat,
două poligone sînt congruente,
 [zwei Vielecke sind kongruent,
linie cercuală, Kreislinie,
tangentă, Berührungslinie,
secantă, Durchschneidungslinie,
cordă, Sehne,
*arc**, Bogen,
elipsă, die Ellipse,

cercuri concentrice, konzentri-
 (sche Kreise,
linia ovală, die Ovallinie,
linia spirală, die Spirallinie,
prisma, das Prisma,
piramida, die Pyramide,
cilindru, der Cylinder,
*conă**, Kegel,
sfera (ghiulăua), die Kugel,
teorema, der Lehrsatz,
suprafață, Flächeninhalt,
cubulă, Kubikinhalt,
Zoologie, Tierreich,
mamifere, Säugetiere,
patrumane, Vierhänder,
mămuțe, Affen,
cheropterele, die Flattertiere,
carnivorele (răpitoare), Raubtiere,
pungósele (marsupialia), die
 Beuteltiere,
rođătórele, die Nagetiere,
nedențatele, zahnarme Säuge-
 (tiere,
solidungule, Einhufer,
rumegătóre, Wiederkäuer,
multiungule, Vielhufer,
pinipediile, Robben od. Seehunde
cetaceele, die Wale (Fischsäuge-
 (tiere,
pasările, die Vögel,
pasările răpitoare, die Raubvögel,
agătătórele, die Klettervögel,
pasările cântătóre, die Singvögel,
porumbei, die Tauben,
galinaceele, die Hühner,
alergătórele, die Laufvögel,
înotătórele, die Schwimmvögel,

gralătórele, die Sumpfvögel,
amfibiile, die Amphibien,
reptilele, die Riptilien,
bróscele țestóse Schildkröten
șopârlele, die Eidechsen,
șerpi, die Schlangen,
bróscele, die Frösche,
pesci, die Fische,
insectele, die Insekten,
moluscele, die Weichtiere,
animale radiate, Strahltiere,
botanica, das Pflanzenreich,
mineralogia, das Mineralreich,
Fisica, die Physik,
magnetismulă, der Magnetismus,
polurile unui magnetă, die Pole
 [eines Magnets,
atrățiunea, die Anziehung,
magneți artificiali, künstliche
 [Magnete,
magnetismulă pământului, der
 [Erdmagnetismus,
electricitate, Elektrizität,
scînteia, der Funken,
paratoneră, Blitzableiter,
galvanismă, Galvanismus,
pila lui Volta, Volta'sche Säule,
efecte chemice, chemische Wir-
 [kungen,
galvanoplastica, die Galvanopla-
 [stik,
curentă, Strömung od. Strom,
gravitațiunea, die Schwerkraft,
direcțiunea, die Richtung,
pendula, das Pendel,
inertă, das Beharrungsvermö-
 [gen,

massă, Masse,
presiunea, der Druck,
barometrul, der Barometer,
pumpa, die Pumpe,
optica, die Optik,
acustica, die Akustik,
mechanica, die Mechanik,
Chemia, die Chemie,
corpuri simpli, einfacher Körper,
elemente, Urstoffe,
oxigenul, Sauerstoff,
hidrogenul, Wasserstoff,
azotul, Stickstoff,
clorul, Chlor,
carbonul, Kohlenstoff,
cristalizatiune, Krystallisation,
destilatiune, Destillation,
gazuri, Gase,
antimonul, Antimon,

plumbul, Blei,
florul, Fluor,
magnesiul, Magnesium,
fosforul, Phosphor,
mercuriu, Quecksilber,
argintul, Silber,
teluru, Tellur,
zinclul, Zink,
metaloizi, die Metalloide,
iodul, Jod,
corpuri compuse, zusammenge-
 (setzte Körper,
acidele, die Säuren,
dospirea, die Gährung,
preparatiune, Vorbereitung,
gazometru, Gazometer,
a arde, verbrennen,
petra iadului, Höllenstein,

Estrasă sintactică *)
(*Auszug aus der Satzlehre*).

§ I.

Noi putemă cugeta, adecă putemă afirma saŭ esprima ceva despre noi înşine precum şi despre alte fiinţe saŭ lucruri. Cugetulă nostru se pôte esprima prin vorbe. Vorbele, care co-prindă în sine ună cugetă, forméză o propoziţiune.

Propoziţiunea aşa dar este esprimarea cugetulăi nostru prin vorbe, d. e. George scrie. Grădina e plăcută.

Fiinţa saŭ lucrulă, despre care vorbimă în propoziţiune, se numesce subiectă¹. Astă-fălă: **George** şi **Grădina** din propoziţiunile de mai susă sântă subiecte:

Subiectulă propoziţiunii pôte fi: a) ună substantivă, d. e. **Aurelia** scrie; b) ună pronume, d. e. **Ea** scrie; c) ună adjectivă luată ca substantivă, d. e. **Lăudărosulă**²) vorbesce multă; d) oră-ce vorbă luată ca substantivă, d. e. **Bine** e adverbă; **O** e vocală, etc.; şi e) printr'ună verbă la infinitivă, d. e. **A învăţa** e folositoră.

1. Satzgegenstand, 2. der Prahler.

§ II.

Predicatulă.¹)

Vorbele, cu care arătămă: **ce face**, **cum este** şi **ce este** subiectulă, forméză predicatulă. Predicatulă unei propoziţiuni e aşa dar ceea-ce dicemă despre subiectă, d. e. **Maria scrie**. **Flórea e frumósă**. **Calulă e animală**. Vorbele: **scrie**, **frumósă** şi **animală** sântă predicatele acestoră propoziţiuni.

Din aceste exemple vedemă, că predicatulă se pôte esprima²: a) printr'ună verbă; b) printr'ună adjectivă, şi c) printr'ună substantivă.

Subiectulă şi predicatulă se numescă părţi principale³) ale

*) La compunerea acestui estrasă precum şi la aceluia de la pag. 125 amă avută în vedere operele şi metoda lui R. I. Wurst; A. Berthelt; I. Jäkel şi K. Petermann.

propozițiunii. Subiectulă răspunde la întrebările: **Cine?** **ce?** iar predicatulă la întrebările: **Ce face?** **cum este?** **ce este?**

Propozițiunea formată numai din subiectă și predicată, se numesce simplă⁴.

Propozițiunea, care pe lângă subiectă și predicată mai are încă alte vorbe, se numesce propozițiune dezvoltată⁵, d. e. Maria scrie **bine**. Flăcăulă **mea** e frumăosă. Calulă **vecinuluiă** e scumpă.

Vorbele, care se pună pe lângă subiectă și predicată spre a dezvolta propozițiunea, se numescă părți secundare⁶. Astfelă vorbele: **bine**, **mea** și **vecinuluiă** din propozițiunile de mai susă se numescă părți secundare, căci ele sântă puse în aceste propozițiuni spre a le dezvolta.

1. Die Aussage, 2. ausdrücken, 3. Hauptsatzglieder, 4. einfach, 5 erweitert, 6. Nebensatzglieder.

§ III.

Atributulă.¹⁾

Dezvoltarea propozițiunii se face prin atribută și complimentă.

Partea secundară a propozițiunii, care determină pre ună substantivă, se numesce **atribută**.

Atributulă se pôte exprima: a) printr'ună pronume, d. e. Fratele **meu** e școlară. **Acestu** omă e Română. **Fiecare** elevă să învețe. b) printr'ună adjectivă, d. e. Florile **frumăose** sântă plăcute. c) printr'ună numerală, d. e. **Dece** școlari scriu. d) printr'ună substantivă cu prepozițiune, d. e. Copilulă **fără părinți** e orfană². e) printr'ună adverbială de locă, d. e. Luptă **de la Plevna** a fostă crâncenă. f) printr'ună verbă la infinitivă cu prepozițiunea **de**; d. e. Obiceiulă **de a minți** e stricăciosă. g) printr'o aposițiune; d. e. Mihaiă Vitezulă, **Domnulă Româniloră**, a fostă omorâtă pe câmpia Turdei. Isusă

*Mântuitorul*³ era blând, și h) printr'unu substantiv în casulă ală doilea; d. e. *Fica vecinul* învață bine. Atributulă stă la întrebările: **Ce felă? care? ce?**

1. Die Beifügung, 2. waise, 3. Heiland.

§ IV.

Despre complimente.

Complimentă numimă partea secundară a propozițiunii, care complinesce sau determină lucrarea arătată prin predicatulă propozițiunii. Complimentulă e de șese feluri:

Dreptă, nedreptă, circumstanțială de locă, de modă, de timpă și de causă.

1. Complimentulă, care stă la întrebările: **Pe cine? ce?** se numesce **dreptă**¹; d. e. *Eă vedă pre tata. Tu înveți lectia. Pre cine vedă eă? Pre tata. Ce înveți tu? Lectia.* Vorbele: *pre tata* și *lectia* sântă complimente drepte, fiindă-că stă la întrebările; **pre cine? ce?**

2. Complimentă nedreptă² numimă partea secundară, care stă la întrebările: **Cuă? de cine? despre cine? la ce?** d. e. *Luă Petru amă dată cincă Lei. Eă mă temă de dănsulă. Maria vorbesce despre istorie. Noă ne-amă hotărâtă a pleca.*

Observațiune. Complimentulă dreptă și nedreptă complinescă înțelesulă predicatulă.

3. Complimentulă circumstanțială de locă³ stă la întrebările: **Unde? de unde? pe unde?** etc.; d. e. *Noă lucrămă aici. Voă scrieți în clasă.*

4. Complimentulă circumstanțială de modă⁴ stă la întrebarea: **Cum?** d. e. *Eă scriă bine. Calulă fuge cu iuțelă. Dumitru merge cântândă.*

5. Complimentulă circumstanțială de timpă⁵ stă la întrebările: **când? de când? până când?** etc.. d. e. *Tata a scrisă acum. Trenulă plcă la trei ore. Elă a scrisă de la optă pănă la două-spre-dece.*

6. Complimentul circumstanțial de cauză⁶ stă la întrebările: **Pentru-ce? de ce?** d. e. Copilul tremură **de frică**. **Făcându** gimnastică mi-am frânt un deget. Noi mergem în grădină **spre a culege** flori.

Observațiune. Complimentele circumstanțiale nu complinesc, ci determină lucrarea arătată prin predicat.

1. Sachergänzung, 2. Personenergänzung, 3. Umstand des Ortes, 4. Umstand der Art und Weise, 5. Umstand der Zeit, 6. Umstand des Grundes.

§ V.

Proposițiunea contrasă.¹⁾

Proposițiunea, în care sînt două sau mai multe subiecte, două sau mai multe predicate, două sau mai multe părți secundare de același fel, se numește proposițiune contrasă; d. e. Bolintinenu și Murășenu au fost poeți. George șede și scrie. Copilul bun și silitor este iubit. Cănele păzesce casa și curtea. Lui Dumitru și Mariei le-am dat cărți. Dumnezeu e aici și pretutindeni. El merge cîntînd și privind. Trenurile sosesc la opt și la zece. Sărmanul a murit de foame și de frig.

Părțile, care formează partea compusă, se numesc părți omogene²; ele se lîgă prin conjuncțiuni coordonatoare. Când lipsesc conjuncțiunile, se despart prin virgulă; d. e. Tata a cumpărat: Cai, boi și oi.

1. der zusammengezogene Satz, 2. gleichartige Satztheile.

§ VI.

Despre frasă sau proposițiunea compusă.¹⁾

După cum am unit vorbele între sine, spre a forma propozițiuni, totu astu-fel, prin ajutorul conjuncțiunilor, putem uni propozițiunile între sine, spre a forma diceri mai lungi, numite frase sau propozițiuni compuse.

Unindă două sau mai multe propozițiuni la oaltă, având fie-care subiectul și predicatul său, vom forma o frază. **Fraza e așa dar o unire de mai multe propozițiuni într'ună totă, așa propozițiunile :** Ana scrie, Dumitru citește, se pot uni spre a forma o frază, d. e. Ana scrie și Dumitru citește.

O frază se poate forma din propozițiuni principale cu principale, sau din propozițiuni principale cu secundare.

Propozițiune principală² se dice aceea, care are un înțeles independent³ sau de sine stătător,⁴ d. e. Mama lucrează.

Propozițiunea se numește secundară,⁵ când nu se poate întrebuința singură, adică când n'are un înțeles de sine stătător, d. e. Eu ajut pe nenorociți, **fiindă-că mi-e milă de ei**. Propozițiunea: fiindă-că mi-e milă de ei, singură întrebuințată, n'ar avea un înțeles complet,⁶ de aceea se dice secundară.

Observațiune. Conjunțiunile, care legă propozițiunile între sine, se împart în două clase mari: în conjunțiuni coordinatoare⁷ și în conjunțiuni subordinatoare⁸. Conjunțiunile coordinatoare se subîmpart în: copulative,⁹ adversative¹⁰ și causale¹¹.

1. der zusammengesetzte Satz, 2. Hauptsatz, 3. unabhängig, 4. selbständig, 5. Nebensatz, 6. vollständig, 7. beordnende Bindewörter, 8. unterordnende, 9. verbindende, 10. entgegenstellende, 11. begründende.

Observațiune. Propozițiunile principale se legă între sine prin conjunțiuni coordinatoare; iar propozițiunile secundare se legă de principalele lor prin conjunțiuni subordinatoare.

§ VII.

Despre numirile secundarelor sau subordonatelor. ¹⁾

După cum am numit părțile secundare ale propozițiunii dezvoltate, totă astă-felă vom numi propozițiunile secundare ale fraselor, căci acestea nu sînt, de cătă părți secundare ale dicerii dezvoltate și transformate în propozițiuni secundare.

Astă-fel în loc de atribut, vom avea subordonată atributivă²; în loc de compliment drept, vom avea subordonată dreptă³; în loc de compliment nedrept, subordonată nedreptă³; în loc de complimente circumstanțiale de loc, de mod, de timp și de cauză, vom avea subordinate circumstanțiale⁴ de loc, de mod, de timp și de cauză.

Observațiune. Numai subordinata subiectivă⁵ face excepțiune.

Propozițiunile secundare stau la aceleași întrebări, la care stau și părțile secundare ale propozițiunilor dezvoltate.

1. Von der Benennung der Nebensätze. 2. Beifügesatz (od. Relativsatz), 3. Subordinate drepte și nedrepte, Ergänzungssätze od. Objektivsätze, 4. Adverbialsätze od. Umstandssätze des Ortes, der Art und Weise, der Zeit und des Grundes, 5. Subjektivsatz.

§ VIII.

Subordinata atributivă e o propozițiune secundară, care, ținându locul atributului, lămurește înțelesul unui substantiv din propozițiunea principală, d. e. Sclărul, care e silitor, va fi lădat. Nu cunosc locul, unde (în care) a murit Licurg.

Subordinata atributivă se numește incidentă sau intercalată,¹ dacă stă în mijlocul principalei.

Subordinata atributivă se legă de principală sa prin vorbe: care, ce, când, cum, unde, precum.

1. Schaltsatz od. Zwischensatz.

§ IX.

Subordinata, care complinesc înțelesul predicatului din principală la întrebările: pre cince? ce? se numește subordonată dreptă, d. e. Am aud, că tu te porți bine; iar subordinata, care complinesc înțelesul predicatului principalei la întrebările: cui? de ce? la ce?

despre ce? se numesce subordonată nedreptă, d. e. *M'amui decisu, să învățu istoria națională.*

Subordinatele drepte și nedrepte se legă de principalele lor prin conjuncțiunile : **ca, să, că, etc.**

§ X.

Subordinata circumstanțială de locu determină locul, unde se întâmplă cele ȳise prin predicatul principalu și stă la întrebările : **unde? de unde? până unde?** etc., d. e. *Du-te acolo, unde te chemă datoria ta!*

Subordinata circumstanțială de modu determină modul cum se întâmplă cele ȳise prin predicatul principalu, d. e. *Lingușitorulu vorbesce, cum place altuia.* Ea stă la întrebarea : **cum?**

Subordinata circumstanțială de timpu e o propozițiune secundară, care determină timpul, când se întâmplă cele ȳise prin predicatul principalu și stă la întrebările : **când? de când? până când?** etc., d. e. *Când ai sositu, a începutu a ploua.*

Subordinata circumstanțială de causă, determină cauza, scopulu¹ sau condiȳia,² cu care se întâmplă cele ȳise prin predicatul principalu și stă la întrebările : **De ce? pentru ce?** etc., d. e. *Copiii se bolnăvescu, dacă mănâncă fructe necópte.* *Noi mergemu la școlă, ca să învățamu.* *Dacă voiū avé timpū, voiū veni la tine.*

1) Subordinată circumstanțială de scopu, untergeordneter Satz des Zweckes ; 2. subordin. circumst. de condiȳie, untergeordneter Satz der Bedingung od. Bedingungssatz.

Observaȳiune. Subordinata subiectivă ține locul subiectulu din principală și stă la întrebările : **Cine? ce?** d. e. *Este știulu, că tu te porȳi bine.*

§ XI.

Despre elipsă.

Spre a da vorbirei mai multă putere și vioiciune adese-orî se omit unele părți ale propozițiunii precum și propozițiunii întregi din frase. Acéastă omitere sau lăsare afară de vorbe și de propozițiunii din vorbire, se numesce elipsă.

Exemple : Plécă! în locū de: Plécă tu! Înainte! în locū de: Mergeți voi înainte! Bună ziua! în locū de: Eū vĕ pof-tescū bună ziua! Cum m'așū bucura! în locū de: Cum m'așū bucura, dacă arū sosi. Propozițiunile, în care se facū aceste omiteri, se numescū propozițiunii eliptice.

§ XII.

Despre punctuațiune.

Semnele punctuațiunii sîntū: Virgula (,), punctulū și virgula (;), două puncte (:), punctulū (.), semnulū interogativū (?) și semnulū exclamațiunii (!).

1. **Virgula se întrebuintează :** a) între părțile omogene ale unei propozițiunii, d. e. Nicolae, Iónū, Dumitru și Ana învață, b) între propozițiunile coordinate, d. e. Scriū, învĕțū și citescū; c) între propozițiunea principală și cea secundară, d. e. Copilulū, care învață, e iubitū; d) înaintea și în urma unui Vocativū, d. e. Sciū, amice, că tu ești bunū; e) înaintea și în urma aposițiunii, d. e. Vasile Lupu, Domnulū Moldovei, a fostū folositorū țării sale, și f) la unū datumū, d. e. Bucuresci, în 19 Novembrie, 1887.

2. **Punctulū și Virgula se întrebuintează** între propozițiunile unei frase, dacă sîntū mai lungi, și mai alesū, dacă coprindū părți despărțite prin virgulă, d. e. Să învĕțămū operele lui Plautū, care a făcutū pre Romanī să rîdă, spre a-i îndrepta; pre ale lui Eliade, care a făcutū pre Români să-și iubescă țara și limba.

3. **Două puncte se punū după o propozițiune**, ce anunță citarea vorbelorū altuia, d. e. Cristū a ȑisū: Iubesce pre deaprópele tĕū, ca pre tine însuți!

Observațiune. Înaintea vorbelorū citate se punū adese-orî semnele

introducerii („“), d. e. Isusă a ȡisă : „Faceȡi bine celoră ce vă facă rău!“

Două puncte se măi pună în urma propoȡiunii, care ne anunăă o enumerare, d. e. Aȡă amă citită : Două foi din gramatică, trei din aritmetică și cinci din istorie.

4. **Punctulă** se pune la sfârșitulă fie-cărei propoȡiuni cu deplină înțelesă, d. e. Amă scrisă lecȡia.

5. **Semnnlă interrogativă** se pune după fie-care propoȡiune interogativă, d. e. Ce ai văȡută aȡă ? Ce ai învăȡată ? etc.

6. **Semnulă exclamaȡiunii** se pune în urma fie-cărei propoȡiuni, care exprimă o mirare, o spaimă, o ducere, o întristare, milă sau veră-ce sentimentă viă, d. e. O Dumneȡeule ! Ah ! etc.

Limba românească.

*Glumele sântă măi bogate,
Aă tonă măi firescă,
Romănesce cuvântate,
Așa să trăiescă !
O ! vorbiȡă, scriȡă romănesce,
Pentru Dumneȡeă !*

De G. Sion.

Die romänische Sprache.

Die Gedanken selbst sind reicher,
Fließen klarer fort
In romänischem Gewande,
Glaubt mir's auf mein Wort !
O ! so sprecht und schreibt romä-
(nisch
Doch euch selbst zu Lieb' !

Deutsch von W. v. Kotzebue.

INHALTS-VERZEICHNIS

ERSTE ABTEILUNG.

	Seite
Elemente der Aussprache. Das Alphabet	7
Von der Aussprache der Buchstaben	9
Einteilung der Vokale	10
Betonung der Wörter	11
Vom Auslassungszeichen	11
Von der Rechtschreibung	12

ZWEITE ABTEILUNG.

Formenlehre (*Etymologie*).

Von dem Haupt- und Eigenschaftsworte	13
Von der Einzahl	14
Von der Mehrzahl	17
Die Biegung (Deklination) der Hauptwörter	20
Biegung der Hauptwörter männlichen Geschlechtes	21
Biegung der Hauptwörter weiblichen Geschlechtes	25
Hauptwörter des gemischten Geschlechtes	27
Anzeigende Fürwörter	31
Die zueignenden Fürwörter	33
Veränderung des männlichen Geschlechtes in das weibliche	37
Deklination der Hauptwörter mit Eigenschaftswörtern	40
Deklination der hinweisenden Fürwörter mit Hauptwörtern	46
Bezügliche Fürwörter	47
Die Grundzahlen	49

	Seite
Ordnungszahlen	52
Vermehrende Zahlwörter	54
Verteilungszahlwörter	55
Unbestimmte Zahlwörter	55
Steigerung der Eigenschaftswörter	57
Von dem Zeitworte	62
Von der Person und Zahl	63
Von den Aussageweisen	63
Die Hilfszeitwörter (Konjugation)	63
Unbestimmte Fürwörter	74
Erste Konjugation	76
Aufzählung der gebräuchlichsten Zeitwörter in ezü	81
Zweite Konjugation	82
Dritte Konjugation	87
Vierte Konjugation	91
Deklination der persönlichen Fürwörter	101
Verstärkte persönliche Fürwörter	105
Konjugation der leidenden Zeitwörter	108
Rückbezügliche Zeitwörter	112
Konjugation der rückbezüglichen Zeitwörter	112
Unpersönliche Zeitwörter (Konjugation)	116
Unregelmäßige Zeitwörter	117
Die Verhältnisswörter	119
Die Umstandswörter	121
Die Bindewörter	123
Die Empfindungswörter	124
Etymologischer Auszug über die Wortarten	125

DRITTE ABTHEILUNG.

Satzlehre (*Syntax*).

Vom Gebrauche des Artikels	133
Setzung des Artikels	133
Weglassung des Artikels	134
Vom Gebrauche der Fälle	135
Vom Gebrauche des Eigenschaftswortes	136
Vom Gebrauche des Zahlwortes	137

	Seite
Vom Gebrauche der Fürwörter	137
Vom Gebrauche des Zeitwortes	139
Vom Gebrauche der Möglichkeitsform	140
Vom Gebrauche der Zeiten	140
Vom Gebrauche der unveränderlichen Redetheile (Die Um- standswörter	141
Die Verhältnisswörter	142
Die Bindewörter	143
Die Empfindungswörter	144
Vermischte Übungsaufgaben	144
Wichtigkeit der vaterländischen Geschichte	161
Die romanische Sprache	164
Die romanische Nationalhymne	165
Der zehnte Mai (1881)	166
Fürst Tudor	167

VIERTE ABTHEILUNG.

Sammlung der gebräuchlichsten Wörter	168
Auszug aus der Satzlehre	181
Die romanische Sprache	189



ALEXANDER DEGENMANN

BUCAREST

Verlags-, Sortiments-, u n d Commissionsbuchhandlung
für
IN- UND AUSLÄNDISCHE LITERATUR

Vollständiges Lager
in deutscher, rumänischer u. französischer Sprache.

SCHREIB- UND ZEICHENMATERIALHANDLUNG

REISELITERATUR

Alle neuern Werke über Rumänien sind stets vorräthig.

ERD- UND HIMMELSGLOBEN

TELLURIEN-PLANETARIEN

LAND- u. REISEKARTEN

*Entgegennahme von Abonnements auf Lieferungswerke
aller Art des In- u. Auslandes.*

*Prompte und billige Besorgung rumänischer Literatur.
Direkte Verbindung mit dem Buchhandel aller Länder.
Annoncen-Agentur für Rumänien von*

„Hendschel's Telegraph“

Verlag der „Bibliografia română“

*welche monatlich einmal erscheint und die neuesten
Erscheinungen der rumänischen Literatur in
alphabetischer Anordnung bringt.*

Cionca, I.

Praktische Grammatik der romänischen Sprache für den Schul - und
Selbstunterricht von I. Cionca

Bucarest 1888

L.lat.f. 639 oik

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11645891-6